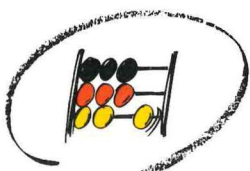


Arbeitskreis
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen



der Länder

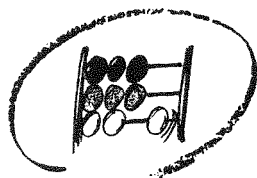


Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 31

Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte,
der Landkreise und der
Raumordnungsregionen
in der Bundesrepublik
Deutschland
1980, 1992 und 1994

Arbeitskreis
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen



der Länder

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 31

Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte,
der Landkreise und der
Raumordnungsregionen
in der Bundesrepublik
Deutschland
1980, 1992 und 1994

Artikel-Nr. 851 8 94002

Berechnungsstand: Herbst 1996

ISSN 0935 - 3011

Herausgeber: Im Auftrag des
Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Preis DM 22,70
zuzüglich Versandkosten

PC-Diskette (EXCEL 4.0) DM 75,-

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ stellt neben den Landesergebnissen im zweijährlichen Turnus auch Wertschöpfungsgrößen für die kreisfreien Städte und Landkreise zur Verfügung. Nachdem die Gebietsreformen in allen neuen Bundesländern abgeschlossen sind, können mit dieser Gemeinschaftsveröffentlichung die Kreisergebnisse erstmals für Gesamtdeutschland vorgelegt werden.

Aktueller Berichtszeitraum ist das Jahr 1994. Weil zunächst Bilanzen, Einkommensteuerabschlüsse und andere Ergebnisse in tiefer Gliederung vorliegen müssen, konnten die Kreisberechnungen erst jetzt abgeschlossen werden. Als Vergleichszeitraum dienen die Jahre 1992 und 1980, so daß aus den Tabellen nicht nur die kurzfristigen Entwicklungen, sondern - selbstverständlich beschränkt auf Westdeutschland - auch die längerfristigen Tendenzen hervorgehen. Es ist darauf hinzuweisen, daß die Daten für 1992 überarbeitet wurden und insofern von den in Heft 26 ausgewiesenen Ergebnissen abweichen.

Das Veröffentlichungsprogramm des Arbeitskreises beinhaltet im Rahmen der Wertschöpfungsrechnungen auf Kreisebene die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten sowie die auf die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzeptionell abgestimmten Erwerbstätigenzahlen. Die Bruttowertschöpfung ist als ein Maß für die in einer Region erbrachte gesamtwirtschaftliche Leistung zu verstehen, wobei die Bewertung zu Faktorkosten gegenüber dem Konzept zu Marktpreisen einen von Produktionssteuern und Subventionen unverzerrten Leistungsvergleich ermöglicht. Anhaltspunkte für die regionale Verteilung der Wirtschaftskraft liefert die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen. Für Strukturuntersuchungen wird die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen zusätzlich nach Wirtschaftsbereichen tabelliert: Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe - darunter Verarbeitendes Gewerbe -, Handel und Verkehr, Dienstleistungsunternehmen und Staat (einschließlich private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck). Dagegen kann die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wegen Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten bei der sektoralen Regionalisierung der Produktionssteuern und Subventionen nur insgesamt angegeben werden. Für die Kreise in den neuen Bundesländern liegt die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten derzeit noch nicht vor.

In der gesamtdeutschen Darstellung ist es nicht mehr möglich, die in den früheren Kreisheften zusätzlich ausgewiesenen Arbeitsmarktreionen fortzuführen. An Stelle der Arbeitsmarktreionen werden zur Ergänzung der administrativen Gebietsgliederung jetzt die Raumordnungsregionen verwendet, die entgegen den neu abgegrenzten Arbeitsmarktreionen auch in den neuen Bundesländern durchgängig kreisscharf sind. Die Raumordnungsregionen sind eine Zwischenstufe zwischen den Regierungsbezirken und den Stadt- und Landkreisen der Länder und eignen sich insbesondere für Regionalanalysen größerer, weitgehend in sich zusammenhängender Wirtschaftsgebiete unterhalb der Länderebene.

Dem Tabellenteil, im Anhang um einige Kartogramme zur Schnellinformation ergänzt, ist wie üblich ein Textteil vorangestellt. Darin befinden sich die für das Verständnis des Zahlenmaterials notwendigen Begriffsdefinitionen, eine Liste der wichtigsten Begriffe in deutsch-englisch-französisch, Hinweise zu den Berechnungsverfahren sowie einige grundsätzliche Anmerkungen zu Zuverlässigkeit und Aussagegehalt der Ergebnisse.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, allen zu danken, die zum Entstehen der vorliegenden Gemeinschaftsveröffentlichung beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, das im arbeitsteilig organisierten Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ die Druckvorlagen für die Tabellen und Karten dieses Kreisheftes erstellte. Auf Wunsch kann das Datenmaterial dieser Gemeinschaftsveröffentlichung auch auf PC-Diskette bereitgestellt werden. Bestellungen nimmt das im Arbeitskreis federführende Statistische Landesamt Baden-Württemberg oder jedes andere im Mitgliederverzeichnis aufgeführte Amt entgegen.

Stuttgart, im Februar 1998

Vorsitzender des Arbeitskreises
„Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Textteil	
I. Einleitung	9
II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts	9
III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise	10
1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung	10
2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse	12
3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt	12
IV. Die Bruttowertschöpfung der Raumordnungsregionen	12
V. Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen	13
VI. Begriffserläuterungen	13
VII. Ausgewählte Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deutsch - englisch - französisch	16
Tabellenteil	
Anmerkungen, Zeichenerklärung, Abkürzungen	19
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, Erwerbstätige und Pro-Kopf-Werte nach kreisfreien Städten und Landkreisen	21
2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten und Pro-Kopf-Werte nach kreisfreien Städten und Landkreisen	59
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach kreisfreien Städten und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen	86
4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, Erwerbstätige und Pro-Kopf-Werte nach Raumordnungsregionen	162
Anhang	
Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Raumordnungsregionen	169
Karten:	
1. Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1994 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	
2. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1992 bis 1994 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen je Erwerbstätigen 1994 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	
4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen je Erwerbstätigen 1994 nach Raumordnungsregionen	

Textteil

I. Einleitung

Neben Daten über das wirtschaftliche Niveau, die Struktur und die Entwicklung des einzelnen Bundeslandes werden von Politik, Verwaltung und Wissenschaft auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten verlangt. Den Regionalangaben kommt besondere Bedeutung zu, weil sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht gleichmäßig im Raum vollzieht. Die unterschiedliche Verteilung der Produktionsfaktoren sowie die Produktivitätsunterschiede in den einzelnen Regionen können zu erheblichen räumlichen Disparitäten führen.

Vielfach wird die wirtschaftliche Situation von Regionen anhand von einzelnen Merkmalen wie Umsätze, Beschäftigte usw. beurteilt. Mit der Bruttowertschöpfung steht eine darüber hinausgehende zusammenfassende Leistungsgröße zur Verfügung, in der die wirtschaftliche Leistung aller Wirtschaftsbereiche prinzipiell gleichartig gemessen wird, wobei durch die Eliminierung der Vorleistungen Doppelzählungen vermieden werden. Damit kommt den Daten über die Bruttowertschöpfung von Raumeinheiten unterhalb der Landesebene – das sind hier die kreisfreien Städte und Landkreise sowie die Raumordnungsregionen – eine besondere Rolle als Indikator der regionalen wirtschaftlichen Leistungskraft und Wirtschaftsentwicklung zu. Dies gilt zunächst für die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, die auch nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen wird. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, die aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen durch Subtraktion der Produktionssteuern und Addition der Subventionen hervorgeht, ermöglicht jedoch einen von diesen Bestandteilen unverzerrten Leistungsvergleich. Andererseits ist die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten die Summe der im Produktionsprozeß entstandenen Erwerbs- und Kapitaleinkommen (einschließlich Abschreibungen), so daß sie gleichzeitig als Indikator der regionalen Einkommenserzielung (Arbeitsortkonzept) angesehen werden kann.

Mit Hilfe dieser Daten können regionale Wirtschaftsstrukturen und Entwicklungslinien analysiert werden. Der regionalen Wirtschaftspolitik dienen diese Untersuchungen als Entscheidungshilfe für Maßnahmen, die das regionale Gefälle ausgleichen bzw. die Vergrößerung der Ungleichgewichte verhindern sollen.

In den vorliegenden Regionalergebnissen wird nur auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung (vgl. Schaubild S. 11) Bezug genommen. Die Bruttowertschöpfung hat das Bruttoinlandsprodukt als Indikator für die gesamtwirtschaftliche Leistung auf regionaler Ebene abgelöst, weil insbesondere nach der Umstellung der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf das international gebräuchliche Nettosystem die Zwischenposten – unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben – nicht mehr exakt verteilt werden können.

Die aktuellen Konzepte, Begriffe, Materialgrundlagen und Rechenmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf Länderebene, die auch für die Beurteilung der hier vorgestellten Regionalergebnisse von Bedeutung sind, sind im Heft 22 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Reihe Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, ausführlich beschrieben.

II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts

Das wirtschaftliche Geschehen wird in den Sozialproduktberechnungen von drei Seiten her untersucht. Die Entstehungsseite erfaßt die Produktion von Waren und Dienstleistungen, die Verteilungsseite die Einkommen der an der Produktion beteiligten Produktionsfaktoren und die Verwendungsseite den privaten und staatlichen Verbrauch der produzierten Güter sowie die Investitionen und den Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr). Um die wirtschaftenden Einheiten und die zwischen ihnen bestehenden Beziehungen überschaubar zu machen, werden die einzelnen Wirtschaftssubjekte nach Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßt und diese teilweise wieder nach Wirtschaftsbereichen untergliedert. Das Ergebnis der wirtschaftlichen Vorgänge zwischen den Wirtschaftssubjekten wird zu „Aggregaten“ (z.B. Bruttoproduktionswert, Vorleistungen, Bruttoinlandsprodukt) zusammengefaßt. Die Bruttowertschöpfung ist ein Aggregat der Entstehungsrechnung. Sie umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets für einen bestimmten Zeitraum erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist also Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Die Bruttowertschöpfung kann dabei zu Marktpreisen und zu Faktorkosten ausgedrückt werden. Für die Wirtschaftsbereiche des Unternehmenssektors ergeben sich in der Bundes- und Länderrechnung folgende Zusammenhänge:

Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion (einschl. Wert der Reparatur, Montage- und Lohnarbeiten)

+	Wert der Verkäufe von Handelswaren (Waren aus fremder Produktion)
=	Gesamtumsatz
+	Wert der selbsterstellten Anlagen
+	Wert der Bestandsveränderungen an fertigen oder unfertigen eigenen Erzeugnissen
=	Bruttoproduktionswert
-	Wert des Materialverbrauchs und Einstandswert der verkauften Handelswaren (einschl. Wert der vergebenen Lohnarbeiten)
-	Wert der sonstigen Vorleistungen (Kosten für Transport, Verpackung, Versicherung, Reisen, Heizung, Büromaterial usw.)
=	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
-	Produktionssteuern
+	Subventionen
=	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Verringert man die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten um die durch den Produktionsprozeß verursachte Abnutzung des Sachkapitals (Abschreibungen), so erhält man die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Im Unternehmenssektor setzt sich die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten aus den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit sowie aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (jeweils Inlandskonzept) zusammen. Bei den Sektoren Staat sowie private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck wird in der Bundes- und Länderrechnung zunächst die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ermittelt, die hier den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit entspricht. Der Übergang zur Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten bzw. zu Marktpreisen sowie zum Bruttoproduktionswert erfolgt dann bei diesen Sektoren gegenüber dem Unternehmenssektor auf umgekehrte Weise. Die gesamtwirtschaftliche Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) kann als Summe sämtlicher im betreffenden Wirtschaftsgebiet („Inland“) erzielten Einkommen bezeichnet werden.

In der Verteilungsrechnung werden dagegen alle den Gebietsansässigen einer Region („Inländer“) zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen betrachtet. Das sind im einzelnen die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit, die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. In der Summe ergibt sich hieraus das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen).

Die Berechnung der Wertschöpfung bzw. des Inlandsprodukts auf der einen und des Sozialprodukts auf der anderen Seite ist in den unterschiedlichen Konzepten (entsprechend den Verwendungszwecken) innerhalb der Drei-Seiten-Rechnung begründet. In der Entstehungsrechnung wird die in einem bestimmten Wirtschaftsgebiet erbrachte Leistung (Inlandskonzept) berechnet. In der Verteilungs- und Verwendungsrechnung interessieren vor allem die den „Inländern“ zuzurechnenden Aktivitäten (Inländerkonzept), unabhängig davon, ob die Inländer, d.h. die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, ihre wirtschaftliche Tätigkeit im Inland oder im Ausland ausüben und entsprechend im Inland oder Ausland Einkommen erzielen. Um vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Entstehungsrechnung zum Nettosozialprodukt zu Faktorkosten der Verteilungsrechnung zu gelangen, müssen daher zum Nettoinlandsprodukt die Einkommen hinzugefügt werden, die Inländern durch Teilnahme am ausländischen Produktionsprozeß (als Auspendler) und durch Vermögensbesitz im Ausland zugeflossen sind. Die Einkommen der im Ausland ansässigen Wirtschaftssubjekte, die durch Teilnahme am inländischen Produktionsprozeß (als Einpendler) und Vermögensbesitz im Inland entstanden sind, müssen dagegen vom Nettoinlandsprodukt abgesetzt werden. In umgekehrter Richtung führt die Verwendungsrechnung, die die letzte Verwendung des Bruttosozialprodukts im Rahmen des Privaten Verbrauchs, des Staatsverbrauchs, der Investitionen und des Außenbeitrags (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) zeigt, wieder zu dem im Zentrum der Entstehungsrechnung stehenden Bruttoinlandsprodukt, indem das Bruttosozialprodukt um die von Inländern im Ausland erzielten Erwerbs- und Vermögenseinkommen vermindert und um die entsprechenden Einkommen der Ausländer erhöht wird. Die drei Seiten der Sozialproduktsberechnung bilden auf diese Weise ein rechnerisch geschlossenes System.

Dem Versuch, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Landkreise und Raumordnungsregionen für alle drei Seiten der Sozialproduktsberechnung zu ermitteln, stehen zahlreiche Datenprobleme

entgegen. Wegen der Schwierigkeit, die durch die Aktivitäten der „Inländer“ (in der betreffenden Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) und „Ausländer“ (außerhalb dieser Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) hervorgerufenen Verflechtungen zwischen den regionalen Einheiten zu erfassen, ist es auf absehbare Zeit kaum möglich, das Sozialprodukt dieser Gebietseinheiten mit dem vorhandenen Datenmaterial von der Verteilungs- und Verwendungsseite her zu berechnen. In Teilen konnte der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ die Regionalberechnungen zwischenzeitlich weiterentwickeln, so daß jetzt auch das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte auf Kreisebene zur Verfügung stehen (siehe Heft 28 „Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen des früheren Bundesgebietes 1989 und 1992“ dieser Veröffentlichungsreihe). Darüber hinaus ermitteln einzelne Statistische Landesämter für ihr Land weitere Aggregate für die Stadt- und Landkreise.

III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise

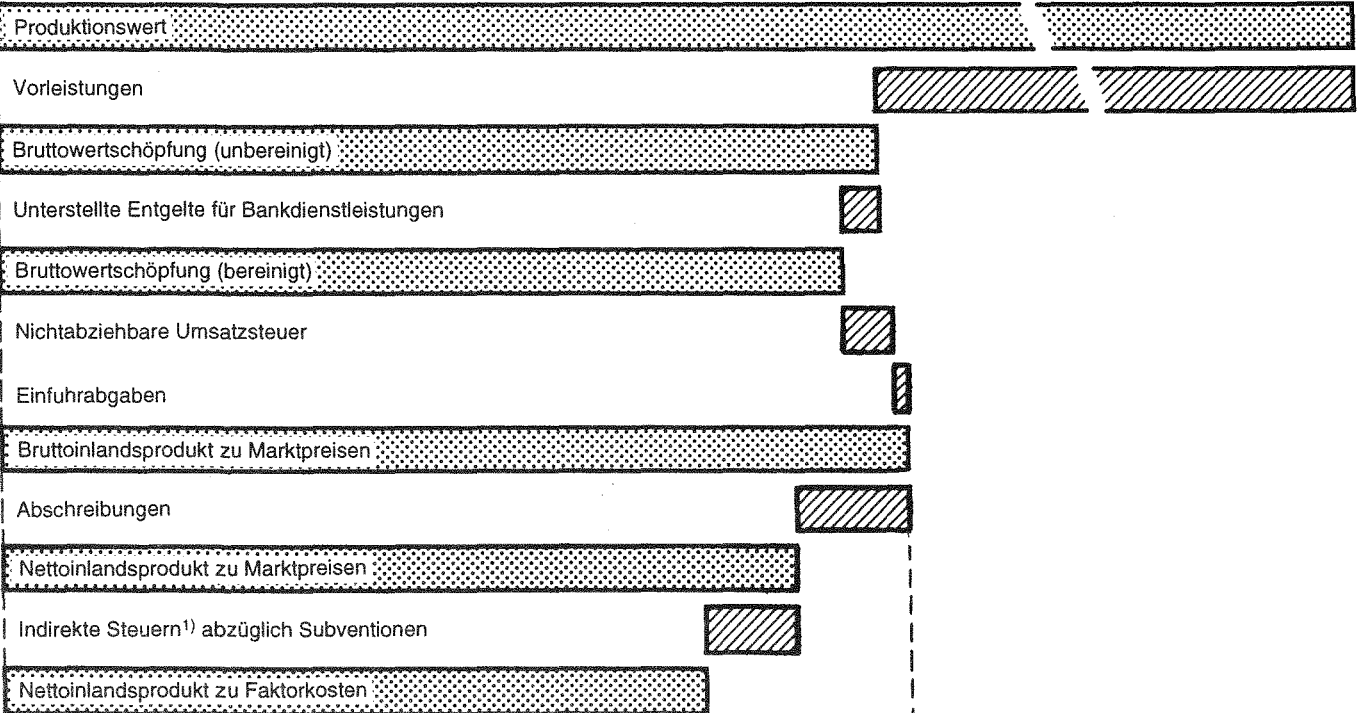
1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung kann für die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise vielfach nicht originär über Bruttoproduktionswert und Vorleistungen erfolgen. Die Ursache liegt in der unzureichenden Materialbasis. Zum Teil werden Daten nur im Rahmen von Stichprobenerhebungen ermittelt, deren Auswahl nicht die Repräsentation gewährleistet; bei anderen Statistiken, für die regionale Ergebnisse aufbereitet werden, fehlt die erforderliche fachliche Gliederung. Erschwert werden die Berechnungen auch durch die Notwendigkeit zur sektoralen Abgrenzung der Werte. Für die Länderberechnungen, vor allem aber für kleinräumliche Berechnungen, eignet sich das Unternehmen, das als die auf dem Markt auftretende Einheit vom Statistischen Bundesamt bei den Sozialproduktsberechnungen für das Bundesgebiet zugrundegelegt wird, nicht als Darstellungseinheit. Bei Unternehmen mit Zweigbetrieben in anderen Landkreisen, kreisfreien Städten oder auch Bundesländern muß vielmehr deren Leistung in den regionalen Einheiten nachgewiesen werden, in denen sie erwirtschaftet worden ist. Obwohl die Aufteilung der Güter- und Leistungsströme innerhalb eines Unternehmens auf die einzelnen Betriebe meist auf große Schwierigkeiten stößt, muß aus Gründen der angemessenen regionalen Zuordnung stets die örtliche Einheit (Betrieb, Arbeitsstätte) Darstellungseinheit sein. Um auch bei tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung durch Addition über die regionalen Einheiten auf das Bundesergebnis zu gelangen, müssen – auch bei abweichender Produktionsstruktur – alle Betriebe dem Wirtschaftsbereich des Gesamtunternehmens zugeordnet werden.

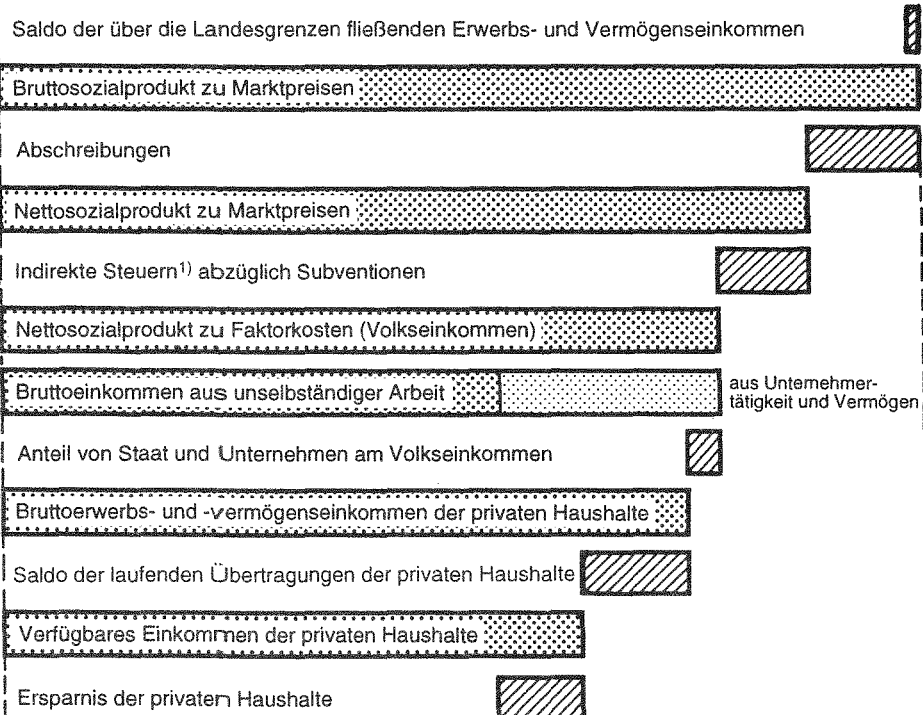
In den maßgebenden Bereichen des Produzierenden Gewerbes werden soweit wie möglich die Methoden der Länderrechnung auch auf regionaler Ebene nachvollzogen. Danach wird die Wertschöpfung auf der Grundlage der Kostenstrukturerhebungen weitgehend direkt (Bottom-up-Methode) anhand unternehmens- und betriebsindividueller Daten berechnet. In allen anderen Wirtschaftsbereichen werden nach wie vor die Landeswerte der Bruttowertschöpfung in tiefer fachlicher Gliederung mit Hilfe von Schlüsselverfahren auf die kreisfreien Städte und Landkreise aufgeteilt (Top-down-Methode). Bei dieser Berechnungsmethode wird von der Annahme ausgegangen, daß die Regionalwerte der

Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. – 2) Vorratsveränderung, Außenbeitrag und statistische Differenz.

Schlüsselgrößen in demselben Verhältnis zueinander stehen wie die der Bruttowertschöpfung, die sich bei einer Originärberechnung ergeben hätten. Voraussetzung für die Brauchbarkeit der Schlüsselwerte, die regional tief gegliedert zur Verfügung stehen müssen, ist daher eine möglichst hohe Korrelation zu den Bruttowertschöpfungsergebnissen des entsprechenden Wirtschaftsbereichs. Je enger diese Beziehung ist, desto größer ist die Annäherung der durch Aufteilung des Landeswertes entstandenen Regionalwerte an die „wahren“ Werte. Die tiefe Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche in über 100 Schlüsselbereiche bewirkt, daß die Schlüsselung auf der Grundlage relativ homogener Bereiche vorgenommen wird und die Korrelation zwischen Schlüsselgröße und Bruttowertschöpfung sich in den einzelnen Bereichen erhöht. Nach Abschluß dieser Berechnungsverfahren wird die errechnete Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche eines jeden Kreises aggregiert. Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Kreisen wird in der Gliederung nach sechs Wirtschaftsbereichen veröffentlicht, die Kreiswerte zu Faktorkosten werden wegen der größeren Datenunsicherheit nur insgesamt nachgewiesen.

2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse

Angesichts der Bedeutung der Regionalergebnisse der Bruttowertschöpfung stellt sich auch die Frage, welche Genauigkeit den Berechnungsergebnissen zukommt. Die Zuverlässigkeit der Ergebnisse wird in entscheidendem Maße von der Qualität des statistischen Ausgangsmaterials bestimmt. Die den Berechnungen zugrundeliegenden Daten werden in der Regel nicht für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder erhoben; sie liefern von sich aus keine geschlossene, konsistente Basis für gesamtwirtschaftliche Darstellungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fußen somit auf einer Vielzahl von Erhebungen, deren Art und Umfang durch die verschiedensten Verwendungszwecke festgelegt sind. Deshalb ist das statistische Grundmaterial auf seinen Aussagewert und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu überprüfen und zu überarbeiten. Die Zuverlässigkeit der regionalen Wertschöpfungsdaten wird durch die fundierten Berechnungen im Produzierenden Gewerbe positiv beeinflusst. Weniger exakt ist das Schlüsselverfahren, das in den anderen Wirtschaftsbereichen angewandt wird. Hier wird eine enge Beziehung zwischen der Schlüsselgröße und der „tatsächlichen Bruttowertschöpfung“ unterstellt, die sich bei einer Originärberechnung ergeben würde. Die Höhe der Korrelation und damit die Eignung verschiedener zur Verfügung stehender Größen als Aufteilungsschlüssel in den einzelnen Bereichen ist nicht meßbar. Allerdings werden durch die Verwendung möglichst vieler Schlüsselbereiche alle vorhandenen Informationen zweckmäßig genutzt. Außerdem kann man davon ausgehen, daß durch die anschließende Konzentration der Ergebnisse zu zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen Kompensations- und Aggregationseffekte auftreten, die wahrscheinlich eine Reduzierung der Fehler bewirken. Die Existenz eines Unsicherheitsbereichs ist besonders bei der Interpretation der absoluten Höhe der Bruttowertschöpfung im Auge zu behalten. Dem trägt auch die Rundung der angegebenen Ergebnisse auf Millionen DM Rechnung. Der Fehlereinfluß verliert dagegen bei der Betrachtung der Veränderungsraten an Bedeutung, sofern in den Vergleichsjahren unveränderte Methoden und vergleichbares Datenmaterial verwendet wurden.

3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise können frühestens im Herbst des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres berechnet werden. Da die Aktualität des Zahlenmaterials

für Regionalplaner und Politiker von besonderer Bedeutung ist, erscheint der Zeitraum von etwa zwei Jahren zwischen dem Berichtsjahr und der Berechnung relativ lang. Zwar liegen auch schon zu früheren Zeitpunkten Länderergebnisse vor, sie können jedoch wegen der nicht ausreichenden fachlichen Tiefengliederung nicht für Regionalberechnungen genutzt werden. Dies hat folgenden Grund: Zur Berechnung der Länderwerte für ein bestimmtes Berichtsjahr stehen die erforderlichen Daten nicht gleichzeitig und vollständig zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Berichtsjahr zur Verfügung. Der zeitliche Anfall der Daten ist vielmehr von der Periodizität der zugrundeliegenden Erhebungen sowie von der unterschiedlichen Erhebungs- und Aufbereitungsdauer bei den einzelnen Statistiken abhängig. Das hat dazu geführt, daß für jedes Berichtsjahr Länderberechnungen in verschiedenen Phasen vorgenommen werden. Je mehr neues und detailliertes Datenmaterial zur Verfügung steht und in die Berechnungen eingearbeitet werden kann, desto stärker verbessert sich die Qualität der Ergebnisse. Damit verbunden ist eine fachlich zunehmend tiefere Gliederung. In der ersten Phase (Februar nach Berichtsjahr) wird das Bruttoinlandsprodukt global veröffentlicht. In den beiden folgenden Phasen (Frühjahr und Herbst nach Berichtsjahr) wird die Wertschöpfung in grober sektoraler Aufgliederung ermittelt, wobei alle drei Phasen auf Fortschreibungen beruhen. Erst die Originärberechnung im Herbst des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres ermöglicht eine tiefgehendere Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche, die aus Zuverlässigkeitsgründen Voraussetzung für die Errechnung der Regionalergebnisse ist.

IV. Die Bruttowertschöpfung der Raumordnungsregionen

Neben der administrativen Gliederung des Bundesgebietes in Stadt- und Landkreise enthält die vorliegende Gemeinschaftsveröffentlichung auch die Darstellung nach Raumordnungsregionen.¹ Die Raumordnungsregionen werden seit 1981 als räumliche Bezugseinheit für bundesweite Analysen zum Stand und der Entwicklung der regionalen Lebensbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland herangezogen. Sie sind eine Zwischenstufe zwischen den Regierungsbezirken und den Stadt- und Landkreisen der Bundesländer.

Wegen der Vereinigung Deutschlands, der Gebietsreformen in den neuen Ländern und der Strukturveränderungen in den alten Ländern mußte das seit 1981 angewandte System der Raumordnungsregionen revidiert werden. Dem von der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung vorgelegten Vorschlag zur Neuabgrenzung hat der Ausschuß „Struktur und Umwelt“ der Ministerkonferenz für Raumordnung im Mai 1996 zugestimmt.

Die neuen Raumordnungsregionen sind ein Kompromiß zwischen den planerisch normativen Vorgaben der Länder und funktionellen Verflechtungsbereichen auf der Basis der Pendlerverflechtung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Sie wurden kreis- und länderscharf abgegrenzt, so daß sie bei Regionalanalysen unmittelbar für Zusammenfassungen der Kreisergebnisse zu größeren Wirtschaftsgebieten unterhalb der Länderebene verwendet werden können.

¹Vgl. Böltken, Ferdinand: Neuabgrenzung von Raumordnungsregionen nach den Gebietsreformen in den neuen Bundesländern, in: Arbeitspapiere der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn 5/1996.

Aus der im Anhang beigefügten Übersicht geht die Zuordnung der Kreise zu den Raumordnungsregionen hervor.

V. Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen

Der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet auf der Basis der Erwerbstätigendaten des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ auf das VGR-Konzept abgestimmte Erwerbstätigenzahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise. Die Unterschiede bei der Erwerbstätigenversionen bestehen darin, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der wirtschaftssystematischen Gliederung auf den Unternehmensschwerpunkt abstellen und die Beschäftigten bei Dienststellen nichtdeutscher Stationierungstreitkräfte sowie bei Vertretungen fremder Staaten, inter- und supranationalen Organisationen, die als gebietsfremde Arbeitsstätten gelten, in Abzug bringen. Die Erwerbstätigendaten liegen in den Kreisberechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder für die Jahre 1980, 1992 und 1994 vor, so daß für die kreisfreien Städte und Landkreise sowie für die Raumordnungsregionen zusätzlich der Indikator Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen angegeben werden kann. Einerseits dient diese Kennziffer der Einschätzung der regionalen Wirtschaftskraft, andererseits kommt sie der gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität nahe, die als reale Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen definiert ist. Allerdings kann dieser Indikator in der Praxis nur ein grober Anhaltspunkt für die tatsächliche Arbeitsproduktivität sein. An sich ist die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen eher eine Strukturkennziffer, da das Gesamtergebn wirtschaftlicher Aktivitäten nur auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obwohl es durch das Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren – also auch des materiellen und immateriellen Kapitals – zustande kam. Es wird also de facto nur der Einsatz des Faktors Arbeit im gesamtwirtschaftlichen Produktionsprozeß gemessen, der je nach der regionalen Branchenstruktur schon allein wegen der unterschiedlichen Kapitalintensität und Modernität der Anlagen im Niveau ganz verschieden ausfallen kann. Auch die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten beeinflusst die Arbeitsproduktivität einer Region. Problematisch ist ohnehin der Bezug auf die reine Anzahl der Erwerbstätigen, da hiermit die modernen Formen der Arbeitszeitflexibilisierung (z.B. Teilzeitarbeit) völlig unberücksichtigt bleiben. Folglich wird die Arbeitsproduktivität in den Wirtschaftsbereichen tendenziell unterschätzt, in denen – vor allem im Dienstleistungsbereich – die Teilzeitarbeit ein größeres Gewicht hat. Verzerrungen können sich auch durch regionale Unterschiede im Preisniveau ergeben, zumal die Bewertung dieser Kennziffer in den Kreisberechnungen nur in jeweiligen Preisen möglich ist. Diese Einschränkungen gelten jeweils für die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten je Erwerbstätigen in gleichem Maße, wobei die Kennziffer Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten je Erwerbstätigen von den Verzerrungen durch die Produktionssteuern und Subventionen bereinigt ist.

VI. Begriffserläuterungen

Im folgenden werden die Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erläutert, soweit sie für den Inhalt dieses Heftes von Bedeutung sind. Ausführliche Hinweise, besonders bezüglich des genauen Inhalts einzelner Begriffe, sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts, Fachserie 18, „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1, Konten und Standardtabellen“ enthalten oder werden in den Aufsätzen in „Wirtschaft und Statistik“ bzw. in den entsprechenden Publikationen der Statistischen Landesämter behandelt.

Aggregate

Als Aggregate werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Gesamtwerte der zwischen den wirtschaftenden Institutionen ablaufenden wirtschaftlichen Vorgänge bezeichnet; solche Aggregate sind zum Beispiel die Gesamtwerte der Produktion, der Einkommen, des Verbrauchs und der Investitionen.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länder-(Regional-) Ergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des - bei jeder Gemeinschaftsveröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe *Inlandsprodukt*

Bruttoproduktionswert, siehe *Produktionswert*

Bruttowertschöpfung, siehe *Wertschöpfung*

Darstellungseinheit

Als Darstellungseinheiten in der Entstehungsrechnung der Länder dienen nicht wie für das Bundesgebiet die Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushaltsrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen), sondern die örtlichen Einheiten in der Zuordnung zum Schwerpunkt der übergeordneten Unternehmen (Arbeitsstättenprinzip). Nur so kann der überregionalen Verflechtung der Mehrbetriebsunternehmen bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung einer Region Rechnung getragen werden.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (vgl. indirekte Steuern). Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Entstehungsrechnung

Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebiets – z.B. innerhalb eines Landes der Bundesrepublik Deutschland – entstanden ist, unabhängig vom Sitz der an der Produktion beteiligten Institutionen und Personen. Diese volkswirtschaftliche Leistung, die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche als *Bruttowertschöpfung* bezeichnet wird, ergibt sich als Differenz aus den *Produktionswerten* und den *Vorleistungen* der einzelnen Wirtschaftsbereiche. Die volkswirtschaftliche Leistung kann nicht nur von der Produktionsseite, sondern auch von der Einkommenseite her betrachtet werden; in diesem Fall erfaßt die Entstehungsrechnung sämtliche innerhalb des betreffenden Gebiets entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Aus der *Bruttowertschöpfung* wird die *Nettowertschöpfung* (*Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten*) durch Abzug der Abschreibungen

und des Saldo aus *Produktionssteuern* und *Subventionen* von der *Bruttowertschöpfung* abgeleitet. Die *Nettowertschöpfung* untergliedert sich in Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmern. Zu den Selbstständigen gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte, selbständige Handwerker, selbständige Ärzte und Anwälte sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die *Bruttowertschöpfung* werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die *Produktionssteuern*, die *Einfuhrabgaben* und die *nicht-abziehbare Umsatzsteuer*.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik bzw. des Kreises oder der Raumordnungsregion. Dazu zählen auch die ausländischen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines Wirtschaftsgebiets („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (*Produktionswert*) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (*Vorleistungen*), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten *Einfuhrabgaben*. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der

Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um *Subventionen* verringerten *indirekten Steuern*) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlands-konzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Die Entstehungsrechnung führt von der *Bruttowertschöpfung*, aus der sich durch bestimmte Rechenoperationen das *Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen* ergibt, nach Abzug der Abschreibungen und der geleisteten *indirekten Steuern* sowie nach Addition der empfangenen *Subventionen* (nur bei Unternehmen) zur Nettowertschöpfung bzw. zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten entspricht der Summe sämtlicher innerhalb des betreffenden Gebietes entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz und stellt das Endergebnis der Entstehungsrechnung dar.

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten, siehe Inlandsprodukt

Nettowertschöpfung, siehe Wertschöpfung, Inlandsprodukt

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Sie enthält - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des früheren Berlinförderungsgesetzes.

Private Haushalte

Die privaten Haushalte treten in erster Linie als Anbieter von Arbeitskraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auf. Ihre Einnahmen sind aber nicht allein vom Markt abhängig, denn neben Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen spielen auch Einnahmen aus Übertragungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen usw.) eine Rolle. In der Länderrechnung müssen die privaten Haushalte aus methodischen Gründen mit den *privaten Organisationen* ohne *Erwerbszweck* zusammengefaßt werden.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den *privaten Haushalten* zusammengefaßt werden müssen, da statistische Angaben für einen getrennten Nachweis noch fehlen, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen *Sektor* gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen – abgesehen von speziellen Entgelten – zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen *indirekten Steuern*, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine *Einfuhrabgaben* sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kraftfahrzeugsteuer,

Gewerbe-, Grund- und andere Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im „Inland“ liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als *Bruttoproduktionswert*, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als *Nettoproduktionswert* (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und die Vorratsveränderungen (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen, beim Staat die Verkäufe, die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den *privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck* die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der Sektor *Unternehmen*, der Sektor *Staat* und der Sektor *private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck*. Die außerhalb des betrachteten Gebietes – d.h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland – ansässigen Institutionen werden als übrige Welt zusammengefaßt.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensumverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Steuern, siehe *Einfuhrabgaben, indirekte Steuern, Produktionssteuern*

Subventionen

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Seit Einführung des Nettosystems (VGR-Revision 1983) zählen auch die einbehaltenen Umsatzsteuerbeträge zu den Subventionen, ferner bestimmte Staatsausgaben, z.B. für industrielle For-

schungsförderung, Eingliederungshilfen für die Einstellung von Arbeitslosen u.a.m.

Umsatzsteuer, siehe *nichtabziehbare Umsatzsteuer*

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den Freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene *Sektoren* (Unter-sektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren *Produktionswert* und damit eine vergleichbare *Bruttowertschöpfung* nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im „Inland“ liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren (einschließlich der *Einfuhrabgaben* auf importierte Vorleistungen), die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die *Einfuhrabgaben*, Mieten und Pachten (einschließlich Leasingkosten) sowie eine Vielzahl sonstiger Kosten (z.B. Provisionen, Lizenzgebühren, Transportkosten, Bankspesen).

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (*Produktionswert* abzüglich *Vorleistungen*) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht einerseits in den Abschreibungen und andererseits in den um die *Subventionen* verringerten *Produktionssteuern*. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der *unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen*) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach *Sektoren* dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

VII. Ausgewählte Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deutsch – englisch – französisch
National and regional accounts terms, German – English – French
Termes techniques de la comptabilité nationale et régionale, allemand – anglais – français

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen zu Faktorkosten je Erwerbstätigen (Produktivität)	Gross value added at market prices at factor cost per person engaged (labour productivity)	Valeur ajoutée brute aux prix du marché aux coûts des facteurs par personne occupée (productivité du travail)
Dienstleistungsunternehmen (Wirtschaftsbereich)	Service enterprises (economic branch)	Entreprises de services (activité)
Erwerbstätige (im Inland)	Persons engaged (domestic concept)	Emploi intérieur
Handel und Verkehr (Wirtschaftsbereich)	Trade and transport (economic branch)	Commerce et transports (activité)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Wirtschaftsbereich)	Agriculture, forestry and fishing (economic branch)	Agriculture, sylviculture, pêche (activité)
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Households and private non-profit institutions	Ménages et administrations privées sans but lucratif
Produzierendes Gewerbe (Wirtschaftsbereich)	Goods producing industries (economic branch)	Production de biens (activité)
Staat	General government	Administrations publiques
Verarbeitendes Gewerbe (Wirtschaftsbereich)	Manufacturing (economic branch)	Industries manufacturières (activité)

Tabellenteil

Anmerkungen

Der Tabellenteil für kreisfreie Städte und Landkreise enthält Angaben über die (unbereinigte) Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach sechs Wirtschaftsbereichen. Im Bereich Landwirtschaft wird bei den alten Bundesländern bis auf Regierungsbezirksebene die Bruttowertschöpfung aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung herangezogen; für die Landwirtschaft unterhalb der Regierungsbezirksebene und die Forstwirtschaft stehen Regionalwerte für die Schlüsselgröße Standarddeckungsbeiträge beziehungsweise Standardbetriebseinkommen aus der Agrarberichterstattung jedoch nur in vierjährigen Abständen zur Verfügung. Für die Zwischenjahre kann daher die Bruttowertschöpfung nur behelfsmäßig ermittelt werden. Aufgrund der dadurch eingeschränkten Aussagefähigkeit wird auf den Nachweis der Veränderungsdaten verzichtet.

Hinweise zur NACE Rev.1: In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert die Wirtschaftsbereichsgliederung noch auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 1979 (WZ 1979). Soweit die fachstatistischen Basisdaten schon nach der neuen, in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev.1 (deutsche Fassung: WZ 1993) erhoben werden, erfolgt für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bis auf weiteres eine Anpassung der Ergebnisse an die WZ 1979. Erst im Rahmen der nächsten großen Revision bis zum Jahr 2000 - sie beinhaltet die Implementierung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen - wird auch die wirtschaftssystematische Gliederung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die WZ 1993 umgestellt. Bei Vergleichen zwischen fachstatistischen Indikatoren und gesamtwirtschaftlichen Aggregaten ist diese Einschränkung zu berücksichtigen.

Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und Faktorkosten kann nur in jeweiligen Preisen angegeben werden, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung der nominalen Aggregate vorliegen.

Im Saarland gibt es keine kreisfreien Städte. Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein Teil des Stadtverbandes Saarbrücken, der bei den Landkreisen nachgewiesen ist.

In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen lautet die offizielle Bezeichnung „Kreis“ anstatt „Landkreis“.

Sämtliche Werte beziehen sich auf den Berechnungsstand Herbst 1996 des Statistischen Bundesamtes. Die Werte ab 1992 gelten als vorläufig, da sich die zugrundeliegenden Landeswerte im Zuge der Originärberechnung 1995 nochmals geringfügig ändern können.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird
- = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen:

- krfr. Stadt = kreisfreie Stadt
- Reg.-Bez. = Regierungsbezirk

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Flensburg, kreisfreie Stadt	1980	2 494	x	4,9	50 372	96	49 500	x
	1992	4 556	+ 82,7	4,9	86 289	104	52 800	+ 6,7
	1994	4 786	+ 5,0	4,8	97 824	107	48 900	- 7,4
Kiel, kreisfreie Stadt	1980	6 824	x	13,4	49 509	94	137 800	x
	1992	12 704	+ 86,2	13,5	90 842	109	139 800	+ 1,5
	1994	13 385	+ 5,4	13,3	99 888	109	134 000	- 4,2
Lübeck, kreisfreie Stadt	1980	5 382	x	10,6	51 321	98	104 900	x
	1992	8 990	+ 67,0	9,6	83 207	100	108 000	+ 3,0
	1994	9 254	+ 2,9	9,2	88 004	96	105 200	- 2,7
Neumünster, kreisfreie Stadt	1980	1 887	x	3,7	51 636	98	36 500	x
	1992	3 197	+ 69,4	3,4	81 134	98	39 400	+ 7,8
	1994	3 173	- 0,7	3,2	82 486	90	38 500	- 2,4
Dithmarschen	1980	3 376	x	6,6	64 354	123	52 500	x
	1992	5 197	+ 53,9	5,5	97 191	117	53 500	+ 1,9
	1994	5 734	+ 10,3	5,7	106 590	117	53 800	+ 0,6
Herzogtum Lauenburg	1980	2 069	x	4,1	45 202	86	45 800	x
	1992	4 196	+ 102,8	4,5	81 726	98	51 300	+ 12,1
	1994	4 460	+ 6,3	4,4	91 610	100	48 700	- 5,2
Nordfriesland	1980	2 693	x	5,3	41 402	79	65 000	x
	1992	4 840	+ 79,7	5,2	71 241	86	67 900	+ 4,5
	1994	5 355	+ 10,6	5,3	80 611	88	66 400	- 2,2
Ostholstein	1980	2 926	x	5,7	45 450	87	64 400	x
	1992	5 574	+ 90,5	5,9	77 549	93	71 900	+ 11,7
	1994	6 093	+ 9,3	6,1	84 053	92	72 500	+ 0,9
Pinneberg	1980	4 991	x	9,8	53 568	102	93 200	x
	1992	9 348	+ 87,3	10,0	92 761	112	100 800	+ 8,2
	1994	10 282	+ 10,0	10,2	102 799	113	100 000	- 0,8
Plön	1980	1 438	x	2,8	41 955	80	34 300	x
	1992	2 629	+ 82,8	2,8	72 299	87	36 400	+ 6,1
	1994	2 838	+ 7,9	2,8	77 669	85	36 500	+ 0,5
Rendsburg- Eckernförde	1980	4 207	x	8,3	48 930	93	86 000	x
	1992	7 380	+ 75,4	7,9	80 289	97	91 900	+ 6,9
	1994	8 344	+ 13,1	8,3	91 263	100	91 400	- 0,5
Schleswig- Flensburg	1980	2 783	x	5,5	42 114	80	66 100	x
	1992	4 807	+ 72,8	5,1	71 087	86	67 600	+ 2,3
	1994	5 096	+ 6,0	5,1	77 457	85	65 800	- 2,7
Segeberg	1980	3 529	x	6,9	49 175	94	71 800	x
	1992	8 630	+ 144,6	9,2	90 132	109	95 700	+ 33,4
	1994	9 396	+ 8,9	9,3	97 387	107	96 500	+ 0,8
Steinburg	1980	2 616	x	5,1	54 187	103	48 300	x
	1992	4 426	+ 69,2	4,7	89 737	108	49 300	+ 2,1
	1994	4 648	+ 5,0	4,6	96 310	105	48 300	- 2,1
Stormarn	1980	3 752	x	7,4	60 733	116	61 800	x
	1992	7 316	+ 95,0	7,8	88 573	107	82 600	+ 33,7
	1994	7 830	+ 7,0	7,8	92 970	102	84 200	+ 2,0

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Verände- rung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Verände- rung in %
Schleswig-Holstein insgesamt	1980	50 966	x	100	50 078	95	1 017 700	x
	1992	93 793	+ 84,0	100	84 566	102	1 109 100	+ 9,0
	1994	100 675	+ 7,3	100	92 303	101	1 090 700	- 1,7
davon								
kreisfreie Städte	1980	16 586	x	32,5	50 453	96	328 700	x
	1992	29 447	+ 77,5	31,4	86 585	104	340 100	+ 3,5
	1994	30 598	+ 3,9	30,4	93 702	103	326 500	- 4,0
Kreise	1980	34 380	x	67,5	49 900	95	689 000	x
	1992	64 345	+ 87,2	68,6	83 673	101	769 000	+ 11,6
	1994	70 077	+ 8,9	69,6	91 705	100	764 200	- 0,6
Hamburg	1980	61 512	x	100	67 768	129	907 700	x
	1992	111 496	+ 81,3	100	117 755	142	946 900	+ 4,3
	1994	119 351	+ 7,0	100	128 660	141	927 600	- 2,0

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Braunschweig, kreisfreie Stadt	1980	6 795	x	4,7	50 472	96	134 600	x
	1992	12 668	+ 86,4	4,7	87 057	105	145 500	+ 8,1
	1994	13 082	+ 3,3	4,6	92 392	101	141 600	- 2,7
Salzgitter, kreisfreie Stadt	1980	3 128	x	2,2	54 877	105	57 000	x
	1992	5 638	+ 80,2	2,1	94 820	114	59 500	+ 4,3
	1994	5 523	- 2,0	1,9	94 629	104	58 400	- 1,8
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1980	5 094	x	3,5	59 767	114	85 200	x
	1992	10 673	+ 109,5	4,0	111 150	134	96 000	+ 12,7
	1994	10 589	- 0,8	3,7	118 674	130	89 200	- 7,1
Gifhorn	1980	1 612	x	1,1	43 651	83	36 900	x
	1992	3 237	+ 100,8	1,2	75 626	91	42 800	+ 15,9
	1994	3 456	+ 6,8	1,2	80 681	88	42 800	+ 0,1
Göttingen	1980	5 179	x	3,6	50 137	96	103 300	x
	1992	9 646	+ 86,2	3,6	82 820	100	116 500	+ 12,7
	1994	9 937	+ 3,0	3,5	87 806	96	113 200	- 2,8
Goslar	1980	2 904	x	2,0	43 678	83	66 500	x
	1992	4 852	+ 67,1	1,8	72 023	87	67 400	+ 1,3
	1994	4 876	+ 0,5	1,7	74 153	81	65 800	- 2,4
Helmstedt	1980	1 809	x	1,3	62 531	119	28 900	x
	1992	2 288	+ 26,4	0,9	77 291	93	29 600	+ 2,3
	1994	2 341	+ 2,4	0,8	82 703	91	28 300	- 4,3
Northeim	1980	2 443	x	1,7	42 165	80	57 900	x
	1992	4 551	+ 86,3	1,7	76 026	92	59 900	+ 3,3
	1994	4 538	- 0,3	1,6	77 203	85	58 800	- 1,8
Osterode am Harz	1980	1 723	x	1,2	46 415	88	37 100	x
	1992	3 008	+ 74,6	1,1	75 370	91	39 900	+ 7,5
	1994	2 899	- 3,6	1,0	77 274	85	37 500	- 6,0
Peine	1980	1 907	x	1,3	49 564	94	38 500	x
	1992	3 028	+ 58,8	1,1	78 722	95	38 500	- 0,0
	1994	3 145	+ 3,9	1,1	81 970	90	38 400	- 0,2
Wolfenbüttel	1980	1 539	x	1,1	47 456	90	32 400	x
	1992	2 685	+ 74,5	1,0	80 754	97	33 200	+ 2,5
	1994	2 888	+ 7,6	1,0	88 672	97	32 600	- 2,0
Reg.- Bez. Braunschweig	1980	34 133	x	23,6	50 309	96	678 500	x
	1992	62 274	+ 82,4	23,2	85 456	103	728 700	+ 7,4
	1994	63 275	+ 1,6	22,2	89 561	98	706 500	- 3,0
Hannover, kreisfreie Stadt	1980	21 247	x	14,7	61 099	116	347 800	x
	1992	37 346	+ 75,8	13,9	104 002	125	359 100	+ 3,3
	1994	40 115	+ 7,4	14,0	117 831	129	340 400	- 5,2
Diepholz	1980	2 652	x	1,8	38 498	73	68 900	x
	1992	5 316	+ 100,4	2,0	73 982	89	71 900	+ 4,3
	1994	5 811	+ 9,3	2,0	80 638	88	72 100	+ 0,3
Hameln-Pyrmont	1980	3 213	x	2,2	49 112	94	65 400	x
	1992	5 805	+ 80,7	2,2	84 556	102	68 600	+ 4,9
	1994	6 270	+ 8,0	2,2	93 427	102	67 100	- 2,2
Hannover	1980	7 850	x	5,4	48 630	93	161 400	x
	1992	15 239	+ 94,1	5,7	80 613	97	189 000	+ 17,1
	1994	17 222	+ 13,0	6,0	89 475	98	192 500	+ 1,8

NIEDERSACHSEN

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Hildesheim	1980	5 127	x	3,6	48 357	92	106 000	x
	1992	9 058	+ 76,7	3,4	79 144	95	114 400	+ 7,9
	1994	9 366	+ 3,4	3,3	85 218	93	109 900	- 4,0
Holzminden	1980	1 618	x	1,1	45 085	86	35 900	x
	1992	2 579	+ 59,4	1,0	75 711	91	34 100	- 5,1
	1994	2 771	+ 7,4	1,0	80 902	89	34 200	+ 0,5
Nienburg (Weser)	1980	1 929	x	1,3	42 281	81	45 600	x
	1992	3 679	+ 90,7	1,4	77 874	94	47 200	+ 3,5
	1994	3 812	+ 3,6	1,3	82 712	91	46 100	- 2,4
Schaumburg	1980	2 223	x	1,5	42 432	81	52 400	x
	1992	4 186	+ 88,3	1,6	73 507	89	56 900	+ 8,7
	1994	4 364	+ 4,2	1,5	76 101	83	57 300	+ 0,7
Reg.- Bez. Hannover	1980	45 861	x	31,8	51 912	99	883 500	x
	1992	83 208	+ 81,4	31,0	88 393	107	941 300	+ 6,6
	1994	89 729	+ 7,8	31,4	97 567	107	919 700	- 2,3
Celle	1980	2 996	x	2,1	45 736	87	65 500	x
	1992	5 564	+ 85,7	2,1	82 046	99	67 800	+ 3,5
	1994	5 897	+ 6,0	2,1	87 264	96	67 600	- 0,3
Cuxhaven	1980	2 633	x	1,8	41 165	78	64 000	x
	1992	4 393	+ 66,8	1,6	70 800	85	62 000	- 3,0
	1994	4 733	+ 7,7	1,7	77 846	85	60 800	- 2,0
Harburg	1980	2 115	x	1,5	44 540	85	47 500	x
	1992	4 563	+ 115,7	1,7	77 379	93	59 000	+ 24,2
	1994	4 967	+ 8,9	1,7	81 846	90	60 700	+ 2,9
Lüchow-Dannenberg	1980	725	x	0,5	41 090	78	17 700	x
	1992	1 304	+ 79,8	0,5	70 161	85	18 600	+ 5,3
	1994	1 362	+ 4,4	0,5	76 416	84	17 800	- 4,2
Lüneburg	1980	2 441	x	1,7	45 200	86	54 000	x
	1992	4 565	+ 87,0	1,7	74 409	90	61 400	+ 13,6
	1994	4 908	+ 7,5	1,7	81 504	89	60 200	- 1,8
Osterholz	1980	1 261	x	0,9	45 172	86	27 900	x
	1992	2 133	+ 69,2	0,8	68 015	82	31 400	+ 12,4
	1994	2 340	+ 9,7	0,8	70 815	78	33 000	+ 5,4
Rotenburg (Wümme)	1980	2 173	x	1,5	40 132	76	54 200	x
	1992	4 439	+ 104,2	1,7	75 481	91	58 800	+ 8,6
	1994	4 893	+ 10,2	1,7	80 351	88	60 900	+ 3,6
Soltau-Fallingb.ostel	1980	2 219	x	1,5	41 272	79	53 800	x
	1992	4 058	+ 82,9	1,5	71 417	86	56 800	+ 5,7
	1994	4 414	+ 8,8	1,5	75 795	83	58 200	+ 2,5
Stade	1980	2 882	x	2,0	46 271	88	62 300	x
	1992	5 514	+ 91,3	2,1	81 672	98	67 500	+ 8,4
	1994	5 488	- 0,5	1,9	84 114	92	65 200	- 3,4
Uelzen	1980	1 648	x	1,1	48 077	92	34 300	x
	1992	2 996	+ 81,7	1,1	82 361	99	36 400	+ 6,1
	1994	3 216	+ 7,4	1,1	88 749	97	36 200	- 0,4
Verden	1980	1 859	x	1,3	44 140	84	42 100	x
	1992	4 183	+ 125,0	1,6	83 523	101	50 100	+ 18,9
	1994	4 525	+ 8,2	1,6	88 346	97	51 200	+ 2,3

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland=100	Anzahl	Veränderung in %
Reg.- Bez. Lüneburg	1980	22 954	x	15,9	43 876	84	523 100	x
	1992	43 710	+ 90,4	16,3	76 724	92	569 700	+ 8,9
	1994	46 744	+ 6,9	16,4	81 721	89	572 000	+ 0,4
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	1980	1 220	x	0,8	40 698	78	30 000	x
	1992	2 168	+ 77,6	0,8	73 946	89	29 300	- 2,2
	1994	2 160	- 0,4	0,8	77 404	85	27 900	- 4,8
Emden, kreisfreie Stadt	1980	1 860	x	1,3	58 479	111	31 800	x
	1992	3 632	+ 95,3	1,4	103 605	125	35 100	+ 10,2
	1994	3 720	+ 2,4	1,3	115 599	127	32 200	- 8,2
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	1980	3 872	x	2,7	49 610	95	78 000	x
	1992	8 056	+ 108,1	3,0	96 683	116	83 300	+ 6,8
	1994	8 718	+ 8,2	3,1	105 578	116	82 600	- 0,9
Osnabrück, kreisfreie Stadt	1980	4 812	x	3,3	51 300	98	93 800	x
	1992	8 482	+ 76,3	3,2	81 988	99	103 500	+ 10,3
	1994	8 915	+ 5,1	3,1	89 231	98	99 900	- 3,4
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	1980	3 053	x	2,1	66 104	126	46 200	x
	1992	5 746	+ 88,2	2,1	133 787	161	42 900	- 7,0
	1994	6 759	+ 17,6	2,4	166 778	183	40 500	- 5,6
Ammerland	1980	1 476	x	1,0	39 425	75	37 400	x
	1992	2 931	+ 98,6	1,1	73 963	89	39 600	+ 5,9
	1994	3 275	+ 11,7	1,1	79 871	87	41 000	+ 3,4
Aurich	1980	2 345	x	1,6	44 779	85	52 400	x
	1992	3 882	+ 65,6	1,4	72 616	87	53 500	+ 2,1
	1994	4 343	+ 11,9	1,5	80 848	89	53 700	+ 0,5
Cloppenburg	1980	1 785	x	1,2	40 354	77	44 200	x
	1992	3 695	+ 107,0	1,4	73 879	89	50 000	+ 13,1
	1994	4 077	+ 10,3	1,4	80 093	88	50 900	+ 1,8
Emsland	1980	5 398	x	3,7	56 627	108	95 300	x
	1992	10 779	+ 99,7	4,0	98 125	118	109 900	+ 15,2
	1994	12 025	+ 11,6	4,2	107 838	118	111 500	+ 1,5
Friesland	1980	1 677	x	1,2	35 953	69	46 600	x
	1992	2 661	+ 58,7	1,0	70 296	85	37 800	- 18,9
	1994	2 740	+ 3,0	1,0	72 560	79	37 800	- 0,2
Grafschaft Bentheim	1980	1 928	x	1,3	42 400	81	45 500	x
	1992	3 459	+ 79,4	1,3	71 843	87	48 100	+ 5,9
	1994	3 799	+ 9,8	1,3	81 542	89	46 600	- 3,2
Leer	1980	2 020	x	1,4	42 817	82	47 200	x
	1992	3 600	+ 78,2	1,3	74 618	90	48 200	+ 2,3
	1994	3 854	+ 7,1	1,3	81 087	89	47 500	- 1,5
Oldenburg (Oldenburg)	1980	1 323	x	0,9	34 349	65	38 500	x
	1992	2 584	+ 95,4	1,0	71 319	86	36 200	- 5,9
	1994	2 755	+ 6,6	1,0	74 088	81	37 200	+ 2,6
Osnabrück	1980	4 331	x	3,0	44 888	86	96 500	x
	1992	9 446	+ 118,1	3,5	80 366	97	117 500	+ 21,8
	1994	10 037	+ 6,3	3,5	83 812	92	119 800	+ 1,9
Vechta	1980	1 721	x	1,2	45 571	87	37 800	x
	1992	3 689	+ 114,4	1,4	75 218	91	49 000	+ 29,9
	1994	4 155	+ 12,6	1,5	82 358	90	50 500	+ 2,9

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland=100	Anzahl	Veränderung in %
Wesermarsch	1980	1 855	x	1,3	48 361	92	38 400	x
	1992	3 050	+ 64,4	1,1	80 382	97	37 900	- 1,1
	1994	3 060	+ 0,3	1,1	84 547	93	36 200	- 4,6
Wittmund	1980	761	x	0,5	40 364	77	18 900	x
	1992	1 375	+ 80,7	0,5	69 017	83	19 900	+ 5,7
	1994	1 504	+ 9,3	0,5	75 167	82	20 000	+ 0,4
Reg.- Bez. Weser-Ems	1980	41 436	x	28,7	47 170	90	878 400	x
	1992	79 237	+ 91,2	29,5	84 115	101	942 000	+ 7,2
	1994	85 894	+ 8,4	30,1	91 798	101	935 700	- 0,7
Niedersachsen insgesamt	1980	144 384	x	100	48 721	93	2 963 500	x
	1992	268 428	+ 85,9	100	84 365	102	3 181 800	+ 7,4
	1994	285 642	+ 6,4	100	91 148	100	3 133 800	- 1,5
davon								
kreisfreie Städte	1980	51 080	x	35,4	56 479	108	904 400	x
	1992	94 409	+ 84,8	35,2	98 942	119	954 200	+ 5,5
	1994	99 579	+ 5,5	34,9	109 103	119	912 700	- 4,3
Landkreise	1980	93 304	x	64,6	45 313	86	2 059 100	x
	1992	174 020	+ 86,5	64,8	78 120	94	2 227 600	+ 8,2
	1994	186 063	+ 6,9	65,1	83 770	92	2 221 100	- 0,3
Bremen, kreisfreie Stadt	1980	18 368	x	86,1	60 808	116	302 100	x
	1992	30 270	+ 64,8	85,6	98 269	118	308 000	+ 2,0
	1994	30 589	+ 1,1	84,9	104 210	114	293 500	- 4,7
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	1980	2 957	x	13,9	41 944	80	70 500	x
	1992	5 099	+ 72,5	14,4	77 661	94	65 700	- 6,9
	1994	5 429	+ 6,5	15,1	86 580	95	62 700	- 4,5
Bremen insgesamt	1980	21 325	x	100	57 239	109	372 600	x
	1992	35 370	+ 65,9	100	94 648	114	373 700	+ 0,3
	1994	36 018	+ 1,8	100	101 107	111	356 200	- 4,7

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	1980	26 109	x	6,8	63 817	122	409 100	x
	1992	45 628	+ 74,8	6,7	110 542	133	412 800	+ 0,9
	1994	47 076	+ 3,2	6,6	119 059	130	395 400	- 4,2
Duisburg, kreisfreie Stadt	1980	14 993	x	3,9	58 332	111	257 000	x
	1992	20 060	+ 33,8	3,0	94 189	113	213 000	- 17,1
	1994	20 334	+ 1,4	2,9	102 234	112	198 900	- 6,6
Essen, kreisfreie Stadt	1980	16 378	x	4,3	58 946	112	277 900	x
	1992	27 643	+ 68,8	4,1	109 356	132	252 800	- 9,0
	1994	28 317	+ 2,4	4,0	114 993	126	246 200	- 2,6
Krefeld, kreisfreie Stadt	1980	6 751	x	1,8	55 746	106	121 100	x
	1992	10 983	+ 62,7	1,6	94 678	114	116 000	- 4,2
	1994	11 026	+ 0,4	1,6	101 128	111	109 000	- 6,0
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	1980	5 290	x	1,4	49 677	95	106 500	x
	1992	9 506	+ 79,7	1,4	87 365	105	108 800	+ 2,2
	1994	9 740	+ 2,5	1,4	92 914	102	104 800	- 3,7
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	1980	4 774	x	1,2	65 998	126	72 300	x
	1992	7 310	+ 53,1	1,1	102 558	124	71 300	- 1,5
	1994	7 185	- 1,7	1,0	106 543	117	67 400	- 5,4
Oberhausen, kreisfreie Stadt	1980	4 888	x	1,3	54 674	104	89 400	x
	1992	7 519	+ 53,8	1,1	89 658	108	83 900	- 6,2
	1994	7 587	+ 0,9	1,1	93 623	103	81 000	- 3,4
Remscheid, kreisfreie Stadt	1980	3 270	x	0,9	48 999	93	66 700	x
	1992	5 594	+ 71,1	0,8	95 183	115	58 800	- 11,9
	1994	5 463	- 2,3	0,8	99 303	109	55 000	- 6,4
Solingen, kreisfreie Stadt	1980	3 278	x	0,9	45 015	86	72 800	x
	1992	5 201	+ 58,7	0,8	74 788	90	69 500	- 4,5
	1994	5 217	+ 0,3	0,7	81 245	89	64 200	- 7,7
Wuppertal, kreisfreie Stadt	1980	9 327	x	2,4	51 107	97	182 500	x
	1992	15 438	+ 65,5	2,3	89 869	108	171 800	- 5,9
	1994	15 153	- 1,8	2,1	95 191	104	159 200	- 7,3
Kleve	1980	4 277	x	1,1	47 090	90	90 800	x
	1992	8 085	+ 89,1	1,2	80 231	97	100 800	+ 11,0
	1994	8 485	+ 5,0	1,2	84 566	93	100 300	- 0,4
Mettmann	1980	8 739	x	2,3	50 631	96	172 600	x
	1992	18 822	+ 115,4	2,8	88 345	106	213 000	+ 23,4
	1994	19 537	+ 3,8	2,8	96 017	105	203 500	- 4,5
Neuss	1980	8 523	x	2,2	60 052	114	141 900	x
	1992	15 866	+ 86,2	2,3	96 770	117	164 000	+ 15,5
	1994	16 634	+ 4,8	2,3	101 121	111	164 500	+ 0,3
Viersen	1980	4 062	x	1,1	46 836	89	86 700	x
	1992	8 298	+ 104,3	1,2	75 438	91	110 000	+ 26,8
	1994	8 831	+ 6,4	1,2	81 276	89	108 700	- 1,2
Wesel	1980	9 195	x	2,4	60 105	115	153 000	x
	1992	12 988	+ 41,3	1,9	80 677	97	161 000	+ 5,2
	1994	13 465	+ 3,7	1,9	84 757	93	158 900	- 1,3
Reg.- Bez. Düsseldorf	1980	129 856	x	33,8	56 447	108	2 300 500	x
	1992	218 940	+ 68,6	32,3	94 889	114	2 307 300	+ 0,3
	1994	224 050	+ 2,3	31,6	101 055	111	2 217 100	- 3,9

NORDRHEIN-WESTFALEN
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land= 100	Anzahl	Veränderung in %
Aachen, kreisfreie Stadt	1980	5 980	x	1,6	50 607	96	118 200	x
	1992	11 550	+ 93,1	1,7	87 089	105	132 600	+ 12,2
	1994	12 509	+ 8,3	1,8	96 578	106	129 500	- 2,3
Bonn, kreisfreie Stadt	1980	8 272	x	2,2	52 466	100	157 700	x
	1992	14 781	+ 78,7	2,2	81 648	98	181 000	+ 14,8
	1994	16 145	+ 9,2	2,3	88 962	97	181 500	+ 0,2
Köln, kreisfreie Stadt	1980	31 264	x	8,1	60 716	116	514 900	x
	1992	53 552	+ 71,3	7,9	105 608	127	507 100	- 1,5
	1994	57 328	+ 7,1	8,1	118 014	129	485 800	- 4,2
Leverkusen, kreisfreie Stadt	1980	6 338	x	1,6	66 937	128	94 700	x
	1992	10 198	+ 60,9	1,5	118 968	143	85 700	- 9,5
	1994	9 946	- 2,5	1,4	121 352	133	82 000	- 4,4
Aachen	1980	5 210	x	1,4	57 538	110	90 600	x
	1992	8 321	+ 59,7	1,2	92 147	111	90 300	- 0,3
	1994	8 744	+ 5,1	1,2	97 011	106	90 100	- 0,2
Düren	1980	4 489	x	1,2	47 905	91	93 700	x
	1992	8 044	+ 79,2	1,2	82 807	100	97 100	+ 3,7
	1994	8 635	+ 7,3	1,2	91 534	100	94 300	- 2,9
Erfkreis	1980	8 271	x	2,2	67 989	130	121 700	x
	1992	16 184	+ 95,7	2,4	114 236	138	141 700	+ 16,5
	1994	17 761	+ 9,7	2,5	126 750	139	140 100	- 1,1
Euskirchen	1980	2 704	x	0,7	48 301	92	56 000	x
	1992	5 033	+ 86,1	0,7	84 281	102	59 700	+ 6,7
	1994	5 337	+ 6,0	0,8	89 035	97	59 900	+ 0,4
Heinsberg	1980	3 251	x	0,8	47 374	90	68 600	x
	1992	5 985	+ 84,1	0,9	75 912	91	78 800	+ 14,9
	1994	6 328	+ 5,7	0,9	80 755	88	78 400	- 0,6
Oberbergischer Kreis	1980	4 746	x	1,2	48 470	92	97 900	x
	1992	9 274	+ 95,4	1,4	82 547	99	112 300	+ 14,7
	1994	9 570	+ 3,2	1,4	89 573	98	106 800	- 4,9
Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	4 098	x	1,1	53 602	102	76 400	x
	1992	7 858	+ 91,8	1,2	85 890	103	91 500	+ 19,7
	1994	8 322	+ 5,9	1,2	94 252	103	88 300	- 3,5
Rhein-Sieg-Kreis	1980	6 904	x	1,8	50 858	97	135 700	x
	1992	13 738	+ 99,0	2,0	87 397	105	157 200	+ 15,8
	1994	14 865	+ 8,2	2,1	93 488	102	159 000	+ 1,2
Reg.- Bez. Köln	1980	91 527	x	23,8	56 287	107	1 626 100	x
	1992	164 518	+ 79,7	24,3	94 814	114	1 735 200	+ 6,7
	1994	175 492	+ 6,7	24,8	103 486	113	1 695 800	- 2,3
Bottrop, kreisfreie Stadt	1980	1 755	x	0,5	49 458	94	35 500	x
	1992	2 928	+ 66,8	0,4	82 883	100	35 300	- 0,5
	1994	3 080	+ 5,2	0,4	86 107	94	35 800	+ 1,2
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1980	7 267	x	1,9	56 707	108	128 100	x
	1992	13 080	+ 80,0	1,9	120 464	145	108 600	- 15,3
	1994	14 490	+ 10,8	2,0	142 727	156	101 500	- 6,5
Münster, kreisfreie Stadt	1980	7 648	x	2,0	58 255	111	131 300	x
	1992	14 196	+ 85,6	2,1	91 469	110	155 200	+ 18,2
	1994	15 338	+ 8,0	2,2	99 405	109	154 300	- 0,6

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Borken	1980	5 334	x	1,4	46 182	88	115 500	x
	1992	11 094	+ 108,0	1,6	76 318	92	145 400	+ 25,9
	1994	11 628	+ 4,8	1,6	79 812	87	145 700	+ 0,2
Coesfeld	1980	2 528	x	0,7	46 589	89	54 300	x
	1992	5 278	+ 108,8	0,8	71 269	86	74 100	+ 36,5
	1994	5 649	+ 7,0	0,8	75 675	83	74 600	+ 0,8
Recklinghausen	1980	10 787	x	2,8	50 543	96	213 400	x
	1992	17 404	+ 61,3	2,6	82 628	100	210 600	- 1,3
	1994	18 315	+ 5,2	2,6	89 161	98	205 400	- 2,5
Steinfurt	1980	6 674	x	1,7	47 633	91	140 100	x
	1992	12 487	+ 87,1	1,8	74 862	90	166 800	+ 19,0
	1994	13 108	+ 5,0	1,8	80 943	89	161 900	- 2,9
Warendorf	1980	4 661	x	1,2	49 800	95	93 600	x
	1992	8 958	+ 92,2	1,3	83 166	100	107 700	+ 15,1
	1994	9 765	+ 9,0	1,4	88 634	97	110 200	+ 2,3
Reg.- Bez. Münster	1980	46 654	x	12,1	51 166	97	911 800	x
	1992	85 424	+ 83,1	12,6	85 112	103	1 003 700	+ 10,1
	1994	91 374	+ 7,0	12,9	92 347	101	989 500	- 1,4
Bielefeld, kreisfreie Stadt	1980	7 945	x	2,1	49 119	94	161 800	x
	1992	13 607	+ 71,2	2,0	83 855	101	162 300	+ 0,3
	1994	14 010	+ 3,0	2,0	90 598	99	154 600	- 4,7
Gütersloh	1980	6 572	x	1,7	53 059	101	123 900	x
	1992	13 440	+ 104,5	2,0	84 650	102	158 800	+ 28,2
	1994	14 779	+ 10,0	2,1	92 276	101	160 200	+ 0,9
Herford	1980	4 822	x	1,3	49 094	94	98 200	x
	1992	8 556	+ 77,4	1,3	84 190	101	101 600	+ 3,5
	1994	9 048	+ 5,8	1,3	90 261	99	100 200	- 1,4
Höxter	1980	2 436	x	0,6	47 418	90	51 400	x
	1992	4 308	+ 76,8	0,6	77 868	94	55 300	+ 7,7
	1994	4 502	+ 4,5	0,6	80 889	89	55 700	+ 0,6
Lippe	1980	5 756	x	1,5	47 011	90	122 400	x
	1992	11 019	+ 91,4	1,6	78 081	94	141 100	+ 15,3
	1994	11 992	+ 8,8	1,7	84 269	92	142 300	+ 0,8
Minden-Lübbecke	1980	5 502	x	1,4	44 432	85	123 800	x
	1992	11 226	+ 104,0	1,7	79 354	96	141 500	+ 14,2
	1994	11 753	+ 4,7	1,7	84 378	92	139 300	- 1,5
Paderborn	1980	4 371	x	1,1	48 543	92	90 100	x
	1992	9 094	+ 108,0	1,3	81 208	98	112 000	+ 24,4
	1994	9 735	+ 7,0	1,4	87 002	95	111 900	- 0,1
Reg.- Bez. Detmold	1980	37 405	x	9,7	48 481	92	771 500	x
	1992	71 250	+ 90,5	10,5	81 656	98	872 600	+ 13,1
	1994	75 818	+ 6,4	10,7	87 734	96	864 200	- 1,0
Bochum, kreisfreie Stadt	1980	9 430	x	2,5	55 964	107	168 500	x
	1992	16 822	+ 78,4	2,5	96 758	117	173 900	+ 3,2
	1994	16 604	- 1,3	2,3	99 609	109	166 700	- 4,1
Dortmund, kreisfreie Stadt	1980	15 495	x	4,0	57 096	109	271 400	x
	1992	24 241	+ 56,4	3,6	93 662	113	258 800	- 4,6
	1994	24 867	+ 2,6	3,5	101 425	111	245 200	- 5,3

NORDRHEIN-WESTFALEN

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Hagen, kreisfreie Stadt	1980	5 322	x	1,4	52 145	99	102 100	x
	1992	8 614	+ 61,9	1,3	88 490	107	97 300	- 4,6
	1994	8 880	+ 3,1	1,3	97 750	107	90 800	- 6,7
Hamm, kreisfreie Stadt	1980	3 351	x	0,9	48 268	92	69 400	x
	1992	5 721	+ 70,7	0,8	77 876	94	73 500	+ 5,8
	1994	5 860	+ 2,4	0,8	82 177	90	71 300	- 2,9
Herne, kreisfreie Stadt	1980	3 417	x	0,9	50 142	96	68 100	x
	1992	5 554	+ 62,5	0,8	87 277	105	63 600	- 6,6
	1994	5 731	+ 3,2	0,8	90 076	99	63 600	- x
Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	7 084	x	1,8	51 922	99	136 400	x
	1992	11 376	+ 60,6	1,7	83 901	101	135 600	- 0,6
	1994	11 458	+ 0,7	1,6	88 446	97	129 500	- 4,5
Hochsauerlandkreis	1980	5 326	x	1,4	48 539	92	109 700	x
	1992	9 848	+ 84,9	1,5	81 396	98	121 000	+ 10,3
	1994	10 284	+ 4,4	1,5	85 651	94	120 100	- 0,8
Märkischer Kreis	1980	9 296	x	2,4	50 008	95	185 900	x
	1992	17 147	+ 84,5	2,5	80 653	97	212 600	+ 14,4
	1994	17 267	+ 0,7	2,4	86 117	94	200 500	- 5,7
Olpe	1980	2 181	x	0,6	47 178	90	46 200	x
	1992	4 578	+ 109,9	0,7	83 147	100	55 100	+ 19,1
	1994	4 959	+ 8,3	0,7	88 800	97	55 800	+ 1,4
Siegen-Wittgenstein	1980	6 637	x	1,7	51 575	98	128 700	x
	1992	12 089	+ 82,1	1,8	87 938	106	137 500	+ 6,8
	1994	12 460	+ 3,1	1,8	93 608	102	133 100	- 3,2
Soest	1980	4 927	x	1,3	47 630	91	103 400	x
	1992	9 638	+ 95,6	1,4	79 062	95	121 900	+ 17,8
	1994	10 578	+ 9,8	1,5	85 505	94	123 700	+ 1,5
Unna	1980	6 682	x	1,7	49 428	94	135 200	x
	1992	12 219	+ 82,9	1,8	76 709	92	159 300	+ 17,8
	1994	12 982	+ 6,2	1,8	84 850	93	153 000	- 4,0
Reg.- Bez. Arnsberg	1980	79 149	x	20,6	51 896	99	1 525 100	x
	1992	137 848	+ 74,2	20,3	85 618	103	1 610 000	+ 5,6
	1994	141 928	+ 3,0	20,0	91 366	100	1 553 400	- 3,5
Nordrhein-Westfalen insgesamt	1980	384 592	x	100	53 902	103	7 135 000	x
	1992	677 980	+ 76,3	100	90 052	108	7 528 700	+ 5,5
	1994	708 661	+ 4,5	100	96 812	106	7 320 000	- 2,8
davon								
kreisfreie Städte	1980	208 545	x	54,2	56 715	108	3 677 100	x
	1992	349 724	+ 67,7	51,6	97 321	117	3 593 500	- 2,3
	1994	361 884	+ 3,5	51,1	105 080	115	3 443 900	- 4,2
Kreise	1980	176 047	x	45,8	50 910	97	3 458 000	x
	1992	328 256	+ 86,5	48,4	83 414	101	3 935 200	+ 13,8
	1994	346 777	+ 5,6	48,9	89 466	98	3 876 100	- 1,5

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland=100	Anzahl	Veränderung in %
Darmstadt, kreisfreie Stadt	1980	5 543	x	4,0	57 187	109	96 900	x
	1992	11 370	+ 105,1	3,8	106 503	128	106 800	+ 10,1
	1994	11 763	+ 3,5	3,8	114 511	125	102 700	- 3,8
Frankfurt a. M., kreisfreie Stadt	1980	34 646	x	24,9	67 735	129	511 500	x
	1992	76 234	+ 120,0	25,6	134 996	163	564 700	+ 10,4
	1994	79 885	+ 4,8	25,7	147 495	161	541 600	- 4,1
Offenbach a. M., kreisfreie Stadt	1980	3 553	x	2,6	66 716	127	53 200	x
	1992	6 876	+ 93,6	2,3	129 940	157	52 900	- 0,6
	1994	6 780	- 1,4	2,2	139 202	152	48 700	- 8,0
Wiesbaden, kreisfreie Stadt	1980	7 758	x	5,6	57 679	110	134 500	x
	1992	16 268	+ 109,7	5,5	111 491	134	145 900	+ 8,5
	1994	17 570	+ 8,0	5,6	123 414	135	142 400	- 2,4
Bergstraße	1980	4 558	x	3,3	60 333	115	75 500	x
	1992	9 683	+ 112,4	3,2	108 251	130	89 400	+ 18,4
	1994	10 269	+ 6,1	3,3	117 531	129	87 400	- 2,3
Darmstadt-Dieburg	1980	3 687	x	2,7	54 223	103	68 000	x
	1992	8 365	+ 126,8	2,8	101 948	123	82 000	+ 20,6
	1994	8 856	+ 5,9	2,8	109 260	120	81 100	- 1,2
Groß-Gerau	1980	6 514	x	4,7	62 759	120	103 800	x
	1992	12 953	+ 98,9	4,3	116 183	140	111 500	+ 7,4
	1994	13 471	+ 4,0	4,3	124 787	137	108 000	- 3,2
Hochtaunuskreis	1980	3 744	x	2,7	60 813	116	61 600	x
	1992	10 296	+ 175,0	3,5	127 545	154	80 700	+ 31,1
	1994	10 990	+ 6,7	3,5	138 618	152	79 300	- 1,8
Main-Kinzig-Kreis	1980	7 060	x	5,1	50 983	97	138 500	x
	1992	15 314	+ 116,9	5,1	102 340	123	149 600	+ 8,1
	1994	15 832	+ 3,4	5,1	110 144	121	143 700	- 3,9
Main-Taunus-Kreis	1980	4 420	x	3,2	65 037	124	68 000	x
	1992	11 281	+ 155,2	3,8	134 730	162	83 700	+ 23,2
	1994	12 178	+ 7,9	3,9	146 613	161	83 100	- 0,8
Odenwaldkreis	1980	1 522	x	1,1	45 061	86	33 800	x
	1992	3 141	+ 106,3	1,1	87 073	105	36 100	+ 6,8
	1994	3 292	+ 4,8	1,1	93 008	102	35 400	- 1,9
Offenbach	1980	6 188	x	4,4	58 523	112	105 700	x
	1992	15 088	+ 143,8	5,1	117 273	141	128 700	+ 21,7
	1994	15 754	+ 4,4	5,1	125 899	138	125 100	- 2,7
Rheingau-Taunus-Kreis	1980	2 459	x	1,8	49 167	94	50 000	x
	1992	5 285	+ 114,9	1,8	98 488	119	53 700	+ 7,3
	1994	5 602	+ 6,0	1,8	105 050	115	53 300	- 0,6
Wetteraukreis	1980	3 969	x	2,9	51 862	99	76 500	x
	1992	8 849	+ 122,9	3,0	103 431	125	85 600	+ 11,8
	1994	9 439	+ 6,7	3,0	108 969	119	86 600	+ 1,2
Reg.- Bez. Darmstadt	1980	95 622	x	68,7	60 612	115	1 577 600	x
	1992	211 001	+ 120,7	70,8	119 122	144	1 771 300	+ 12,3
	1994	221 682	+ 5,1	71,2	129 008	141	1 718 400	- 3,0
Gießen	1980	4 955	x	3,6	50 461	96	98 200	x
	1992	9 847	+ 98,8	3,3	93 445	113	105 400	+ 7,3
	1994	10 191	+ 3,5	3,3	99 577	109	102 300	- 2,9

HESSEN
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Lahn-Dill-Kreis	1980	5 151	x	3,7	49 149	94	104 800	x
	1992	10 161	+ 97,3	3,4	90 895	110	111 800	+ 6,7
	1994	10 226	+ 0,6	3,3	97 674	107	104 700	- 6,3
Limburg-Weilburg	1980	2 539	x	1,8	46 774	89	54 300	x
	1992	5 249	+ 106,7	1,8	89 199	107	58 800	+ 8,4
	1994	5 582	+ 6,3	1,8	96 258	105	58 000	- 1,5
Marburg-Biedenkopf	1980	4 304	x	3,1	47 379	90	90 800	x
	1992	8 535	+ 98,3	2,9	86 658	104	98 500	+ 8,4
	1994	8 852	+ 3,7	2,8	92 478	101	95 700	- 2,8
Vogelsbergkreis	1980	1 832	x	1,3	43 009	82	42 600	x
	1992	3 666	+ 100,1	1,2	85 527	103	42 900	+ 0,6
	1994	3 753	+ 2,4	1,2	89 470	98	41 900	- 2,1
Reg.- Bez. Gießen	1980	18 781	x	13,5	48 068	92	390 700	x
	1992	37 458	+ 99,4	12,6	89 748	108	417 400	+ 6,8
	1994	38 604	+ 3,1	12,4	95 864	105	402 700	- 3,5
Kassel, kreisfreie Stadt	1980	6 903	x	5,0	54 661	104	126 300	x
	1992	12 702	+ 84,0	4,3	98 332	118	129 200	+ 2,3
	1994	12 797	+ 0,8	4,1	105 959	116	120 800	- 6,5
Fulda	1980	3 572	x	2,6	47 187	90	75 700	x
	1992	8 404	+ 135,2	2,8	92 442	111	90 900	+ 20,1
	1994	8 987	+ 6,9	2,9	99 448	109	90 400	- 0,6
Hersfeld-Rotenburg	1980	2 589	x	1,9	53 097	101	48 800	x
	1992	4 802	+ 85,5	1,6	93 151	112	51 600	+ 5,7
	1994	4 938	+ 2,8	1,6	98 803	108	50 000	- 3,0
Kassel	1980	3 464	x	2,5	48 532	92	71 400	x
	1992	8 117	+ 134,3	2,7	98 006	118	82 800	+ 16,0
	1994	8 015	- 1,3	2,6	99 115	109	80 900	- 2,4
Schwalm-Eder-Kreis	1980	3 020	x	2,2	45 752	87	66 000	x
	1992	5 798	+ 92,0	1,9	84 914	102	68 300	+ 3,5
	1994	6 002	+ 3,5	1,9	89 453	98	67 100	- 1,7
Waldeck-Frankenberg	1980	3 058	x	2,2	46 115	88	66 300	x
	1992	5 930	+ 93,9	2,0	79 404	96	74 700	+ 12,6
	1994	6 242	+ 5,3	2,0	84 655	93	73 700	- 1,3
Werra-Meißner-Kreis	1980	2 099	x	1,5	44 103	84	47 600	x
	1992	3 883	+ 85,0	1,3	82 353	99	47 200	- 0,9
	1994	3 931	+ 1,2	1,3	87 828	96	44 800	- 5,1
Reg.- Bez. Kassel	1980	24 706	x	17,8	49 210	94	502 100	x
	1992	49 635	+ 100,9	16,7	91 147	110	544 600	+ 8,5
	1994	50 912	+ 2,6	16,4	96 502	106	527 600	- 3,1
Hessen insgesamt	1980	139 108	x	100	56 311	107	2 470 400	x
	1992	298 095	+ 114,3	100	109 063	131	2 733 200	+ 10,6
	1994	311 197	+ 4,4	100	117 494	129	2 648 600	- 3,1
davon								
kreisfreie Städte	1980	58 403	x	42,0	63 311	121	922 500	x
	1992	123 450	+ 111,4	41,4	123 515	149	999 500	+ 8,3
	1994	128 796	+ 4,3	41,4	134 697	147	956 200	- 4,3
Landkreise	1980	80 705	x	58,0	52 139	99	1 547 900	x
	1992	174 645	+ 116,4	58,6	100 731	121	1 733 800	+ 12,0
	1994	182 401	+ 4,4	58,6	107 775	118	1 692 400	- 2,4

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Koblenz, kreisfreie Stadt	1980	4 371	x	5,9	55 525	106	78 700	x
	1992	8 018	+ 83,4	5,9	96 031	116	83 500	+ 6,0
	1994	8 492	+ 5,9	6,1	103 281	113	82 200	- 1,5
Ahrweiler	1980	1 528	x	2,0	41 610	79	36 700	x
	1992	3 046	+ 99,4	2,3	76 332	92	39 900	+ 8,7
	1994	3 210	+ 5,4	2,3	80 356	88	39 900	+ 0,1
Altenkirchen (Westerwald)	1980	1 948	x	2,6	47 269	90	41 200	x
	1992	3 596	+ 84,5	2,7	80 247	97	44 800	+ 8,7
	1994	3 614	+ 0,5	2,6	84 220	92	42 900	- 4,2
Bad Kreuznach	1980	2 622	x	3,5	43 481	83	60 300	x
	1992	4 656	+ 77,6	3,4	77 841	94	59 800	- 0,8
	1994	4 846	+ 4,1	3,5	83 341	91	58 200	- 2,8
Birkenfeld	1980	1 483	x	2,0	42 897	82	34 600	x
	1992	2 458	+ 65,8	1,8	69 978	84	35 100	+ 1,6
	1994	2 417	- 1,7	1,7	73 846	81	32 700	- 6,8
Cochem-Zell	1980	904	x	1,2	35 657	68	25 400	x
	1992	1 596	+ 76,5	1,2	62 805	76	25 400	+ 0,2
	1994	1 721	+ 7,8	1,2	66 370	73	25 900	+ 2,1
Mayen-Koblenz	1980	3 077	x	4,1	49 367	94	62 300	x
	1992	5 808	+ 88,7	4,3	86 874	105	66 900	+ 7,3
	1994	6 160	+ 6,1	4,4	90 890	100	67 800	+ 1,4
Neuwied	1980	2 893	x	3,9	48 288	92	59 900	x
	1992	5 460	+ 88,7	4,0	84 031	101	65 000	+ 8,5
	1994	5 696	+ 4,3	4,1	87 751	96	64 900	- 0,1
Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	1 397	x	1,9	42 866	82	32 600	x
	1992	2 689	+ 92,6	2,0	74 978	90	35 900	+ 10,1
	1994	2 853	+ 6,1	2,0	79 243	87	36 000	+ 0,4
Rhein-Lahn-Kreis	1980	1 786	x	2,4	42 251	81	42 300	x
	1992	3 065	+ 71,6	2,3	73 264	88	41 800	- 1,0
	1994	3 257	+ 6,2	2,3	79 307	87	41 100	- 1,9
Westerwaldkreis	1980	2 876	x	3,9	45 015	86	63 900	x
	1992	5 531	+ 92,3	4,1	79 339	96	69 700	+ 9,1
	1994	5 768	+ 4,3	4,1	82 683	91	69 800	+ 0,1
Reg.- Bez. Koblenz	1980	24 886	x	33,3	46 266	88	537 900	x
	1992	45 924	+ 84,5	34,0	80 878	97	567 800	+ 5,6
	1994	48 035	+ 4,6	34,5	85 560	94	561 400	- 1,1
Trier, kreisfreie Stadt	1980	3 364	x	4,5	59 669	114	56 400	x
	1992	6 222	+ 85,0	4,6	104 359	126	59 600	+ 5,8
	1994	6 208	- 0,2	4,5	111 064	122	55 900	- 6,2
Bernkastel-Wittlich	1980	1 742	x	2,3	39 363	75	44 300	x
	1992	3 325	+ 90,9	2,5	70 378	85	47 200	+ 6,7
	1994	3 309	- 0,5	2,4	71 703	79	46 100	- 2,3
Bitburg-Prüm	1980	1 366	x	1,8	39 765	76	34 400	x
	1992	2 444	+ 78,9	1,8	73 803	89	33 100	- 3,6
	1994	2 550	+ 4,4	1,8	78 067	85	32 700	- 1,3
Daun	1980	888	x	1,2	40 514	77	21 900	x
	1992	1 707	+ 92,1	1,3	73 230	88	23 300	+ 6,3
	1994	1 711	+ 0,3	1,2	75 672	83	22 600	- 3,0

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Trier-Saarburg	1980	1 311	x	1,8	36 787	70	35 600	x
	1992	2 323	+ 77,2	1,7	66 806	80	34 800	- 2,4
	1994	2 458	+ 5,8	1,8	71 194	78	34 500	- 0,7
Reg.- Bez. Trier	1980	8 672	x	11,6	45 034	86	192 600	x
	1992	16 021	+ 84,8	11,9	80 889	97	198 100	+ 2,9
	1994	16 237	+ 1,3	11,7	84 631	93	191 900	- 3,1
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	1980	1 189	x	1,6	54 734	104	21 700	x
	1992	1 883	+ 58,3	1,4	89 406	108	21 100	- 3,1
	1994	1 787	- 5,1	1,3	91 874	101	19 500	- 7,7
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1980	2 693	x	3,6	47 717	91	56 400	x
	1992	4 738	+ 75,9	3,5	79 702	96	59 400	+ 5,3
	1994	4 636	- 2,2	3,3	81 964	90	56 600	- 4,9
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	1980	991	x	1,3	48 979	93	20 200	x
	1992	1 801	+ 81,7	1,3	86 198	104	20 900	+ 3,3
	1994	1 889	+ 4,9	1,4	90 155	99	21 000	+ 0,3
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	1980	7 304	x	9,8	67 869	129	107 600	x
	1992	13 952	+ 91,0	10,3	124 172	150	112 400	+ 4,4
	1994	14 711	+ 5,4	10,6	136 201	149	108 000	- 3,9
Mainz, kreisfreie Stadt	1980	7 671	x	10,3	77 374	147	99 100	x
	1992	13 190	+ 71,9	9,8	118 296	143	111 500	+ 12,5
	1994	13 460	+ 2,0	9,7	125 229	137	107 500	- 3,6
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	1980	1 090	x	1,5	50 296	96	21 700	x
	1992	1 940	+ 78,0	1,4	88 065	106	22 000	+ 1,7
	1994	1 984	+ 2,3	1,4	92 544	101	21 400	- 2,7
Pirmasens, kreisfreie Stadt	1980	1 283	x	1,7	49 740	95	25 800	x
	1992	2 053	+ 60,1	1,5	86 117	104	23 800	- 7,6
	1994	2 080	+ 1,3	1,5	90 824	99	22 900	- 3,9
Speyer, kreisfreie Stadt	1980	1 878	x	2,5	77 621	148	24 200	x
	1992	2 355	+ 25,4	1,7	94 603	114	24 900	+ 2,9
	1994	2 262	- 4,0	1,6	100 317	110	22 500	- 9,5
Worms, kreisfreie Stadt	1980	1 619	x	2,2	53 055	101	30 500	x
	1992	3 017	+ 86,4	2,2	90 586	109	33 300	+ 9,2
	1994	2 979	- 1,3	2,1	93 333	102	31 900	- 4,2
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	1980	852	x	1,1	48 526	92	17 600	x
	1992	1 264	+ 48,4	0,9	75 107	90	16 800	- 4,1
	1994	1 381	+ 9,3	1,0	82 414	90	16 800	- 0,4
Alzey-Worms	1980	1 050	x	1,4	37 394	71	28 100	x
	1992	2 179	+ 107,5	1,6	74 315	90	29 300	+ 4,4
	1994	2 383	+ 9,3	1,7	84 404	92	28 200	- 3,7
Bad Dürkheim	1980	1 592	x	2,1	44 976	86	35 400	x
	1992	2 983	+ 87,3	2,2	81 829	99	36 500	+ 3,0
	1994	3 028	+ 1,5	2,2	84 939	93	35 600	- 2,2
Donnersbergkreis	1980	949	x	1,3	45 717	87	20 800	x
	1992	1 667	+ 75,7	1,2	73 754	89	22 600	+ 8,9
	1994	1 752	+ 5,1	1,3	79 435	87	22 100	- 2,4
Germersheim	1980	2 646	x	3,5	72 289	138	36 600	x
	1992	5 943	+ 124,6	4,4	138 151	166	43 000	+ 17,5
	1994	5 874	- 1,2	4,2	147 007	161	40 000	- 7,1

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland=100	Anzahl	Veränderung in %
Kaiserslautern	1980	1 016	x	1,4	39 868	76	25 500	x
	1992	1 853	+ 82,3	1,4	68 876	83	26 900	+ 5,5
	1994	1 874	+ 1,1	1,3	73 540	81	25 500	- 5,3
Kusel	1980	786	x	1,1	39 607	75	19 900	x
	1992	1 375	+ 74,9	1,0	68 948	83	19 900	+ 0,5
	1994	1 428	+ 3,9	1,0	70 615	77	20 200	+ 1,4
Südliche Weinstraße	1980	1 390	x	1,9	40 723	78	34 100	x
	1992	2 236	+ 60,9	1,7	68 186	82	32 800	- 3,9
	1994	2 258	+ 1,0	1,6	70 818	78	31 900	- 2,8
Ludwigshafen	1980	1 038	x	1,4	39 512	75	26 300	x
	1992	2 320	+ 123,5	1,7	75 941	91	30 500	+ 16,3
	1994	2 515	+ 8,4	1,8	81 969	90	30 700	+ 0,5
Mainz-Bingen	1980	2 951	x	4,0	54 199	103	54 400	x
	1992	4 538	+ 53,8	3,4	83 372	100	54 400	- x
	1994	5 001	+ 10,2	3,6	92 663	101	54 000	- 0,8
Südwestpfalz	1980	1 130	x	1,5	34 302	65	32 900	x
	1992	1 734	+ 53,5	1,3	68 300	82	25 400	- 22,9
	1994	1 772	+ 2,2	1,3	73 774	81	24 000	- 5,4
Reg.- Bez. Rheinhessen-Pfalz	1980	41 118	x	55,1	55 652	106	738 800	x
	1992	73 019	+ 77,6	54,1	95 134	115	767 500	+ 3,9
	1994	75 053	+ 2,8	53,9	101 400	111	740 200	- 3,6
Rheinland-Pfalz insgesamt	1980	74 675	x	100	50 824	97	1 469 300	x
	1992	134 965	+ 80,7	100	88 015	106	1 533 400	+ 4,4
	1994	139 325	+ 3,2	100	93 291	102	1 493 400	- 2,6
davon								
kreisfreie Städte	1980	34 305	x	45,9	61 261	117	560 000	x
	1992	60 433	+ 76,2	44,8	102 555	124	589 300	+ 5,2
	1994	61 868	+ 2,4	44,4	109 282	120	566 100	- 3,9
Landkreise	1980	40 370	x	54,1	44 397	85	909 300	x
	1992	74 532	+ 84,6	55,2	78 940	95	944 200	+ 3,8
	1994	77 457	+ 3,9	55,6	83 529	91	927 300	- 1,8

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land= 100	Anzahl	Veränderung in %
Stuttgart, kreisfreie Stadt	1980	26 931	x	11,9	65 326	124	412 300	x
	1992	50 844	+ 88,8	11,4	119 616	144	425 100	+ 3,1
	1994	49 483	- 2,7	10,7	125 009	137	395 800	- 6,9
Böblingen	1980	9 466	x	4,2	64 753	123	146 200	x
	1992	20 006	+ 111,4	4,5	109 371	132	182 900	+ 25,1
	1994	19 526	- 2,4	4,2	112 704	123	173 300	- 5,3
Esslingen	1980	10 717	x	4,7	53 158	101	201 600	x
	1992	21 508	+ 100,7	4,8	91 099	110	236 100	+ 17,1
	1994	21 875	+ 1,7	4,7	97 929	107	223 400	- 5,4
Göppingen	1980	5 010	x	2,2	48 912	93	102 400	x
	1992	9 213	+ 83,9	2,1	82 932	100	111 100	+ 8,5
	1994	9 514	+ 3,3	2,1	89 687	98	106 100	- 4,5
Ludwigsburg	1980	9 126	x	4,0	51 954	99	175 700	x
	1992	18 325	+ 100,8	4,1	88 782	107	206 400	+ 17,5
	1994	18 902	+ 3,1	4,1	95 757	105	197 400	- 4,4
Rems-Murr-Kreis	1980	7 230	x	3,2	50 655	97	142 700	x
	1992	14 743	+ 103,9	3,3	87 337	105	168 800	+ 18,3
	1994	15 188	+ 3,0	3,3	92 987	102	163 300	- 3,2
Region Stuttgart	1980	68 480	x	30,3	57 991	110	1 180 900	x
	1992	134 640	+ 96,6	30,1	101 204	122	1 330 400	+ 12,7
	1994	134 488	- 0,1	29,2	106 798	117	1 259 300	- 5,3
Heilbronn, kreisfreie Stadt	1980	3 768	x	1,7	54 198	103	69 500	x
	1992	7 202	+ 91,1	1,6	92 066	111	78 200	+ 12,5
	1994	7 546	+ 4,8	1,6	98 876	108	76 300	- 2,4
Heilbronn	1980	4 134	x	1,8	46 289	88	89 300	x
	1992	9 588	+ 131,9	2,1	85 783	103	111 800	+ 25,1
	1994	9 612	+ 0,2	2,1	88 244	97	108 900	- 2,5
Hohenlohekreis	1980	1 646	x	0,7	45 062	86	36 500	x
	1992	3 738	+ 127,0	0,8	82 320	99	45 400	+ 24,3
	1994	4 119	+ 10,2	0,9	90 123	99	45 700	+ 0,7
Schwäbisch Hall	1980	2 934	x	1,3	43 141	82	68 000	x
	1992	6 597	+ 124,8	1,5	82 071	99	80 400	+ 18,2
	1994	7 149	+ 8,4	1,6	87 815	96	81 400	+ 1,3
Main-Tauber-Kreis	1980	2 478	x	1,1	43 052	82	57 600	x
	1992	4 775	+ 92,7	1,1	77 175	93	61 900	+ 7,5
	1994	4 944	+ 3,5	1,1	83 865	92	59 000	- 4,7
Region Franken	1980	14 961	x	6,6	46 615	89	321 000	x
	1992	31 901	+ 113,2	7,1	84 468	102	377 700	+ 17,7
	1994	33 370	+ 4,6	7,2	89 872	98	371 300	- 1,7
Heidenheim	1980	2 666	x	1,2	45 379	86	58 700	x
	1992	5 403	+ 102,7	1,2	83 289	100	64 900	+ 10,4
	1994	5 599	+ 3,6	1,2	89 897	98	62 300	- 4,0
Ostalbkreis	1980	5 735	x	2,5	46 243	88	124 000	x
	1992	10 566	+ 84,3	2,4	79 014	95	133 700	+ 7,8
	1994	10 732	+ 1,6	2,3	82 971	91	129 400	- 3,3
Region Ostwürttemberg	1980	8 400	x	3,7	45 965	88	182 800	x
	1992	15 969	+ 90,1	3,6	80 410	97	198 600	+ 8,7
	1994	16 332	+ 2,3	3,5	85 222	93	191 600	- 3,5

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Reg.- Bez. Stuttgart	1980	91 841	x	40,7	54 519	104	1 684 600	x
	1992	182 511	+98,7	40,8	95 723	115	1 906 700	+13,2
	1994	184 190	+ 0,9	39,9	101 080	111	1 822 200	- 4,4
Baden-Baden, kreisfreie Stadt	1980	1 476	x	0,7	60 223	115	24 500	x
	1992	2 526	+71,1	0,6	90 152	109	28 000	+14,3
	1994	2 766	+ 9,5	0,6	99 267	109	27 900	- 0,5
Karlsruhe, kreisfreie Stadt	1980	11 648	x	5,2	67 279	128	173 100	x
	1992	26 850	+130,5	6,0	145 262	175	184 800	+ 6,8
	1994	29 734	+10,7	6,4	164 931	181	180 300	- 2,5
Karlsruhe	1980	6 675	x	3,0	51 705	99	129 100	x
	1992	13 773	+106,3	3,1	92 094	111	149 600	+15,8
	1994	14 455	+ 5,0	3,1	99 417	109	145 400	- 2,8
Rastatt	1980	3 892	x	1,7	50 784	97	76 600	x
	1992	9 101	+133,8	2,0	98 385	119	92 500	+20,7
	1994	9 250	+ 1,6	2,0	104 096	114	88 900	- 3,9
Region Mittlerer Oberrhein	1980	23 692	x	10,5	58 732	112	403 400	x
	1992	52 250	+120,5	11,7	114 856	138	454 900	+12,8
	1994	56 205	+ 7,6	12,2	127 045	139	442 400	- 2,8
Heidelberg, kreisfreie Stadt	1980	3 754	x	1,7	48 028	92	78 200	x
	1992	8 131	+116,6	1,8	92 670	112	87 700	+12,2
	1994	8 457	+ 4,0	1,8	98 676	108	85 700	- 2,3
Mannheim, kreisfreie Stadt	1980	12 629	x	5,6	62 709	119	201 400	x
	1992	20 189	+59,9	4,5	94 398	114	213 900	+ 6,2
	1994	20 304	+ 0,6	4,4	101 191	111	200 600	- 6,2
Neckar-Odenwald-Kreis	1980	2 361	x	1,0	42 004	80	56 200	x
	1992	4 534	+92,1	1,0	76 667	92	59 100	+ 5,2
	1994	4 799	+ 5,8	1,0	82 399	90	58 200	- 1,5
Rhein-Neckar-Kreis	1980	7 656	x	3,4	49 359	94	155 100	x
	1992	15 729	+105,5	3,5	89 671	108	175 400	+13,1
	1994	17 199	+ 9,3	3,7	98 225	108	175 100	- 0,2
Region Unterer Neckar	1980	26 400	x	11,7	53 782	102	490 900	x
	1992	48 584	+84,0	10,9	90 613	109	536 200	+ 9,2
	1994	50 759	+ 4,5	11,0	97 671	107	519 700	- 3,1
Pforzheim, kreisfreie Stadt	1980	3 602	x	1,6	55 600	106	64 800	x
	1992	5 937	+64,8	1,3	84 244	102	70 500	+ 8,8
	1994	5 979	+ 0,7	1,3	88 614	97	67 500	- 4,3
Calw	1980	2 223	x	1,0	44 323	84	50 200	x
	1992	4 348	+95,6	1,0	78 482	95	55 400	+10,4
	1994	4 566	+ 5,0	1,0	83 002	91	55 000	- 0,7
Enzkreis	1980	2 757	x	1,2	50 501	96	54 600	x
	1992	5 346	+93,9	1,2	79 223	95	67 500	+23,6
	1994	5 461	+ 2,1	1,2	84 193	92	64 900	- 3,9
Freudenstadt	1980	1 902	x	0,8	45 641	87	41 700	x
	1992	3 938	+107,1	0,9	78 860	95	49 900	+19,8
	1994	4 178	+ 6,1	0,9	84 217	92	49 600	- 0,7
Region Nordschwarzwald	1980	10 484	x	4,6	49 639	95	211 200	x
	1992	19 569	+86,7	4,4	80 434	97	243 300	+15,2
	1994	20 184	+ 3,1	4,4	85 180	93	237 000	- 2,6

BADEN-WÜRTTEMBERG
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Reg.- Bez. Karlsruhe	1980	60 575	x	26,8	54 797	104	1 105 500	x
	1992	120 402	+98,8	26,9	97 541	118	1 234 400	+11,7
	1994	127 147	+ 5,6	27,6	106 040	116	1 199 000	- 2,9
Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	1980	5 125	x	2,3	49 860	95	102 800	x
	1992	10 024	+95,6	2,2	87 155	105	115 000	+11,9
	1994	10 897	+ 8,7	2,4	92 989	102	117 200	+ 1,9
Breisgau- Hochschwarzwald	1980	3 156	x	1,4	44 863	85	70 300	x
	1992	6 438	+104,0	1,4	75 948	92	84 800	+20,5
	1994	6 886	+ 7,0	1,5	82 661	91	83 300	- 1,7
Emmendingen	1980	2 234	x	1,0	46 839	89	47 700	x
	1992	4 192	+87,7	0,9	77 293	93	54 200	+13,7
	1994	4 421	+ 5,5	1,0	81 806	90	54 000	- 0,4
Ortenaukreis	1980	8 539	x	3,8	53 294	102	160 200	x
	1992	16 051	+88,0	3,6	86 908	105	184 700	+15,3
	1994	16 624	+ 3,6	3,6	92 148	101	180 400	- 2,3
Region Südlicher Oberrhein	1980	19 053	x	8,4	50 003	95	381 000	x
	1992	36 705	+92,6	8,2	83 666	101	438 700	+15,1
	1994	38 828	+ 5,8	8,4	89 272	98	434 900	- 0,9
Rottweil	1980	2 696	x	1,2	46 866	89	57 500	x
	1992	5 127	+90,2	1,1	81 973	99	62 500	+ 8,7
	1994	5 506	+ 7,4	1,2	90 009	99	61 200	- 2,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	4 598	x	2,0	47 547	91	96 700	x
	1992	8 324	+81,1	1,9	83 040	100	100 200	+ 3,7
	1994	8 269	- 0,7	1,8	86 943	95	95 100	- 5,1
Tuttlingen	1980	2 434	x	1,1	45 916	87	53 000	x
	1992	5 028	+106,6	1,1	82 475	99	61 000	+15,0
	1994	5 045	+ 0,3	1,1	88 092	96	57 300	- 6,1
Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	1980	9 728	x	4,3	46 940	89	207 200	x
	1992	18 480	+90,0	4,1	82 588	100	223 800	+ 8,0
	1994	18 820	+ 1,8	4,1	88 129	96	213 600	- 4,6
Konstanz	1980	5 102	x	2,3	50 521	96	101 000	x
	1992	9 370	+83,7	2,1	83 792	101	111 800	+10,7
	1994	9 861	+ 5,2	2,1	89 644	98	110 000	- 1,6
Lörrach	1980	3 861	x	1,7	48 981	93	78 800	x
	1992	7 310	+89,3	1,6	82 894	100	88 200	+11,9
	1994	7 576	+ 3,6	1,6	90 279	99	83 900	- 4,8
Waldshut	1980	2 799	x	1,2	47 223	90	59 300	x
	1992	5 169	+84,7	1,2	78 630	95	65 700	+10,9
	1994	5 351	+ 3,5	1,2	84 688	93	63 200	- 3,9
Region Hochrhein-Bodensee	1980	11 762	x	5,2	49 196	94	239 100	x
	1992	21 850	+85,8	4,9	82 217	99	265 800	+11,2
	1994	22 789	+ 4,3	4,9	88 633	97	257 100	- 3,3
Reg.- Bez. Freiburg	1980	40 543	x	18,0	49 003	93	827 400	x
	1992	77 034	+90,0	17,2	82 991	100	928 200	+12,2
	1994	80 437	+ 4,4	17,4	88 821	97	905 600	- 2,4
Reutlingen	1980	5 323	x	2,4	49 923	95	106 600	x
	1992	10 876	+104,3	2,4	91 211	110	119 200	+11,8
	1994	10 962	+ 0,8	2,4	98 419	108	111 400	- 6,6

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Tübingen	1980	3 138	x	1,4	49 351	94	63 600	x
	1992	6 349	+ 102,4	1,4	87 634	106	72 500	+ 14,0
	1994	6 804	+ 7,2	1,5	97 030	106	70 100	- 3,2
Zollernalbkreis	1980	3 738	x	1,7	43 725	83	85 500	x
	1992	6 987	+ 86,9	1,6	80 417	97	86 900	+ 1,6
	1994	7 486	+ 7,2	1,6	88 974	97	84 100	- 3,2
Region Neckar-Alb	1980	12 199	x	5,4	47 709	91	255 700	x
	1992	24 212	+ 98,5	5,4	86 914	105	278 600	+ 8,9
	1994	25 252	+ 4,3	5,5	95 060	104	265 600	- 4,6
Ulm, kreisfreie Stadt	1980	4 513	x	2,0	50 064	95	90 100	x
	1992	9 014	+ 99,7	2,0	98 291	118	91 700	+ 1,7
	1994	8 912	- 1,1	1,9	100 918	110	88 300	- 3,7
Alb-Donau-Kreis	1980	2 222	x	1,0	41 196	78	53 900	x
	1992	4 918	+ 121,4	1,1	79 881	96	61 600	+ 14,2
	1994	5 236	+ 6,5	1,1	87 800	96	59 600	- 3,1
Biberach	1980	3 230	x	1,4	46 409	88	69 600	x
	1992	6 581	+ 103,7	1,5	82 389	99	79 900	+ 14,7
	1994	6 951	+ 5,6	1,5	89 329	98	77 800	- 2,6
Region ¹⁾ Donau-Iller	1980	9 965	x	4,4	46 636	89	213 700	x
	1992	20 513	+ 105,8	4,6	87 982	106	233 200	+ 9,1
	1994	21 098	+ 2,9	4,6	93 458	102	225 800	- 3,2
Bodenseekreis	1980	3 693	x	1,6	49 736	95	74 300	x
	1992	7 624	+ 106,4	1,7	84 414	102	90 300	+ 21,6
	1994	7 593	- 0,4	1,6	87 604	96	86 700	- 4,0
Ravensburg	1980	4 699	x	2,1	45 304	86	103 700	x
	1992	10 027	+ 113,4	2,2	82 540	99	121 500	+ 17,1
	1994	10 444	+ 4,2	2,3	88 153	97	118 500	- 2,5
Sigmaringen	1980	2 238	x	1,0	39 205	75	57 100	x
	1992	4 668	+ 108,6	1,0	76 510	92	61 000	+ 6,9
	1994	4 987	+ 6,8	1,1	83 220	91	59 900	- 1,8
Region Bodensee-Oberschwaben	1980	10 629	x	4,7	45 223	86	235 000	x
	1992	22 319	+ 110,0	5,0	81 812	99	272 800	+ 16,1
	1994	23 025	+ 3,2	5,0	86 858	95	265 100	- 2,8
Reg.- Bez. Tübingen	1980	32 793	x	14,5	46 554	89	704 400	x
	1992	67 043	+ 104,4	15,0	85 457	103	784 500	+ 11,4
	1994	69 375	+ 3,5	15,0	91 708	100	756 500	- 3,6
Baden-Württemberg insgesamt	1980	225 753	x	100	52 236	100	4 321 800	x
	1992	446 990	+ 98,0	100	92 091	111	4 853 800	+ 12,3
	1994	461 149	+ 3,2	100	98 466	108	4 683 300	- 3,5
davon								
kreisfreie Städte	1980	73 446	x	32,5	60 365	115	1 216 700	x
	1992	140 717	+ 91,6	31,5	108 666	131	1 295 000	+ 6,4
	1994	144 077	+ 2,4	31,2	116 228	127	1 239 600	- 4,3
Landkreise	1980	152 307	x	67,5	49 050	93	3 105 100	x
	1992	306 273	+ 101,1	68,5	86 060	104	3 558 800	+ 14,6
	1994	317 073	+ 3,5	68,8	92 072	101	3 443 700	- 3,2

1) Soweit Land Baden-Württemberg

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Ingolstadt, kreisfreie Stadt	1980	3 492	x	1,4	56 255	107	62 100	x
	1992	7 501	+114,8	1,5	100 610	121	74 600	+20,1
	1994	6 170	-17,7	1,1	86 908	95	71 000	-4,8
München, kreisfreie Stadt	1980	54 129	x	22,3	71 317	136	759 000	x
	1992	106 005	+95,8	20,8	126 946	153	835 000	+10,0
	1994	111 952	+5,6	20,7	142 060	156	788 100	-5,6
Rosenheim, kreisfreie Stadt	1980	1 429	x	0,6	45 540	87	31 400	x
	1992	3 503	+145,2	0,7	95 301	115	36 800	+17,2
	1994	3 749	+7,0	0,7	104 089	114	36 000	-2,0
Altötting	1980	2 062	x	0,8	49 036	93	42 100	x
	1992	5 058	+145,3	1,0	103 618	125	48 800	+16,1
	1994	5 749	+13,7	1,1	120 902	132	47 600	-2,6
Bad Tölz-Wolfratshausen	1980	1 711	x	0,7	45 918	87	37 300	x
	1992	3 578	+109,1	0,7	85 208	103	42 000	+12,7
	1994	3 756	+5,0	0,7	90 169	99	41 700	-0,8
Berchtesgadener Land	1980	1 788	x	0,7	45 790	87	39 000	x
	1992	3 130	+75,1	0,6	74 731	90	41 900	+7,3
	1994	3 278	+4,7	0,6	78 381	86	41 800	-0,2
Dachau	1980	1 668	x	0,7	49 816	95	33 500	x
	1992	2 874	+72,3	0,6	78 297	94	36 700	+9,6
	1994	3 097	+7,8	0,6	84 048	92	36 900	+0,4
Ebersberg	1980	1 524	x	0,6	54 102	103	28 200	x
	1992	3 470	+127,7	0,7	99 272	120	35 000	+24,1
	1994	3 996	+15,2	0,7	113 742	125	35 100	+0,5
Eichstätt	1980	2 263	x	0,9	75 940	145	29 800	x
	1992	4 046	+78,8	0,8	122 740	148	33 000	+10,7
	1994	4 715	+16,5	0,9	139 781	153	33 700	+2,3
Erding	1980	1 318	x	0,5	39 870	76	33 000	x
	1992	2 811	+113,3	0,6	80 875	97	34 800	+5,2
	1994	3 145	+11,9	0,6	91 385	100	34 400	-1,0
Freising	1980	2 049	x	0,8	44 132	84	46 400	x
	1992	5 013	+144,6	1,0	80 833	97	62 000	+33,5
	1994	5 980	+19,3	1,1	94 015	103	63 600	+2,6
Fürstenfeldbruck	1980	2 215	x	0,9	56 182	107	39 400	x
	1992	5 239	+136,5	1,0	97 410	117	53 800	+36,4
	1994	5 946	+13,5	1,1	114 394	125	52 000	-3,3
Garmisch-Partenkirchen	1980	1 567	x	0,6	41 309	79	37 900	x
	1992	2 713	+73,2	0,5	68 718	83	39 500	+4,1
	1994	2 913	+7,4	0,5	75 567	83	38 600	-2,4
Landsberg a. Lech	1980	1 293	x	0,5	39 419	75	32 800	x
	1992	2 882	+122,9	0,6	75 428	91	38 200	+16,5
	1994	3 164	+9,8	0,6	88 228	97	35 900	-6,2
Miesbach	1980	1 411	x	0,6	43 863	84	32 200	x
	1992	2 790	+97,8	0,5	78 175	94	35 700	+11,0
	1994	2 927	+4,9	0,5	81 899	90	35 700	+0,1
Mühldorf a. Inn	1980	1 417	x	0,6	38 549	73	36 800	x
	1992	3 112	+119,5	0,6	74 926	90	41 500	+12,9
	1994	3 230	+3,8	0,6	78 063	85	41 400	-0,4

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land= 100	Anzahl	Veränderung in %
München	1980	6 787	x	2,8	62 655	119	108 300	x
	1992	23 414	+ 245,0	4,6	155 077	187	151 000	+ 39,4
	1994	25 590	+ 9,3	4,7	171 226	187	149 500	- 1,0
Neuburg-Schrobenhausen	1980	1 362	x	0,6	42 151	80	32 300	x
	1992	2 574	+ 89,0	0,5	71 335	86	36 100	+ 11,7
	1994	2 675	+ 3,9	0,5	77 854	85	34 400	- 4,8
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	2 764	x	1,1	81 424	155	34 000	x
	1992	5 544	+ 100,5	1,1	142 104	171	39 000	+ 14,9
	1994	6 011	+ 8,4	1,1	160 237	175	37 500	- 3,8
Rosenheim	1980	2 827	x	1,2	42 577	81	66 400	x
	1992	5 915	+ 109,2	1,2	76 012	92	77 800	+ 17,2
	1994	6 561	+ 10,9	1,2	83 831	92	78 300	+ 0,6
Starnberg	1980	2 043	x	0,8	58 097	111	35 200	x
	1992	5 215	+ 155,3	1,0	120 894	146	43 100	+ 22,7
	1994	5 665	+ 8,6	1,0	130 466	143	43 400	+ 0,7
Traunstein	1980	2 722	x	1,1	43 104	82	63 200	x
	1992	5 328	+ 95,7	1,0	74 320	90	71 700	+ 13,5
	1994	5 739	+ 7,7	1,1	81 258	89	70 600	- 1,5
Weilheim-Schongau	1980	1 890	x	0,8	43 730	83	43 200	x
	1992	4 102	+ 117,1	0,8	83 232	100	49 300	+ 14,1
	1994	4 036	- 1,6	0,7	85 456	94	47 200	- 4,2
Reg.- Bez. Oberbayern	1980	101 731	x	41,9	59 724	114	1 703 400	x
	1992	215 817	+ 112,1	42,4	110 271	133	1 957 100	+ 14,9
	1994	230 044	+ 6,6	42,6	121 446	133	1 894 200	- 3,2
Landshut, kreisfreie Stadt	1980	1 645	x	0,7	46 649	89	35 300	x
	1992	3 353	+ 103,8	0,7	88 514	107	37 900	+ 7,4
	1994	3 655	+ 9,0	0,7	96 167	105	38 000	+ 0,3
Passau, kreisfreie Stadt	1980	1 490	x	0,6	44 944	86	33 200	x
	1992	2 896	+ 94,4	0,6	76 923	93	37 600	+ 13,6
	1994	3 294	+ 13,7	0,6	87 863	96	37 500	- 0,4
Straubing, kreisfreie Stadt	1980	1 038	x	0,4	49 761	95	20 900	x
	1992	2 145	+ 106,5	0,4	87 394	105	24 500	+ 17,6
	1994	2 078	- 3,1	0,4	87 610	96	23 700	- 3,3
Deggendorf	1980	1 680	x	0,7	38 735	74	43 400	x
	1992	4 138	+ 146,3	0,8	82 739	100	50 000	+ 15,3
	1994	4 262	+ 3,0	0,8	84 406	92	50 500	+ 1,0
Dingolfing-Landau	1980	1 855	x	0,8	48 398	92	38 300	x
	1992	3 726	+ 100,9	0,7	82 193	99	45 300	+ 18,3
	1994	4 270	+ 14,6	0,8	96 103	105	44 400	- 2,0
Freyung-Grafenau	1980	971	x	0,4	31 154	59	31 200	x
	1992	1 898	+ 95,4	0,4	57 491	69	33 000	+ 5,9
	1994	2 055	+ 8,3	0,4	63 732	70	32 200	- 2,3
Kelheim	1980	2 265	x	0,9	64 825	124	34 900	x
	1992	5 230	+ 130,9	1,0	125 181	151	41 800	+ 19,6
	1994	5 863	+ 12,1	1,1	145 114	159	40 400	- 3,3
Landshut	1980	1 290	x	0,5	35 144	67	36 700	x
	1992	3 548	+ 175,0	0,7	73 325	88	48 400	+ 31,8
	1994	3 540	- 0,2	0,7	75 887	83	46 700	- 3,6

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Passau	1980	1 993	x	0,8	33 092	63	60 200	x
	1992	4 571	+129,3	0,9	66 552	80	68 700	+14,0
	1994	4 795	+ 4,9	0,9	69 717	76	68 800	+ 0,1
Regen	1980	1 010	x	0,4	31 071	59	32 500	x
	1992	2 013	+99,3	0,4	57 061	69	35 300	+ 8,5
	1994	2 293	+13,9	0,4	64 370	70	35 600	+ 0,9
Rottal-Inn	1980	1 532	x	0,6	34 707	66	44 100	x
	1992	3 044	+98,7	0,6	64 218	77	47 400	+ 7,4
	1994	3 437	+12,9	0,6	70 446	77	48 800	+ 2,9
Straubing-Bogen	1980	931	x	0,4	30 885	59	30 200	x
	1992	1 832	+96,7	0,4	58 127	70	31 500	+ 4,5
	1994	2 073	+13,2	0,4	65 022	71	31 900	+ 1,2
Reg.- Bez. Niederbayern	1980	17 702	x	7,3	40 153	77	440 900	x
	1992	38 395	+116,9	7,5	76 561	92	501 500	+13,8
	1994	41 614	+ 8,4	7,7	83 479	91	498 500	- 0,6
Amberg, kreisfreie Stadt	1980	1 128	x	0,5	44 792	85	25 200	x
	1992	2 042	+81,0	0,4	70 204	85	29 100	+15,5
	1994	2 176	+ 6,6	0,4	78 803	86	27 600	- 5,0
Regensburg, kreisfreie Stadt	1980	4 379	x	1,8	50 027	95	87 500	x
	1992	9 871	+125,4	1,9	93 336	112	105 800	+20,8
	1994	10 403	+ 5,4	1,9	100 660	110	103 300	- 2,3
Weiden i. d. OPf., kreisfreie Stadt	1980	1 072	x	0,4	43 578	83	24 600	x
	1992	2 314	+115,8	0,5	76 021	92	30 400	+23,7
	1994	2 336	+ 0,9	0,4	78 988	86	29 600	- 2,8
Amberg-Weizsach	1980	996	x	0,4	30 492	58	32 700	x
	1992	2 159	+116,8	0,4	59 936	72	36 000	+10,3
	1994	2 380	+10,2	0,4	67 510	74	35 200	- 2,1
Cham	1980	1 522	x	0,6	30 275	58	50 300	x
	1992	3 213	+111,1	0,6	56 963	69	56 400	+12,2
	1994	3 361	+ 4,6	0,6	60 771	67	55 300	- 1,9
Neumarkt i. d. OPf.	1980	1 403	x	0,6	36 423	69	38 500	x
	1992	3 192	+127,5	0,6	65 324	79	48 900	+26,9
	1994	3 896	+22,1	0,7	80 385	88	48 500	- 0,8
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	1 143	x	0,5	34 208	65	33 400	x
	1992	2 552	+123,3	0,5	70 768	85	36 100	+ 7,9
	1994	2 305	- 9,7	0,4	66 150	72	34 800	- 3,4
Regensburg	1980	1 306	x	0,5	35 194	67	37 100	x
	1992	3 228	+147,1	0,6	73 578	89	43 900	+18,2
	1994	3 584	+11,0	0,7	82 633	90	43 400	- 1,1
Schwandorf	1980	1 946	x	0,8	34 811	66	55 900	x
	1992	3 856	+98,1	0,8	64 338	78	59 900	+ 7,2
	1994	4 037	+ 4,7	0,7	69 149	76	58 400	- 2,6
Tirschenreuth	1980	1 309	x	0,5	37 669	72	34 700	x
	1992	2 358	+80,1	0,5	66 447	80	35 500	+ 2,1
	1994	2 400	+ 1,8	0,4	70 487	77	34 100	- 4,0
Reg.- Bez. Oberpfalz	1980	16 204	x	6,7	38 586	74	419 900	x
	1992	34 785	+114,7	6,8	72 179	87	481 900	+14,8
	1994	36 879	+ 6,0	6,8	78 429	86	470 200	- 2,4

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Bamberg, kreisfreie Stadt	1980	2 560	x	1,1	52 958	101	48 300	x
	1992	5 126	+ 100,3	1,0	92 246	111	55 600	+ 15,0
	1994	5 214	+ 1,7	1,0	99 878	109	52 200	- 6,1
Bayreuth, kreisfreie Stadt	1980	3 164	x	1,3	74 234	141	42 600	x
	1992	5 917	+ 87,0	1,2	114 528	138	51 700	+ 21,2
	1994	6 276	+ 6,1	1,2	122 671	134	51 200	- 1,0
Coburg, kreisfreie Stadt	1980	1 269	x	0,5	42 676	81	29 700	x
	1992	3 105	+ 144,7	0,6	86 975	105	35 700	+ 20,1
	1994	3 127	+ 0,7	0,6	89 201	98	35 100	- 1,8
Hof, kreisfreie Stadt	1980	1 318	x	0,5	43 929	84	30 000	x
	1992	2 522	+ 91,4	0,5	75 966	92	33 200	+ 10,7
	1994	2 532	+ 0,4	0,5	77 016	84	32 900	- 1,0
Bamberg	1980	1 077	x	0,4	33 161	63	32 500	x
	1992	2 373	+ 120,3	0,5	65 289	79	36 300	+ 11,9
	1994	2 743	+ 15,6	0,5	74 759	82	36 700	+ 1,0
Bayreuth	1980	1 120	x	0,5	31 997	61	35 000	x
	1992	2 470	+ 120,6	0,5	66 108	80	37 400	+ 6,8
	1994	2 491	+ 0,8	0,5	66 375	73	37 500	+ 0,4
Coburg	1980	1 336	x	0,6	34 256	65	39 000	x
	1992	3 294	+ 146,6	0,6	81 420	98	40 500	+ 3,7
	1994	3 155	- 4,2	0,6	79 778	87	39 500	- 2,3
Forchheim	1980	1 136	x	0,5	36 398	69	31 200	x
	1992	2 298	+ 102,2	0,5	71 088	86	32 300	+ 3,5
	1994	2 561	+ 11,5	0,5	82 537	90	31 000	- 4,0
Hof	1980	1 781	x	0,7	36 740	70	48 500	x
	1992	3 718	+ 108,8	0,7	73 407	88	50 700	+ 4,5
	1994	3 674	- 1,2	0,7	74 534	82	49 300	- 2,7
Kronach	1980	1 258	x	0,5	36 617	70	34 400	x
	1992	2 537	+ 101,7	0,5	63 697	77	39 800	+ 15,9
	1994	2 758	+ 8,7	0,5	73 162	80	37 700	- 5,4
Kulmbach	1980	1 418	x	0,6	40 478	77	35 000	x
	1992	3 091	+ 118,1	0,6	82 546	99	37 500	+ 6,9
	1994	3 349	+ 8,3	0,6	91 179	100	36 700	- 1,9
Lichtenfels	1980	1 286	x	0,5	38 420	73	33 500	x
	1992	2 534	+ 97,0	0,5	67 629	81	37 500	+ 11,9
	1994	2 654	+ 4,7	0,5	72 008	79	36 900	- 1,6
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1980	1 689	x	0,7	37 500	71	45 000	x
	1992	3 011	+ 78,3	0,6	65 924	79	45 700	+ 1,4
	1994	3 197	+ 6,2	0,6	76 586	84	41 800	- 8,6
Reg.- Bez. Oberfranken	1980	20 411	x	8,4	42 107	80	484 700	x
	1992	41 998	+ 105,8	8,2	78 690	95	533 700	+ 10,1
	1994	43 731	+ 4,1	8,1	84 355	92	518 400	- 2,9
Ansbach, kreisfreie Stadt	1980	987	x	0,4	46 322	88	21 300	x
	1992	2 283	+ 131,2	0,4	80 172	97	28 500	+ 33,6
	1994	2 407	+ 5,4	0,4	87 295	96	27 600	- 3,2
Erlangen, kreisfreie Stadt	1980	4 046	x	1,7	63 902	122	63 300	x
	1992	8 970	+ 121,7	1,8	110 688	133	81 000	+ 28,0
	1994	8 877	- 1,0	1,6	118 113	129	75 200	- 7,3

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland=100	Anzahl	Veränderung in %
Fürth, kreisfreie Stadt	1980	3 172	x	1,3	60 477	115	52 500	x
	1992	4 448	+ 40,2	0,9	76 790	93	57 900	+ 10,4
	1994	4 603	+ 3,5	0,9	88 509	97	52 000	- 10,2
Nürnberg, kreisfreie Stadt	1980	15 349	x	6,3	50 356	96	304 800	x
	1992	30 489	+ 98,6	6,0	90 560	109	336 700	+ 10,5
	1994	31 425	+ 3,1	5,8	97 684	107	321 700	- 4,4
Schwabach, kreisfreie Stadt	1980	675	x	0,3	42 988	82	15 700	x
	1992	1 388	+ 105,7	0,3	80 772	97	17 200	+ 9,5
	1994	1 514	+ 9,0	0,3	89 222	98	17 000	- 1,3
Ansbach	1980	2 306	x	0,9	36 023	69	64 000	x
	1992	4 614	+ 100,1	0,9	65 107	78	70 900	+ 10,7
	1994	4 831	+ 4,7	0,9	68 579	75	70 500	- 0,6
Erlangen-Höchststadt	1980	1 139	x	0,5	37 192	71	30 600	x
	1992	2 956	+ 159,5	0,6	82 998	100	35 600	+ 16,3
	1994	3 227	+ 9,1	0,6	94 104	103	34 300	- 3,7
Fürth	1980	994	x	0,4	44 532	85	22 300	x
	1992	2 286	+ 129,9	0,4	82 372	99	27 800	+ 24,3
	1994	2 649	+ 15,9	0,5	90 183	99	29 400	+ 5,8
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1980	1 262	x	0,5	33 568	64	37 600	x
	1992	2 229	+ 76,6	0,4	61 131	74	36 500	- 3,0
	1994	2 338	+ 4,9	0,4	64 363	70	36 300	- 0,4
Nürnberger Land	1980	2 127	x	0,9	41 510	79	51 200	x
	1992	4 790	+ 125,2	0,9	80 684	97	59 400	+ 15,9
	1994	5 164	+ 7,8	1,0	89 694	98	57 600	- 3,0
Roth	1980	1 253	x	0,5	36 868	70	34 000	x
	1992	2 824	+ 125,4	0,6	67 491	81	41 800	+ 23,1
	1994	3 019	+ 6,9	0,6	72 646	80	41 600	- 0,7
Weißenburg-Gunzenhausen	1980	1 484	x	0,6	38 788	74	38 200	x
	1992	2 879	+ 94,1	0,6	69 906	84	41 200	+ 7,7
	1994	2 896	+ 0,6	0,5	73 264	80	39 500	- 4,0
Reg.- Bez. Mittelfranken	1980	34 794	x	14,3	47 299	90	735 600	x
	1992	70 158	+ 101,6	13,8	84 080	101	834 400	+ 13,4
	1994	72 949	+ 4,0	13,5	90 903	100	802 500	- 3,8
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	1980	1 870	x	0,8	43 376	83	43 100	x
	1992	4 173	+ 123,1	0,8	86 130	104	48 400	+ 12,4
	1994	4 257	+ 2,0	0,8	90 387	99	47 100	- 2,8
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	1980	2 091	x	0,9	40 942	78	51 100	x
	1992	4 168	+ 99,3	0,8	75 820	91	55 000	+ 7,6
	1994	4 331	+ 3,9	0,8	88 728	97	48 800	- 11,2
Würzburg, kreisfreie Stadt	1980	4 114	x	1,7	50 316	96	81 800	x
	1992	7 924	+ 92,6	1,6	86 573	104	91 500	+ 12,0
	1994	8 404	+ 6,1	1,6	92 605	101	90 800	- 0,8
Aschaffenburg	1980	2 444	x	1,0	48 634	93	50 300	x
	1992	5 355	+ 119,1	1,1	88 372	106	60 600	+ 20,6
	1994	5 535	+ 3,4	1,0	94 047	103	58 900	- 2,9
Bad Kissingen	1980	1 575	x	0,6	37 105	71	42 400	x
	1992	3 084	+ 95,9	0,6	66 936	81	46 100	+ 8,6
	1994	3 221	+ 4,4	0,6	72 536	79	44 400	- 3,6

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Haßberge	1980	1 064	x	0,4	34 788	66	30 600	x
	1992	2 222	+ 108,9	0,4	64 249	77	34 600	+ 13,1
	1994	2 447	+ 10,1	0,5	72 772	80	33 600	- 2,8
Kitzingen	1980	1 184	x	0,5	37 442	71	31 600	x
	1992	2 604	+ 119,9	0,5	69 760	84	37 300	+ 18,0
	1994	2 785	+ 7,0	0,5	79 868	87	34 900	- 6,6
Main-Spessart	1980	1 943	x	0,8	45 375	86	42 800	x
	1992	4 367	+ 124,7	0,9	86 726	104	50 400	+ 17,6
	1994	4 851	+ 11,1	0,9	97 753	107	49 600	- 1,4
Miltenberg	1980	1 809	x	0,7	40 221	77	45 000	x
	1992	4 076	+ 125,3	0,8	80 773	97	50 500	+ 12,2
	1994	4 378	+ 7,4	0,8	89 001	97	49 200	- 2,5
Rhön-Grabfeld	1980	1 270	x	0,5	38 083	73	33 300	x
	1992	2 481	+ 95,4	0,5	64 620	78	38 400	+ 15,2
	1994	2 641	+ 6,5	0,5	69 728	76	37 900	- 1,3
Schweinfurt	1980	833	x	0,3	36 269	69	23 000	x
	1992	1 779	+ 113,4	0,3	67 530	81	26 300	+ 14,6
	1994	2 017	+ 13,4	0,4	74 049	81	27 200	+ 3,4
Würzburg	1980	1 381	x	0,6	38 022	72	36 300	x
	1992	3 059	+ 121,5	0,6	72 106	87	42 400	+ 16,8
	1994	3 393	+ 10,9	0,6	81 374	89	41 700	- 1,7
Reg.- Bez. Unterfranken	1980	21 578	x	8,9	42 203	80	511 300	x
	1992	45 291	+ 109,9	8,9	77 886	94	581 500	+ 13,7
	1994	48 260	+ 6,6	8,9	85 561	94	564 000	- 3,0
Augsburg, kreisfreie Stadt	1980	6 932	x	2,9	46 817	89	148 100	x
	1992	15 042	+ 117,0	3,0	93 510	113	160 900	+ 8,6
	1994	16 091	+ 7,0	3,0	103 974	114	154 800	- 3,8
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	1980	1 034	x	0,4	46 744	89	22 100	x
	1992	1 815	+ 75,5	0,4	78 490	95	23 100	+ 4,5
	1994	1 841	+ 1,4	0,3	86 349	95	21 300	- 7,8
Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	1980	1 584	x	0,7	46 026	88	34 400	x
	1992	3 103	+ 95,9	0,6	77 253	93	40 200	+ 16,7
	1994	3 341	+ 7,7	0,6	87 385	96	38 200	- 4,8
Memmingen, kreisfreie Stadt	1980	1 136	x	0,5	47 373	90	24 000	x
	1992	2 430	+ 113,9	0,5	88 889	107	27 300	+ 14,0
	1994	2 501	+ 2,9	0,5	92 770	102	27 000	- 1,4
Aichach-Friedberg	1980	1 349	x	0,6	42 581	81	31 700	x
	1992	3 011	+ 123,2	0,6	77 266	93	39 000	+ 23,0
	1994	3 262	+ 8,3	0,6	79 795	87	40 900	+ 4,9
Augsburg	1980	2 727	x	1,1	47 001	90	58 000	x
	1992	6 214	+ 127,9	1,2	84 639	102	73 400	+ 26,6
	1994	6 803	+ 9,5	1,3	91 396	100	74 400	+ 1,4
Dillingen a. d. Donau	1980	1 173	x	0,5	35 147	67	33 400	x
	1992	2 715	+ 131,4	0,5	67 807	82	40 000	+ 19,9
	1994	2 879	+ 6,0	0,5	72 697	80	39 600	- 1,1
Donau-Ries	1980	2 149	x	0,9	39 273	75	54 700	x
	1992	4 260	+ 98,2	0,8	70 660	85	60 300	+ 10,2
	1994	4 598	+ 7,9	0,9	77 285	85	59 500	- 1,3

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Günzburg	1980	1 873	x	0,8	39 573	75	47 300	x
	1992	4 157	+ 122,0	0,8	78 117	94	53 200	+ 12,4
	1994	4 220	+ 1,5	0,8	79 831	87	52 900	- 0,7
Lindau (Bodensee)	1980	1 356	x	0,6	44 104	84	30 700	x
	1992	2 598	+ 91,6	0,5	74 045	89	35 100	+ 14,1
	1994	2 870	+ 10,5	0,5	84 662	93	33 900	- 3,4
Neu-Ulm	1980	2 889	x	1,2	51 326	98	56 300	x
	1992	5 601	+ 93,9	1,1	85 120	103	65 800	+ 16,9
	1994	5 826	+ 4,0	1,1	88 424	97	65 900	+ 0,1
Oberallgäu	1980	2 187	x	0,9	41 116	78	53 200	x
	1992	4 137	+ 89,2	0,8	70 622	85	58 600	+ 10,1
	1994	4 286	+ 3,6	0,8	76 389	84	56 100	- 4,2
Ostallgäu	1980	1 871	x	0,8	37 741	72	49 600	x
	1992	3 822	+ 104,3	0,8	71 581	86	53 400	+ 7,7
	1994	4 034	+ 5,5	0,7	78 082	85	51 700	- 3,2
Unterallgäu	1980	2 083	x	0,9	41 277	79	50 500	x
	1992	4 192	+ 101,2	0,8	75 591	91	55 500	+ 9,9
	1994	4 203	+ 0,3	0,8	75 821	83	55 400	- 0,1
Reg.- Bez. Schwaben	1980	30 342	x	12,5	43 724	83	694 000	x
	1992	63 096	+ 107,9	12,4	80 303	97	785 700	+ 13,2
	1994	66 753	+ 5,8	12,4	86 522	95	771 500	- 1,8
Bayern insgesamt	1980	242 763	x	100,0	48 652	93	4 989 800	x
	1992	509 539	+ 109,9	100,0	89 772	108	5 675 900	+ 13,8
	1994	540 230	+ 6,0	100,0	97 879	107	5 519 400	- 2,8
davon								
kreisfreie Städte	1980	121 104	x	49,9	57 893	110	2 091 900	x
	1992	242 535	+ 100,3	47,6	102 961	124	2 355 600	+ 12,6
	1994	252 554	+ 4,1	46,7	112 373	123	2 247 500	- 4,6
Landkreise	1980	121 659	x	50,1	41 982	80	2 897 900	x
	1992	267 004	+ 119,5	52,4	80 415	97	3 320 300	+ 14,6
	1994	287 675	+ 7,7	53,3	87 923	96	3 271 900	- 1,5

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Saarbrücken, Stadtverband	1980	10 028	x	47,2	51 122	97	196 200	x
	1992	16 923	+ 68,8	44,1	87 342	105	193 800	- 1,2
	1994	17 622	+ 4,1	44,3	93 994	103	187 500	- 3,2
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	6 375	x	30,0	.	.	.	.
	1992	11 339	+ 77,9	29,6	.	.	.	.
	1994	11 958	+ 5,5	30,1	.	.	.	.
Merzig-Wadern	1980	1 578	x	7,4	44 809	85	35 200	x
	1992	2 831	+ 79,4	7,4	80 780	97	35 000	- 0,5
	1994	2 840	+ 0,3	7,1	84 381	92	33 700	- 4,0
Neunkirchen	1980	2 027	x	9,5	42 992	82	47 100	x
	1992	4 030	+ 98,8	10,5	85 006	102	47 400	+ 0,6
	1994	3 914	- 2,9	9,8	83 656	92	46 800	- 1,3
Saarlouis	1980	3 560	x	16,7	46 752	89	76 100	x
	1992	6 589	+ 85,1	17,2	81 163	98	81 200	+ 6,6
	1994	6 824	+ 3,6	17,2	86 534	95	78 900	- 2,9
Saarpfalz-Kreis	1980	2 936	x	13,8	45 647	87	64 300	x
	1992	5 799	+ 97,5	15,1	84 768	102	68 400	+ 6,3
	1994	6 122	+ 5,6	15,4	94 651	104	64 700	- 5,5
Sankt Wendel	1980	1 127	x	5,3	47 527	91	23 700	x
	1992	2 198	+ 95,0	5,7	81 268	98	27 100	+ 14,0
	1994	2 458	+ 11,8	6,2	93 931	103	26 200	- 3,3
Saarland insgesamt	1980	21 257	x	100	48 014	91	442 700	x
	1992	38 371	+ 80,5	100	84 730	102	452 900	+ 2,3
	1994	39 780	+ 3,7	100	90 899	100	437 600	- 3,4
Berlin-West	1980	49 594	x	100	55 753	106	889 500	x
	1992	96 673	+ 94,9	78,1	90 720	109	1 065 600	+ 19,8
	1994	102 343	+ 5,9	73,5	97 080	106	1 054 200	- 1,1

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Berlin-Ost	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	27 137	.	21,9	50 938	61	532 800	.
	1994	36 957	+ 36,2	26,5	73 543	81	502 500	- 5,7
Brandenburg a.d. Havel, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 566	.	3,5	31 477	38	49 700	.
	1994	2 226	+ 42,2	3,7	51 788	57	43 000	- 13,6
Cottbus, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 604	.	5,8	38 264	46	68 100	.
	1994	3 560	+ 36,7	6,0	49 303	54	72 200	+ 6,1
Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 873	.	4,2	43 169	52	43 400	.
	1994	2 621	+ 39,9	4,4	55 492	61	47 200	+ 8,8
Potsdam, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	3 657	.	8,2	42 926	52	85 200	.
	1994	4 915	+ 34,4	8,3	53 674	59	91 600	+ 7,5
Barnim	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 310	.	5,2	36 960	45	62 500	.
	1994	3 242	+ 40,4	5,4	52 135	57	62 200	- 0,5
Dahme-Spreewald	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 125	.	4,8	41 015	49	51 800	.
	1994	2 826	+ 33,0	4,8	52 358	57	54 000	+ 4,2
Elbe-Elster	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 059	.	4,6	38 482	46	53 500	.
	1994	2 909	+ 41,2	4,9	56 473	62	51 500	- 3,8
Havelland	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 583	.	3,5	38 549	46	41 100	.
	1994	2 163	+ 36,6	3,6	51 825	57	41 700	+ 1,6
Märkisch-Oderland	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 452	.	5,5	43 254	52	56 700	.
	1994	3 609	+ 47,2	6,1	56 466	62	63 900	+ 12,8
Oberhavel	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 134	.	4,8	36 918	44	57 800	.
	1994	3 139	+ 47,1	5,3	53 736	59	58 400	+ 1,0
Oberspreewald-Lausitz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 677	.	6,0	42 462	51	63 000	.
	1994	3 494	+ 30,5	5,9	56 797	62	61 500	- 2,4
Oder-Spree	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 706	.	6,1	37 512	45	72 100	.
	1994	3 308	+ 22,3	5,6	48 847	53	67 700	- 6,1
Ostprignitz-Ruppin	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 789	.	4,0	41 417	50	43 200	.
	1994	2 293	+ 28,1	3,9	53 279	58	43 000	- 0,4
Potsdam-Mittelmark	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 615	.	5,9	41 469	50	63 100	.
	1994	3 742	+ 43,1	6,3	52 004	57	71 900	+ 14,1

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Prignitz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 362	.	3,0	34 248	41	39 800	.
	1994	1 752	+ 28,7	2,9	45 891	50	38 200	- 4,0
Spree-Neiße	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	3 604	.	8,1	46 129	56	78 100	.
	1994	3 733	+ 3,6	6,3	57 951	63	64 400	- 17,5
Teltow-Fläming	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 071	.	4,6	38 534	46	53 700	.
	1994	2 790	+ 34,7	4,7	50 663	55	55 100	+ 2,4
Uckermark	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	5 499	.	12,3	88 478	107	62 100	.
	1994	7 166	+ 30,3	12,0	121 853	134	58 800	- 5,4
Brandenburg insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	44 685	.	100	42 762	52	1 045 000	.
	1994	59 487	+ 33,1	100	56 849	62	1 046 400	+ 0,1
davon								
kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	9 700	.	21,7	39 370	47	246 400	.
	1994	13 322	+ 37,3	22,4	52 450	57	254 000	+ 3,1
Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	34 985	.	78,3	43 809	53	798 600	.
	1994	46 165	+ 32,0	77,6	58 258	64	792 400	- 0,8

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Greifswald, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 223	.	4,0	35 640	43	34 300	.
	1994	1 589	+ 30,0	4,0	46 191	51	34 400	+ 0,3
Neubrandenburg, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 030	.	6,6	43 756	53	46 400	.
	1994	2 721	+ 34,0	6,9	55 588	61	48 900	+ 5,5
Rostock, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	5 084	.	16,6	40 457	49	125 700	.
	1994	6 119	+ 20,4	15,5	50 864	56	120 300	- 4,3
Schwerin, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 866	.	9,4	42 597	51	67 300	.
	1994	3 938	+ 37,4	10,0	55 322	61	71 200	+ 5,8
Stralsund, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 365	.	4,5	37 067	45	36 800	.
	1994	1 758	+ 28,8	4,5	49 022	54	35 900	- 2,6
Wismar, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 086	.	3,5	38 749	47	28 000	.
	1994	1 202	+ 10,7	3,1	48 863	54	24 600	- 12,2
Bad Doberan	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 261	.	4,1	42 748	52	29 500	.
	1994	1 714	+ 35,9	4,4	55 093	6.	31 100	+ 5,5
Demmin	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 351	.	4,4	41 125	5.	32 800	.
	1994	1 745	+ 29,2	4,4	54 732	6.	31 900	- 2,9
Güstrow	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 734	.	5,7	42 672	51	40 600	.
	1994	2 262	+ 30,5	5,7	54 360	6.	41 600	+ 2,4
Ludwigslust	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 958	.	6,4	40 198	48	48 700	.
	1994	2 476	+ 26,5	6,3	53 247	58	46 500	- 4,5
Mecklenburg-Strelitz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 175	.	3,8	40 000	48	29 400	.
	1994	1 454	+ 23,7	3,7	48 104	53	30 200	+ 2,9
Müritzz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 045	.	3,4	42 073	51	24 800	.
	1994	1 497	+ 43,2	3,8	57 020	62	26 300	+ 5,7
Nordvorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 525	.	5,0	41 934	51	36 400	.
	1994	1 993	+ 30,7	5,1	55 712	61	35 800	- 1,6
Nordwestmecklenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 440	.	4,7	46 313	56	31 100	.
	1994	1 833	+ 27,3	4,7	57 515	63	31 900	+ 2,5
Ostvorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 537	.	5,0	41 378	50	37 100	.
	1994	1 981	+ 28,9	5,0	53 737	59	36 900	- 0,7

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land= 100	Anzahl	Veränderung in %
Parchim	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 458	.	4,8	44 956	54	32 400	.
	1994	1 878	+ 28,8	4,8	56 610	62	33 200	+ 2,3
Rügen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 113	.	3,6	39 476	48	28 200	.
	1994	1 460	+ 31,2	3,7	52 312	57	27 900	- 1,0
Uecker-Randow	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 372	.	4,5	38 153	46	36 000	.
	1994	1 784	+ 30,0	4,5	49 088	54	36 300	+ 1,0
Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	30 622	.	100	41 071	49	745 600	.
	1994	39 406	+ 28,7	100	52 905	58	744 800	- 0,1
davon								
kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	13 654	.	44,6	40 336	49	338 500	.
	1994	17 327	+ 26,9	44,0	51 677	57	335 300	- 0,9
Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	16 968	.	55,4	41 683	50	407 100	.
	1994	22 078	+ 30,1	56,0	53 910	59	409 500	+ 0,6

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Verände- rung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Verände- rung in %
Chemnitz, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	6 600	.	8,8	38 991	47	169 300	.
	1994	8 527	+ 29,2	8,5	53 303	58	160 000	- 5,5
Plauen, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 325	.	1,8	36 742	44	36 100	.
	1994	1 744	+ 31,7	1,7	47 903	52	36 400	+ 1,0
Zwickau, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 017	.	2,7	34 203	41	59 000	.
	1994	2 645	+ 31,2	2,6	46 678	51	56 700	- 3,9
Annaberg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 030	.	1,4	32 657	39	31 600	.
	1994	1 449	+ 40,6	1,4	44 160	48	32 800	+ 4,0
Chemnitzer Land	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 839	.	2,5	35 505	43	51 800	.
	1994	2 749	+ 49,5	2,7	47 024	51	58 500	+ 12,8
Freiberg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 965	.	2,6	36 552	44	53 800	.
	1994	2 795	+ 42,2	2,8	50 253	55	55 600	+ 3,4
Vogtlandkreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 619	.	3,5	36 130	44	72 500	.
	1994	3 524	+ 34,5	3,5	45 625	50	77 200	+ 6,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 046	.	1,4	30 556	37	34 200	.
	1994	1 369	+ 30,9	1,4	40 104	44	34 100	- 0,3
Mittweida	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 883	.	2,5	37 919	46	49 700	.
	1994	2 563	+ 36,1	2,5	48 607	53	52 700	+ 6,2
Stollberg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 085	.	1,5	37 942	46	28 600	.
	1994	1 478	+ 36,2	1,5	47 216	52	31 300	+ 9,5
Aue-Schwarzenberg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 681	.	2,2	31 471	38	53 400	.
	1994	2 248	+ 33,8	2,2	44 807	49	50 200	- 6,1
Zwickauer Land	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 926	.	2,6	43 608	53	44 200	.
	1994	2 801	+ 45,5	2,8	61 541	67	45 500	+ 3,1
Reg.- Bez. Chemnitz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	25 017	.	33,5	36 575	44	684 000	.
	1994	33 894	+ 35,5	33,6	49 046	54	691 100	+ 1,0
Dresden, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	12 371	.	16,6	46 366	56	266 800	.
	1994	16 155	+ 30,6	16,0	60 620	66	266 500	- 0,1
Görlitz, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 039	.	1,4	33 357	40	31 100	.
	1994	1 240	+ 19,4	1,2	44 175	48	28 100	- 9,8

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Hoyerswerda, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 040	.	1,4	37 190	45	28 000	.
	1994	1 415	+ 36,1	1,4	60 190	66	23 500	- 15,9
Bautzen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 279	.	3,0	35 862	43	63 500	.
	1994	3 025	+ 32,7	3,0	47 991	53	63 000	- 0,8
Meißen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 479	.	3,3	39 072	47	63 400	.
	1994	3 597	+ 45,1	3,6	52 297	57	68 800	+ 8,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 268	.	1,7	32 354	39	39 200	.
	1994	1 637	+ 29,1	1,6	48 871	54	33 500	- 14,6
Riesa-Großenhain	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 690	.	2,3	32 390	39	52 200	.
	1994	2 351	+ 39,1	2,3	48 315	53	48 600	- 6,7
Löbau-Zittau	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 938	.	2,6	35 410	43	54 700	.
	1994	2 566	+ 32,4	2,6	48 503	53	52 900	- 3,4
Sächsische Schweiz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 051	.	2,7	34 085	41	60 200	.
	1994	2 766	+ 34,9	2,7	49 007	54	56 400	- 6,2
Weißeritzkreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 373	.	1,8	33 888	41	40 500	.
	1994	1 857	+ 35,3	1,8	47 041	52	39 500	- 2,5
Kamenz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 018	.	2,7	40 546	49	49 800	.
	1994	2 826	+ 40,1	2,8	52 776	58	53 600	+ 7,6
Reg.- Bez. Dresden	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	29 544	.	39,5	39 422	47	749 400	.
	1994	39 435	+ 33,5	39,1	53 696	59	734 400	- 2,0
Leipzig, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	10 573	.	14,1	43 136	52	245 100	.
	1994	14 194	+ 34,2	14,1	59 257	65	239 500	- 2,3
Delitzsch	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 444	.	1,9	40 842	49	35 400	.
	1994	2 016	+ 39,6	2,0	53 225	58	37 900	+ 7,1
Döbeln	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 104	.	1,5	39 414	47	28 000	.
	1994	1 441	+ 30,5	1,4	51 896	57	27 800	- 0,9
Leipziger Land	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	3 972	.	5,3	44 144	53	90 000	.
	1994	5 562	+ 40,0	5,5	57 570	63	96 600	+ 7,4
Muldentalkreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 598	.	2,1	39 940	48	40 000	.
	1994	2 376	+ 48,8	2,4	58 819	64	40 400	+ 1,0

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land=100	Anzahl	Veränderung in %
Torgau-Oschatz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 489	.	2,0	41 436	50	35 900	.
	1994	1 895	+ 27,2	1,9	55 009	60	34 400	- 4,2
Reg.- Bez. Leipzig	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	20 180	.	27,0	42 538	51	474 400	.
	1994	27 484	+ 36,2	27,3	57 663	63	476 600	+ 0,5
Sachsen insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	74 741	.	100	39 176	47	1 907 800	.
	1994	100 813	+ 34,9	100	53 001	58	1 902 100	- 0,3
davon								
kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	34 964	.	46,8	41 857	50	835 300	.
	1994	45 922	+ 31,3	45,6	56 646	62	810 700	- 3,0
Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	39 776	.	53,2	37 088	45	1 072 500	.
	1994	54 891	+ 38,0	54,4	50 293	55	1 091 400	+ 1,8

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Verände- rung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Verände- rung in %
Dessau, kreisfreie Stadt	1980							
	1992	1 892		4,1	38 833	47	48 700	
	1994	2 106	+ 11,4	3,5	47 064	52	44 800	- 8,1
Anhalt-Zerbst	1980							
	1992	1 109		2,4	40 198	48	27 600	
	1994	1 287	+ 16,0	2,1	49 492	54	26 000	- 5,8
Bernburg	1980							
	1992	1 054		2,3	37 544	45	28 100	
	1994	1 514	+ 43,6	2,5	53 022	58	28 500	+ 1,7
Bitterfeld	1980							
	1992	1 876		4,1	33 166	40	56 600	
	1994	2 438	+ 30,0	4,1	49 715	54	49 000	- 13,3
Köthen	1980							
	1992	887		1,9	38 868	47	22 800	
	1994	1 231	+ 38,8	2,1	51 222	56	24 000	+ 5,3
Wittenberg	1980							
	1992	1 934		4,2	39 772	48	48 600	
	1994	2 806	+ 45,1	4,7	57 364	63	48 900	+ 0,6
Reg.- Bez. Dessau	1980							
	1992	8 752		19,0	37 660	45	232 400	
	1994	11 382	+ 30,0	19,0	51 434	56	221 300	- 4,8
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	1980							
	1992	6 478		14,1	43 604	53	148 600	
	1994	8 334	+ 28,6	13,9	55 054	60	151 400	+ 1,9
Burgenlandkreis	1980							
	1992	3 137		6,8	53 359	64	58 800	
	1994	3 872	+ 23,4	6,5	70 218	77	55 100	- 6,2
Mansfelder Land	1980							
	1992	1 549		3,4	38 396	46	40 300	
	1994	1 784	+ 15,2	3,0	48 537	53	36 800	- 8,9
Merseburg-Querfurt	1980							
	1992	3 232		7,0	44 725	54	72 300	
	1994	4 267	+ 32,0	7,1	63 657	70	67 000	- 7,2
Saalkreis	1980							
	1992	792		1,7	44 947	54	17 600	
	1994	1 392	+ 75,7	2,3	63 986	70	21 700	+ 23,4
Sangerhausen	1980							
	1992	1 227		2,7	45 489	55	27 000	
	1994	1 353	+ 10,3	2,3	52 729	58	25 700	- 4,9
Weißenfels	1980							
	1992	1 086		2,4	42 554	51	25 500	
	1994	1 411	+ 30,0	2,4	52 904	58	26 700	+ 4,5
Reg.- Bez. Halle	1980							
	1992	17 501		38,0	44 866	54	390 100	
	1994	22 413	+ 28,1	37,4	58 307	64	384 400	- 1,5
Magdeburg, kreisfreie Stadt	1980							
	1992	5 762		12,5	35 057	42	164 400	
	1994	8 136	+ 41,2	13,6	51 918	57	156 700	- 4,6

SACHSEN-ANHALT
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutsch- land = 100	Anzahl	Veränderung in %
Altmarkkreis Salzwedel	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 357	.	2,9	41 115	50	33 000	.
	1994	1 778	+ 31,0	3,0	51 342	56	34 600	+ 4,9
Aschersleben-Staßfurt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 527	.	3,3	35 989	43	42 400	.
	1994	1 871	+ 22,5	3,1	47 416	52	39 500	- 7,0
Bördekreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	973	.	2,1	41 266	50	23 600	.
	1994	1 329	+ 36,7	2,2	55 464	61	24 000	+ 1,7
Halberstadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 055	.	2,3	34 529	42	30 600	.
	1994	1 464	+ 38,8	2,4	48 813	53	30 000	- 1,8
Jerichower Land	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 497	.	3,2	43 934	53	34 100	.
	1994	1 915	+ 28,0	3,2	55 135	60	34 700	+ 2,0
Ohrekreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 448	.	3,1	42 857	52	33 800	.
	1994	2 041	+ 40,9	3,4	58 422	64	34 900	+ 3,4
Quedlinburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 212	.	2,6	38 590	46	31 400	.
	1994	1 521	+ 25,5	2,5	49 231	54	30 900	- 1,7
Schönebeck	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 104	.	2,4	42 100	51	26 200	.
	1994	1 344	+ 21,8	2,2	52 080	57	25 800	- 1,6
Stendal	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 258	.	4,9	39 913	48	56 600	.
	1994	2 787	+ 23,4	4,6	50 234	55	55 500	- 1,9
Wernigerode	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 631	.	3,5	39 839	48	40 900	.
	1994	2 019	+ 23,8	3,4	52 875	58	38 200	- 6,7
Reg.- Bez. Magdeburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	19 824	.	43,0	38 349	46	516 900	.
	1994	26 207	+ 32,2	43,7	51 913	57	504 800	- 2,3
Sachsen-Anhalt insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	46 077	.	100	40 440	49	1 139 400	.
	1994	60 001	+ 30,2	100	54 031	59	1 110 500	- 2,5
davon								
kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	14 132	.	30,7	39 077	47	361 600	.
	1994	18 577	+ 31,5	31,0	52 648	58	352 900	- 2,4
Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	31 946	.	69,3	41 073	49	777 800	.
	1994	41 424	+ 29,7	69,0	54 675	60	757 600	- 2,6

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Erfurt, kreisfreie Stadt	1980							
	1992	5 514		13,8	43 779	53	125 900	
	1994	7 813	+ 41,7	14,6	60 872	67	128 400	+ 1,9
Gera, kreisfreie Stadt	1980							
	1992	2 506		6,3	39 580	48	63 300	
	1994	3 252	+ 29,8	6,1	52 810	58	61 600	- 2,7
Jena, kreisfreie Stadt	1980							
	1992	2 060		5,2	36 001	43	57 200	
	1994	2 670	+ 29,7	5,0	49 902	55	53 500	- 6,5
Suhl, kreisfreie Stadt	1980							
	1992	1 343		3,4	42 980	52	31 200	
	1994	1 747	+ 30,1	3,3	56 601	62	30 900	- 1,2
Weimar, kreisfreie Stadt	1980							
	1992	1 318		3,3	37 931	46	34 800	
	1994	1 957	+ 48,4	3,6	57 495	63	34 000	- 2,1
Eichsfeld	1980							
	1992	1 527		3,8	42 991	52	35 500	
	1994	1 889	+ 23,7	3,5	52 606	58	35 900	+ 1,1
Nordhausen	1980							
	1992	2 192		5,5	53 632	65	40 900	
	1994	2 443	+ 11,5	4,6	61 263	67	39 900	- 2,4
Wartburgkreis	1980							
	1992	2 578		6,5	36 763	44	70 100	
	1994	3 722	+ 44,4	6,9	49 272	54	75 500	+ 7,7
Unstrut-Hainich-Kreis	1980							
	1992	1 760		4,4	40 341	49	43 600	
	1994	2 363	+ 34,3	4,4	53 720	59	44 000	+ 0,8
Kyffhäuserkreis	1980							
	1992	1 294		3,2	37 387	45	34 600	
	1994	1 698	+ 31,1	3,2	48 913	54	34 700	+ 0,2
Schmalkalden-Meiningen	1980							
	1992	2 103		5,3	35 537	43	59 200	
	1994	2 935	+ 39,6	5,5	51 546	56	56 900	- 3,8
Gotha	1980							
	1992	2 269		5,7	38 683	47	58 700	
	1994	2 971	+ 30,9	5,5	50 398	55	59 000	+ 0,5
Sömmerda	1980							
	1992	998		2,5	39 570	48	25 200	
	1994	1 482	+ 48,5	2,8	56 510	62	26 200	+ 4,0
Hildburghausen	1980							
	1992	898		2,3	36 009	43	24 900	
	1994	1 218	+ 35,6	2,3	49 041	54	24 800	- 0,4
Ilm-Kreis	1980							
	1992	1 533		3,8	34 309	41	44 700	
	1994	2 124	+ 38,5	4,0	48 323	53	44 000	- 1,6
Weimarer Land	1980							
	1992	1 180		3,0	46 576	56	25 300	
	1994	1 564	+ 32,6	2,9	58 143	64	26 900	+ 6,2

1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
Sonneberg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	867	.	2,2	34 420	41	25 200	.
	1994	1 252	+ 44,4	2,3	52 366	57	23 900	- 5,1
Saalfeld-Rudolstadt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 904	.	4,8	35 350	43	53 900	.
	1994	2 657	+ 39,6	5,0	49 496	54	53 700	- 0,3
Saale-Holzland-Kreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 233	.	3,1	39 581	48	31 200	.
	1994	1 703	+ 38,1	3,2	52 128	57	32 700	+ 4,9
Saale-Orla-Kreis	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 515	.	3,8	40 191	48	37 700	.
	1994	1 986	+ 31,1	3,7	50 424	55	39 400	+ 4,5
Greiz	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 798	.	4,5	34 625	42	51 900	.
	1994	2 311	+ 28,6	4,3	50 167	55	46 100	- 11,3
Altenburger Land	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	1 479	.	3,7	37 893	46	39 000	.
	1994	1 920	+ 29,8	3,6	51 430	56	37 300	- 4,4
Thüringen insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	39 868	.	100	39 314	47	1 014 100	.
	1994	53 677	+ 34,6	100	53 187	58	1 009 200	- 0,5
davon								
kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	12 740	.	32,0	40 743	49	312 500	.
	1994	17 440	+ 36,9	32,5	56 558	62	308 400	- 1,3
Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	27 128	.	68,0	38 623	47	701 600	.
	1994	36 237	+ 33,6	67,5	51 704	57	700 900	- 0,1
Früheres Bundesgebiet	1980	1 415 930	x	x	52 481	100	26 980 000	x
	1992	2 711 700	+ 91,5	x	92 062	111	29 455 000	+ 9,2
	1994	2 844 370	+ 4,9	x	99 228	109	28 665 000	- 2,7
Neue Bundesländer	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	263 130	.	x	41 198	50	6 387 000	.
	1994	350 340	+ 33,1	x	55 486	61	6 314 000	- 1,1
Deutschland	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1992	2 974 830	.	x	82 998	100	35 842 000	.
	1994	3 194 710	+ 7,4	x	91 332	100	34 979 000	- 2,4

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet =100
Flensburg, kreisfreie Stadt	1980	2 347	x	4,8	47 417	94
	1992	4 369	+ 86,1	4,8	82 733	93
	1994	4 599	+ 5,3	4,7	94 014	99
Kiel, kreisfreie Stadt	1980	6 710	x	13,8	48 685	96
	1992	12 417	+ 85,0	13,7	88 787	100
	1994	13 063	+ 5,2	13,4	97 491	102
Lübeck, kreisfreie Stadt	1980	5 298	x	10,9	50 526	100
	1992	8 777	+ 65,6	9,7	81 235	92
	1994	9 033	+ 2,9	9,3	85 905	90
Neumünster, kreisfreie Stadt	1980	1 858	x	3,8	50 845	101
	1992	3 135	+ 68,8	3,5	79 569	90
	1994	3 111	- 0,8	3,2	80 857	85
Dithmarschen	1980	2 345	x	4,8	44 703	88
	1992	3 972	+ 69,4	4,4	74 282	84
	1994	4 185	+ 5,4	4,3	77 807	82
Herzogtum Lauenburg	1980	2 055	x	4,2	44 898	89
	1992	4 129	+ 100,9	4,6	80 430	91
	1994	4 408	+ 6,8	4,5	90 551	95
Nordfriesland	1980	2 699	x	5,6	41 488	82
	1992	4 804	+ 78,0	5,3	70 706	80
	1994	5 332	+ 11,0	5,5	80 272	84
Ostholstein	1980	2 916	x	6,0	45 295	90
	1992	5 504	+ 88,8	6,1	76 564	86
	1994	6 019	+ 9,4	6,2	83 030	87
Pinneberg	1980	4 867	x	10,0	52 245	103
	1992	9 101	+ 87,0	10,0	90 307	102
	1994	10 083	+ 10,8	10,4	100 805	106
Plön	1980	1 385	x	2,9	40 385	80
	1992	2 610	+ 88,5	2,9	71 771	81
	1994	2 825	+ 8,2	2,9	77 302	81
Rendsburg- Eckernförde	1980	4 205	x	8,7	48 910	97
	1992	7 259	+ 72,6	8,0	78 965	89
	1994	8 193	+ 12,9	8,4	89 611	94
Schleswig- Flensburg	1980	2 793	x	5,8	42 266	84
	1992	4 793	+ 71,6	5,3	70 870	80
	1994	5 108	+ 6,6	5,2	77 639	81
Segeberg	1980	3 479	x	7,2	48 480	96
	1992	8 472	+ 143,5	9,3	88 480	100
	1994	9 242	+ 9,1	9,5	95 785	100
Steinburg	1980	2 593	x	5,3	53 694	106
	1992	4 326	+ 66,8	4,8	87 703	99
	1994	4 563	+ 5,5	4,7	94 551	99
Stormarn	1980	2 989	x	6,2	48 383	96
	1992	7 049	+ 135,8	7,8	85 338	96
	1994	7 578	+ 7,5	7,8	89 972	94

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Schleswig-Holstein insgesamt davon kreisfreie Städte Kreise	1980	48 539	x	100	47 694	94
	1992	90 716	+ 86,9	100	81 792	92
	1994	97 343	+ 7,3	100	89 249	94
	1980	16 214	x	33,4	49 321	98
	1992	28 697	+ 77,0	31,6	84 380	95
	1994	29 807	+ 3,9	30,6	91 279	96
	1980	32 325	x	66,6	46 917	93
	1992	62 018	+ 91,9	68,4	80 647	91
	1994	67 537	+ 8,9	69,4	88 381	93
Hamburg	1980	57 711	x	100	63 581	126
	1992	105 966	+ 83,6	100	111 914	126
	1994	112 839	+ 6,5	100	121 640	128

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Braunschweig, kreisfreie Stadt	1980	6 634	x	4,8	49 278	98
	1992	12 403	+ 87,0	4,8	85 236	96
	1994	12 761	+ 2,9	4,6	90 127	95
Salzgitter, kreisfreie Stadt	1980	3 056	x	2,2	53 606	106
	1992	5 532	+ 81,1	2,1	93 038	105
	1994	5 453	- 1,4	2,0	93 425	98
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1980	4 865	x	3,5	57 078	113
	1992	10 565	+ 117,2	4,1	110 024	124
	1994	10 425	- 1,3	3,8	116 837	123
Gifhorn	1980	1 555	x	1,1	42 100	83
	1992	3 198	+ 105,7	1,2	74 710	84
	1994	3 441	+ 7,6	1,2	80 329	84
Göttingen	1980	5 076	x	3,7	49 135	97
	1992	9 491	+ 87,0	3,7	81 486	92
	1994	9 693	+ 2,1	3,5	85 644	90
Goslar	1980	2 842	x	2,1	42 735	85
	1992	4 762	+ 67,6	1,8	70 681	80
	1994	4 798	+ 0,8	1,7	72 973	77
Helmstedt	1980	1 777	x	1,3	61 425	122
	1992	2 211	+ 24,4	0,9	74 691	84
	1994	2 284	+ 3,3	0,8	80 661	85
Northeim	1980	2 348	x	1,7	40 542	80
	1992	4 443	+ 89,2	1,7	74 214	84
	1994	4 453	+ 0,2	1,6	75 749	79
Osterode am Harz	1980	1 690	x	1,2	45 524	90
	1992	2 962	+ 75,3	1,1	74 212	84
	1994	2 865	- 3,3	1,0	76 346	80
Peine	1980	1 859	x	1,3	48 328	96
	1992	2 974	+ 60,0	1,1	77 323	87
	1994	3 109	+ 4,5	1,1	81 020	85
Wolfenbüttel	1980	1 383	x	1,0	42 658	84
	1992	2 549	+ 84,3	1,0	76 689	87
	1994	2 737	+ 7,4	1,0	84 055	88
Reg.- Bez. Braunschweig	1980	33 085	x	23,9	48 764	97
	1992	61 089	+ 84,6	23,5	83 830	95
	1994	62 018	+ 1,5	22,5	87 782	92
Hannover, kreisfreie Stadt	1980	20 377	x	14,7	58 595	116
	1992	36 434	+ 78,8	14,0	101 460	115
	1994	38 530	+ 5,8	14,0	113 178	119
Diepholz	1980	2 585	x	1,9	37 525	74
	1992	5 226	+ 102,2	2,0	72 731	82
	1994	5 752	+ 10,1	2,1	79 827	84
Hameln-Pyrmont	1980	3 105	x	2,2	47 463	94
	1992	5 534	+ 78,2	2,1	80 609	91
	1994	6 132	+ 10,8	2,2	91 371	96
Hannover	1980	7 417	x	5,4	45 946	91
	1992	14 590	+ 96,7	5,6	77 176	87
	1994	16 239	+ 11,3	5,9	84 367	88

NIEDERSACHSEN

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet =100
Hildesheim	1980	5 011	x	3,6	47 258	94
	1992	8 890	+ 77,4	3,4	77 674	88
	1994	9 224	+ 3,8	3,3	83 923	88
Holzminden	1980	1 585	x	1,1	44 164	87
	1992	2 539	+ 60,2	1,0	74 540	84
	1994	2 742	+ 8,0	1,0	80 071	84
Nienburg (Weser)	1980	1 885	x	1,4	41 312	82
	1992	3 624	+ 92,3	1,4	76 727	87
	1994	3 782	+ 4,4	1,4	82 078	86
Schaumburg	1980	2 124	x	1,5	40 527	80
	1992	4 093	+ 92,7	1,6	71 871	81
	1994	4 305	+ 5,2	1,6	75 077	79
Reg.- Bez. Hannover	1980	44 089	x	31,9	49 905	99
	1992	80 929	+ 83,6	31,2	85 973	97
	1994	86 706	+ 7,1	31,4	94 281	99
Celle	1980	2 894	x	2,1	44 180	87
	1992	5 471	+ 89,0	2,1	80 671	91
	1994	5 832	+ 6,6	2,1	86 296	90
Cuxhaven	1980	2 591	x	1,9	40 509	80
	1992	4 360	+ 68,3	1,7	70 277	79
	1994	4 751	+ 9,0	1,7	78 139	82
Harburg	1980	2 070	x	1,5	43 587	86
	1992	4 485	+ 116,7	1,7	76 061	86
	1994	4 914	+ 9,6	1,8	80 967	85
Lüchow-Dannenberg	1980	715	x	0,5	40 484	80
	1992	1 286	+ 80,0	0,5	69 185	78
	1994	1 369	+ 6,5	0,5	76 838	81
Lüneburg	1980	2 380	x	1,7	44 072	87
	1992	4 489	+ 88,6	1,7	73 167	83
	1994	4 816	+ 7,3	1,7	79 965	84
Osterholz	1980	1 237	x	0,9	44 316	88
	1992	2 094	+ 69,3	0,8	66 789	75
	1994	2 319	+ 10,7	0,8	70 164	74
Rotenburg (Wümme)	1980	2 125	x	1,5	39 233	78
	1992	4 394	+ 106,8	1,7	74 723	84
	1994	4 888	+ 11,2	1,8	80 278	84
Soltau-Fallingb.ostel	1980	2 184	x	1,6	40 623	80
	1992	3 978	+ 82,1	1,5	70 011	79
	1994	4 381	+ 10,1	1,6	75 229	79
Stade	1980	2 808	x	2,0	45 084	89
	1992	5 417	+ 92,9	2,1	80 238	91
	1994	5 398	- 0,4	2,0	82 728	87
Uelzen	1980	1 626	x	1,2	47 419	94
	1992	2 980	+ 83,3	1,1	81 934	93
	1994	3 233	+ 8,5	1,2	89 220	94
Verden	1980	1 819	x	1,3	43 193	85
	1992	4 111	+ 126,0	1,6	82 096	93
	1994	4 444	+ 8,1	1,6	86 757	91

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Reg.- Bez. Lüneburg	1980	22 449	x	16,2	42 911	85
	1992	43 065	+91,8	16,6	75 592	85
	1994	46 345	+ 7,6	16,8	81 022	85
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	1980	1 192	x	0,9	39 751	79
	1992	2 118	+77,7	0,8	72 260	82
	1994	2 121	+ 0,1	0,8	75 995	80
Emden, kreisfreie Stadt	1980	1 728	x	1,2	54 341	108
	1992	3 598	+108,2	1,4	102 619	116
	1994	3 687	+ 2,5	1,3	114 580	120
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	1980	3 795	x	2,7	48 620	96
	1992	7 861	+107,2	3,0	94 341	107
	1994	8 454	+ 7,6	3,1	102 388	107
Osnabrück, kreisfreie Stadt	1980	4 715	x	3,4	50 271	99
	1992	8 301	+76,1	3,2	80 241	91
	1994	8 749	+ 5,4	3,2	87 572	92
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	1980	2 088	x	1,5	45 213	89
	1992	3 589	+71,9	1,4	83 563	94
	1994	3 762	+ 4,8	1,4	92 830	97
Ammerland	1980	1 456	x	1,1	38 895	77
	1992	2 930	+101,2	1,1	73 926	84
	1994	3 320	+13,3	1,2	80 969	85
Aurich	1980	2 216	x	1,6	42 317	84
	1992	3 815	+72,2	1,5	71 354	81
	1994	4 312	+13,0	1,6	80 284	84
Cloppenburg	1980	1 752	x	1,3	39 601	78
	1992	3 675	+109,8	1,4	73 478	83
	1994	4 119	+12,1	1,5	80 911	85
Emsland	1980	4 448	x	3,2	46 655	92
	1992	9 263	+108,3	3,6	84 325	95
	1994	10 370	+11,9	3,8	92 990	98
Friesland	1980	1 653	x	1,2	35 432	70
	1992	2 627	+59,0	1,0	69 405	78
	1994	2 722	+ 3,6	1,0	72 088	76
Grafschaft Bentheim	1980	1 892	x	1,4	41 606	82
	1992	3 427	+81,2	1,3	71 188	80
	1994	3 807	+11,1	1,4	81 710	86
Leer	1980	1 993	x	1,4	42 241	84
	1992	3 570	+79,1	1,4	73 997	84
	1994	3 868	+ 8,4	1,4	81 389	85
Oldenburg (Oldenburg)	1980	1 296	x	0,9	33 664	67
	1992	2 558	+97,4	1,0	70 604	80
	1994	2 754	+ 7,6	1,0	74 037	78
Osnabrück	1980	4 237	x	3,1	43 914	87
	1992	9 330	+120,2	3,6	79 373	90
	1994	9 969	+ 6,9	3,6	83 245	87
Vechta	1980	1 680	x	1,2	44 495	88
	1992	3 651	+117,3	1,4	74 430	84
	1994	4 179	+14,5	1,5	82 832	87

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Wesermarsch	1980	1 751	x	1,3	45 643	90
	1992	2 938	+ 67,8	1,1	77 415	87
	1994	2 974	+ 1,3	1,1	82 193	86
Wittmund	1980	751	x	0,5	39 845	79
	1992	1 370	+ 82,3	0,5	68 722	78
	1994	1 517	+ 10,8	0,6	75 855	80
Reg.- Bez. Weser-Ems	1980	38 643	x	27,9	43 990	87
	1992	74 620	+ 93,1	28,7	79 214	89
	1994	80 683	+ 8,1	29,3	86 230	90
Niedersachsen insgesamt	1980	138 265	x	100	46 656	92
	1992	259 704	+ 87,8	100	81 622	92
	1994	275 752	+ 6,2	100	87 992	92
davon						
kreisfreie Städte	1980	48 449	x	35,0	53 569	106
	1992	90 400	+ 86,6	34,8	94 741	107
	1994	93 942	+ 3,9	34,1	102 927	108
Landkreise	1980	89 816	x	65,0	43 619	86
	1992	169 304	+ 88,5	65,2	76 003	86
	1994	181 810	+ 7,4	65,9	81 855	86
Bremen, kreisfreie Stadt	1980	17 523	x	85,5	58 012	115
	1992	29 742	+ 69,7	85,4	96 554	109
	1994	30 232	+ 1,6	84,7	102 994	108
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	1980	2 968	x	14,5	42 104	83
	1992	5 093	+ 71,6	14,6	77 567	88
	1994	5 441	+ 6,8	15,3	86 780	91
Bremen insgesamt	1980	20 491	x	100	55 002	109
	1992	34 836	+ 70,0	100	93 218	105
	1994	35 674	+ 2,4	100	100 140	105

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	1980	25 571	x	6,8	62 500	124
	1992	44 061	+ 72,3	6,7	106 746	121
	1994	45 508	+ 3,3	6,6	115 092	121
Duisburg, kreisfreie Stadt	1980	14 757	x	4,0	57 412	114
	1992	19 852	+ 34,5	3,0	93 209	105
	1994	20 147	+ 1,5	2,9	101 290	106
Essen, kreisfreie Stadt	1980	16 206	x	4,3	58 327	115
	1992	27 563	+ 70,1	4,2	109 039	123
	1994	28 271	+ 2,6	4,1	114 805	120
Krefeld, kreisfreie Stadt	1980	6 586	x	1,8	54 383	108
	1992	10 698	+ 62,4	1,6	92 220	104
	1994	10 810	+ 1,1	1,6	99 149	104
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	1980	5 198	x	1,4	48 807	97
	1992	9 259	+ 78,1	1,4	85 100	96
	1994	9 556	+ 3,2	1,4	91 161	96
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	1980	4 732	x	1,3	65 405	129
	1992	7 146	+ 51,0	1,1	100 265	113
	1994	7 066	- 1,1	1,0	104 781	110
Oberhausen, kreisfreie Stadt	1980	4 874	x	1,3	54 512	108
	1992	7 384	+ 51,5	1,1	88 049	99
	1994	7 479	+ 1,3	1,1	92 293	97
Remscheid, kreisfreie Stadt	1980	3 200	x	0,9	47 954	95
	1992	5 433	+ 69,8	0,8	92 448	104
	1994	5 338	- 1,7	0,8	97 041	102
Solingen, kreisfreie Stadt	1980	3 208	x	0,9	44 061	87
	1992	5 036	+ 57,0	0,8	72 425	82
	1994	5 097	+ 1,2	0,7	79 377	83
Wuppertal, kreisfreie Stadt	1980	9 072	x	2,4	49 705	98
	1992	14 926	+ 64,5	2,3	86 891	98
	1994	14 719	- 1,4	2,2	92 467	97
Kleve	1980	4 203	x	1,1	46 280	92
	1992	7 863	+ 87,1	1,2	78 029	88
	1994	8 362	+ 6,3	1,2	83 334	87
Mettmann	1980	8 476	x	2,3	49 105	97
	1992	18 295	+ 115,8	2,8	85 872	97
	1994	19 078	+ 4,3	2,8	93 763	98
Neuss	1980	8 344	x	2,2	58 788	116
	1992	15 638	+ 87,4	2,4	95 380	108
	1994	16 438	+ 5,1	2,4	99 928	105
Viersen	1980	3 998	x	1,1	46 104	91
	1992	8 107	+ 102,8	1,2	73 707	83
	1994	8 699	+ 7,3	1,3	80 060	84
Wesel	1980	8 061	x	2,2	52 693	104
	1992	12 967	+ 60,9	2,0	80 548	91
	1994	13 419	+ 3,5	2,0	84 468	89
Reg.- Bez. Düsseldorf	1980	126 484	x	33,9	54 982	109
	1992	214 230	+ 69,4	32,7	92 848	105
	1994	219 986	+ 2,7	32,1	99 222	104

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Aachen, kreisfreie Stadt	1980	5 884	x	1,6	49 789	99
	1992	11 225	+ 90,8	1,7	84 637	96
	1994	12 127	+ 8,0	1,8	93 630	98
Bonn, kreisfreie Stadt	1980	8 084	x	2,2	51 273	101
	1992	14 365	+ 77,7	2,2	79 349	90
	1994	15 833	+ 10,2	2,3	87 244	91
Köln, kreisfreie Stadt	1980	28 993	x	7,8	56 307	111
	1992	48 494	+ 67,3	7,4	95 634	108
	1994	51 301	+ 5,8	7,5	105 607	111
Leverkusen, kreisfreie Stadt	1980	6 221	x	1,7	65 701	130
	1992	9 957	+ 60,1	1,5	116 165	131
	1994	9 770	- 1,9	1,4	119 198	125
Aachen	1980	5 246	x	1,4	57 935	115
	1992	8 344	+ 59,1	1,3	92 400	104
	1994	8 793	+ 5,4	1,3	97 551	102
Düren	1980	4 448	x	1,2	47 470	94
	1992	7 906	+ 77,7	1,2	81 384	92
	1994	8 560	+ 8,3	1,3	90 737	95
Erftkreis	1980	7 565	x	2,0	62 182	123
	1992	14 462	+ 91,2	2,2	102 078	115
	1994	15 722	+ 8,7	2,3	112 199	118
Euskirchen	1980	2 675	x	0,7	47 777	95
	1992	4 943	+ 84,8	0,8	82 765	93
	1994	5 291	+ 7,0	0,8	88 263	93
Heinsberg	1980	3 235	x	0,9	47 136	93
	1992	5 950	+ 83,9	0,9	75 475	85
	1994	6 322	+ 6,3	0,9	80 682	85
Oberbergischer Kreis	1980	4 672	x	1,3	47 710	94
	1992	9 034	+ 93,4	1,4	80 411	91
	1994	9 411	+ 4,2	1,4	88 090	92
Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	4 035	x	1,1	52 786	104
	1992	7 675	+ 90,2	1,2	83 886	95
	1994	8 184	+ 6,6	1,2	92 684	97
Rhein-Sieg-Kreis	1980	6 809	x	1,8	50 157	99
	1992	13 433	+ 97,3	2,1	85 460	97
	1994	14 628	+ 8,9	2,1	92 001	96
Reg.- Bez. Köln	1980	87 866	x	23,5	54 036	107
	1992	155 789	+ 77,3	23,8	89 783	101
	1994	165 943	+ 6,5	24,2	97 856	103
Bottrop, kreisfreie Stadt	1980	1 780	x	0,5	50 155	99
	1992	2 936	+ 65,0	0,4	83 122	94
	1994	3 097	+ 5,5	0,5	86 589	91
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1980	5 546	x	1,5	43 275	86
	1992	9 402	+ 69,5	1,4	86 587	98
	1994	9 499	+ 1,0	1,4	93 562	98
Münster, kreisfreie Stadt	1980	7 484	x	2,0	57 004	113
	1992	13 649	+ 82,4	2,1	87 948	99
	1994	14 654	+ 7,4	2,1	94 971	100

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Borken	1980	5 272	x	1,4	45 645	90
	1992	10 881	+ 106,4	1,7	74 857	85
	1994	11 494	+ 5,6	1,7	78 893	83
Coesfeld	1980	2 496	x	0,7	45 995	91
	1992	5 161	+ 106,8	0,8	69 688	79
	1994	5 580	+ 8,1	0,8	74 754	78
Recklinghausen	1980	10 689	x	2,9	50 087	99
	1992	17 252	+ 61,4	2,6	81 904	93
	1994	18 245	+ 5,8	2,7	88 819	93
Steinfurt	1980	6 643	x	1,8	47 414	94
	1992	12 333	+ 85,6	1,9	73 938	84
	1994	13 020	+ 5,6	1,9	80 397	84
Warendorf	1980	4 608	x	1,2	49 233	97
	1992	8 761	+ 90,1	1,3	81 331	92
	1994	9 621	+ 9,8	1,4	87 319	92
Reg.- Bez. Münster	1980	44 518	x	11,9	48 824	97
	1992	80 374	+ 80,5	12,3	80 081	90
	1994	85 209	+ 6,0	12,4	86 116	90
Bielefeld, kreisfreie Stadt	1980	7 737	x	2,1	47 829	95
	1992	13 141	+ 69,9	2,0	80 985	91
	1994	13 593	+ 3,4	2,0	87 904	92
Gütersloh	1980	6 363	x	1,7	51 368	102
	1992	13 096	+ 105,8	2,0	82 481	93
	1994	14 460	+ 10,4	2,1	90 283	95
Herford	1980	4 669	x	1,3	47 537	94
	1992	8 271	+ 77,2	1,3	81 392	92
	1994	8 795	+ 6,3	1,3	87 729	92
Höxter	1980	2 417	x	0,6	47 035	93
	1992	4 234	+ 75,2	0,6	76 541	86
	1994	4 460	+ 5,3	0,7	80 137	84
Lippe	1980	5 642	x	1,5	46 078	91
	1992	10 703	+ 89,7	1,6	75 847	86
	1994	11 709	+ 9,4	1,7	82 281	86
Minden-Lübbecke	1980	5 336	x	1,4	43 091	85
	1992	10 943	+ 105,1	1,7	77 349	87
	1994	11 490	+ 5,0	1,7	82 487	86
Paderborn	1980	4 323	x	1,2	48 005	95
	1992	8 915	+ 106,2	1,4	79 609	90
	1994	9 584	+ 7,5	1,4	85 655	90
Reg.- Bez. Detmold	1980	36 486	x	9,8	47 289	94
	1992	69 304	+ 89,9	10,6	79 426	90
	1994	74 090	+ 6,9	10,8	85 734	90
Bochum, kreisfreie Stadt	1980	9 358	x	2,5	55 537	110
	1992	16 517	+ 76,5	2,5	95 005	107
	1994	16 367	- 0,9	2,4	98 190	103
Dortmund, kreisfreie Stadt	1980	15 251	x	4,1	56 199	111
	1992	23 658	+ 55,1	3,6	91 410	103
	1994	24 201	+ 2,3	3,5	98 711	104

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Hagen, kreisfreie Stadt	1980	5 218	x	1,4	51 122	101
	1992	8 468	+ 62,3	1,3	86 992	98
	1994	8 823	+ 4,2	1,3	97 131	102
Hamm, kreisfreie Stadt	1980	3 326	x	0,9	47 903	95
	1992	5 692	+ 71,1	0,9	77 477	88
	1994	5 828	+ 2,4	0,9	81 740	86
Herne, kreisfreie Stadt	1980	3 412	x	0,9	50 062	99
	1992	5 556	+ 62,8	0,8	87 299	99
	1994	5 789	+ 4,2	0,8	90 991	95
Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	6 945	x	1,9	50 903	101
	1992	11 083	+ 59,6	1,7	81 738	92
	1994	11 221	+ 1,2	1,6	86 615	91
Hochsauerlandkreis	1980	5 245	x	1,4	47 794	95
	1992	9 596	+ 83,0	1,5	79 317	90
	1994	10 091	+ 5,2	1,5	84 039	88
Märkischer Kreis	1980	9 114	x	2,4	49 032	97
	1992	16 725	+ 83,5	2,6	78 669	89
	1994	16 911	+ 1,1	2,5	84 341	88
Olpe	1980	2 147	x	0,6	46 438	92
	1992	4 454	+ 107,5	0,7	80 901	91
	1994	4 837	+ 8,6	0,7	86 626	91
Siegen-Wittgenstein	1980	6 493	x	1,7	50 456	100
	1992	11 741	+ 80,8	1,8	85 408	96
	1994	12 170	+ 3,7	1,8	91 433	96
Soest	1980	4 843	x	1,3	46 822	93
	1992	9 338	+ 92,8	1,4	76 600	87
	1994	10 270	+ 10,0	1,5	83 011	87
Unna	1980	6 639	x	1,8	49 112	97
	1992	12 049	+ 81,5	1,8	75 637	85
	1994	12 781	+ 6,1	1,9	83 536	88
Reg.- Bez. Arnsberg	1980	77 991	x	20,9	51 137	101
	1992	134 878	+ 72,9	20,6	83 773	95
	1994	139 289	+ 3,3	20,3	89 667	94
Nordrhein-Westfalen insgesamt	1980	373 346	x	100	52 326	104
	1992	654 575	+ 75,3	100	86 943	98
	1994	684 517	+ 4,6	100	93 514	98
davon						
kreisfreie Städte	1980	201 695	x	54,0	54 852	109
	1992	334 420	+ 65,8	51,1	93 062	105
	1994	344 874	+ 3,1	50,4	100 141	105
Kreise	1980	171 651	x	46,0	49 639	98
	1992	320 154	+ 86,5	48,9	81 356	92
	1994	339 643	+ 6,1	49,6	87 626	92

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet =100
Darmstadt, kreisfreie Stadt	1980	5 464	x	4,0	56 368	112
	1992	11 170	+ 104,4	3,8	104 629	118
	1994	11 623	+ 4,1	3,8	113 146	119
Frankfurt a. M., kreisfreie Stadt	1980	33 840	x	24,9	66 159	131
	1992	73 943	+ 118,5	25,4	130 939	148
	1994	77 958	+ 5,4	25,6	143 938	151
Offenbach a. M., kreisfreie Stadt	1980	3 470	x	2,6	65 160	129
	1992	6 704	+ 93,2	2,3	126 693	143
	1994	6 620	- 1,3	2,2	135 929	143
Wiesbaden, kreisfreie Stadt	1980	7 525	x	5,5	55 947	111
	1992	15 472	+ 105,6	5,3	106 035	120
	1994	16 704	+ 8,0	5,5	117 332	123
Bergstraße	1980	4 474	x	3,3	59 222	117
	1992	9 416	+ 110,5	3,2	105 268	119
	1994	10 061	+ 6,8	3,3	115 146	121
Darmstadt-Dieburg	1980	3 634	x	2,7	53 439	106
	1992	8 193	+ 125,4	2,8	99 856	113
	1994	8 711	+ 6,3	2,9	107 472	113
Groß-Gerau	1980	6 056	x	4,5	58 344	115
	1992	12 685	+ 109,5	4,4	113 777	129
	1994	13 276	+ 4,7	4,4	122 974	129
Hochtaunuskreis	1980	3 648	x	2,7	59 253	117
	1992	9 952	+ 172,8	3,4	123 284	139
	1994	10 661	+ 7,1	3,5	134 470	141
Main-Kinzig-Kreis	1980	6 962	x	5,1	50 271	99
	1992	15 011	+ 115,6	5,2	100 312	113
	1994	15 598	+ 3,9	5,1	108 519	114
Main-Taunus-Kreis	1980	4 329	x	3,2	63 699	126
	1992	11 028	+ 154,7	3,8	131 700	149
	1994	11 942	+ 8,3	3,9	143 774	151
Odenwaldkreis	1980	1 494	x	1,1	44 213	88
	1992	3 082	+ 106,3	1,1	85 457	97
	1994	3 247	+ 5,4	1,1	91 736	96
Offenbach	1980	6 033	x	4,4	57 055	113
	1992	14 707	+ 143,8	5,1	114 317	129
	1994	15 413	+ 4,8	5,1	123 175	129
Rheingau-Taunus-Kreis	1980	2 331	x	1,7	46 611	92
	1992	5 090	+ 118,4	1,8	94 863	107
	1994	5 407	+ 6,2	1,8	101 393	106
Wetteraukreis	1980	3 905	x	2,9	51 028	101
	1992	8 710	+ 123,0	3,0	101 802	115
	1994	9 331	+ 7,1	3,1	107 730	113
Reg.- Bez. Darmstadt	1980	93 164	x	68,5	59 054	117
	1992	205 162	+ 120,2	70,6	115 825	131
	1994	216 554	+ 5,6	71,0	126 024	132
Gießen	1980	4 853	x	3,6	49 430	98
	1992	9 610	+ 98,0	3,3	91 196	103
	1994	10 022	+ 4,3	3,3	97 927	103

HESSEN
2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Lahn-Dill-Kreis	1980	5 066	x	3,7	48 337	96
	1992	9 976	+ 96,9	3,4	89 237	101
	1994	10 071	+ 1,0	3,3	96 198	101
Limburg-Weilburg	1980	2 504	x	1,8	46 126	91
	1992	5 163	+ 106,2	1,8	87 739	99
	1994	5 514	+ 6,8	1,8	95 084	100
Marburg-Biedenkopf	1980	4 251	x	3,1	46 791	93
	1992	8 380	+ 97,1	2,9	85 088	96
	1994	8 716	+ 4,0	2,9	91 052	95
Vogelsbergkreis	1980	1 813	x	1,3	42 554	84
	1992	3 619	+ 99,7	1,2	84 422	95
	1994	3 758	+ 3,8	1,2	89 594	94
Reg.- Bez. Gießen	1980	18 487	x	13,6	47 315	94
	1992	36 748	+ 98,8	12,6	88 047	99
	1994	38 081	+ 3,6	12,5	94 566	99
Kassel, kreisfreie Stadt	1980	6 725	x	4,9	53 249	105
	1992	12 371	+ 83,9	4,3	95 767	108
	1994	12 472	+ 0,8	4,1	103 263	108
Fulda	1980	3 546	x	2,6	46 842	93
	1992	8 275	+ 133,3	2,8	91 021	103
	1994	8 895	+ 7,5	2,9	98 430	103
Hersfeld-Rotenburg	1980	2 587	x	1,9	53 052	105
	1992	4 743	+ 83,3	1,6	91 993	104
	1994	4 914	+ 3,6	1,6	98 320	103
Kassel	1980	3 399	x	2,5	47 618	94
	1992	8 020	+ 135,9	2,8	96 838	109
	1994	7 945	- 0,9	2,6	98 256	103
Schwalm-Eder-Kreis	1980	2 982	x	2,2	45 176	89
	1992	5 746	+ 92,7	2,0	84 158	95
	1994	6 001	+ 4,4	2,0	89 440	94
Waldeck-Frankenberg	1980	3 017	x	2,2	45 495	90
	1992	5 821	+ 92,9	2,0	77 955	88
	1994	6 196	+ 6,4	2,0	84 032	88
Werra-Meißner-Kreis	1980	2 059	x	1,5	43 281	86
	1992	3 833	+ 86,1	1,3	81 285	92
	1994	3 907	+ 1,9	1,3	87 288	92
Reg.- Bez. Kassel	1980	24 316	x	17,9	48 433	96
	1992	48 808	+ 100,7	16,8	89 628	101
	1994	50 329	+ 3,1	16,5	95 399	100
Hessen insgesamt	1980	135 966	x	100	55 039	109
	1992	290 718	+ 113,8	100	106 364	120
	1994	304 964	+ 4,9	100	115 141	121
davon						
kreisfreie Städte	1980	57 024	x	41,9	61 816	122
	1992	119 659	+ 109,8	41,2	119 722	135
	1994	125 378	+ 4,8	41,1	131 123	137
Landkreise	1980	78 942	x	58,1	51 000	101
	1992	171 059	+ 116,7	58,8	98 663	111
	1994	179 586	+ 5,0	58,9	106 112	111

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Koblenz, kreisfreie Stadt	1980	4 286	x	6,1	54 437	108
	1992	7 883	+ 83,9	6,1	94 424	107
	1994	8 333	+ 5,7	6,3	101 350	106
Ahrweiler	1980	1 469	x	2,1	40 017	79
	1992	2 979	+ 102,7	2,3	74 648	84
	1994	3 150	+ 5,7	2,4	78 857	83
Altenkirchen (Westerwald)	1980	1 897	x	2,7	46 028	91
	1992	3 516	+ 85,3	2,7	78 472	89
	1994	3 553	+ 1,1	2,7	82 799	87
Bad Kreuznach	1980	2 527	x	3,6	41 916	83
	1992	4 558	+ 80,3	3,5	76 209	86
	1994	4 767	+ 4,6	3,6	81 978	86
Birkenfeld	1980	1 432	x	2,0	41 434	82
	1992	2 396	+ 67,3	1,9	68 200	77
	1994	2 358	- 1,6	1,8	72 039	76
Cochem-Zell	1980	875	x	1,2	34 515	68
	1992	1 567	+ 79,1	1,2	61 679	70
	1994	1 703	+ 8,6	1,3	65 659	69
Mayen-Koblenz	1980	2 972	x	4,2	47 673	94
	1992	5 653	+ 90,2	4,4	84 560	96
	1994	6 009	+ 6,3	4,5	88 651	93
Neuwied	1980	2 795	x	4,0	46 653	92
	1992	5 300	+ 89,6	4,1	81 566	92
	1994	5 537	+ 4,5	4,2	85 301	89
Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	1 362	x	1,9	41 821	83
	1992	2 642	+ 93,9	2,0	73 661	83
	1994	2 815	+ 6,6	2,1	78 185	82
Rhein-Lahn-Kreis	1980	1 734	x	2,5	41 005	81
	1992	3 005	+ 73,4	2,3	71 822	81
	1994	3 199	+ 6,5	2,4	77 918	82
Westerwaldkreis	1980	2 792	x	3,9	43 691	86
	1992	5 395	+ 93,3	4,2	77 384	87
	1994	5 638	+ 4,5	4,2	80 813	85
Reg.- Bez. Koblenz	1980	24 142	x	34,1	44 883	89
	1992	44 895	+ 86,0	34,8	79 067	89
	1994	47 062	+ 4,8	35,3	83 827	88
Trier, kreisfreie Stadt	1980	2 869	x	4,1	50 886	101
	1992	5 378	+ 87,5	4,2	90 196	102
	1994	5 339	- 0,7	4,0	95 512	100
Bernkastel-Wittlich	1980	1 693	x	2,4	38 248	76
	1992	3 261	+ 92,7	2,5	69 031	78
	1994	3 272	+ 0,3	2,5	70 903	74
Bitburg-Prüm	1980	1 300	x	1,8	37 842	75
	1992	2 360	+ 81,6	1,8	71 261	80
	1994	2 475	+ 4,9	1,9	75 755	79
Daun	1980	869	x	1,2	39 638	78
	1992	1 673	+ 92,4	1,3	71 763	81
	1994	1 691	+ 1,1	1,3	74 784	78

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Trier-Saarburg	1980	1 283	x	1,8	36 001	71
	1992	2 289	+ 78,4	1,8	65 815	74
	1994	2 453	+ 7,2	1,8	71 047	74
Reg.- Bez. Trier	1980	8 014	x	11,3	41 619	82
	1992	14 960	+ 86,7	11,6	75 532	85
	1994	15 230	+ 1,8	11,4	79 383	83
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	1980	1 141	x	1,6	52 486	104
	1992	1 830	+ 60,4	1,4	86 872	98
	1994	1 741	- 4,9	1,3	89 490	94
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1980	2 637	x	3,7	46 725	92
	1992	4 627	+ 75,4	3,6	77 824	88
	1994	4 542	- 1,8	3,4	80 300	84
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	1980	967	x	1,4	47 801	95
	1992	1 764	+ 82,4	1,4	84 439	95
	1994	1 855	+ 5,2	1,4	88 536	93
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	1980	6 967	x	9,9	64 735	128
	1992	13 587	+ 95,0	10,5	120 927	137
	1994	14 304	+ 5,3	10,7	132 436	139
Mainz, kreisfreie Stadt	1980	7 391	x	10,5	74 547	148
	1992	12 831	+ 73,6	10,0	115 081	130
	1994	13 099	+ 2,1	9,8	121 874	128
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	1980	1 072	x	1,5	49 496	98
	1992	1 898	+ 77,0	1,5	86 185	97
	1994	1 959	+ 3,2	1,5	91 373	96
Pirmasens, kreisfreie Stadt	1980	1 226	x	1,7	47 527	94
	1992	1 992	+ 62,5	1,5	83 553	94
	1994	2 010	+ 0,9	1,5	87 776	92
Speyer, kreisfreie Stadt	1980	1 342	x	1,9	55 461	110
	1992	2 261	+ 68,5	1,8	90 823	103
	1994	2 150	- 4,9	1,6	95 362	100
Worms, kreisfreie Stadt	1980	1 562	x	2,2	51 183	101
	1992	2 923	+ 87,2	2,3	87 770	99
	1994	2 892	- 1,1	2,2	90 618	95
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	1980	827	x	1,2	47 114	93
	1992	1 235	+ 49,4	1,0	73 413	83
	1994	1 352	+ 9,4	1,0	80 658	85
Alzey-Worms	1980	1 025	x	1,4	36 512	72
	1992	2 154	+ 110,0	1,7	73 440	83
	1994	2 389	+ 10,9	1,8	84 618	89
Bad Dürkheim	1980	1 543	x	2,2	43 575	86
	1992	2 919	+ 89,2	2,3	80 087	90
	1994	2 995	+ 2,6	2,2	84 016	88
Donnersbergkreis	1980	919	x	1,3	44 261	88
	1992	1 631	+ 77,6	1,3	72 186	82
	1994	1 729	+ 6,0	1,3	78 404	82
Germersheim	1980	2 257	x	3,2	61 666	122
	1992	3 969	+ 75,8	3,1	92 265	104
	1994	3 625	- 8,7	2,7	90 722	95

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Kaiserslautern	1980	986	x	1,4	38 684	77
	1992	1 811	+ 83,7	1,4	67 348	76
	1994	1 838	+ 1,5	1,4	72 151	76
Kusel	1980	761	x	1,1	38 356	76
	1992	1 340	+ 76,1	1,0	67 209	76
	1994	1 396	+ 4,1	1,0	69 013	72
Südliche Weinstraße	1980	1 353	x	1,9	39 648	78
	1992	2 196	+ 62,3	1,7	66 955	76
	1994	2 241	+ 2,1	1,7	70 295	74
Ludwigshafen	1980	1 000	x	1,4	38 083	75
	1992	2 257	+ 125,7	1,8	73 899	83
	1994	2 452	+ 8,6	1,8	79 896	84
Mainz-Bingen	1980	2 498	x	3,5	45 885	91
	1992	4 155	+ 66,3	3,2	76 347	86
	1994	4 645	+ 11,8	3,5	86 053	90
Südwestpfalz	1980	1 094	x	1,5	33 208	66
	1992	1 685	+ 54,0	1,3	66 378	75
	1994	1 726	+ 2,4	1,3	71 851	75
Reg.- Bez. Rheinhessen-Pfalz	1980	38 568	x	54,5	52 200	103
	1992	69 067	+ 79,1	53,6	89 985	102
	1994	70 939	+ 2,7	53,2	95 842	100
Rheinland-Pfalz insgesamt	1980	70 724	x	100	48 135	95
	1992	128 923	+ 82,3	100	84 075	95
	1994	133 232	+ 3,3	100	89 211	94
davon						
kreisfreie Städte	1980	32 286	x	45,7	57 655	114
	1992	58 210	+ 80,3	45,2	98 784	112
	1994	59 576	+ 2,3	44,7	105 233	110
Landkreise	1980	38 438	x	54,3	42 272	84
	1992	70 713	+ 84,0	54,8	74 896	85
	1994	73 656	+ 4,2	55,3	79 429	83

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Stuttgart, kreisfreie Stadt	1980	26 337	x	12,1	63 886	126
	1992	49 693	+ 88,7	11,5	116 906	132
	1994	48 427	- 2,5	10,9	122 343	128
Böblingen	1980	9 233	x	4,2	63 164	125
	1992	19 587	+ 112,1	4,5	107 080	121
	1994	19 133	- 2,3	4,3	110 436	116
Esslingen	1980	10 474	x	4,8	51 954	103
	1992	21 075	+ 101,2	4,9	89 261	101
	1994	21 479	+ 1,9	4,8	96 155	101
Göppingen	1980	4 898	x	2,3	47 826	95
	1992	9 038	+ 84,5	2,1	81 355	92
	1994	9 364	+ 3,6	2,1	88 277	93
Ludwigsburg	1980	8 919	x	4,1	50 773	100
	1992	17 964	+ 101,4	4,2	87 032	98
	1994	18 588	+ 3,5	4,2	94 161	99
Rems-Murr-Kreis	1980	7 029	x	3,2	49 247	97
	1992	14 401	+ 104,9	3,3	85 310	96
	1994	14 858	+ 3,2	3,3	90 967	95
Region Stuttgart	1980	66 891	x	30,8	56 646	112
	1992	131 757	+ 97,0	30,6	99 036	112
	1994	131 849	+ 0,1	29,7	104 703	110
Heilbronn, kreisfreie Stadt	1980	3 693	x	1,7	53 123	105
	1992	7 060	+ 91,1	1,6	90 244	102
	1994	7 427	+ 5,2	1,7	97 309	102
Heilbronn	1980	4 043	x	1,9	45 263	90
	1992	9 424	+ 133,1	2,2	84 315	95
	1994	9 502	+ 0,8	2,1	87 236	91
Hohenlohekreis	1980	1 615	x	0,7	44 206	87
	1992	3 675	+ 127,5	0,9	80 937	91
	1994	4 077	+ 11,0	0,9	89 218	94
Schwäbisch Hall	1980	2 877	x	1,3	42 303	84
	1992	6 478	+ 125,2	1,5	80 587	91
	1994	7 088	+ 9,4	1,6	87 071	91
Main-Tauber-Kreis	1980	2 434	x	1,1	42 287	84
	1992	4 701	+ 93,1	1,1	75 979	86
	1994	4 904	+ 4,3	1,1	83 173	87
Region Franken	1980	14 663	x	6,7	45 685	90
	1992	31 338	+ 113,7	7,3	82 978	94
	1994	32 998	+ 5,3	7,4	88 869	93
Heidenheim	1980	2 605	x	1,2	44 347	88
	1992	5 299	+ 103,4	1,2	81 685	92
	1994	5 512	+ 4,0	1,2	88 495	93
Ostalbkreis	1980	5 617	x	2,6	45 297	90
	1992	10 377	+ 84,7	2,4	77 601	88
	1994	10 595	+ 2,1	2,4	81 906	86
Region Ostwürttemberg	1980	8 223	x	3,8	44 991	89
	1992	15 676	+ 90,7	3,6	78 935	89
	1994	16 107	+ 2,7	3,6	84 048	88

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Reg.- Bez. Stuttgart	1980	89 776	x	41,3	53 293	105
	1992	178 772	+ 99,1	41,5	93 762	106
	1994	180 954	+ 1,2	40,8	99 304	104
Baden-Baden, kreisfreie Stadt	1980	1 444	x	0,7	58 910	117
	1992	2 478	+ 71,6	0,6	88 461	100
	1994	2 720	+ 9,7	0,6	97 605	102
Karlsruhe, kreisfreie Stadt	1980	9 152	x	4,2	52 861	105
	1992	18 796	+ 105,4	4,4	101 692	115
	1994	19 390	+ 3,2	4,4	107 554	113
Karlsruhe	1980	6 518	x	3,0	50 486	100
	1992	13 517	+ 107,4	3,1	90 380	102
	1994	14 210	+ 5,1	3,2	97 732	102
Rastatt	1980	3 790	x	1,7	49 444	98
	1992	8 901	+ 134,9	2,1	96 217	109
	1994	9 065	+ 1,8	2,0	102 009	107
Region Mittlerer Oberrhein	1980	20 903	x	9,6	51 819	103
	1992	43 692	+ 109,0	10,1	96 045	108
	1994	45 384	+ 3,9	10,2	102 586	108
Heidelberg, kreisfreie Stadt	1980	3 693	x	1,7	47 246	94
	1992	8 001	+ 116,6	1,9	91 187	103
	1994	8 339	+ 4,2	1,9	97 300	102
Mannheim, kreisfreie Stadt	1980	11 862	x	5,5	58 901	117
	1992	19 768	+ 66,7	4,6	92 428	104
	1994	19 917	+ 0,8	4,5	99 267	104
Neckar-Odenwald-Kreis	1980	2 320	x	1,1	41 280	82
	1992	4 466	+ 92,5	1,0	75 520	85
	1994	4 751	+ 6,4	1,1	81 567	86
Rhein-Neckar-Kreis	1980	7 427	x	3,4	47 883	95
	1992	15 429	+ 107,7	3,6	87 959	99
	1994	16 899	+ 9,5	3,8	96 516	101
Region Unterer Neckar	1980	25 302	x	11,6	51 546	102
	1992	47 664	+ 88,4	11,1	88 898	100
	1994	49 907	+ 4,7	11,3	96 032	101
Pforzheim, kreisfreie Stadt	1980	3 520	x	1,6	54 331	108
	1992	5 812	+ 65,1	1,3	82 475	93
	1994	5 860	+ 0,8	1,3	86 854	91
Calw	1980	2 177	x	1,0	43 405	86
	1992	4 276	+ 96,4	1,0	77 178	87
	1994	4 507	+ 5,4	1,0	81 932	86
Enzkreis	1980	2 693	x	1,2	49 334	98
	1992	5 244	+ 94,7	1,2	77 706	88
	1994	5 367	+ 2,3	1,2	82 744	87
Freudenstadt	1980	1 859	x	0,9	44 606	88
	1992	3 866	+ 108,0	0,9	77 419	87
	1994	4 119	+ 6,5	0,9	83 027	87
Region Nordschwarzwald	1980	10 249	x	4,7	48 526	96
	1992	19 198	+ 87,3	4,5	78 909	89
	1994	19 853	+ 3,4	4,5	83 785	88

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Reg.- Bez. Karlsruhe	1980	56 454	x	26,0	51 069	101
	1992	110 554	+ 95,8	25,7	89 563	101
	1994	115 144	+ 4,2	26,0	96 030	101
Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	1980	5 039	x	2,3	49 020	97
	1992	9 856	+ 95,6	2,3	85 695	97
	1994	10 747	+ 9,0	2,4	91 711	96
Breisgau- Hochschwarzwald	1980	3 072	x	1,4	43 676	86
	1992	6 326	+ 105,9	1,5	74 622	84
	1994	6 815	+ 7,7	1,5	81 804	86
Emmendingen	1980	2 067	x	1,0	43 330	86
	1992	4 110	+ 98,9	1,0	75 776	86
	1994	4 354	+ 5,9	1,0	80 562	84
Ortenaukreis	1980	7 879	x	3,6	49 176	97
	1992	15 497	+ 96,7	3,6	83 912	95
	1994	16 068	+ 3,7	3,6	89 064	93
Region Südlicher Oberrhein	1980	18 056	x	8,3	47 387	94
	1992	35 789	+ 98,2	8,3	81 578	92
	1994	37 983	+ 6,1	8,6	87 330	92
Rottweil	1980	2 645	x	1,2	45 979	91
	1992	5 041	+ 90,6	1,2	80 598	91
	1994	5 446	+ 8,0	1,2	89 033	93
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	4 481	x	2,1	46 337	92
	1992	8 153	+ 82,0	1,9	81 331	92
	1994	8 132	- 0,3	1,8	85 508	90
Tuttlingen	1980	2 378	x	1,1	44 863	89
	1992	4 927	+ 107,2	1,1	80 819	91
	1994	4 959	+ 0,7	1,1	86 589	91
Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	1980	9 504	x	4,4	45 860	91
	1992	18 121	+ 90,7	4,2	80 987	91
	1994	18 538	+ 2,3	4,2	86 807	91
Konstanz	1980	4 977	x	2,3	49 283	98
	1992	9 202	+ 84,9	2,1	82 290	93
	1994	9 722	+ 5,7	2,2	88 384	93
Lörrach	1980	3 787	x	1,7	48 045	95
	1992	7 181	+ 89,6	1,7	81 430	92
	1994	7 468	+ 4,0	1,7	88 984	93
Waldshut	1980	2 659	x	1,2	44 870	89
	1992	5 063	+ 90,4	1,2	77 009	87
	1994	5 259	+ 3,9	1,2	83 225	87
Region Hochrhein-Bodensee	1980	11 424	x	5,3	47 781	95
	1992	21 446	+ 87,7	5,0	80 698	91
	1994	22 449	+ 4,7	5,1	87 312	92
Reg.- Bez. Freiburg	1980	38 984	x	17,9	47 118	93
	1992	75 356	+ 93,3	17,5	81 184	92
	1994	78 970	+ 4,8	17,8	87 202	91
Reutlingen	1980	5 210	x	2,4	48 859	97
	1992	10 669	+ 104,8	2,5	89 473	101
	1994	10 785	+ 1,1	2,4	96 827	102

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Tübingen	1980	3 085	x	1,4	48 524	96
	1992	6 250	+ 102,6	1,5	86 262	97
	1994	6 714	+ 7,4	1,5	95 754	100
Zollernalbkreis	1980	3 653	x	1,7	42 731	85
	1992	6 845	+ 87,4	1,6	78 791	89
	1994	7 353	+ 7,4	1,7	87 386	92
Region Neckar-Alb	1980	11 948	x	5,5	46 727	92
	1992	23 764	+ 98,9	5,5	85 306	96
	1994	24 852	+ 4,6	5,6	93 553	98
Ulm, kreisfreie Stadt	1980	4 428	x	2,0	49 123	97
	1992	8 850	+ 99,8	2,1	96 497	109
	1994	8 779	- 0,8	2,0	99 415	104
Alb-Donau-Kreis	1980	2 181	x	1,0	40 441	80
	1992	4 839	+ 121,9	1,1	78 605	89
	1994	5 188	+ 7,2	1,2	87 000	91
Biberach	1980	3 172	x	1,5	45 571	90
	1992	6 470	+ 104,0	1,5	80 999	91
	1994	6 881	+ 6,4	1,6	88 429	93
Region ¹⁾ Donau-Iller	1980	9 781	x	4,5	45 775	91
	1992	20 159	+ 106,1	4,7	86 463	98
	1994	20 848	+ 3,4	4,7	92 349	97
Bodenseekreis	1980	3 614	x	1,7	48 670	96
	1992	7 483	+ 107,1	1,7	82 861	94
	1994	7 486	+ 0	1,7	86 367	91
Ravensburg	1980	4 612	x	2,1	44 473	88
	1992	9 863	+ 113,8	2,3	81 187	92
	1994	10 340	+ 4,8	2,3	87 274	92
Sigmaringen	1980	2 199	x	1,0	38 524	76
	1992	4 589	+ 108,7	1,1	75 224	85
	1994	4 930	+ 7,4	1,1	82 261	86
Region Bodensee-Oberschwaben	1980	10 425	x	4,8	44 354	88
	1992	21 936	+ 110,4	5,1	80 407	91
	1994	22 756	+ 3,7	5,1	85 844	90
Reg.- Bez. Tübingen	1980	32 154	x	14,8	45 647	90
	1992	65 858	+ 104,8	15,3	83 947	95
	1994	68 456	+ 3,9	15,4	90 492	95
Baden-Württemberg insgesamt	1980	217 369	x	100	50 296	100
	1992	430 540	+ 98,1	100	88 702	100
	1994	443 524	+ 3,0	100	94 702	99
davon						
kreisfreie Städte	1980	69 168	x	31,8	56 849	113
	1992	130 313	+ 88,4	30,3	100 632	114
	1994	131 606	+ 1,0	29,7	106 168	111
Landkreise	1980	148 201	x	68,2	47 728	94
	1992	300 226	+ 102,6	69,7	84 361	95
	1994	311 918	+ 3,9	70,3	90 575	95

Soweit Land Baden-Württemberg

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Ingoistadt, kreisfreie Stadt	1980	2 847	x	1,2	45 865	91
	1992	7 319	+ 157,1	1,5	98 168	111
	1994	5 996	- 18,1	1,2	84 446	89
München, kreisfreie Stadt	1980	52 678	x	22,6	69 405	137
	1992	101 967	+ 93,6	20,9	122 111	138
	1994	105 639	+ 3,6	20,5	134 049	141
Rosenheim, kreisfreie Stadt	1980	1 416	x	0,6	45 143	89
	1992	3 410	+ 140,8	0,7	92 766	105
	1994	3 652	+ 7,1	0,7	101 392	106
Altötting	1980	1 857	x	0,8	44 150	87
	1992	3 815	+ 105,4	0,8	78 145	88
	1994	4 100	+ 7,5	0,8	86 228	90
Bad Tölz- Wolfratshausen	1980	1 684	x	0,7	45 188	89
	1992	3 507	+ 108,2	0,7	83 511	94
	1994	3 694	+ 5,3	0,7	88 686	93
Berchtesgadener Land	1980	1 768	x	0,8	45 286	90
	1992	3 070	+ 73,6	0,6	73 289	83
	1994	3 226	+ 5,1	0,6	77 138	81
Dachau	1980	1 651	x	0,7	49 301	98
	1992	2 819	+ 70,7	0,6	76 808	87
	1994	3 054	+ 8,3	0,6	82 872	87
Ebersberg	1980	1 507	x	0,6	53 516	106
	1992	3 423	+ 127,1	0,7	97 927	111
	1994	3 956	+ 15,6	0,8	112 612	118
Eichstätt	1980	1 263	x	0,5	42 386	84
	1992	2 473	+ 95,8	0,5	75 002	85
	1994	2 619	+ 5,9	0,5	77 641	81
Erding	1980	1 298	x	0,6	39 277	78
	1992	2 758	+ 112,5	0,6	79 368	90
	1994	3 097	+ 12,3	0,6	90 000	94
Freising	1980	2 013	x	0,9	43 345	86
	1992	4 945	+ 145,7	1,0	79 747	90
	1994	5 988	+ 21,1	1,2	94 142	99
Fürstenfeldbruck	1980	2 188	x	0,9	55 487	110
	1992	5 144	+ 135,1	1,1	95 647	108
	1994	5 829	+ 13,3	1,1	112 136	118
Garmisch- Partenkirchen	1980	1 543	x	0,7	40 682	81
	1992	2 655	+ 72,1	0,5	67 250	76
	1994	2 859	+ 7,7	0,6	74 151	78
Landsberg a. Lech	1980	1 279	x	0,5	38 997	77
	1992	2 845	+ 122,4	0,6	74 454	84
	1994	3 124	+ 9,8	0,6	87 123	91
Miesbach	1980	1 387	x	0,6	43 135	85
	1992	2 727	+ 96,6	0,6	76 413	86
	1994	2 877	+ 5,5	0,6	80 486	84
Mühldorf a. Inn	1980	1 393	x	0,6	37 873	75
	1992	3 066	+ 120,2	0,6	73 829	83
	1994	3 199	+ 4,3	0,6	77 308	81

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
München	1980	6 663	x	2,9	61 512	122
	1992	22 616	+ 239,4	4,6	149 790	169
	1994	24 694	+ 9,2	4,8	165 232	173
Neuburg- Schrobenhausen	1980	1 346	x	0,6	41 649	82
	1992	2 539	+ 88,7	0,5	70 350	79
	1994	2 657	+ 4,7	0,5	77 331	81
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	1 598	x	0,7	47 052	93
	1992	3 059	+ 91,5	0,6	78 420	89
	1994	3 081	+ 0,7	0,6	82 135	86
Rosenheim	1980	2 784	x	1,2	41 927	83
	1992	5 802	+ 108,4	1,2	74 558	84
	1994	6 456	+ 11,3	1,3	82 492	87
Starnberg	1980	2 014	x	0,9	57 284	113
	1992	5 109	+ 153,7	1,0	118 437	134
	1994	5 533	+ 8,3	1,1	127 417	134
Traunstein	1980	2 683	x	1,1	42 472	84
	1992	5 246	+ 95,6	1,1	73 170	83
	1994	5 669	+ 8,1	1,1	80 265	84
Weilheim-Schongau	1980	1 860	x	0,8	43 037	85
	1992	4 040	+ 117,3	0,8	81 976	93
	1994	3 981	- 1,5	0,8	84 306	88
Reg.- Bez. Oberbayern	1980	96 719	x	41,4	56 781	112
	1992	204 354	+ 111,3	41,9	104 414	118
	1994	214 979	+ 5,2	41,8	113 493	119
Landshut, kreisfreie Stadt	1980	1 594	x	0,7	45 183	89
	1992	3 205	+ 101,1	0,7	84 606	96
	1994	3 504	+ 9,3	0,7	92 194	97
Passau, kreisfreie Stadt	1980	1 460	x	0,6	44 054	87
	1992	2 825	+ 93,5	0,6	75 046	85
	1994	3 201	+ 13,3	0,6	85 369	90
Straubing, kreisfreie Stadt	1980	1 020	x	0,4	48 872	97
	1992	2 105	+ 106,4	0,4	85 778	97
	1994	2 033	- 3,4	0,4	85 709	90
Deggendorf	1980	1 661	x	0,7	38 293	76
	1992	4 090	+ 146,3	0,8	81 767	92
	1994	4 222	+ 3,2	0,8	83 624	88
Dingolfing-Landau	1980	1 805	x	0,8	47 085	93
	1992	3 706	+ 105,3	0,8	81 739	92
	1994	4 228	+ 14,1	0,8	95 164	100
Freyung-Grafenau	1980	966	x	0,4	30 994	61
	1992	1 878	+ 94,3	0,4	56 882	64
	1994	2 044	+ 8,8	0,4	63 376	66
Kelheim	1980	1 604	x	0,7	45 924	91
	1992	3 053	+ 90,3	0,6	73 076	83
	1994	3 198	+ 4,7	0,6	79 155	83
Landshut	1980	1 266	x	0,5	34 470	68
	1992	3 377	+ 166,8	0,7	69 778	79
	1994	3 381	+ 0,1	0,7	72 466	76

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Passau	1980	1 955	x	0,8	32 447	64
	1992	4 519	+ 131,2	0,9	65 793	74
	1994	4 754	+ 5,2	0,9	69 119	72
Regen	1980	995	x	0,4	30 603	61
	1992	1 985	+ 99,5	0,4	56 252	64
	1994	2 264	+ 14,1	0,4	63 569	67
Rottal-Inn	1980	1 515	x	0,6	34 329	68
	1992	3 007	+ 98,5	0,6	63 431	72
	1994	3 400	+ 13,1	0,7	69 692	73
Straubing-Bogen	1980	922	x	0,4	30 582	61
	1992	1 832	+ 98,7	0,4	58 130	66
	1994	2 085	+ 13,8	0,4	65 399	69
Reg.- Bez. Niederbayern	1980	16 763	x	7,2	38 023	75
	1992	35 581	+ 112,3	7,3	70 950	80
	1994	38 313	+ 7,7	7,4	76 857	81
Amberg, kreisfreie Stadt	1980	1 112	x	0,5	44 153	87
	1992	2 006	+ 80,4	0,4	68 967	78
	1994	2 138	+ 6,6	0,4	77 426	81
Regensburg, kreisfreie Stadt	1980	4 321	x	1,9	49 366	98
	1992	9 609	+ 122,4	2,0	90 853	103
	1994	10 071	+ 4,8	2,0	97 442	102
Weiden i. d. OPf., kreisfreie Stadt	1980	1 066	x	0,5	43 324	86
	1992	2 285	+ 114,3	0,5	75 050	85
	1994	2 287	+ 0,1	0,4	77 337	81
Amberg-Weizbach	1980	983	x	0,4	30 089	60
	1992	2 135	+ 117,3	0,4	59 282	67
	1994	2 357	+ 10,4	0,5	66 872	70
Cham	1980	1 509	x	0,6	30 016	59
	1992	3 181	+ 110,8	0,7	56 394	64
	1994	3 338	+ 5,0	0,6	60 358	63
Neumarkt i. d. OPf.	1980	1 382	x	0,6	35 891	71
	1992	3 149	+ 127,8	0,6	64 453	73
	1994	3 847	+ 22,2	0,7	79 382	83
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	1 135	x	0,5	33 968	67
	1992	2 535	+ 123,3	0,5	70 287	79
	1994	2 304	- 9,1	0,4	66 121	69
Regensburg	1980	1 284	x	0,6	34 594	68
	1992	3 192	+ 148,6	0,7	72 754	82
	1994	3 552	+ 11,3	0,7	81 903	86
Schwandorf	1980	1 902	x	0,8	34 025	67
	1992	3 800	+ 99,8	0,8	63 409	72
	1994	3 999	+ 5,3	0,8	68 500	72
Tirschenreuth	1980	1 291	x	0,6	37 149	74
	1992	2 340	+ 81,3	0,5	65 959	75
	1994	2 392	+ 2,2	0,5	70 241	74
Reg.- Bez. Oberpfalz	1980	15 985	x	6,8	38 064	75
	1992	34 232	+ 114,2	7,0	71 032	80
	1994	36 287	+ 6,0	7,0	77 169	81

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Bamberg, kreisfreie Stadt	1980	2 540	x	1,1	52 538	104
	1992	4 997	+ 96,8	1,0	89 913	102
	1994	5 096	+ 2,0	1,0	97 614	102
Bayreuth, kreisfreie Stadt	1980	1 726	x	0,7	40 499	80
	1992	3 553	+ 105,8	0,7	68 764	78
	1994	4 614	+ 29,9	0,9	90 191	95
Coburg, kreisfreie Stadt	1980	1 219	x	0,5	41 009	81
	1992	2 905	+ 138,2	0,6	81 357	92
	1994	2 783	- 4,2	0,5	79 398	83
Hof, kreisfreie Stadt	1980	1 303	x	0,6	43 431	86
	1992	2 474	+ 89,9	0,5	74 504	84
	1994	2 482	+ 0,3	0,5	75 471	79
Bamberg	1980	1 059	x	0,5	32 597	65
	1992	2 340	+ 121,0	0,5	64 394	73
	1994	2 701	+ 15,4	0,5	73 613	77
Bayreuth	1980	1 106	x	0,5	31 607	63
	1992	2 446	+ 121,2	0,5	65 470	74
	1994	2 476	+ 1,2	0,5	65 989	69
Coburg	1980	1 311	x	0,6	33 621	67
	1992	3 241	+ 147,2	0,7	80 094	90
	1994	3 091	- 4,6	0,6	78 171	82
Forchheim	1980	1 119	x	0,5	35 837	71
	1992	2 262	+ 102,2	0,5	69 980	79
	1994	2 529	+ 11,8	0,5	81 508	85
Hof	1980	1 749	x	0,7	36 075	71
	1992	3 657	+ 109,1	0,7	72 193	82
	1994	3 620	- 1,0	0,7	73 440	77
Kronach	1980	1 236	x	0,5	35 963	71
	1992	2 486	+ 101,2	0,5	62 415	71
	1994	2 708	+ 8,9	0,5	71 846	75
Kulmbach	1980	1 375	x	0,6	39 259	78
	1992	3 017	+ 119,5	0,6	80 570	91
	1994	3 264	+ 8,2	0,6	88 876	93
Lichtenfels	1980	1 272	x	0,5	37 995	75
	1992	2 506	+ 97,0	0,5	66 876	76
	1994	2 622	+ 4,6	0,5	71 140	75
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1980	1 649	x	0,7	36 620	72
	1992	2 949	+ 78,9	0,6	64 571	73
	1994	3 132	+ 6,2	0,6	75 007	79
Reg.- Bez. Oberfranken	1980	18 663	x	8,0	38 501	76
	1992	38 833	+ 108,1	8,0	72 759	82
	1994	41 119	+ 5,9	8,0	79 316	83
Ansbach, kreisfreie Stadt	1980	976	x	0,4	45 772	91
	1992	2 249	+ 130,6	0,5	78 994	89
	1994	2 381	+ 5,9	0,5	86 347	91
Erlangen, kreisfreie Stadt	1980	3 998	x	1,7	63 137	125
	1992	8 834	+ 121,0	1,8	109 015	123
	1994	8 717	- 1,3	1,7	115 986	122

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Fürth, kreisfreie Stadt	1980	3 143	x	1,3	59 925	119
	1992	4 338	+ 38,0	0,9	74 889	85
	1994	4 476	+ 3,2	0,9	86 081	90
Nürnberg, kreisfreie Stadt	1980	14 910	x	6,4	48 917	97
	1992	29 521	+ 98,0	6,1	87 682	99
	1994	30 076	+ 1,9	5,8	93 489	98
Schwabach, kreisfreie Stadt	1980	667	x	0,3	42 498	84
	1992	1 361	+ 103,9	0,3	79 149	89
	1994	1 484	+ 9,1	0,3	87 457	92
Ansbach	1980	2 271	x	1,0	35 477	70
	1992	4 571	+ 101,3	0,9	64 497	73
	1994	4 791	+ 4,8	0,9	68 010	71
Erlangen-Höchststadt	1980	1 117	x	0,5	36 474	72
	1992	2 920	+ 161,4	0,6	81 989	93
	1994	3 178	+ 8,8	0,6	92 684	97
Fürth	1980	973	x	0,4	43 590	86
	1992	2 242	+ 130,3	0,5	80 766	91
	1994	2 610	+ 16,4	0,5	88 858	93
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	1 243	x	0,5	33 050	65
	1992	2 217	+ 78,5	0,5	60 817	69
	1994	2 337	+ 5,4	0,5	64 333	67
Nürnberger Land	1980	2 092	x	0,9	40 824	81
	1992	4 693	+ 124,4	1,0	79 057	89
	1994	5 065	+ 7,9	1,0	87 960	92
Roth	1980	1 238	x	0,5	36 425	72
	1992	2 778	+ 124,4	0,6	66 393	75
	1994	2 964	+ 6,7	0,6	71 336	75
Weißenburg- Gunzenhausen	1980	1 466	x	0,6	38 334	76
	1992	2 844	+ 94,0	0,6	69 060	78
	1994	2 877	+ 1,2	0,6	72 803	76
Reg.- Bez. Mittelfranken	1980	34 093	x	14,6	46 346	92
	1992	68 569	+ 101,1	14,1	82 177	93
	1994	70 956	+ 3,5	13,8	88 420	93
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	1980	1 843	x	0,8	42 752	85
	1992	4 051	+ 119,7	0,8	83 607	94
	1994	4 151	+ 2,5	0,8	88 128	92
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	1980	2 060	x	0,9	40 337	80
	1992	4 106	+ 99,3	0,8	74 693	84
	1994	4 266	+ 3,9	0,8	87 409	92
Würzburg, kreisfreie Stadt	1980	4 076	x	1,7	49 851	99
	1992	7 706	+ 89,1	1,6	84 190	95
	1994	8 163	+ 5,9	1,6	89 944	94
Aschaffenburg	1980	2 403	x	1,0	47 812	95
	1992	5 218	+ 117,2	1,1	86 110	97
	1994	5 404	+ 3,6	1,0	91 830	96
Bad Kissingen	1980	1 562	x	0,7	36 798	73
	1992	3 043	+ 94,9	0,6	66 038	75
	1994	3 193	+ 4,9	0,6	71 901	75

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Haßberge	1980	1 048	x	0,4	34 269	68
	1992	2 201	+ 110,0	0,5	63 617	72
	1994	2 430	+ 10,4	0,5	72 279	76
Kitzingen	1980	1 163	x	0,5	36 778	73
	1992	2 592	+ 122,8	0,5	69 432	78
	1994	2 796	+ 7,9	0,5	80 195	84
Main-Spessart	1980	1 915	x	0,8	44 710	88
	1992	4 288	+ 123,9	0,9	85 154	96
	1994	4 784	+ 11,6	0,9	96 399	101
Miltenberg	1980	1 783	x	0,8	39 646	78
	1992	4 006	+ 124,7	0,8	79 390	90
	1994	4 306	+ 7,5	0,8	87 539	92
Rhön-Grabfeld	1980	1 259	x	0,5	37 777	75
	1992	2 452	+ 94,7	0,5	63 878	72
	1994	2 616	+ 6,7	0,5	69 083	72
Schweinfurt	1980	821	x	0,4	35 716	71
	1992	1 756	+ 114,0	0,4	66 671	75
	1994	2 013	+ 14,6	0,4	73 907	77
Würzburg	1980	1 366	x	0,6	37 597	74
	1992	3 028	+ 121,7	0,6	71 382	81
	1994	3 372	+ 11,4	0,7	80 888	85
Reg.- Bez. Unterfranken	1980	21 299	x	9,1	41 656	82
	1992	44 446	+ 108,7	9,1	76 433	86
	1994	47 496	+ 6,9	9,2	84 207	88
Augsburg, kreisfreie Stadt	1980	6 815	x	2,9	46 032	91
	1992	14 649	+ 114,9	3,0	91 072	103
	1994	15 676	+ 7,0	3,0	101 291	106
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	1980	1 020	x	0,4	46 094	91
	1992	1 774	+ 73,9	0,4	76 704	87
	1994	1 806	+ 1,8	0,4	84 724	89
Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	1980	1 570	x	0,7	45 626	90
	1992	3 039	+ 93,6	0,6	75 668	85
	1994	3 274	+ 7,7	0,6	85 640	90
Memmingen, kreisfreie Stadt	1980	1 117	x	0,5	46 575	92
	1992	2 382	+ 113,3	0,5	87 129	98
	1994	2 458	+ 3,2	0,5	91 186	96
Aichach-Friedberg	1980	1 326	x	0,6	41 862	83
	1992	2 962	+ 123,3	0,6	76 008	86
	1994	3 216	+ 8,6	0,6	78 688	83
Augsburg	1980	2 668	x	1,1	45 989	91
	1992	6 089	+ 128,2	1,2	82 939	94
	1994	6 702	+ 10,1	1,3	90 039	94
Dillingen a. d. Donau	1980	1 157	x	0,5	34 671	69
	1992	2 669	+ 130,6	0,5	66 665	75
	1994	2 848	+ 6,7	0,6	71 926	75
Donau-Ries	1980	2 115	x	0,9	38 648	76
	1992	4 209	+ 99,0	0,9	69 811	79
	1994	4 563	+ 8,4	0,9	76 702	80

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Günzburg	1980	1 839	x	0,8	38 848	77
	1992	4 080	+ 121,9	0,8	76 676	87
	1994	4 163	+ 2,0	0,8	78 761	83
Lindau (Bodensee)	1980	1 331	x	0,6	43 295	86
	1992	2 540	+ 90,9	0,5	72 403	82
	1994	2 820	+ 11,0	0,5	83 174	87
Neu-Ulm	1980	2 847	x	1,2	50 576	100
	1992	5 489	+ 92,8	1,1	83 419	94
	1994	5 734	+ 4,5	1,1	87 031	91
Oberallgäu	1980	2 150	x	0,9	40 421	80
	1992	4 057	+ 88,7	0,8	69 268	78
	1994	4 222	+ 4,0	0,8	75 235	79
Ostallgäu	1980	1 842	x	0,8	37 156	74
	1992	3 783	+ 105,4	0,8	70 846	80
	1994	4 019	+ 6,3	0,8	77 798	82
Unterallgäu	1980	2 055	x	0,9	40 715	81
	1992	4 154	+ 102,1	0,9	74 906	85
	1994	4 191	+ 0,9	0,8	75 602	79
Reg.- Bez. Schwaben	1980	29 851	x	12,8	43 017	85
	1992	61 877	+ 107,3	12,7	78 752	89
	1994	65 692	+ 6,2	12,8	85 147	89
Bayern insgesamt	1980	233 372	x	100	46 770	93
	1992	487 891	+ 109,1	100	85 958	97
	1994	514 841	+ 5,5	100	93 279	98
davon						
kreisfreie Städte	1980	116 498	x	49,9	55 691	110
	1992	232 669	+ 99,7	47,7	98 773	112
	1994	240 423	+ 3,3	46,7	106 975	112
Landkreise	1980	116 875	x	50,1	40 331	80
	1992	255 222	+ 118,4	52,3	76 867	87
	1994	274 419	+ 7,5	53,3	83 871	88

2. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWSzF) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			BWS z F je Erwerbstätigen	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	D M	Früheres Bundesgebiet = 100
Saarbrücken, Stadtverband	1980	10 046	x	47,1	51 213	101
	1992	17 085	+ 70,1	44,5	88 179	100
	1994	17 869	+ 4,6	44,8	95 311	100
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	6 266	x	29,4	.	.
	1992	11 317	+ 80,6	29,5	.	.
	1994	11 932	+ 5,4	29,9	.	.
Merzig-Wadern	1980	1 587	x	7,4	45 055	89
	1992	2 804	+ 76,7	7,3	79 996	90
	1994	2 817	+ 0,5	7,1	83 704	88
Neunkirchen	1980	2 042	x	9,6	43 311	86
	1992	4 088	+ 100,2	10,6	86 230	97
	1994	3 917	- 4,2	9,8	83 722	88
Saarlouis	1980	3 597	x	16,9	47 238	93
	1992	6 589	+ 83,2	17,2	81 164	92
	1994	6 835	+ 3,7	17,1	86 664	91
Saarpfalz-Kreis	1980	2 938	x	13,8	45 678	90
	1992	5 688	+ 93,6	14,8	83 151	94
	1994	6 015	+ 5,7	15,1	93 005	98
Sankt Wendel	1980	1 125	x	5,3	47 443	94
	1992	2 164	+ 92,2	5,6	79 976	90
	1994	2 416	+ 11,7	6,1	92 326	97
Saarland insgesamt	1980	21 336	x	100	48 192	95
	1992	38 418	+ 80,1	100	84 834	96
	1994	39 869	+ 3,8	100	91 102	96
Berlin-West	1980	46 042	x	100	51 759	102
	1992	85 384	+ 85,5	100	80 126	91
	1994	91 114	+ 6,7	100	86 429	91
Früheres Bundesgebiet	1980	1 363 160	x	x	50 525	100
	1992	2 607 670	+ 91,3	x	88 531	100
	1994	2 733 670	+ 4,8	x	95 366	100

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Flensburg, kreisfreie Stadt	1980	3	0,1	708	x	28,4	489	x	19,6
		1992	3	0,1	1 196	+ 68,9	26,3	911	+ 86,3	20,0
		1994	2	0	1 337	+ 11,8	27,9	1 009	+ 10,8	21,1
2	Kiel, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	1 677	x	24,6	1 100	x	16,1
		1992	6	0	2 830	+ 68,8	22,3	2 056	+ 86,9	16,2
		1994	4	0	2 827	- 0,1	21,1	1 985	- 3,5	14,8
3	Lübeck, kreisfreie Stadt	1980	18	0,3	1 992	x	37,0	1 450	x	26,9
		1992	18	0,2	2 712	+ 36,2	30,2	2 023	+ 39,5	22,5
		1994	16	0,2	2 455	- 9,5	26,5	1 774	- 12,3	19,2
4	Neumünster, kreisfreie Stadt	1980	7	0,3	815	x	43,2	551	x	29,2
		1992	6	0,2	1 143	+ 40,3	35,7	757	+ 37,4	23,7
		1994	5	0,2	1 127	- 1,4	35,5	723	- 4,5	22,8
5	Dithmarschen	1980	219	6,5	1 831	x	54,2	1 539	x	45,6
		1992	220	4,2	2 496	+ 36,3	48,0	2 121	+ 37,8	40,8
		1994	233	4,1	2 842	+ 13,8	49,6	2 474	+ 16,7	43,2
6	Herzogtum Lauenburg	1980	138	6,7	711	x	34,4	483	x	23,3
		1992	133	3,2	1 320	+ 85,6	31,5	868	+ 79,9	20,7
		1994	128	2,9	1 294	- 2,0	29,0	843	- 2,9	18,9
7	Nordfriesland	1980	303	11,3	508	x	18,9	192	x	7,1
		1992	292	6,0	853	+ 68,0	17,6	431	+ 125,0	8,9
		1994	276	5,2	865	+ 1,4	16,2	386	- 10,5	7,2
8	Ostholstein	1980	198	6,8	733	x	25,0	391	x	13,4
		1992	183	3,3	1 307	+ 78,4	23,4	808	+ 107,0	14,5
		1994	160	2,6	1 293	- 1,1	21,2	776	- 4,0	12,7
9	Pinneberg	1980	147	2,9	2 057	x	41,2	1 323	x	26,5
		1992	218	2,3	3 531	+ 71,6	37,8	2 439	+ 84,3	26,1
		1994	266	2,6	3 750	+ 6,2	36,5	2 530	+ 3,8	24,6
10	Plön	1980	155	10,7	353	x	24,5	180	x	12,5
		1992	147	5,6	585	+ 65,6	22,2	369	+ 104,5	14,0
		1994	124	4,4	618	+ 5,6	21,8	336	- 8,8	11,8
11	Rendsburg-Eckernförde	1980	306	7,3	1 584	x	37,7	696	x	16,5
		1992	312	4,2	2 467	+ 55,7	33,4	1 014	+ 45,7	13,7
		1994	292	3,5	2 552	+ 3,5	30,6	1 033	+ 1,9	12,4
12	Schleswig-Flensburg	1980	334	12,0	685	x	24,6	369	x	13,3
		1992	323	6,7	927	+ 35,3	19,3	533	+ 44,6	11,1
		1994	311	6,1	947	+ 2,2	18,6	475	- 10,9	9,3
13	Segeberg	1980	179	5,1	1 410	x	40,0	982	x	27,8
		1992	175	2,0	3 415	+ 142,1	39,6	2 763	+ 181,5	32,0
		1994	165	1,8	3 369	- 1,4	35,9	2 661	- 3,7	28,3
14	Steinburg	1980	170	6,5	699	x	26,7	445	x	17,0
		1992	164	3,7	1 418	+ 103,0	32,0	826	+ 85,6	18,7
		1994	164	3,5	1 412	- 0,5	30,4	815	- 1,4	17,5
15	Stormarn	1980	96	2,5	2 150	x	57,3	1 870	x	49,8
		1992	96	1,3	2 896	+ 34,7	39,6	2 429	+ 29,9	33,2
		1994	90	1,2	2 926	+ 1,0	37,4	2 405	- 1,0	30,7

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
558	x	22,4	551	x	22,1	674	x	27,0	1
926	+ 66,1	20,3	1 172	+ 112,8	25,7	1 259	+ 86,8	27,6	
945	+ 2,0	19,7	1 310	+ 11,7	27,4	1 192	- 5,3	24,9	
1 157	x	17,0	1 805	x	26,4	2 178	x	31,9	2
2 093	+ 80,9	16,5	4 054	+ 124,7	31,9	3 721	+ 70,9	29,3	
2 164	+ 3,4	16,2	4 681	+ 15,5	35,0	3 709	- 0,3	27,7	
970	x	18,0	1 416	x	26,3	986	x	18,3	3
1 882	+ 94,0	20,9	2 729	+ 92,7	30,4	1 649	+ 67,2	18,3	
1 956	+ 4,0	21,1	3 112	+ 14,0	33,6	1 715	+ 4,0	18,5	
344	x	18,2	392	x	20,8	330	x	17,5	4
671	+ 95,4	21,0	826	+ 110,7	25,8	550	+ 66,9	17,2	
647	- 3,6	20,4	856	+ 3,5	27,0	539	- 2,2	17,0	
402	x	11,9	527	x	15,6	397	x	11,8	5
796	+ 98,0	15,3	1 091	+ 107,1	21,0	595	+ 49,7	11,4	
842	+ 5,8	14,7	1 214	+ 11,3	21,2	603	+ 1,4	10,5	
245	x	11,9	546	x	26,4	429	x	20,7	6
638	+ 159,9	15,2	1 440	+ 163,6	34,3	665	+ 55,2	15,9	
659	+ 3,4	14,8	1 701	+ 18,1	38,1	678	+ 1,9	15,2	
462	x	17,2	721	x	26,8	699	x	25,9	7
890	+ 92,7	18,4	1 677	+ 132,5	34,6	1 128	+ 61,5	23,3	
1 012	+ 13,7	18,9	2 107	+ 25,6	39,3	1 095	- 2,9	20,5	
516	x	17,6	848	x	29,0	630	x	21,5	8
1 023	+ 98,3	18,4	1 842	+ 117,1	33,0	1 218	+ 93,3	21,9	
1 109	+ 8,4	18,2	2 310	+ 25,4	37,9	1 221	+ 0,2	20,0	
737	x	14,8	1 544	x	30,9	505	x	10,1	9
1 612	+ 118,6	17,2	3 174	+ 105,6	34,0	813	+ 60,9	8,7	
1 714	+ 6,4	16,7	3 624	+ 14,2	35,2	927	+ 14,0	9,0	
179	x	12,4	444	x	30,9	308	x	21,4	10
437	+ 144,4	16,6	970	+ 118,2	36,9	491	+ 59,6	18,7	
472	+ 8,0	16,6	1 106	+ 14,1	39,0	519	+ 5,5	18,3	
569	x	13,5	926	x	22,0	821	x	19,5	11
1 183	+ 107,7	16,0	1 984	+ 114,2	26,9	1 435	+ 74,7	19,4	
1 226	+ 3,7	14,7	2 730	+ 37,6	32,7	1 544	+ 7,6	18,5	
326	x	11,7	571	x	20,5	867	x	31,1	12
735	+ 125,2	15,3	1 406	+ 146,2	29,2	1 417	+ 63,5	29,5	
806	+ 9,7	15,8	1 609	+ 14,5	31,6	1 423	+ 0,4	27,9	
558	x	15,8	904	x	25,6	478	x	13,5	13
1 505	+ 169,5	17,4	2 625	+ 190,5	30,4	911	+ 90,6	10,6	
1 587	+ 5,5	16,9	3 227	+ 22,9	34,3	1 048	+ 15,1	11,2	
368	x	14,1	984	x	37,6	395	x	15,1	14
659	+ 79,2	14,9	1 471	+ 49,4	33,2	714	+ 80,7	16,1	
685	+ 4,0	14,7	1 643	+ 11,8	35,4	744	+ 4,2	16,0	
426	x	11,3	794	x	21,2	287	x	7,7	15
1 174	+ 175,8	16,0	2 631	+ 231,4	36,0	519	+ 80,5	7,1	
1 251	+ 6,6	16,0	2 949	+ 12,1	37,7	613	+ 18,1	7,8	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Schleswig-Holstein insgesamt	1980	2 278	4,5	17 913	x	35,1	12 059	x	23,7
		1992	2 294	2,4	29 097	+ 62,4	31,0	20 350	+ 68,8	21,7
		1994	2 235	2,2	29 614	+ 1,8	29,4	20 225	- 0,6	20,1
2	davon kreisfreie Städte	1980	34	0,2	5 192	x	31,3	3 591	x	21,6
		1992	32	0,1	7 882	+ 51,8	26,8	5 748	+ 60,1	19,5
		1994	26	0,1	7 746	- 1,7	25,3	5 491	- 4,5	17,9
3	Kreise	1980	2 244	6,5	12 721	x	37,0	8 469	x	24,6
		1992	2 262	3,5	21 215	+ 66,8	33,0	14 602	+ 72,4	22,7
		1994	2 209	3,2	21 868	+ 3,1	31,2	14 734	+ 0,9	21,0
4	Hamburg	1980	259	0,4	19 365	x	31,5	15 185	x	24,7
		1992	365	0,3	24 548	+ 26,8	22,0	18 622	+ 22,6	16,7
		1994	364	0,3	24 982	+ 1,8	20,9	18 752	+ 0,7	15,7

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
7 817	x	15,3	12 974	x	25,5	9 985	x	19,6	1
16 223	+107,5	17,3	29 092	+124,2	31,0	17 086	+71,1	18,2	
17 078	+ 5,3	17,0	34 178	+17,5	33,9	17 570	+ 2,8	17,5	
3 028	x	18,3	4 164	x	25,1	4 168	x	25,1	2
5 572	+84,0	18,9	8 782	+110,9	29,8	7 179	+72,2	24,4	
5 712	+ 2,5	18,7	9 958	+13,4	32,5	7 155	- 0,3	23,4	
4 789	x	13,9	8 810	x	25,6	5 817	x	16,9	3
10 651	+122,4	16,6	20 311	+130,5	31,6	9 906	+70,3	15,4	
11 365	+ 6,7	16,2	24 220	+19,2	34,6	10 415	+ 5,1	14,9	
16 800	x	27,3	17 884	x	29,1	7 204	x	11,7	4
26 153	+55,7	23,5	48 409	+170,7	43,4	12 021	+66,9	10,8	
26 503	+ 1,3	22,2	55 683	+15,0	46,7	11 818	- 1,7	9,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Braunschweig, kreisfreie Stadt	1980	22	0,3	2 398	x	35,3	1 855	x	27,3
		1992	20	0,2	3 618	+ 50,9	28,6	2 728	+ 47,1	21,5
		1994	15	0,1	3 348	- 7,5	25,6	2 576	- 5,6	19,7
2	Salzgitter, kreisfreie Stadt	1980	29	0,9	2 080	x	66,5	1 871	x	59,8
		1992	31	0,6	3 579	+ 72,1	63,5	3 263	+ 74,4	57,9
		1994	21	0,4	3 325	- 7,1	60,2	3 024	- 7,3	54,7
3	Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1980	19	0,4	4 036	x	79,2	3 813	x	74,8
		1992	17	0,2	8 362	+ 107,2	78,4	7 878	+ 106,6	73,8
		1994	15	0,1	8 110	- 3,0	76,6	7 692	- 2,4	72,6
4	Gifhorn	1980	160	9,9	615	x	38,1	432	x	26,8
		1992	190	5,9	1 014	+ 64,9	31,3	696	+ 61,0	21,5
		1994	150	4,3	1 008	- 0,6	29,2	621	- 10,8	18,0
5	Göttingen	1980	128	2,5	1 764	x	34,1	1 186	x	22,9
		1992	139	1,4	2 737	+ 55,1	28,4	2 042	+ 72,2	21,2
		1994	105	1,1	2 595	- 5,2	26,1	1 847	- 9,6	18,6
6	Goslar	1980	68	2,4	1 169	x	40,3	793	x	27,3
		1992	73	1,5	1 742	+ 49,1	35,9	1 334	+ 68,2	27,5
		1994	57	1,2	1 629	- 6,5	33,4	1 233	- 7,5	25,3
7	Helmstedt	1980	85	4,7	1 018	x	56,3	448	x	24,8
		1992	91	4,0	907	- 10,9	39,6	377	- 15,9	16,5
		1994	72	3,1	864	- 4,7	36,9	338	- 10,4	14,4
8	Northeim	1980	143	5,8	1 126	x	46,1	861	x	35,2
		1992	150	3,3	1 959	+ 74,0	43,0	1 579	+ 83,5	34,7
		1994	104	2,3	1 806	- 7,8	39,8	1 405	- 11,0	31,0
9	Osterode am Harz	1980	44	2,5	931	x	54,0	700	x	40,6
		1992	38	1,3	1 497	+ 60,9	49,8	1 231	+ 75,9	40,9
		1994	28	1,0	1 323	- 11,6	45,6	1 054	- 14,4	36,3
10	Peine	1980	89	4,6	1 047	x	54,9	736	x	38,6
		1992	102	3,4	1 277	+ 21,9	42,2	936	+ 27,2	30,9
		1994	70	2,2	1 247	- 2,3	39,7	913	- 2,5	29,0
11	Wolfenbüttel	1980	116	7,5	591	x	38,4	424	x	27,6
		1992	121	4,5	904	+ 53,0	33,7	678	+ 59,8	25,2
		1994	98	3,4	968	+ 7,1	33,5	711	+ 4,9	24,6
12	Reg.- Bez. Braunschweig	1980	902	2,6	16 774	x	49,1	13 119	x	38,4
		1992	974	1,6	27 596	+ 64,5	44,3	22 743	+ 73,4	36,5
		1994	736	1,2	26 225	- 5,0	41,4	21 413	- 5,8	33,8
13	Hannover, kreisfreie Stadt	1980	21	0,1	8 186	x	38,5	5 969	x	28,1
		1992	14	0	9 765	+ 19,3	26,1	6 550	+ 9,7	17,5
		1994	13	0	9 225	- 5,5	23,0	6 426	- 1,9	16,0
14	Diepholz	1980	308	11,6	897	x	33,8	573	x	21,6
		1992	398	7,5	1 526	+ 70,2	28,7	992	+ 73,2	18,7
		1994	339	5,8	1 619	+ 6,1	27,9	987	- 0,5	17,0
15	Hannover-Pyrmont	1980	96	3,0	1 354	x	42,1	894	x	27,8
		1992	104	1,8	2 212	+ 63,4	38,1	1 364	+ 52,6	23,5
		1994	83	1,3	2 252	+ 1,8	35,9	1 305	- 4,3	20,8
16	Hannover	1980	267	3,4	3 335	x	42,5	2 419	x	30,8
		1992	292	1,9	4 888	+ 46,6	32,1	3 510	+ 45,1	23,0
		1994	267	1,5	5 610	+ 14,8	32,6	4 002	+ 14,0	23,2

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
1 205	x	17,7	1 726	x	25,4	1 443	x	21,2	1
2 080	+ 72,6	16,4	4 508	+ 161,1	35,6	2 442	+ 69,2	19,3	
2 192	+ 5,4	16,8	5 071	+ 12,5	38,8	2 455	+ 0,5	18,8	
273	x	8,7	488	x	15,6	259	x	8,3	2
447	+ 63,9	7,9	1 112	+ 128,0	19,7	468	+ 81,2	8,3	
455	+ 1,7	8,2	1 229	+ 10,6	22,3	492	+ 5,1	8,9	
229	x	4,5	495	x	9,7	315	x	6,2	3
438	+ 91,1	4,1	1 299	+ 162,6	12,2	556	+ 76,6	5,2	
438	+ 0,1	4,1	1 475	+ 13,6	13,9	550	- 1,1	5,2	
160	x	9,9	336	x	20,8	342	x	21,2	4
422	+ 163,3	13,0	1 038	+ 209,1	32,1	574	+ 67,9	17,7	
431	+ 2,3	12,5	1 259	+ 21,3	36,4	609	+ 6,1	17,6	
780	x	15,1	1 144	x	22,1	1 363	x	26,3	5
1 386	+ 77,6	14,4	3 057	+ 167,3	31,7	2 327	+ 70,7	24,1	
1 491	+ 7,6	15,0	3 348	+ 9,5	33,7	2 398	+ 3,0	24,1	
400	x	13,8	687	x	23,7	579	x	20,0	6
672	+ 68,0	13,9	1 468	+ 113,7	30,3	896	+ 54,7	18,5	
688	+ 2,2	14,1	1 579	+ 7,6	32,4	923	+ 3,0	18,9	
149	x	8,2	304	x	16,8	254	x	14,0	7
269	+ 80,7	11,7	640	+ 110,8	28,0	380	+ 49,6	16,6	
273	+ 1,4	11,6	708	+ 10,5	30,2	425	+ 11,7	18,1	
298	x	12,2	512	x	20,9	364	x	14,9	8
547	+ 83,6	12,0	1 249	+ 144,2	27,4	646	+ 77,4	14,2	
559	+ 2,1	12,3	1 403	+ 12,3	30,9	666	+ 3,1	14,7	
194	x	11,3	320	x	18,6	235	x	13,6	9
370	+ 90,0	12,3	725	+ 126,7	24,1	379	+ 61,4	12,6	
376	+ 1,8	13,0	799	+ 10,2	27,5	374	- 1,4	12,9	
212	x	11,1	361	x	19,0	198	x	10,4	10
421	+ 98,8	13,9	856	+ 136,9	28,3	371	+ 87,8	12,3	
441	+ 4,6	14,0	993	+ 16,0	31,6	394	+ 6,2	12,5	
162	x	10,5	360	x	23,4	311	x	20,2	11
256	+ 58,1	9,5	864	+ 140,3	32,2	539	+ 73,7	20,1	
259	+ 1,3	9,0	980	+ 13,4	33,9	582	+ 7,9	20,2	
4 063	x	11,9	6 731	x	19,7	5 662	x	16,6	12
7 308	+ 79,9	11,7	16 816	+ 149,8	27,0	9 580	+ 69,2	15,4	
7 604	+ 4,0	12,0	18 843	+ 12,1	29,8	9 867	+ 3,0	15,6	
3 615	x	17,0	5 757	x	27,1	3 669	x	17,3	13
6 036	+ 67,0	16,2	14 918	+ 159,1	39,9	6 613	+ 80,2	17,7	
6 025	- 0,2	15,0	17 986	+ 20,6	44,8	6 866	+ 3,8	17,1	
421	x	15,9	618	x	23,3	409	x	15,4	14
937	+ 122,7	17,6	1 695	+ 174,1	31,9	760	+ 85,9	14,3	
1 003	+ 7,1	17,3	2 005	+ 18,3	34,5	844	+ 11,1	14,5	
397	x	12,3	952	x	29,6	414	x	12,9	15
662	+ 67,0	11,4	2 036	+ 113,9	35,1	790	+ 90,6	13,6	
682	+ 2,9	10,9	2 410	+ 18,4	38,4	843	+ 6,7	13,4	
1 382	x	17,6	1 619	x	20,6	1 248	x	15,9	16
3 283	+ 137,7	21,5	4 717	+ 191,4	31,0	2 059	+ 65,0	13,5	
3 405	+ 3,7	19,8	5 721	+ 21,3	33,2	2 220	+ 7,8	12,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Hildesheim	1980	179	3,5	2 253	x	43,9	1 623	x	31,7
		1992	204	2,3	3 357	+ 49,0	37,1	2 628	+ 61,9	29,0
		1994	160	1,7	3 202	- 4,6	34,2	2 402	- 8,6	25,6
2	Holzminden	1980	64	3,9	878	x	54,3	766	x	47,3
		1992	64	2,5	1 249	+ 42,3	48,4	1 105	+ 44,2	42,8
		1994	58	2,1	1 356	+ 8,6	48,9	1 198	+ 8,5	43,2
3	Nienburg (Weser)	1980	196	10,1	774	x	40,1	446	x	23,1
		1992	221	6,0	1 525	+ 97,1	41,4	916	+ 105,5	24,9
		1994	190	5,0	1 440	- 5,5	37,8	858	- 6,4	22,5
4	Schaumburg	1980	83	3,7	928	x	41,7	715	x	32,2
		1992	91	2,2	1 625	+ 75,2	38,8	1 334	+ 86,6	31,9
		1994	75	1,7	1 535	- 5,5	35,2	1 225	- 8,2	28,1
5	Reg.- Bez. Hannover	1980	1 214	2,6	18 604	x	40,6	13 404	x	29,2
		1992	1 389	1,7	26 146	+ 40,5	31,4	18 399	+ 37,3	22,1
		1994	1 185	1,3	26 239	+ 0,4	29,2	18 403	+ 0	20,5
6	Celle	1980	135	4,5	1 214	x	40,5	729	x	24,3
		1992	146	2,6	1 875	+ 54,4	33,7	872	+ 19,7	15,7
		1994	160	2,7	1 873	- 0,1	31,8	889	+ 1,9	15,1
7	Cuxhaven	1980	327	12,4	743	x	28,2	458	x	17,4
		1992	402	9,2	991	+ 33,5	22,6	571	+ 24,6	13,0
		1994	382	8,1	1 016	+ 2,5	21,5	579	+ 1,6	12,2
8	Harburg	1980	132	6,2	648	x	30,6	365	x	17,2
		1992	144	3,2	1 108	+ 70,9	24,3	546	+ 49,8	12,0
		1994	150	3,0	1 145	+ 3,4	23,0	538	- 1,6	10,8
9	Lüchow-Dannenberg	1980	115	15,8	239	x	32,9	145	x	20,0
		1992	123	9,4	383	+ 60,1	29,3	238	+ 63,7	18,2
		1994	119	8,8	379	- 1,0	27,8	233	- 1,9	17,1
10	Lüneburg	1980	110	4,5	770	x	31,5	546	x	22,4
		1992	120	2,6	1 348	+ 75,1	29,5	974	+ 78,3	21,3
		1994	144	2,9	1 434	+ 6,4	29,2	995	+ 2,2	20,3
11	Osterholz	1980	87	6,9	448	x	35,6	335	x	26,6
		1992	100	4,7	544	+ 21,5	25,5	356	+ 6,2	16,7
		1994	88	3,8	564	+ 3,6	24,1	354	- 0,4	15,1
12	Rotenburg (Wümme)	1980	279	12,9	612	x	28,2	351	x	16,2
		1992	327	7,4	1 331	+ 117,4	30,0	846	+ 141,1	19,1
		1994	318	6,5	1 408	+ 5,8	28,8	848	+ 0,2	17,3
13	Soltau-Fallingb.östel	1980	142	6,4	793	x	35,7	564	x	25,4
		1992	149	3,7	1 286	+ 62,2	31,7	902	+ 59,9	22,2
		1994	150	3,4	1 330	+ 3,4	30,1	877	- 2,8	19,9
14	Stade	1980	248	8,6	1 093	x	37,9	586	x	20,3
		1992	276	5,0	1 987	+ 81,8	36,0	1 153	+ 96,7	20,9
		1994	249	4,5	1 622	- 18,4	29,6	948	- 17,8	17,3
15	Uelzen	1980	175	10,6	493	x	29,9	288	x	17,5
		1992	199	6,7	785	+ 59,0	26,2	457	+ 58,8	15,3
		1994	222	6,9	770	- 1,9	23,9	481	+ 5,2	15,0
16	Verden	1980	121	6,5	756	x	40,6	529	x	28,5
		1992	135	3,2	1 568	+ 107,5	37,5	1 136	+ 114,7	27,2
		1994	135	3,0	1 659	+ 5,8	36,7	1 208	+ 6,4	26,7

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
758	x	14,8	1 058	x	20,6	879	x	17,1	1
1 311	+ 72,9	14,5	2 575	+ 143,4	28,4	1 611	+ 83,4	17,8	
1 378	+ 5,1	14,7	2 942	+ 14,2	31,4	1 684	+ 4,5	18,0	
154	x	9,5	281	x	17,3	242	x	15,0	2
262	+ 69,7	10,1	646	+ 130,2	25,0	358	+ 48,1	13,9	
263	+ 0,4	9,5	711	+ 10,1	25,7	382	+ 6,7	13,8	
250	x	13,0	356	x	18,4	355	x	18,4	3
462	+ 84,7	12,5	940	+ 164,3	25,6	531	+ 49,7	14,4	
503	+ 9,0	13,2	1 115	+ 18,6	29,2	563	+ 6,1	14,8	
313	x	14,1	539	x	24,2	360	x	16,2	4
558	+ 78,2	13,3	1 253	+ 132,5	29,9	658	+ 82,8	15,7	
577	+ 3,3	13,2	1 465	+ 16,9	33,6	713	+ 8,3	16,3	
7 289	x	15,9	11 179	x	24,4	7 575	x	16,5	5
13 511	+ 85,3	16,2	28 780	+ 157,5	34,6	13 381	+ 76,6	16,1	
13 834	+ 2,4	15,4	34 354	+ 19,4	38,3	14 116	+ 5,5	15,7	
357	x	11,9	608	x	20,3	682	x	22,8	6
609	+ 70,6	10,9	1 704	+ 180,1	30,6	1 231	+ 80,4	22,1	
632	+ 3,7	10,7	1 929	+ 13,2	32,7	1 304	+ 6,0	22,1	
342	x	13,0	661	x	25,1	562	x	21,3	7
578	+ 69,1	13,2	1 481	+ 124,1	33,7	941	+ 67,5	21,4	
606	+ 4,8	12,8	1 742	+ 17,7	36,8	987	+ 4,9	20,9	
452	x	21,4	565	x	26,7	317	x	15,0	8
1 061	+ 134,5	23,3	1 664	+ 194,2	36,5	586	+ 84,9	12,8	
1 069	+ 0,8	21,5	1 991	+ 19,7	40,1	612	+ 4,4	12,3	
72	x	9,9	164	x	22,6	136	x	18,8	9
133	+ 85,2	10,2	443	+ 170,7	34,0	223	+ 63,4	17,1	
142	+ 7,4	10,5	509	+ 14,7	37,4	213	- 4,5	15,6	
325	x	13,3	570	x	23,4	667	x	27,3	10
593	+ 82,6	13,0	1 491	+ 161,5	32,7	1 013	+ 51,8	22,2	
631	+ 6,3	12,9	1 695	+ 13,7	34,5	1 004	- 0,8	20,5	
173	x	13,8	262	x	20,8	289	x	23,0	11
295	+ 70,1	13,8	736	+ 180,7	34,5	457	+ 57,8	21,4	
315	+ 6,9	13,5	892	+ 21,1	38,1	480	+ 5,2	20,5	
292	x	13,4	512	x	23,5	478	x	22,0	12
632	+ 116,9	14,2	1 215	+ 137,4	27,4	934	+ 95,1	21,0	
669	+ 5,8	13,7	1 565	+ 28,8	32,0	934	- 0	19,1	
308	x	13,9	463	x	20,9	513	x	23,1	13
654	+ 112,6	16,1	1 050	+ 126,7	25,9	918	+ 78,8	22,6	
702	+ 7,3	15,9	1 251	+ 19,1	28,3	981	+ 6,8	22,2	
477	x	16,5	612	x	21,2	452	x	15,7	14
899	+ 88,5	16,3	1 602	+ 161,7	29,0	751	+ 66,2	13,6	
946	+ 5,2	17,2	1 951	+ 21,8	35,5	721	- 4,1	13,1	
327	x	19,8	348	x	21,1	305	x	18,5	15
683	+ 109,0	22,8	832	+ 139,0	27,8	498	+ 63,3	16,6	
760	+ 11,3	23,6	951	+ 14,3	29,6	514	+ 3,4	16,0	
265	x	14,3	352	x	18,9	365	x	19,6	16
627	+ 136,2	15,0	1 251	+ 255,1	29,9	602	+ 64,8	14,4	
651	+ 3,8	14,4	1 465	+ 17,2	32,4	615	+ 2,2	13,6	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Reg.- Bez. Lüneburg	1980	1 870	8,1	7 809	x	34,0	4 896	x	21,3
		1992	2 122	4,9	13 205	+ 69,1	30,2	8 050	+ 64,4	18,4
		1994	2 117	4,5	13 200	- 0	28,2	7 949	- 1,2	17,0
2	Delmenhorst, kreisfreie Stadt	1980	14	1,1	455	x	37,3	320	x	26,2
		1992	17	0,8	650	+ 42,8	30,0	513	+ 60,2	23,7
		1994	13	0,6	607	- 6,5	28,1	472	- 8,0	21,8
3	Emden, kreisfreie Stadt	1980	16	0,9	1 034	x	55,6	853	x	45,9
		1992	17	0,5	2 245	+ 117,2	61,8	1 537	+ 80,2	42,3
		1994	15	0,4	2 179	- 2,9	58,6	1 473	- 4,1	39,6
4	Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	1980	13	0,3	1 014	x	26,2	623	x	16,1
		1992	16	0,2	2 092	+ 106,3	26,0	800	+ 28,5	9,9
		1994	12	0,1	2 236	+ 6,9	25,7	739	- 7,7	8,5
5	Osnabrück, kreisfreie Stadt	1980	16	0,3	1 914	x	39,8	1 229	x	25,5
		1992	16	0,2	2 373	+ 24,0	28,0	1 826	+ 48,6	21,5
		1994	16	0,2	2 339	- 1,5	26,2	1 617	- 11,4	18,1
6	Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	1980	12	0,4	1 602	x	52,5	1 356	x	44,4
		1992	14	0,2	2 906	+ 81,4	50,6	2 602	+ 91,9	45,3
		1994	12	0,2	3 754	+ 29,2	55,5	3 471	+ 33,4	51,4
7	Ammerland	1980	234	15,8	566	x	38,3	353	x	23,9
		1992	339	11,6	977	+ 72,8	33,3	671	+ 90,0	22,9
		1994	396	12,1	1 093	+ 11,9	33,4	753	+ 12,2	23,0
8	Aurich	1980	284	12,1	676	x	28,8	315	x	13,4
		1992	347	8,9	754	+ 11,5	19,4	323	+ 2,7	8,3
		1994	320	7,4	933	+ 23,8	21,5	319	- 1,2	7,4
9	Cloppenburg	1980	328	18,3	702	x	39,3	433	x	24,3
		1992	391	10,6	1 429	+ 103,5	38,7	1 033	+ 138,4	28,0
		1994	440	10,8	1 493	+ 4,5	36,6	979	- 5,2	24,0
10	Emsland	1980	569	10,5	2 873	x	53,2	1 961	x	36,3
		1992	718	6,7	5 458	+ 90,0	50,6	3 512	+ 79,1	32,6
		1994	746	6,2	5 928	+ 8,6	49,3	4 145	+ 18,0	34,5
11	Friesland	1980	136	8,1	739	x	44,0	609	x	36,3
		1992	173	6,5	811	+ 9,9	30,5	633	+ 3,9	23,8
		1994	152	5,5	721	- 11,1	26,3	538	- 15,0	19,6
12	Grafschaft Bentheim	1980	202	10,5	936	x	48,6	649	x	33,7
		1992	295	8,5	1 382	+ 47,6	40,0	922	+ 42,1	26,7
		1994	303	8,0	1 489	+ 7,8	39,2	773	- 16,1	20,4
13	Leer	1980	236	11,7	622	x	30,8	342	x	17,0
		1992	284	7,9	667	+ 7,2	18,5	378	+ 10,3	10,5
		1994	246	6,4	717	+ 7,5	18,6	395	+ 4,5	10,2
14	Oldenburg (Oldenburg)	1980	224	16,9	430	x	32,5	281	x	21,2
		1992	242	9,4	837	+ 94,5	32,4	580	+ 106,7	22,5
		1994	247	9,0	773	- 7,6	28,1	505	- 13,0	18,3
15	Osnabrück	1980	417	9,6	2 127	x	49,1	1 675	x	38,7
		1992	479	5,1	4 468	+ 110,1	47,3	3 586	+ 114,1	38,0
		1994	493	4,9	4 396	- 1,6	43,8	3 471	- 3,2	34,6
16	Vechta	1980	265	15,4	634	x	36,9	415	x	24,1
		1992	333	9,0	1 483	+ 133,7	40,2	1 135	+ 173,4	30,8
		1994	403	9,7	1 499	+ 1,1	36,1	1 109	- 2,3	26,7

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
3 389	x	14,8	5 118	x	22,3	4 768	x	20,8	1
6 763	+99,6	15,5	13 468	+163,2	30,8	8 152	+71,0	18,7	
7 122	+ 5,3	15,2	15 939	+18,4	34,1	8 365	+ 2,6	17,9	
171	x	14,0	260	x	21,3	321	x	26,3	2
364	+113,0	16,8	660	+153,6	30,5	477	+48,8	22,0	
364	+ 0,1	16,8	736	+11,4	34,1	440	- 7,7	20,4	
284	x	15,3	253	x	13,6	272	x	14,6	3
335	+17,9	9,2	614	+142,4	16,9	421	+54,7	11,6	
364	+ 8,7	9,8	758	+23,5	20,4	403	- 4,3	10,8	
778	x	20,1	1 059	x	27,4	1 008	x	26,0	4
1 334	+71,6	16,6	2 878	+171,7	35,7	1 736	+72,3	21,6	
1 408	+ 5,6	16,2	3 274	+13,8	37,6	1 787	+ 2,9	20,5	
1 088	x	22,6	1 026	x	21,3	768	x	16,0	5
1 794	+64,9	21,2	2 748	+167,7	32,4	1 551	+101,9	18,3	
1 885	+ 5,0	21,1	3 072	+11,8	34,5	1 604	+ 3,4	18,0	
285	x	9,3	483	x	15,8	671	x	22,0	6
381	+33,8	6,6	990	+104,9	17,2	1 456	+117,1	25,3	
378	- 0,7	5,6	1 084	+ 9,5	16,0	1 531	+ 5,1	22,6	
219	x	14,8	274	x	18,6	184	x	12,4	7
450	+106,2	15,4	787	+186,7	26,8	378	+105,6	12,9	
467	+ 3,7	14,3	913	+16,1	27,9	406	+ 7,5	12,4	
322	x	13,7	572	x	24,4	491	x	21,0	8
512	+58,9	13,2	1 360	+137,7	35,0	910	+85,3	23,4	
539	+ 5,3	12,4	1 635	+20,2	37,6	916	+ 0,6	21,1	
230	x	12,9	292	x	16,3	234	x	13,1	9
527	+129,3	14,3	880	+201,3	23,8	468	+100,3	12,7	
583	+10,6	14,3	1 043	+18,5	25,6	518	+10,7	12,7	
539	x	10,0	793	x	14,7	625	x	11,6	10
1 020	+89,1	9,5	2 203	+177,7	20,4	1 380	+121,0	12,8	
1 098	+ 7,7	9,1	2 737	+24,2	22,8	1 517	+ 9,9	12,6	
185	x	11,1	318	x	19,0	299	x	17,8	11
322	+73,8	12,1	756	+137,7	28,4	598	+100,4	22,5	
308	- 4,3	11,2	916	+21,1	33,4	642	+ 7,3	23,4	
222	x	11,5	331	x	17,2	236	x	12,3	12
401	+81,0	11,6	958	+189,1	27,7	422	+78,7	12,2	
427	+ 6,3	11,2	1 143	+19,4	30,1	436	+ 3,3	11,5	
343	x	17,0	435	x	21,5	385	x	19,1	13
694	+102,7	19,3	1 241	+185,5	34,5	714	+85,4	19,8	
747	+ 7,5	19,4	1 381	+11,2	35,8	764	+ 7,0	19,8	
145	x	11,0	240	x	18,1	283	x	21,4	14
346	+138,3	13,4	674	+181,2	26,1	485	+71,4	18,8	
386	+11,4	14,0	850	+26,2	30,9	500	+ 2,9	18,1	
518	x	12,0	755	x	17,4	514	x	11,9	15
1 157	+123,4	12,2	2 292	+203,4	24,3	1 050	+104,4	11,1	
1 225	+ 5,9	12,2	2 775	+21,1	27,6	1 148	+ 9,4	11,4	
263	x	15,3	285	x	16,6	273	x	15,9	16
542	+105,8	14,7	785	+175,4	21,3	547	+100,4	14,8	
608	+12,3	14,6	1 054	+34,3	25,4	592	+ 8,2	14,2	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Wesermarsch	1980	161	8,7	900	x	48,5	646	x	34,8
		1992	209	6,9	1 475	+ 63,9	48,4	1 200	+ 85,8	39,3
		1994	203	6,6	1 338	− 9,3	43,7	1 078	− 10,2	35,2
2	Wittmund	1980	145	19,0	213	x	28,0	103	x	13,5
		1992	177	12,9	204	− 4,1	14,8	95	− 7,7	6,9
		1994	154	10,3	226	+ 10,6	15,0	110	+ 15,6	7,3
3	Reg.- Bez. Weser-Ems	1980	3 272	7,9	17 436	x	42,1	12 163	x	29,4
		1992	4 068	5,1	30 211	+ 73,3	38,1	21 345	+ 75,5	26,9
		1994	4 169	4,9	31 721	+ 5,0	36,9	21 946	+ 2,8	25,6
4	Niedersachsen insgesamt	1980	7 259	5,0	60 623	x	42,0	43 582	x	30,2
		1992	8 554	3,2	97 159	+ 60,3	36,2	70 537	+ 61,9	26,3
		1994	8 207	2,9	97 385	+ 0,2	34,1	69 712	− 1,2	24,4
	davon									
5	kreisfreie Städte	1980	162	0,3	22 718	x	44,5	17 888	x	35,0
		1992	162	0,2	35 591	+ 56,7	37,7	27 698	+ 54,8	29,3
		1994	132	0,1	35 124	− 1,3	35,3	27 489	− 0,8	27,6
6	Landkreise	1980	7 096	7,6	37 904	x	40,6	25 694	x	27,5
		1992	8 392	4,8	61 568	+ 62,4	35,4	42 839	+ 66,7	24,6
		1994	8 075	4,3	62 262	+ 1,1	33,5	42 223	− 1,4	22,7
7	Bremen, kreisfreie Stadt	1980	36	0,2	7 714	x	42,0	6 069	x	33,0
		1992	53	0,2	10 446	+ 35,4	34,5	8 227	+ 35,6	27,2
		1994	45	0,1	9 856	− 5,6	32,2	7 564	− 8,1	24,7
8	Bremerhaven, kreisfreie Stadt	1980	87	2,9	939	x	31,8	664	x	22,5
		1992	51	1,0	1 414	+ 50,5	27,7	1 078	+ 62,4	21,1
		1994	43	0,8	1 392	− 1,6	25,6	1 031	− 4,4	19,0
9	Bremen insgesamt	1980	123	0,6	8 653	x	40,6	6 733	x	31,6
		1992	104	0,3	11 860	+ 37,1	33,5	9 305	+ 38,2	26,3
		1994	88	0,2	11 248	− 5,2	31,2	8 595	− 7,6	23,9

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
253	x	13,6	289	x	15,6	252	x	13,6	1
346	+ 36,8	11,4	649	+ 124,1	21,3	371	+ 47,3	12,1	
362	+ 4,6	11,8	788	+ 21,5	25,8	368	- 0,7	12,0	
71	x	9,3	167	x	21,9	166	x	21,8	2
156	+ 120,7	11,3	504	+ 202,4	36,7	334	+ 101,0	24,3	
164	+ 5,1	10,9	603	+ 19,6	40,1	357	+ 6,9	23,7	
5 915	x	14,3	7 834	x	18,9	6 980	x	16,8	3
10 682	+ 80,6	13,5	20 977	+ 167,8	26,5	13 298	+ 90,5	16,8	
11 313	+ 5,9	13,2	24 762	+ 18,0	28,8	13 928	+ 4,7	16,2	
20 656	x	14,3	30 862	x	21,4	24 985	x	17,3	4
38 264	+ 85,2	14,3	80 040	+ 159,4	29,8	44 411	+ 77,8	16,5	
39 874	+ 4,2	14,0	93 899	+ 17,3	32,9	46 277	+ 4,2	16,2	
7 927	x	15,5	11 548	x	22,6	8 725	x	17,1	5
13 209	+ 66,6	14,0	29 727	+ 157,4	31,5	15 720	+ 80,2	16,7	
13 510	+ 2,3	13,6	34 686	+ 16,7	34,8	16 128	+ 2,6	16,2	
12 729	x	13,6	19 314	x	20,7	16 260	x	17,4	6
25 055	+ 96,8	14,4	50 313	+ 160,5	28,9	28 691	+ 76,4	16,5	
26 364	+ 5,2	14,2	59 213	+ 17,7	31,8	30 149	+ 5,1	16,2	
4 648	x	25,3	3 682	x	20,0	2 289	x	12,5	7
8 152	+ 75,4	26,9	7 841	+ 113,0	25,9	3 778	+ 65,1	12,5	
8 504	+ 4,3	27,8	8 387	+ 7,0	27,4	3 797	+ 0,5	12,4	
745	x	25,2	620	x	21,0	565	x	19,1	8
1 412	+ 89,5	27,7	1 276	+ 105,8	25,0	947	+ 67,5	18,6	
1 538	+ 8,9	28,3	1 490	+ 16,8	27,5	965	+ 2,0	17,8	
5 392	x	25,3	4 302	x	20,2	2 854	x	13,4	9
9 564	+ 77,3	27,0	9 117	+ 111,9	25,8	4 725	+ 65,6	13,4	
10 042	+ 5,0	27,9	9 878	+ 8,3	27,4	4 763	+ 0,8	13,2	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Düsseldorf, kreisfreie Stadt	1980	21	0,1	8 105	x	31,0	5 921	x	22,7
		1992	25	0,1	10 741	+ 32,5	23,5	7 917	+ 33,7	17,4
		1994	22	0	9 459	- 11,9	20,1	6 793	- 14,2	14,4
2	Duisburg, kreisfreie Stadt	1980	11	0,1	7 976	x	53,2	6 385	x	42,6
		1992	9	0	7 598	- 4,7	37,9	5 497	- 13,9	27,4
		1994	7	0	7 255	- 4,5	35,7	5 312	- 3,4	26,1
3	Essen, kreisfreie Stadt	1980	15	0,1	6 893	x	42,1	3 334	x	20,4
		1992	17	0,1	10 435	+ 51,4	37,7	4 616	+ 38,4	16,7
		1994	14	0,1	9 538	- 8,6	33,7	4 134	- 10,5	14,6
4	Krefeld, kreisfreie Stadt	1980	23	0,3	3 662	x	54,3	3 081	x	45,6
		1992	26	0,2	5 183	+ 41,5	47,2	4 307	+ 39,8	39,2
		1994	22	0,2	4 732	- 8,7	42,9	3 882	- 9,9	35,2
5	Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	1980	27	0,5	2 387	x	45,1	1 943	x	36,7
		1992	35	0,4	3 638	+ 52,4	38,3	2 921	+ 50,4	30,7
		1994	29	0,3	3 335	- 8,3	34,2	2 609	- 10,7	26,8
6	Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	2 398	x	50,2	1 703	x	35,7
		1992	6	0,1	2 944	+ 22,8	40,3	2 166	+ 27,2	29,6
		1994	5	0,1	2 457	- 16,6	34,2	1 737	- 19,8	24,2
7	Oberhausen, kreisfreie Stadt	1980	3	0,1	2 563	x	52,4	1 784	x	36,5
		1992	3	0	2 627	+ 2,5	34,9	1 921	+ 7,7	25,5
		1994	3	0	2 332	- 11,2	30,7	1 735	- 9,7	22,9
8	Remscheid, kreisfreie Stadt	1980	5	0,2	2 096	x	64,1	1 794	x	54,9
		1992	5	0,1	3 418	+ 63,1	61,1	3 023	+ 68,5	54,1
		1994	4	0,1	3 071	- 10,2	56,2	2 677	- 11,4	49,0
9	Solingen, kreisfreie Stadt	1980	6	0,2	1 761	x	53,7	1 465	x	44,7
		1992	6	0,1	2 384	+ 35,4	45,8	1 982	+ 35,3	38,1
		1994	5	0,1	2 177	- 8,7	41,7	1 787	- 9,9	34,3
10	Wuppertal, kreisfreie Stadt	1980	9	0,1	4 485	x	48,1	3 832	x	41,1
		1992	8	0,1	6 634	+ 47,9	43,0	5 672	+ 48,0	36,7
		1994	7	0	5 804	- 12,5	38,3	4 798	- 15,4	31,7
11	Kleve	1980	360	8,4	1 527	x	35,7	1 160	x	27,1
		1992	508	6,3	2 445	+ 60,1	30,2	1 821	+ 57,0	22,5
		1994	425	5,0	2 447	+ 0,1	28,8	1 748	- 4,0	20,6
12	Mettmann	1980	41	0,5	4 445	x	50,9	3 954	x	45,2
		1992	38	0,2	8 441	+ 89,9	44,8	7 492	+ 89,5	39,8
		1994	32	0,2	8 447	+ 0,1	43,2	7 188	- 4,1	36,8
13	Neuss	1980	120	1,4	4 699	x	55,1	3 395	x	39,8
		1992	140	0,9	6 878	+ 46,4	43,3	4 871	+ 43,5	30,7
		1994	117	0,7	6 492	- 5,6	39,0	4 907	+ 0,7	29,5
14	Viersen	1980	138	3,4	1 843	x	45,4	1 511	x	37,2
		1992	187	2,3	3 365	+ 82,6	40,6	2 751	+ 82,1	33,2
		1994	157	1,8	3 337	- 0,9	37,8	2 714	- 1,3	30,7
15	Wesel	1980	181	2,0	5 298	x	57,6	3 723	x	40,5
		1992	225	1,7	4 859	- 8,3	37,4	2 586	- 30,5	19,9
		1994	189	1,4	4 518	- 7,0	33,6	2 625	+ 1,5	19,5
16	Reg.- Bez. Düsseldorf	1980	969	0,7	60 139	x	46,3	44 985	x	34,6
		1992	1 238	0,6	81 590	+ 35,7	37,3	59 544	+ 32,4	27,2
		1994	1 039	0,5	75 401	- 7,6	33,7	54 645	- 8,2	24,4

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
6 667	x	25,5	7 754	x	29,7	3 562	x	13,6	1
12 364	+ 85,5	27,1	16 496	+ 112,8	36,2	6 001	+ 68,5	13,2	
12 360	- 0	26,3	18 910	+ 14,6	40,2	6 326	+ 5,4	13,4	
2 868	x	19,1	2 614	x	17,4	1 524	x	10,2	2
4 441	+ 54,8	22,1	5 443	+ 108,2	27,1	2 570	+ 68,7	12,8	
4 151	- 6,5	20,4	6 142	+ 12,9	30,2	2 779	+ 8,1	13,7	
3 079	x	18,8	4 285	x	26,2	2 106	x	12,9	3
5 231	+ 69,9	18,9	8 467	+ 97,6	30,6	3 494	+ 65,9	12,6	
5 470	+ 4,6	19,3	9 612	+ 13,5	33,9	3 682	+ 5,4	13,0	
941	x	13,9	1 490	x	22,1	635	x	9,4	4
1 513	+ 60,9	13,8	3 196	+ 114,4	29,1	1 065	+ 67,8	9,7	
1 545	+ 2,1	14,0	3 632	+ 13,6	32,9	1 095	+ 2,9	9,9	
808	x	15,3	1 378	x	26,0	690	x	13,0	5
1 557	+ 92,6	16,4	3 144	+ 128,2	33,1	1 132	+ 64,1	11,9	
1 604	+ 3,0	16,5	3 576	+ 13,7	36,7	1 196	+ 5,7	12,3	
1 075	x	22,5	861	x	18,0	433	x	9,1	6
1 897	+ 76,4	26,0	1 763	+ 104,8	24,1	700	+ 61,5	9,6	
1 956	+ 3,1	27,2	2 011	+ 14,1	28,0	755	+ 7,9	10,5	
650	x	13,3	1 053	x	21,5	619	x	12,7	7
1 023	+ 57,5	13,6	2 837	+ 169,3	37,7	1 029	+ 66,1	13,7	
1 035	+ 1,2	13,6	3 239	+ 14,2	42,7	977	- 5,0	12,9	
304	x	9,3	558	x	17,1	307	x	9,4	8
477	+ 56,6	8,5	1 167	+ 109,2	20,9	527	+ 71,7	9,4	
483	+ 1,4	8,8	1 340	+ 14,8	24,5	564	+ 7,1	10,3	
444	x	13,5	707	x	21,6	360	x	11,0	9
745	+ 67,8	14,3	1 495	+ 111,7	28,8	570	+ 58,3	11,0	
753	+ 1,1	14,4	1 670	+ 11,7	32,0	612	+ 7,3	11,7	
1 387	x	14,9	2 246	x	24,1	1 200	x	12,9	10
2 168	+ 56,3	14,0	4 616	+ 105,5	29,9	2 012	+ 67,6	13,0	
2 140	- 1,3	14,1	5 133	+ 11,2	33,9	2 068	+ 2,8	13,7	
656	x	15,3	943	x	22,1	790	x	18,5	11
1 394	+ 112,6	17,2	2 236	+ 137,1	27,7	1 503	+ 90,2	18,6	
1 409	+ 1,0	16,6	2 586	+ 15,7	30,5	1 618	+ 7,7	19,1	
1 326	x	15,2	1 932	x	22,1	994	x	11,4	12
3 213	+ 142,2	17,1	5 378	+ 178,3	28,6	1 751	+ 76,2	9,3	
3 253	+ 1,2	16,7	5 947	+ 10,6	30,4	1 857	+ 6,1	9,5	
1 091	x	12,8	1 787	x	21,0	827	x	9,7	13
2 863	+ 162,5	18,0	4 502	+ 151,9	28,4	1 484	+ 79,4	9,4	
3 199	+ 11,7	19,2	5 256	+ 16,8	31,6	1 570	+ 5,8	9,4	
550	x	13,5	947	x	23,3	584	x	14,4	14
1 287	+ 134,0	15,5	2 468	+ 160,7	29,7	991	+ 69,6	11,9	
1 424	+ 10,7	16,1	2 847	+ 15,4	32,2	1 066	+ 7,6	12,1	
982	x	10,7	1 661	x	18,1	1 074	x	11,7	15
2 054	+ 109,3	15,8	3 843	+ 131,4	29,6	2 006	+ 86,8	15,4	
2 162	+ 5,2	16,1	4 433	+ 15,3	32,9	2 163	+ 7,8	16,1	
22 828	x	17,6	30 214	x	23,3	15 706	x	12,1	16
42 228	+ 85,0	19,3	67 051	+ 121,9	30,6	26 833	+ 70,8	12,3	
42 945	+ 1,7	19,2	76 335	+ 13,8	34,1	28 329	+ 5,6	12,6	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Aachen, kreisfreie Stadt	1980	23	0,4	1 909	x	31,9	1 385	x	23,2
		1992	27	0,2	3 118	+ 63,4	27,0	2 355	+ 70,1	20,4
		1994	23	0,2	3 176	+ 1,8	25,4	2 521	+ 7,0	20,2
2	Bonn, kreisfreie Stadt	1980	9	0,1	1 559	x	18,8	1 105	x	13,4
		1992	6	0	2 381	+ 52,7	16,1	1 738	+ 57,3	11,8
		1994	6	0	2 333	- 2,0	14,4	1 582	- 9,0	9,8
3	Köln, kreisfreie Stadt	1980	28	0,1	11 991	x	38,4	9 504	x	30,4
		1992	32	0,1	16 666	+ 39,0	31,1	13 207	+ 39,0	24,7
		1994	27	0	16 440	- 1,4	28,7	13 049	- 1,2	22,8
4	Leverkusen, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	4 651	x	73,4	4 434	x	70,0
		1992	5	0,1	6 934	+ 49,1	68,0	6 542	+ 47,5	64,2
		1994	4	0	6 412	- 7,5	64,5	6 005	- 8,2	60,4
5	Aachen	1980	58	1,1	3 065	x	58,8	1 315	x	25,2
		1992	67	0,8	3 865	+ 26,1	46,4	2 304	+ 75,2	27,7
		1994	57	0,7	3 793	- 1,9	43,4	2 155	- 6,5	24,6
6	Düren	1980	152	3,4	2 053	x	45,7	1 415	x	31,5
		1992	184	2,3	3 316	+ 61,5	41,2	2 468	+ 74,5	30,7
		1994	155	1,8	3 318	+ 0,1	38,4	2 444	- 1,0	28,3
7	Erftkreis	1980	109	1,3	4 872	x	58,9	3 107	x	37,6
		1992	139	0,9	8 459	+ 73,6	52,3	5 615	+ 80,7	34,7
		1994	117	0,7	9 112	+ 7,7	51,3	5 674	+ 1,1	31,9
8	Euskirchen	1980	118	4,4	1 039	x	38,4	718	x	26,6
		1992	121	2,4	1 720	+ 65,5	34,2	1 328	+ 84,9	26,4
		1994	104	2,0	1 716	- 0,2	32,2	1 236	- 6,9	23,2
9	Heinsberg	1980	141	4,3	1 487	x	45,8	881	x	27,1
		1992	186	3,1	2 208	+ 48,5	36,9	1 265	+ 43,6	21,1
		1994	156	2,5	2 061	- 6,7	32,6	1 134	- 10,4	17,9
10	Oberbergischer Kreis	1980	78	1,6	2 519	x	53,1	2 151	x	45,3
		1992	88	1,0	4 624	+ 83,5	49,9	4 109	+ 91,0	44,3
		1994	75	0,8	4 554	- 1,5	47,6	3 999	- 2,7	41,8
11	Rheinisch-Bergischer Kreis	1980	40	1,0	1 735	x	42,3	1 392	x	34,0
		1992	48	0,6	2 706	+ 56,0	34,4	2 127	+ 52,8	27,1
		1994	41	0,5	2 587	- 4,4	31,1	1 989	- 6,5	23,9
12	Rhein-Sieg-Kreis	1980	143	2,1	2 980	x	43,2	2 378	x	34,4
		1992	183	1,3	4 822	+ 61,8	35,1	3 857	+ 62,2	28,1
		1994	155	1,0	4 776	- 0,9	32,1	3 700	- 4,1	24,9
13	Reg.- Bez. Köln	1980	906	1,0	39 861	x	43,6	29 784	x	32,5
		1992	1 087	0,7	60 820	+ 52,6	37,0	46 915	+ 57,5	28,5
		1994	921	0,5	60 278	- 0,9	34,3	45 489	- 3,0	25,9
14	Bottrop, kreisfreie Stadt	1980	14	0,8	841	x	47,9	320	x	18,2
		1992	16	0,5	995	+ 18,3	34,0	500	+ 56,4	17,1
		1994	13	0,4	1 002	+ 0,7	32,5	541	+ 8,2	17,6
15	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1980	6	0,1	4 177	x	57,5	2 364	x	32,5
		1992	5	0	7 507	+ 79,7	57,4	6 169	+ 161,0	47,2
		1994	4	0	8 662	+ 15,4	59,8	7 625	+ 23,6	52,6
16	Münster, kreisfreie Stadt	1980	57	0,7	1 765	x	23,1	928	x	12,1
		1992	66	0,5	2 824	+ 60,0	19,9	1 351	+ 45,5	9,5
		1994	55	0,4	2 718	- 3,8	17,7	1 309	- 3,1	8,5

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
982	x	16,4	1 644	x	27,5	1 422	x	23,8	1
1 695	+72,6	14,7	4 129	+151,2	35,7	2 581	+81,5	22,3	
1 687	- 0,5	13,5	4 837	+17,2	38,7	2 786	+ 8,0	22,3	
1 097	x	13,3	2 717	x	32,8	2 891	x	34,9	2
2 023	+84,4	13,7	5 745	+111,5	38,9	4 626	+60,0	31,3	
2 156	+ 6,6	13,4	6 658	+15,9	41,2	4 993	+ 7,9	30,9	
5 781	x	18,5	9 337	x	29,9	4 127	x	13,2	3
9 839	+70,2	18,4	19 850	+112,6	37,1	7 164	+73,6	13,4	
9 997	+ 1,6	17,4	23 272	+17,2	40,6	7 593	+ 6,0	13,2	
523	x	8,3	748	x	11,8	408	x	6,4	4
843	+61,2	8,3	1 743	+133,0	17,1	672	+64,7	6,6	
871	+ 3,3	8,8	1 967	+12,9	19,8	693	+ 3,0	7,0	
542	x	10,4	1 015	x	19,5	530	x	10,2	5
1 147	+111,8	13,8	2 337	+130,2	28,1	905	+70,9	10,9	
1 227	+ 7,0	14,0	2 719	+16,4	31,1	947	+ 4,6	10,8	
557	x	12,4	1 007	x	22,4	720	x	16,0	6
1 035	+85,9	12,9	2 370	+135,2	29,5	1 140	+58,5	14,2	
1 041	+ 0,6	12,1	2 780	+17,3	32,2	1 341	+17,6	15,5	
951	x	11,5	1 421	x	17,2	919	x	11,1	7
2 005	+110,9	12,4	3 884	+173,4	24,0	1 697	+84,7	10,5	
2 278	+13,6	12,8	4 572	+17,7	25,7	1 683	- 0,9	9,5	
410	x	15,2	592	x	21,9	545	x	20,1	8
814	+98,5	16,2	1 445	+144,0	28,7	932	+71,1	18,5	
865	+ 6,2	16,2	1 640	+13,5	30,7	1 011	+ 8,5	18,9	
378	x	11,6	746	x	23,0	498	x	15,3	9
747	+97,5	12,5	1 968	+163,7	32,9	876	+75,8	14,6	
773	+ 3,6	12,2	2 392	+21,5	37,8	946	+ 8,0	14,9	
491	x	10,3	1 090	x	23,0	567	x	12,0	10
934	+90,2	10,1	2 591	+137,7	27,9	1 036	+82,6	11,2	
944	+ 1,1	9,9	2 892	+11,6	30,2	1 105	+ 6,7	11,5	
501	x	12,2	1 129	x	27,6	692	x	16,9	11
1 061	+111,7	13,5	2 974	+163,3	37,8	1 069	+54,4	13,6	
1 085	+ 2,3	13,0	3 474	+16,8	41,7	1 135	+ 6,2	13,6	
855	x	12,4	1 787	x	25,9	1 139	x	16,5	12
1 867	+118,2	13,6	4 760	+166,4	34,7	2 106	+84,8	15,3	
2 026	+ 8,5	13,6	5 663	+19,0	38,1	2 244	+ 6,5	15,1	
13 067	x	14,3	23 234	x	25,4	14 458	x	15,8	13
24 009	+83,7	14,6	53 796	+131,5	32,7	24 806	+71,6	15,1	
24 950	+ 3,9	14,2	62 865	+16,9	35,8	26 478	+ 6,7	15,1	
249	x	14,2	374	x	21,3	277	x	15,8	14
492	+97,4	16,8	919	+146,0	31,4	506	+82,6	17,3	
478	- 2,9	15,5	1 054	+14,6	34,2	533	+ 5,3	17,3	
780	x	10,7	1 400	x	19,3	904	x	12,4	15
1 166	+49,5	8,9	2 838	+102,7	21,7	1 564	+73,0	12,0	
1 155	- 1,0	8,0	3 151	+11,0	21,7	1 518	- 3,0	10,5	
1 297	x	17,0	2 599	x	34,0	1 932	x	25,3	16
2 364	+82,3	16,7	5 570	+114,3	39,2	3 372	+74,6	23,8	
2 461	+ 4,1	16,0	6 586	+18,2	42,9	3 519	+ 4,3	22,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Borken	1980	338	6,3	2 456	x	46,0	1 890	x	35,4
		1992	438	3,9	4 994	+ 103,4	45,0	3 975	+ 110,3	35,8
		1994	368	3,2	4 913	- 1,6	42,3	3 800	- 4,4	32,7
2	Coesfeld	1980	225	8,9	825	x	32,6	543	x	21,5
		1992	264	5,0	1 574	+ 90,7	29,8	1 120	+ 106,2	21,2
		1994	222	3,9	1 644	+ 4,4	29,1	1 127	+ 0,6	20,0
3	Recklinghausen	1980	88	0,8	5 550	x	51,5	3 556	x	33,0
		1992	101	0,6	7 082	+ 27,6	40,7	4 497	+ 26,4	25,8
		1994	85	0,5	7 046	- 0,5	38,5	4 717	+ 4,9	25,8
4	Steinfurt	1980	302	4,5	2 976	x	44,6	2 078	x	31,1
		1992	351	2,8	4 928	+ 65,6	39,5	3 760	+ 80,9	30,1
		1994	294	2,2	4 792	- 2,7	36,6	3 567	- 5,1	27,2
5	Warendorf	1980	258	5,5	2 326	x	49,9	1 837	x	39,4
		1992	299	3,3	4 126	+ 77,4	46,1	3 536	+ 92,4	39,5
		1994	251	2,6	4 201	+ 1,8	43,0	3 512	- 0,7	36,0
6	Reg.- Bez. Münster	1980	1 287	2,8	20 916	x	44,8	13 518	x	29,0
		1992	1 540	1,8	34 029	+ 62,7	39,8	24 908	+ 84,3	29,2
		1994	1 293	1,4	34 978	+ 2,8	38,3	26 199	+ 5,2	28,7
7	Bielefeld, kreisfreie Stadt	1980	28	0,4	3 489	x	43,9	2 919	x	36,7
		1992	30	0,2	5 146	+ 47,5	37,8	4 305	+ 47,5	31,6
		1994	26	0,2	4 726	- 8,2	33,7	3 866	- 10,2	27,6
8	Gütersloh	1980	162	2,5	3 762	x	57,2	3 302	x	50,2
		1992	200	1,5	6 909	+ 83,6	51,4	6 128	+ 85,6	45,6
		1994	168	1,1	7 404	+ 7,2	50,1	6 529	+ 6,6	44,2
9	Herford	1980	70	1,4	2 716	x	56,3	2 188	x	45,4
		1992	79	0,9	4 494	+ 65,5	52,5	3 679	+ 68,1	43,0
		1994	66	0,7	4 587	+ 2,1	50,7	3 752	+ 2,0	41,5
10	Höxter	1980	165	6,8	986	x	40,5	649	x	26,6
		1992	200	4,6	1 681	+ 70,5	39,0	1 206	+ 86,0	28,0
		1994	169	3,8	1 657	- 1,5	36,8	1 208	+ 0,1	26,8
11	Lippe	1980	141	2,5	2 555	x	44,4	2 031	x	35,3
		1992	152	1,4	4 781	+ 87,1	43,4	4 026	+ 98,2	36,5
		1994	129	1,1	4 946	+ 3,5	41,2	4 138	+ 2,8	34,5
12	Minden-Lübbecke	1980	197	3,6	2 646	x	48,1	2 029	x	36,9
		1992	214	1,9	5 146	+ 94,5	45,8	4 016	+ 97,9	35,8
		1994	179	1,5	5 163	+ 0,3	43,9	3 958	- 1,4	33,7
13	Paderborn	1980	163	3,7	2 062	x	47,2	1 684	x	38,5
		1992	184	2,0	4 057	+ 96,7	44,6	3 400	+ 101,9	37,4
		1994	156	1,6	4 105	+ 1,2	42,2	3 368	- 0,9	34,6
14	Reg.- Bez. Detmold	1980	927	2,5	18 217	x	48,7	14 802	x	39,6
		1992	1 059	1,5	32 214	+ 76,8	45,2	26 760	+ 80,8	37,6
		1994	893	1,2	32 588	+ 1,2	43,0	26 820	+ 0,2	35,4
15	Bochum, kreisfreie Stadt	1980	8	0,1	3 757	x	39,8	2 970	x	31,5
		1992	6	0	6 247	+ 66,3	37,1	5 037	+ 69,6	29,9
		1994	5	0	5 301	- 15,1	31,9	4 149	- 17,6	25,0
16	Dortmund, kreisfreie Stadt	1980	19	0,1	7 036	x	45,4	4 183	x	27,0
		1992	18	0,1	8 159	+ 16,0	33,7	4 705	+ 12,5	19,4
		1994	15	0,1	7 176	- 12,1	28,9	3 953	- 16,0	15,9

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
757	x	14,2	988	x	18,5	795	x	14,9	1
1 553	+ 105,1	14,0	2 606	+ 163,8	23,5	1 502	+ 88,9	13,5	
1 663	+ 7,1	14,3	3 089	+ 18,5	26,6	1 596	+ 6,2	13,7	
357	x	14,1	544	x	21,5	577	x	22,8	2
749	+ 110,1	14,2	1 499	+ 175,4	28,4	1 191	+ 106,3	22,6	
813	+ 8,6	14,4	1 687	+ 12,5	29,9	1 282	+ 7,7	22,7	
1 349	x	12,5	2 368	x	22,0	1 431	x	13,3	3
2 304	+ 70,8	13,2	5 393	+ 127,8	31,0	2 524	+ 76,3	14,5	
2 359	+ 2,4	12,9	6 180	+ 14,6	33,7	2 645	+ 4,8	14,4	
960	x	14,4	1 316	x	19,7	1 121	x	16,8	4
1 926	+ 100,7	15,4	3 205	+ 143,4	25,7	2 078	+ 85,4	16,6	
2 034	+ 5,6	15,5	3 770	+ 17,6	28,8	2 218	+ 6,7	16,9	
519	x	11,1	982	x	21,1	575	x	12,3	5
1 037	+ 99,7	11,6	2 396	+ 143,9	26,7	1 100	+ 91,2	12,3	
1 106	+ 6,7	11,3	3 047	+ 27,2	31,2	1 161	+ 5,6	11,9	
6 268	x	13,4	10 571	x	22,7	7 613	x	16,3	6
11 592	+ 84,9	13,6	24 425	+ 131,1	28,6	13 838	+ 81,8	16,2	
12 069	+ 4,1	13,2	28 563	+ 16,9	31,3	14 471	+ 4,6	15,8	
1 247	x	15,7	1 952	x	24,6	1 230	x	15,5	7
2 191	+ 75,7	16,1	4 089	+ 109,5	30,1	2 151	+ 74,8	15,8	
2 239	+ 2,2	16,0	4 761	+ 16,4	34,0	2 258	+ 5,0	16,1	
796	x	12,1	1 237	x	18,8	615	x	9,4	8
1 682	+ 111,5	12,5	3 587	+ 189,9	26,7	1 061	+ 72,6	7,9	
1 769	+ 5,1	12,0	4 288	+ 19,5	29,0	1 150	+ 8,4	7,8	
600	x	12,4	930	x	19,3	506	x	10,5	9
1 033	+ 72,1	12,1	2 036	+ 118,8	23,8	914	+ 80,7	10,7	
1 084	+ 5,0	12,0	2 350	+ 15,5	26,0	961	+ 5,1	10,6	
328	x	13,4	461	x	18,9	497	x	20,4	10
592	+ 80,8	13,7	999	+ 116,7	23,2	835	+ 68,2	19,4	
637	+ 7,5	14,1	1 172	+ 17,3	26,0	867	+ 3,8	19,3	
744	x	12,9	1 438	x	25,0	877	x	15,2	11
1 346	+ 80,8	12,2	3 081	+ 114,2	28,0	1 659	+ 89,2	15,1	
1 385	+ 2,9	11,5	3 755	+ 21,9	31,3	1 776	+ 7,1	14,8	
787	x	14,3	1 168	x	21,2	704	x	12,8	12
1 412	+ 79,4	12,6	3 156	+ 170,3	28,1	1 298	+ 84,5	11,6	
1 459	+ 3,4	12,4	3 554	+ 12,6	30,2	1 397	+ 7,6	11,9	
625	x	14,3	905	x	20,7	615	x	14,1	13
1 339	+ 114,1	14,7	2 327	+ 157,0	25,6	1 188	+ 93,2	13,1	
1 439	+ 7,5	14,8	2 781	+ 19,5	28,6	1 254	+ 5,6	12,9	
5 128	x	13,7	8 091	x	21,6	5 043	x	13,5	14
9 595	+ 87,1	13,5	19 275	+ 138,2	27,1	9 107	+ 80,6	12,8	
10 011	+ 4,3	13,2	22 662	+ 17,6	29,9	9 664	+ 6,1	12,7	
2 444	x	25,9	1 815	x	19,2	1 406	x	14,9	15
3 864	+ 58,1	23,0	4 282	+ 136,0	25,5	2 423	+ 72,3	14,4	
3 966	+ 2,6	23,9	4 823	+ 12,6	29,0	2 509	+ 3,6	15,1	
2 509	x	16,2	4 046	x	26,1	1 885	x	12,2	16
4 298	+ 71,3	17,7	8 645	+ 113,7	35,7	3 121	+ 65,6	12,9	
4 431	+ 3,1	17,8	10 029	+ 16,0	40,3	3 216	+ 3,1	12,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Hagen, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	2 565	x	48,2	1 921	x	36,1
		1992	5	0,1	3 488	+ 36,0	40,5	2 766	+ 44,0	32,1
		1994	5	0,1	3 400	- 2,5	38,3	2 666	- 3,6	30,0
2	Hamm, kreisfreie Stadt	1980	32	1,0	1 507	x	45,0	763	x	22,8
		1992	38	0,7	2 128	+ 41,2	37,2	1 293	+ 69,5	22,6
		1994	32	0,5	1 955	- 8,1	33,4	1 202	- 7,0	20,5
3	Herne, kreisfreie Stadt	1980	2	0,1	1 613	x	47,2	780	x	22,8
		1992	2	0	2 611	+ 61,8	47,0	1 194	+ 53,1	21,5
		1994	2	0	2 524	- 3,3	44,0	926	- 22,5	16,2
4	Ennepe-Ruhr- Kreis	1980	37	0,5	4 296	x	60,6	3 782	x	53,4
		1992	41	0,4	5 811	+ 35,3	51,1	5 123	+ 35,5	45,0
		1994	35	0,3	5 254	- 9,6	45,9	4 507	- 12,0	39,3
5	Hochsauerland- kreis	1980	157	3,0	2 608	x	49,0	1 989	x	37,3
		1992	164	1,7	4 700	+ 80,2	47,7	3 742	+ 88,2	38,0
		1994	145	1,4	4 640	- 1,3	45,1	3 682	- 1,6	35,8
6	Märkischer Kreis	1980	76	0,8	5 454	x	58,7	4 837	x	52,0
		1992	79	0,5	9 789	+ 79,5	57,1	8 906	+ 84,1	51,9
		1994	69	0,4	9 317	- 4,8	54,0	8 408	- 5,6	48,7
7	Olpe	1980	51	2,3	1 183	x	54,2	997	x	45,7
		1992	59	1,3	2 673	+ 125,9	58,4	2 366	+ 137,2	51,7
		1994	52	1,0	2 848	+ 6,6	57,4	2 511	+ 6,2	50,6
8	Siegen- Wittgenstein	1980	58	0,9	3 502	x	52,8	2 864	x	43,2
		1992	42	0,3	5 844	+ 66,9	48,3	4 928	+ 72,0	40,8
		1994	41	0,3	5 320	- 9,0	42,7	4 346	- 11,8	34,9
9	Soest	1980	203	4,1	2 293	x	46,5	1 829	x	37,1
		1992	231	2,4	4 218	+ 83,9	43,8	3 591	+ 96,3	37,3
		1994	195	1,8	4 508	+ 6,9	42,6	3 815	+ 6,2	36,1
10	Unna	1980	73	1,1	3 209	x	48,0	1 988	x	29,7
		1992	79	0,6	4 500	+ 40,2	36,8	2 997	+ 50,8	24,5
		1994	66	0,5	4 185	- 7,0	32,2	2 942	- 1,8	22,7
11	Reg.- Bez. Arnsberg	1980	724	0,9	39 023	x	49,3	28 902	x	36,5
		1992	764	0,6	60 168	+ 54,2	43,6	46 647	+ 61,4	33,8
		1994	662	0,5	56 428	- 6,2	39,8	43 108	- 7,6	30,4
12	Nordrhein- Westfalen insgesamt	1980	4 812	1,3	178 155	x	46,3	131 992	x	34,3
		1992	5 687	0,8	268 821	+ 50,9	39,7	204 774	+ 55,1	30,2
		1994	4 807	0,7	259 673	- 3,4	36,6	196 262	- 4,2	27,7
	davon									
13	kreisfreie Städte	1980	368	0,2	89 187	x	42,8	64 817	x	31,1
		1992	397	0,1	123 806	+ 38,8	35,4	91 184	+ 40,7	26,1
		1994	336	0,1	115 983	- 6,3	32,0	84 858	- 6,9	23,4
14	Kreise	1980	4 444	2,5	88 968	x	50,5	67 174	x	38,2
		1992	5 290	1,6	145 015	+ 63,0	44,2	113 590	+ 69,1	34,6
		1994	4 471	1,3	143 689	- 0,9	41,4	111 404	- 1,9	32,1

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
981	x	18,4	1 085	x	20,4	684	x	12,8	1
1 653	+ 68,5	19,2	2 226	+ 105,1	25,8	1 242	+ 81,7	14,4	
1 705	+ 3,2	19,2	2 482	+ 11,5	27,9	1 288	+ 3,7	14,5	
528	x	15,8	764	x	22,8	520	x	15,5	2
898	+ 70,1	15,7	1 684	+ 120,3	29,4	972	+ 87,1	17,0	
922	+ 2,6	15,7	1 918	+ 13,9	32,7	1 032	+ 6,2	17,6	
423	x	12,4	902	x	26,4	477	x	13,9	3
653	+ 54,5	11,8	1 464	+ 62,2	26,4	824	+ 72,9	14,8	
685	+ 4,9	12,0	1 642	+ 12,2	28,6	878	+ 6,6	15,3	
701	x	9,9	1 262	x	17,8	789	x	11,1	4
1 200	+ 71,0	10,5	2 826	+ 124,0	24,8	1 499	+ 90,0	13,2	
1 239	+ 3,3	10,8	3 288	+ 16,3	28,7	1 642	+ 9,5	14,3	
647	x	12,1	1 127	x	21,2	788	x	14,8	5
1 231	+ 90,3	12,5	2 425	+ 115,1	24,6	1 328	+ 68,6	13,5	
1 314	+ 6,8	12,8	2 777	+ 14,5	27,0	1 408	+ 6,0	13,7	
941	x	10,1	1 724	x	18,5	1 101	x	11,8	6
1 547	+ 64,4	9,0	3 836	+ 122,5	22,4	1 897	+ 72,3	11,1	
1 583	+ 2,3	9,2	4 312	+ 12,4	25,0	1 986	+ 4,7	11,5	
272	x	12,5	398	x	18,3	277	x	12,7	7
489	+ 79,8	10,7	853	+ 114,4	18,6	504	+ 82,0	11,0	
526	+ 7,6	10,6	992	+ 16,2	20,0	540	+ 7,2	10,9	
911	x	13,7	1 315	x	19,8	851	x	12,8	8
1 633	+ 79,2	13,5	3 060	+ 132,8	25,3	1 510	+ 77,4	12,5	
1 659	+ 1,6	13,3	3 826	+ 25,0	30,7	1 614	+ 6,9	13,0	
644	x	13,1	993	x	20,2	793	x	16,1	9
1 241	+ 92,5	12,9	2 462	+ 147,9	25,5	1 487	+ 87,4	15,4	
1 341	+ 8,1	12,7	2 913	+ 18,3	27,5	1 622	+ 9,1	15,3	
1 039	x	15,6	1 341	x	20,1	1 021	x	15,3	10
2 251	+ 116,5	18,4	3 358	+ 150,5	27,5	2 031	+ 99,0	16,6	
2 648	+ 17,7	20,4	3 907	+ 16,3	30,1	2 176	+ 7,1	16,8	
12 041	x	15,2	16 771	x	21,2	10 590	x	13,4	11
20 957	+ 74,1	15,2	37 121	+ 121,3	26,9	18 838	+ 77,9	13,7	
22 018	+ 5,1	15,5	42 909	+ 15,6	30,2	19 912	+ 5,7	14,0	
59 332	x	15,4	88 882	x	23,1	53 410	x	13,9	12
108 382	+ 82,7	16,0	201 668	+ 126,9	29,7	93 422	+ 74,9	13,8	
111 993	+ 3,3	15,8	233 334	+ 15,7	32,9	98 854	+ 5,8	13,9	
37 065	x	17,8	52 326	x	25,1	29 598	x	14,2	13
63 396	+ 71,0	18,1	111 807	+ 113,7	32,0	50 318	+ 70,0	14,4	
64 249	+ 1,3	17,8	128 445	+ 14,9	35,5	52 871	+ 5,1	14,6	
22 267	x	12,6	36 556	x	20,8	23 812	x	13,5	14
44 985	+ 102,0	13,7	89 861	+ 145,8	27,4	43 103	+ 81,0	13,1	
47 744	+ 6,1	13,8	104 889	+ 16,7	30,2	45 983	+ 6,7	13,3	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Darmstadt, kreisfreie Stadt	1980	8	0,1	2 221	x	40,1	1 916	x	34,6
		1992	8	0,1	3 945	+ 77,6	34,7	3 374	+ 76,1	29,7
		1994	9	0,1	3 725	- 5,6	31,7	3 166	- 6,2	26,9
2	Frankfurt a. M., kreisfreie Stadt	1980	22	0,1	9 981	x	28,8	7 862	x	22,7
		1992	23	0	16 034	+ 60,6	21,0	12 406	+ 57,8	16,3
		1994	21	0	14 104	- 12,0	17,7	10 841	- 12,6	13,6
3	Offenbach a. M., kreisfreie Stadt	1980	2	0	1 529	x	43,0	1 355	x	38,2
		1992	2	0	2 577	+ 68,5	37,5	2 298	+ 69,6	33,4
		1994	1	0	2 241	- 13,0	33,1	1 986	- 13,6	29,3
4	Wiesbaden, kreisfreie Stadt	1980	21	0,3	2 307	x	29,7	1 862	x	24,0
		1992	20	0,1	3 458	+ 49,9	21,3	2 642	+ 41,9	16,2
		1994	17	0,1	3 384	- 2,1	19,3	2 476	- 6,3	14,1
5	Bergstraße	1980	62	1,4	2 256	x	49,5	1 155	x	25,3
		1992	66	0,7	3 730	+ 65,4	38,5	2 034	+ 76,0	21,0
		1994	57	0,6	3 635	- 2,5	35,4	1 887	- 7,2	18,4
6	Darmstadt-Dieburg	1980	72	1,9	1 541	x	41,8	1 154	x	31,3
		1992	76	0,9	2 597	+ 68,5	31,1	2 026	+ 75,6	24,2
		1994	66	0,7	2 506	- 3,5	28,3	1 910	- 5,7	21,6
7	Groß-Gerau	1980	45	0,7	4 186	x	64,3	3 831	x	58,8
		1992	43	0,3	6 048	+ 44,5	46,7	5 427	+ 41,6	41,9
		1994	39	0,3	5 714	- 5,5	42,4	5 028	- 7,4	37,3
8	Hochtaunuskreis	1980	27	0,7	1 417	x	37,9	1 164	x	31,1
		1992	22	0,2	2 787	+ 96,7	27,1	2 384	+ 104,8	23,2
		1994	19	0,2	2 552	- 8,4	23,2	2 171	- 8,9	19,8
9	Main-Kinzig-Kreis	1980	100	1,4	3 212	x	45,5	2 465	x	34,9
		1992	99	0,6	5 582	+ 73,8	36,5	4 156	+ 68,6	27,1
		1994	81	0,5	5 304	- 5,0	33,5	3 689	- 11,2	23,3
10	Main-Taunus-Kreis	1980	25	0,6	1 288	x	29,1	1 043	x	23,6
		1992	25	0,2	2 324	+ 80,4	20,6	1 876	+ 79,9	16,6
		1994	20	0,2	2 254	- 3,0	18,5	1 781	- 5,1	14,6
11	Odenwaldkreis	1980	41	2,7	768	x	50,5	608	x	39,9
		1992	41	1,3	1 297	+ 68,8	41,3	1 038	+ 70,9	33,1
		1994	33	1,0	1 270	- 2,2	38,6	985	- 5,2	29,9
12	Offenbach	1980	20	0,3	2 533	x	40,9	2 055	x	33,2
		1992	21	0,1	4 505	+ 77,8	29,9	3 585	+ 74,5	23,8
		1994	18	0,1	4 250	- 5,6	27,0	3 312	- 7,6	21,0
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1980	84	3,4	1 030	x	41,9	797	x	32,4
		1992	76	1,4	1 542	+ 49,6	29,2	1 197	+ 50,2	22,7
		1994	57	1,0	1 439	- 6,7	25,7	1 078	- 9,9	19,2
14	Wetteraukreis	1980	134	3,4	1 405	x	35,4	856	x	21,6
		1992	130	1,5	2 328	+ 65,6	26,3	1 560	+ 82,3	17,6
		1994	104	1,1	2 270	- 2,5	24,0	1 558	- 0,2	16,5
15	Reg.-Bez. Darmstadt	1980	661	0,7	35 676	x	37,3	28 123	x	29,4
		1992	651	0,3	58 754	+ 64,7	27,8	46 003	+ 63,6	21,8
		1994	540	0,2	54 648	- 7,0	24,7	41 868	- 9,0	18,9
16	Gießen	1980	68	1,4	1 786	x	36,0	1 348	x	27,2
		1992	60	0,6	2 992	+ 67,5	30,4	2 262	+ 67,7	23,0
		1994	45	0,4	2 743	- 8,3	26,9	1 974	- 12,7	19,4

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
995	x	17,9	1 288	x	23,2	1 032	x	18,6	1
1 858	+ 86,8	16,3	3 820	+ 196,5	33,6	1 739	+ 68,5	15,3	
1 851	- 0,4	15,7	4 315	+ 13,0	36,7	1 864	+ 7,2	15,8	
7 791	x	22,5	13 678	x	39,5	3 174	x	9,2	2
13 751	+ 76,5	18,0	40 946	+ 199,3	53,7	5 480	+ 72,7	7,2	
14 440	+ 5,0	18,1	45 657	+ 11,5	57,2	5 663	+ 3,3	7,1	
517	x	14,5	1 100	x	31,0	404	x	11,4	3
797	+ 54,2	11,6	2 779	+ 152,6	40,4	722	+ 78,6	10,5	
746	- 6,3	11,0	2 995	+ 7,8	44,2	796	+ 10,2	11,7	
1 183	x	15,2	2 772	x	35,7	1 476	x	19,0	4
2 271	+ 92,0	14,0	7 861	+ 183,6	48,3	2 658	+ 80,1	16,3	
2 265	- 0,2	12,9	9 031	+ 14,9	51,4	2 873	+ 8,1	16,4	
612	x	13,4	1 218	x	26,7	410	x	9,0	5
1 194	+ 95,1	12,3	3 950	+ 224,4	40,8	742	+ 80,9	7,7	
1 223	+ 2,4	11,9	4 550	+ 15,2	44,3	805	+ 8,4	7,8	
621	x	16,8	1 130	x	30,6	324	x	8,8	6
1 158	+ 86,4	13,8	3 893	+ 244,7	46,5	640	+ 97,5	7,7	
1 210	+ 4,5	13,7	4 374	+ 12,3	49,4	700	+ 9,4	7,9	
759	x	11,6	1 068	x	16,4	457	x	7,0	7
1 875	+ 147,1	14,5	4 225	+ 295,7	32,6	763	+ 67,1	5,9	
1 922	+ 2,5	14,3	4 966	+ 17,5	36,9	829	+ 8,7	6,2	
469	x	12,5	1 388	x	37,1	443	x	11,8	8
1 230	+ 162,2	11,9	5 473	+ 294,4	53,2	784	+ 77,0	7,6	
1 225	- 0,3	11,2	6 335	+ 15,7	57,6	859	+ 9,5	7,8	
1 095	x	15,5	1 868	x	26,5	785	x	11,1	9
2 111	+ 92,9	13,8	6 066	+ 224,8	39,6	1 455	+ 85,4	9,5	
2 117	+ 0,3	13,4	6 774	+ 11,7	42,8	1 557	+ 7,0	9,8	
879	x	19,9	1 914	x	43,3	314	x	7,1	10
1 790	+ 103,7	15,9	6 557	+ 242,5	58,1	586	+ 86,3	5,2	
1 757	- 1,8	14,4	7 508	+ 14,5	61,7	639	+ 9,1	5,2	
183	x	12,0	380	x	24,9	150	x	9,9	11
307	+ 67,4	9,8	1 173	+ 209,0	37,4	322	+ 114,2	10,3	
312	+ 1,8	9,5	1 313	+ 11,9	39,9	365	+ 13,4	11,1	
1 260	x	20,4	2 014	x	32,5	361	x	5,8	12
2 981	+ 136,5	19,8	6 828	+ 239,1	45,3	754	+ 108,8	5,0	
2 893	- 3,0	18,4	7 758	+ 13,6	49,2	835	+ 10,8	5,3	
269	x	11,0	669	x	27,2	406	x	16,5	13
576	+ 113,6	10,9	2 373	+ 255,0	44,9	718	+ 76,9	13,6	
606	+ 5,4	10,8	2 762	+ 16,4	49,3	738	+ 2,8	13,2	
592	x	14,9	1 339	x	33,7	498	x	12,5	14
1 264	+ 113,3	14,3	4 225	+ 215,4	47,7	903	+ 81,4	10,2	
1 315	+ 4,0	13,9	4 787	+ 13,3	50,7	964	+ 6,8	10,2	
17 225	x	18,0	31 825	x	33,3	10 234	x	10,7	15
33 160	+ 92,5	15,7	100 169	+ 214,8	47,5	18 266	+ 78,5	8,7	
33 884	+ 2,2	15,3	113 123	+ 12,9	51,0	19 486	+ 6,7	8,8	
978	x	19,7	1 115	x	22,5	1 008	x	20,3	16
1 823	+ 86,3	18,5	3 191	+ 186,2	32,4	1 782	+ 76,8	18,1	
1 901	+ 4,3	18,6	3 580	+ 12,2	35,1	1 922	+ 7,9	18,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Lahn-Dill-Kreis	1980	44	0,9	2 548	x	49,5	2 096	x	40,7
		1992	32	0,3	4 515	+ 77,2	44,4	3 851	+ 83,7	37,9
		1994	26	0,3	4 163	- 7,8	40,7	3 490	- 9,4	34,1
2	Limburg-Weilburg	1980	65	2,6	865	x	34,1	575	x	22,6
		1992	64	1,2	1 562	+ 80,5	29,8	1 061	+ 84,5	20,2
		1994	51	0,9	1 462	- 6,4	26,2	931	- 12,3	16,7
3	Marburg- Biedenkopf	1980	105	2,4	1 672	x	38,9	1 324	x	30,8
		1992	98	1,2	3 166	+ 89,3	37,1	2 612	+ 97,3	30,6
		1994	77	0,9	3 018	- 4,7	34,1	2 428	- 7,0	27,4
4	Vogelbergkreis	1980	132	7,2	756	x	41,3	561	x	30,6
		1992	129	3,5	1 311	+ 73,4	35,8	973	+ 73,5	26,5
		1994	105	2,8	1 205	- 8,1	32,1	882	- 9,4	23,5
5	Reg.- Bez. Gießen	1980	414	2,2	7 628	x	40,6	5 904	x	31,4
		1992	383	1,0	13 546	+ 77,6	36,2	10 758	+ 82,2	28,7
		1994	304	0,8	12 592	- 7,0	32,6	9 704	- 9,8	25,1
6	Kassel, kreisfreie Stadt	1980	4	0,1	2 286	x	33,1	1 715	x	24,8
		1992	5	0	3 301	+ 44,4	26,0	2 531	+ 47,6	19,9
		1994	4	0	2 945	- 10,8	23,0	2 184	- 13,7	17,1
7	Fulda	1980	118	3,3	1 393	x	39,0	970	x	27,1
		1992	121	1,4	2 762	+ 98,2	32,9	1 858	+ 91,6	22,1
		1994	95	1,1	2 769	+ 0,2	30,8	1 794	- 3,5	20,0
8	Hersfeld- Rotenburg	1980	85	3,3	1 256	x	48,5	575	x	22,2
		1992	76	1,6	1 964	+ 56,4	40,9	998	+ 73,6	20,8
		1994	61	1,2	1 845	- 6,1	37,4	910	- 8,9	18,4
9	Kassel	1980	120	3,5	1 600	x	46,2	1 292	x	37,3
		1992	109	1,3	3 661	+ 128,8	45,1	3 227	+ 149,8	39,8
		1994	91	1,1	3 179	- 13,2	39,7	2 770	- 14,2	34,6
10	Schwalm-Eder- Kreis	1980	165	5,4	1 100	x	36,4	708	x	23,4
		1992	157	2,7	1 963	+ 78,4	33,8	1 476	+ 108,5	25,5
		1994	131	2,2	1 865	- 5,0	31,1	1 389	- 5,9	23,1
11	Waldeck- Frankenberg	1980	158	5,2	1 271	x	41,6	940	x	30,7
		1992	155	2,6	2 315	+ 82,1	39,0	1 878	+ 99,7	31,7
		1994	124	2,0	2 294	- 0,9	36,8	1 812	- 3,5	29,0
12	Werra-Meißner- Kreis	1980	79	3,7	853	x	40,6	618	x	29,4
		1992	75	1,9	1 391	+ 63,0	35,8	1 035	+ 67,7	26,7
		1994	61	1,5	1 312	- 5,6	33,4	940	- 9,2	23,9
13	Reg.- Bez. Kassel	1980	729	2,9	9 759	x	39,5	6 817	x	27,6
		1992	698	1,4	17 357	+ 77,8	35,0	13 004	+ 90,7	26,2
		1994	567	1,1	16 209	- 6,6	31,8	11 798	- 9,3	23,2
14	Hessen insgesamt	1980	1 804	1,3	53 064	x	38,1	40 844	x	29,4
		1992	1 732	0,6	89 658	+ 69,0	30,1	69 765	+ 70,8	23,4
		1994	1 411	0,5	83 449	- 6,9	26,8	63 370	- 9,2	20,4
		davon								
15	kreisfreie Städte	1980	56	0,1	18 324	x	31,4	14 711	x	25,2
		1992	58	0	29 315	+ 60,0	23,7	23 252	+ 58,1	18,8
		1994	52	0	26 399	- 9,9	20,5	20 654	- 11,2	16,0
16	Landkreise	1980	1 747	2,2	34 739	x	43,0	26 133	x	32,4
		1992	1 674	1,0	60 343	+ 73,7	34,6	46 514	+ 78,0	26,6
		1994	1 359	0,7	57 050	- 5,5	31,3	42 716	- 8,2	23,4

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
733	x	14,2	1 133	x	22,0	693	x	13,5	1
1 166	+ 59,0	11,5	3 382	+ 198,6	33,3	1 066	+ 53,8	10,5	
1 176	+ 0,9	11,5	3 877	+ 14,7	37,9	983	- 7,8	9,6	
582	x	22,9	637	x	25,1	390	x	15,4	2
995	+ 70,9	19,0	1 974	+ 209,9	37,6	654	+ 67,7	12,5	
1 040	+ 4,5	18,6	2 297	+ 16,4	41,2	731	+ 11,8	13,1	
603	x	14,0	946	x	22,0	978	x	22,7	3
1 002	+ 66,3	11,7	2 571	+ 171,7	30,1	1 697	+ 73,6	19,9	
1 024	+ 2,1	11,6	2 912	+ 13,3	32,9	1 822	+ 7,3	20,6	
268	x	14,6	441	x	24,1	234	x	12,8	4
471	+ 75,5	12,8	1 318	+ 198,7	36,0	436	+ 86,7	11,9	
471	+ 0,1	12,6	1 479	+ 12,2	39,4	493	+ 13,0	13,1	
3 165	x	16,8	4 272	x	22,7	3 302	x	17,6	5
5 457	+ 72,4	14,6	12 436	+ 191,1	33,2	5 635	+ 70,6	15,0	
5 611	+ 2,8	14,5	14 146	+ 13,7	36,6	5 951	+ 5,6	15,4	
1 430	x	20,7	1 795	x	26,0	1 389	x	20,1	6
2 182	+ 52,6	17,2	4 845	+ 169,9	38,1	2 368	+ 70,6	18,6	
2 194	+ 0,5	17,1	5 292	+ 9,2	41,3	2 363	- 0,2	18,5	
692	x	19,4	830	x	23,2	539	x	15,1	7
1 479	+ 113,8	17,6	3 043	+ 266,5	36,2	1 000	+ 85,5	11,9	
1 535	+ 3,8	17,1	3 548	+ 16,6	39,5	1 040	+ 4,0	11,6	
403	x	15,6	491	x	19,0	355	x	13,7	8
700	+ 73,7	14,6	1 495	+ 204,3	31,1	568	+ 60,0	11,8	
708	+ 1,1	14,3	1 712	+ 14,5	34,7	613	+ 7,9	12,4	
477	x	13,8	774	x	22,3	494	x	14,3	9
962	+ 101,8	11,9	2 482	+ 220,8	30,6	903	+ 82,9	11,1	
1 010	+ 4,9	12,6	2 791	+ 12,5	34,8	945	+ 4,6	11,8	
450	x	14,9	702	x	23,2	604	x	20,0	10
858	+ 90,7	14,8	1 859	+ 164,9	32,1	961	+ 59,2	16,6	
860	+ 0,3	14,3	2 109	+ 13,4	35,1	1 036	+ 7,9	17,3	
371	x	12,1	737	x	24,1	521	x	17,0	11
659	+ 77,9	11,1	1 873	+ 154,1	31,6	927	+ 77,9	15,6	
684	+ 3,7	11,0	2 151	+ 14,9	34,5	989	+ 6,7	15,8	
262	x	12,5	471	x	22,4	433	x	20,6	12
534	+ 103,5	13,8	1 206	+ 156,0	31,1	677	+ 56,2	17,4	
533	- 0,3	13,6	1 316	+ 9,1	33,5	709	+ 4,7	18,0	
4 084	x	16,5	5 800	x	23,5	4 334	x	17,5	13
7 374	+ 80,6	14,9	16 803	+ 189,7	33,9	7 404	+ 70,8	14,9	
7 522	+ 2,0	14,8	18 919	+ 12,6	37,2	7 695	+ 3,9	15,1	
24 473	x	17,6	41 897	x	30,1	17 871	x	12,8	14
45 991	+ 87,9	15,4	129 408	+ 208,9	43,4	31 306	+ 75,2	10,5	
47 017	+ 2,2	15,1	146 188	+ 13,0	47,0	33 132	+ 5,8	10,6	
11 915	x	20,4	20 634	x	35,3	7 474	x	12,8	15
20 858	+ 75,1	16,9	60 251	+ 192,0	48,8	12 967	+ 73,5	10,5	
21 497	+ 3,1	16,7	67 289	+ 11,7	52,2	13 558	+ 4,6	10,5	
12 558	x	15,6	21 263	x	26,3	10 397	x	12,9	16
25 133	+ 100,1	14,4	69 158	+ 225,2	39,6	18 338	+ 76,4	10,5	
25 520	+ 1,5	14,0	78 899	+ 14,1	43,3	19 574	+ 6,7	10,7	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen ((BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Koblenz, kreisfreie Stadt	1980	6	0,1	890	x	20,4	505	x	11,6
		1992	8	0,1	1 510	+ 69,7	18,8	1 019	+ 101,7	12,7
		1994	7	0,1	1 497	- 0,8	17,6	998	- 2,0	11,8
2	Ahrweiler	1980	45	2,9	553	x	36,2	418	x	27,4
		1992	51	1,7	912	+ 65,1	30,0	707	+ 69,1	23,2
		1994	46	1,4	982	+ 7,6	30,6	724	+ 2,4	22,6
3	Altenkirchen (Westerwald)	1980	33	1,7	1 037	x	53,2	896	x	46,0
		1992	34	1,0	1 724	+ 66,3	47,9	1 488	+ 66,1	41,4
		1994	32	0,9	1 565	- 9,2	43,3	1 303	- 12,5	36,0
4	Bad Kreuznach	1980	111	4,3	1 106	x	42,2	882	x	33,7
		1992	145	3,1	1 655	+ 49,6	35,6	1 282	+ 45,3	27,5
		1994	110	2,3	1 557	- 6,0	32,1	1 180	- 8,0	24,3
5	Birkenfeld	1980	38	2,6	609	x	41,0	440	x	29,7
		1992	35	1,4	939	+ 54,3	38,2	667	+ 51,4	27,1
		1994	32	1,3	871	- 7,2	36,1	598	- 10,3	24,7
6	Cochem-Zell	1980	77	8,5	285	x	31,6	186	x	20,5
		1992	71	4,5	433	+ 51,8	27,2	295	+ 58,9	18,5
		1994	56	3,3	442	+ 2,1	25,7	305	+ 3,4	17,7
7	Mayen-Koblenz	1980	72	2,3	1 490	x	48,4	1 110	x	36,1
		1992	86	1,5	2 379	+ 59,7	41,0	1 774	+ 59,8	30,6
		1994	73	1,2	2 411	+ 1,3	39,1	1 757	- 1,0	28,5
8	Neuwied	1980	37	1,3	1 519	x	52,5	1 196	x	41,3
		1992	39	0,7	2 613	+ 72,0	47,8	2 099	+ 75,6	38,4
		1994	35	0,6	2 428	- 7,1	42,6	1 844	- 12,1	32,4
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	67	4,8	607	x	43,4	449	x	32,2
		1992	68	2,5	1 167	+ 92,3	43,4	880	+ 95,9	32,7
		1994	57	2,0	1 148	- 1,6	40,2	844	- 4,1	29,6
10	Rhein-Lahn-Kreis	1980	51	2,8	736	x	41,2	530	x	29,6
		1992	53	1,7	1 088	+ 47,9	35,5	843	+ 59,2	27,5
		1994	45	1,4	1 079	- 0,8	33,1	807	- 4,4	24,8
11	Westerwaldkreis	1980	46	1,6	1 568	x	54,5	1 175	x	40,9
		1992	50	0,9	2 495	+ 59,1	45,1	1 955	+ 66,4	35,3
		1994	47	0,8	2 388	- 4,3	41,4	1 847	- 5,5	32,0
12	Reg.- Bez. Koblenz	1980	583	2,3	10 398	x	41,8	7 787	x	31,3
		1992	640	1,4	16 916	+ 62,7	36,8	13 010	+ 67,1	28,3
		1994	539	1,1	16 368	- 3,2	34,1	12 207	- 6,2	25,4
13	Trier, kreisfreie Stadt	1980	13	0,4	1 512	x	44,9	1 258	x	37,4
		1992	13	0,2	2 637	+ 74,4	42,4	2 253	+ 79,1	36,2
		1994	10	0,2	2 388	- 9,5	38,5	2 037	- 9,6	32,8
14	Bernkastel-Wittlich	1980	152	8,7	680	x	39,1	471	x	27,1
		1992	150	4,5	1 382	+ 103,1	41,6	1 113	+ 136,1	33,5
		1994	119	3,6	1 323	- 4,3	40,0	1 085	- 2,5	32,8
15	Bitburg-Prüm	1980	135	9,9	591	x	43,3	336	x	24,6
		1992	181	7,4	986	+ 66,8	40,4	764	+ 127,3	31,2
		1994	164	6,4	1 029	+ 4,3	40,3	792	+ 3,6	31,0
16	Daun	1980	52	5,8	358	x	40,3	280	x	31,5
		1992	56	3,3	723	+ 101,7	42,3	605	+ 115,9	35,4
		1994	52	3,0	647	- 10,5	37,8	539	- 11,0	31,5

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
852	x	19,5	1 133	x	25,9	1 491	x	34,1	1
1 678	+ 96,9	20,9	2 499	+ 120,7	31,2	2 323	+ 55,8	29,0	
1 753	+ 4,5	20,6	2 780	+ 11,2	32,7	2 453	+ 5,6	28,9	
199	x	13,0	414	x	27,1	317	x	20,7	2
383	+ 92,0	12,6	1 173	+ 183,0	38,5	527	+ 66,6	17,3	
403	+ 5,4	12,6	1 227	+ 4,6	38,2	552	+ 4,7	17,2	
329	x	16,9	335	x	17,2	215	x	11,0	3
650	+ 97,3	18,1	815	+ 143,3	22,7	373	+ 73,5	10,4	
651	+ 0,2	18,0	964	+ 18,4	26,7	402	+ 7,9	11,1	
423	x	16,1	511	x	19,5	470	x	17,9	4
774	+ 83,1	16,6	1 294	+ 153,3	27,8	787	+ 67,3	16,9	
809	+ 4,5	16,7	1 526	+ 17,9	31,5	845	+ 7,4	17,4	
184	x	12,4	277	x	18,7	375	x	25,3	5
335	+ 81,6	13,6	528	+ 90,8	21,5	621	+ 65,6	25,3	
338	+ 0,9	14,0	611	+ 15,7	25,3	565	- 9,0	23,4	
124	x	13,7	201	x	22,3	216	x	23,9	6
230	+ 85,1	14,4	476	+ 136,8	29,9	386	+ 78,3	24,2	
263	+ 14,5	15,3	545	+ 14,4	31,7	415	+ 7,5	24,1	
470	x	15,3	612	x	19,9	434	x	14,1	7
1 003	+ 113,3	17,3	1 556	+ 154,4	26,8	784	+ 80,5	13,5	
1 100	+ 9,7	17,9	1 696	+ 9,0	27,5	880	+ 12,3	14,3	
337	x	11,6	612	x	21,1	389	x	13,4	8
697	+ 107,1	12,8	1 449	+ 136,9	26,5	663	+ 70,4	12,1	
799	+ 14,7	14,0	1 719	+ 18,6	30,2	715	+ 7,9	12,6	
204	x	14,6	289	x	20,7	229	x	16,4	9
410	+ 100,5	15,2	648	+ 124,4	24,1	397	+ 73,0	14,8	
449	+ 9,4	15,7	786	+ 21,2	27,5	414	+ 4,2	14,5	
212	x	11,9	410	x	23,0	378	x	21,1	10
396	+ 86,5	12,9	969	+ 136,3	31,6	559	+ 48,1	18,2	
449	+ 13,5	13,8	1 098	+ 13,3	33,7	585	+ 4,6	18,0	
361	x	12,5	526	x	18,3	376	x	13,1	11
827	+ 129,1	14,9	1 499	+ 185,1	27,1	661	+ 76,0	11,9	
879	+ 6,3	15,2	1 748	+ 16,6	30,3	707	+ 6,9	12,3	
3 697	x	14,9	5 319	x	21,4	4 889	x	19,6	12
7 382	+ 99,7	16,1	12 906	+ 142,7	28,1	8 080	+ 65,3	17,6	
7 894	+ 6,9	16,4	14 700	+ 13,9	30,6	8 533	+ 5,6	17,8	
598	x	17,8	532	x	15,8	710	x	21,1	13
954	+ 59,7	15,3	1 309	+ 146,1	21,0	1 309	+ 84,4	21,0	
960	+ 0,6	15,5	1 464	+ 11,8	23,6	1 387	+ 6,0	22,3	
291	x	16,7	339	x	19,4	281	x	16,1	14
585	+ 101,3	17,6	800	+ 136,2	24,1	407	+ 45,1	12,3	
513	- 12,3	15,5	908	+ 13,4	27,4	446	+ 9,5	13,5	
174	x	12,7	262	x	19,2	204	x	14,9	15
333	+ 91,9	13,6	628	+ 139,8	25,7	316	+ 54,7	12,9	
334	+ 0,2	13,1	694	+ 10,5	27,2	330	+ 4,4	12,9	
110	x	12,3	187	x	21,1	181	x	20,4	16
172	+ 57,1	10,1	460	+ 145,5	26,9	296	+ 63,4	17,3	
179	+ 3,8	10,5	521	+ 13,2	30,4	313	+ 5,7	18,3	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen ((BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Trier-Saarburg	1980	124	9,5	537	x	40,9	371	x	28,3
		1992	149	6,4	855	+ 59,2	36,8	599	+ 61,3	25,8
		1994	120	4,9	834	- 2,5	33,9	576	- 3,9	23,4
2	Reg.- Bez. Trier	1980	476	5,5	3 679	x	42,4	2 717	x	31,3
		1992	548	3,4	6 583	+ 79,0	41,1	5 334	+ 96,3	33,3
		1994	464	2,9	6 221	- 5,5	38,3	5 027	- 5,7	31,0
3	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	1980	4	0,4	732	x	61,6	640	x	53,8
		1992	9	0,5	1 101	+ 50,3	58,5	994	+ 55,4	52,8
		1994	13	0,7	956	- 13,1	53,5	833	- 16,2	46,6
4	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1980	5	0,2	1 082	x	40,2	888	x	33,0
		1992	3	0,1	2 082	+ 92,4	43,9	1 719	+ 93,5	36,3
		1994	3	0,1	1 673	- 19,6	36,1	1 405	- 18,2	30,3
5	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	1980	18	1,8	365	x	36,8	282	x	28,5
		1992	29	1,6	645	+ 77,0	35,8	556	+ 97,3	30,9
		1994	21	1,1	583	- 9,7	30,8	493	- 11,4	26,1
6	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	1980	5	0,1	5 188	x	71,0	4 662	x	63,8
		1992	14	0,1	9 362	+ 80,5	67,1	8 462	+ 81,5	60,6
		1994	19	0,1	9 810	+ 4,8	66,7	8 992	+ 6,3	61,1
7	Mainz, kreisfreie Stadt	1980	13	0,2	2 727	x	35,6	2 136	x	27,8
		1992	17	0,1	3 761	+ 37,9	28,5	2 866	+ 34,2	21,7
		1994	15	0,1	2 977	- 20,8	22,1	2 161	- 24,6	16,1
8	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	1980	26	2,4	260	x	23,9	170	x	15,6
		1992	37	1,9	408	+ 56,8	21,0	266	+ 56,7	13,7
		1994	28	1,4	302	- 26,1	15,2	205	- 23,2	10,3
9	Pirmasens, kreisfreie Stadt	1980	3	0,2	628	x	49,0	548	x	42,7
		1992	3	0,2	914	+ 45,4	44,5	808	+ 47,4	39,4
		1994	3	0,1	833	- 8,9	40,0	718	- 11,2	34,5
10	Speyer, kreisfreie Stadt	1980	2	0,1	1 196	x	63,7	1 123	x	59,8
		1992	2	0,1	914	- 23,6	38,8	793	- 29,4	33,7
		1994	3	0,1	770	- 15,8	34,0	664	- 16,3	29,4
11	Worms, kreisfreie Stadt	1980	22	1,3	838	x	51,8	640	x	39,6
		1992	37	1,2	1 571	+ 87,5	52,1	1 247	+ 94,7	41,3
		1994	31	1,0	1 386	- 11,8	46,5	1 077	- 13,6	36,2
12	Zweibrücken, kreisfreie Stadt	1980	5	0,6	431	x	50,6	346	x	40,6
		1992	6	0,5	441	+ 2,4	34,9	356	+ 2,9	28,2
		1994	6	0,4	477	+ 8,3	34,5	391	+ 9,8	28,3
13	Alzey-Worms	1980	161	15,4	224	x	21,3	130	x	12,4
		1992	221	10,1	467	+ 108,4	21,4	253	+ 94,3	11,6
		1994	168	7,0	442	- 5,4	18,5	231	- 8,6	9,7
14	Bad Dürkheim	1980	120	7,5	639	x	40,1	484	x	30,4
		1992	162	5,4	1 069	+ 67,3	35,8	825	+ 70,4	27,7
		1994	127	4,2	931	- 12,9	30,8	695	- 15,8	22,9
15	Donnersbergkreis	1980	49	5,2	492	x	51,8	409	x	43,1
		1992	57	3,4	816	+ 66,0	49,0	690	+ 68,9	41,4
		1994	47	2,7	758	- 7,1	43,3	629	- 8,9	35,9
16	Germersheim	1980	40	1,5	1 988	x	75,1	1 871	x	70,7
		1992	51	0,9	4 560	+ 129,4	76,7	4 373	+ 133,7	73,6
		1994	49	0,8	4 346	- 4,7	74,0	4 177	- 4,5	71,1

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
183	x	14,0	278	x	21,2	189	x	14,4	1
366	+99,7	15,7	618	+122,5	26,6	336	+77,7	14,4	
425	+16,2	17,3	730	+18,2	29,7	349	+4,1	14,2	
1 355	x	15,6	1 598	x	18,4	1 564	x	18,0	2
2 411	+78,0	15,0	3 816	+138,8	23,8	2 663	+70,2	16,6	
2 411	-0	14,8	4 317	+13,1	26,6	2 825	+6,1	17,4	
104	x	8,7	220	x	18,5	128	x	10,8	3
218	+109,5	11,6	330	+49,8	17,5	225	+75,6	12,0	
223	+2,4	12,5	368	+11,4	20,6	227	+0,8	12,7	
588	x	21,8	533	x	19,8	484	x	18,0	4
810	+37,7	17,1	982	+84,2	20,7	861	+77,7	18,2	
822	+1,4	17,7	1 151	+17,2	24,8	987	+14,7	21,3	
176	x	17,7	197	x	19,8	236	x	23,8	5
283	+61,1	15,7	435	+121,0	24,1	409	+73,0	22,7	
319	+12,7	16,9	509	+17,2	27,0	457	+11,8	24,2	
810	x	11,1	787	x	10,8	513	x	7,0	6
1 286	+58,7	9,2	2 394	+204,1	17,2	896	+74,6	6,4	
1 218	-5,3	8,3	2 644	+10,4	18,0	1 021	+14,0	6,9	
898	x	11,7	2 746	x	35,8	1 288	x	16,8	7
1 462	+62,8	11,1	5 430	+97,8	41,2	2 520	+95,7	19,1	
1 565	+7,0	11,6	6 169	+13,6	45,8	2 733	+8,5	20,3	
239	x	21,9	261	x	24,0	303	x	27,8	8
412	+72,4	21,3	608	+133,1	31,4	474	+56,4	24,4	
442	+7,1	22,3	707	+16,3	35,6	506	+6,6	25,5	
260	x	20,3	207	x	16,2	184	x	14,3	9
490	+88,4	23,9	377	+82,0	18,4	269	+46,3	13,1	
513	+4,7	24,7	427	+13,3	20,5	304	+13,2	14,6	
128	x	6,8	213	x	11,3	339	x	18,0	10
241	+89,1	10,3	555	+160,7	23,6	643	+89,8	27,3	
232	-4,0	10,2	628	+13,1	27,8	629	-2,1	27,8	
236	x	14,6	303	x	18,7	220	x	13,6	11
379	+61,1	12,6	613	+102,3	20,3	416	+88,9	13,8	
386	+1,6	12,9	732	+19,4	24,6	444	+6,7	14,9	
86	x	10,1	140	x	16,4	191	x	22,4	12
172	+100,2	13,6	311	+122,7	24,6	334	+75,2	26,4	
168	-2,4	12,2	355	+14,2	25,7	375	+12,4	27,2	
207	x	19,7	316	x	30,1	141	x	13,4	13
460	+122,0	21,1	786	+148,4	36,1	245	+73,9	11,3	
518	+12,5	21,7	993	+26,3	41,7	263	+7,2	11,0	
219	x	13,7	457	x	28,7	158	x	9,9	14
374	+71,0	12,5	1 044	+128,7	35,0	334	+111,3	11,2	
400	+6,8	13,2	1 213	+16,2	40,1	356	+6,7	11,8	
93	x	9,8	184	x	19,3	131	x	13,9	15
179	+92,4	10,7	374	+103,6	22,4	241	+83,2	14,5	
220	+23,0	12,5	457	+22,4	26,1	269	+11,8	15,4	
129	x	4,9	260	x	9,8	230	x	8,7	16
319	+147,4	5,4	649	+149,8	10,9	364	+57,9	6,1	
318	-0,3	5,4	776	+19,6	13,2	385	+5,8	6,5	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen ((BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Kaiserslautern	1980	33	3,3	452	x	44,5	274	x	27,0
		1992	32	1,7	601	+ 32,9	32,4	383	+ 39,8	20,7
		1994	26	1,4	509	- 15,3	27,2	299	- 22,1	15,9
2	Kusel	1980	32	4,1	331	x	42,1	235	x	29,9
		1992	33	2,4	553	+ 66,9	40,2	417	+ 77,5	30,3
		1994	26	1,8	522	- 5,6	36,5	384	- 7,8	26,9
3	Südliche Weinstraße	1980	123	8,9	534	x	38,4	341	x	24,5
		1992	156	7,0	691	+ 29,6	30,9	505	+ 48,1	22,6
		1994	116	5,1	551	- 20,4	24,4	381	- 24,6	16,9
4	Ludwigshafen	1980	33	3,2	392	x	37,8	203	x	19,5
		1992	61	2,6	674	+ 72,1	29,1	409	+ 101,8	17,6
		1994	66	2,6	640	- 5,0	25,5	374	- 8,5	14,9
5	Mainz-Bingen	1980	163	5,5	1 448	x	49,1	1 258	x	42,6
		1992	229	5,0	1 646	+ 13,6	36,3	1 313	+ 4,4	28,9
		1994	177	3,5	1 756	+ 6,7	35,1	1 414	+ 7,6	28,3
6	Südwestpfalz	1980	40	3,6	632	x	55,9	521	x	46,1
		1992	40	2,3	730	+ 15,4	42,1	593	+ 13,8	34,2
		1994	34	1,9	653	- 10,5	36,8	523	- 11,7	29,5
7	Reg.- Bez. Rheinhessen-Pfalz	1980	898	2,2	20 580	x	50,1	17 160	x	41,7
		1992	1 198	1,6	33 006	+ 60,4	45,2	27 829	+ 62,2	38,1
		1994	977	1,3	30 875	- 6,5	41,1	26 044	- 6,4	34,7
8	Rheinland-Pfalz insgesamt	1980	1 957	2,6	34 657	x	46,4	27 664	x	37,0
		1992	2 387	1,8	56 505	+ 63,0	41,9	46 172	+ 66,9	34,2
		1994	1 981	1,4	53 464	- 5,4	38,4	43 279	- 6,3	31,1
	davon									
9	kreisfreie Städte	1980	122	0,4	15 850	x	46,2	13 198	x	38,5
		1992	177	0,3	25 346	+ 59,9	41,9	21 340	+ 61,7	35,3
		1994	159	0,3	23 652	- 6,7	38,2	19 974	- 6,4	32,3
10	Landkreise	1980	1 834	4,5	18 807	x	46,6	14 466	x	35,8
		1992	2 210	3,0	31 158	+ 65,7	41,8	24 832	+ 71,7	33,3
		1994	1 822	2,4	29 812	- 4,3	38,5	23 305	- 6,1	30,1

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
131	x	12,9	267	x	26,3	133	x	13,1	1
265	+ 102,1	14,3	663	+ 148,5	35,8	292	+ 119,8	15,8	
274	+ 3,5	14,6	745	+ 12,4	39,8	320	+ 9,5	17,1	
94	x	12,0	191	x	24,3	138	x	17,5	2
164	+ 74,5	11,9	363	+ 90,1	26,4	262	+ 89,9	19,0	
179	+ 9,2	12,6	415	+ 14,1	29,0	286	+ 9,4	20,1	
173	x	12,5	321	x	23,1	239	x	17,2	3
335	+ 93,5	15,0	667	+ 108,0	29,8	386	+ 61,7	17,3	
358	+ 6,8	15,9	777	+ 16,5	34,4	456	+ 18,0	20,2	
202	x	19,4	335	x	32,3	75	x	7,2	4
497	+ 146,5	21,4	897	+ 167,3	38,7	190	+ 153,3	8,2	
523	+ 5,2	20,8	1 084	+ 20,9	43,1	202	+ 5,8	8,0	
466	x	15,8	624	x	21,1	250	x	8,5	5
868	+ 86,4	19,1	1 357	+ 117,5	29,9	437	+ 75,1	9,6	
936	+ 7,8	18,7	1 660	+ 22,3	33,2	472	+ 8,0	9,4	
138	x	12,2	212	x	18,8	108	x	9,6	6
266	+ 93,7	15,4	480	+ 126,2	27,7	219	+ 102,3	12,6	
310	+ 16,5	17,5	553	+ 15,2	31,2	222	+ 1,6	12,5	
5 377	x	13,1	8 773	x	21,3	5 490	x	13,4	7
9 484	+ 76,4	13,0	19 315	+ 120,1	26,5	10 017	+ 82,5	13,7	
9 922	+ 4,6	13,2	22 364	+ 15,8	29,8	10 915	+ 9,0	14,5	
10 428	x	14,0	15 690	x	21,0	11 943	x	16,0	8
19 277	+ 84,9	14,3	36 037	+ 129,7	26,7	20 759	+ 73,8	15,4	
20 227	+ 4,9	14,5	41 381	+ 14,8	29,7	22 273	+ 7,3	16,0	
4 975	x	14,5	7 271	x	21,2	6 087	x	17,7	9
8 388	+ 68,6	13,9	15 844	+ 117,9	26,2	10 677	+ 75,4	17,7	
8 600	+ 2,5	13,9	17 934	+ 13,2	29,0	11 524	+ 7,9	18,6	
5 453	x	13,5	8 419	x	20,9	5 857	x	14,5	10
10 888	+ 99,7	14,6	20 193	+ 139,9	27,1	10 082	+ 72,1	13,5	
11 627	+ 6,8	15,0	23 447	+ 16,1	30,3	10 749	+ 6,6	13,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Stuttgart, kreisfreie Stadt	1980	22	0,1	12 175	x	45,2	9 805	x	36,4
		1992	45	0,1	19 097	+ 56,8	37,6	15 456	+ 57,6	30,4
		1994	41	0,1	15 199	- 20,4	30,7	11 915	- 22,9	24,1
2	Böblingen	1980	55	0,6	6 520	x	68,9	5 994	x	63,3
		1992	73	0,4	12 346	+ 89,4	61,7	11 407	+ 100,3	57,0
		1994	66	0,3	10 775	- 12,7	55,2	9 867	- 13,5	50,5
3	Esslingen	1980	60	0,6	6 473	x	60,4	5 375	x	50,1
		1992	85	0,4	11 001	+ 70,0	51,1	9 206	+ 71,3	42,8
		1994	73	0,3	10 163	- 7,6	46,5	8 359	- 9,2	38,2
4	Göppingen	1980	72	1,4	3 019	x	60,3	2 537	x	50,6
		1992	105	1,1	4 359	+ 44,4	47,3	3 576	+ 41,0	38,8
		1994	94	1,0	4 084	- 6,3	42,9	3 256	- 9,0	34,2
5	Ludwigsburg	1980	126	1,4	4 760	x	52,2	3 943	x	43,2
		1992	218	1,2	8 217	+ 72,6	44,8	6 860	+ 74,0	37,4
		1994	192	1,0	7 805	- 5,0	41,3	6 492	- 5,4	34,3
6	Rems-Murr-Kreis	1980	111	1,5	4 105	x	56,8	3 470	x	48,0
		1992	175	1,2	7 300	+ 77,8	49,5	6 211	+ 79,0	42,1
		1994	151	1,0	6 896	- 5,5	45,4	5 608	- 9,7	36,9
7	Region Stuttgart	1980	447	0,7	37 052	x	54,1	31 124	x	45,4
		1992	703	0,5	62 321	+ 68,2	46,3	52 716	+ 69,4	39,2
		1994	615	0,5	54 923	- 11,9	40,8	45 497	- 13,7	33,8
8	Heilbronn, kreisfreie Stadt	1980	26	0,7	1 752	x	46,5	1 300	x	34,5
		1992	49	0,7	2 625	+ 49,8	36,4	1 885	+ 45,0	26,2
		1994	44	0,6	2 417	- 7,9	32,0	1 703	- 9,6	22,6
9	Heilbronn	1980	222	5,4	2 302	x	55,7	1 885	x	45,6
		1992	369	3,8	4 899	+ 112,9	51,1	3 954	+ 109,8	41,2
		1994	308	3,2	4 269	- 12,9	44,4	3 301	- 16,5	34,3
10	Hohenlohekreis	1980	131	8,0	940	x	57,1	753	x	45,7
		1992	191	5,1	1 876	+ 99,5	50,2	1 524	+ 102,5	40,8
		1994	172	4,2	1 951	+ 4,0	47,4	1 602	+ 5,1	38,9
11	Schwäbisch Hall	1980	232	7,9	1 199	x	40,9	898	x	30,6
		1992	323	4,9	2 665	+ 122,2	40,4	2 091	+ 132,8	31,7
		1994	303	4,2	2 783	+ 4,4	38,9	2 142	+ 2,5	30,0
12	Main-Tauber-Kreis	1980	161	6,5	1 105	x	44,6	847	x	34,2
		1992	211	4,4	2 066	+ 86,9	43,3	1 653	+ 95,1	34,6
		1994	191	3,9	2 016	- 2,4	40,8	1 608	- 2,7	32,5
13	Region Franken	1980	773	5,2	7 298	x	48,8	5 682	x	38,0
		1992	1 143	3,6	14 131	+ 93,6	44,3	11 107	+ 95,5	34,8
		1994	1 018	3,0	13 437	- 4,9	40,3	10 357	- 6,8	31,0
14	Heidenheim	1980	72	2,7	1 675	x	62,8	1 395	x	52,3
		1992	96	1,8	3 082	+ 84,0	57,0	2 581	+ 85,0	47,8
		1994	89	1,6	3 002	- 2,6	53,6	2 498	- 3,2	44,6
15	Ostalbkreis	1980	211	3,7	3 371	x	58,8	2 815	x	49,1
		1992	271	2,6	5 329	+ 58,1	50,4	4 438	+ 57,7	42,0
		1994	249	2,3	4 968	- 6,8	46,3	4 057	- 8,6	37,8
16	Region Ostwürttemberg	1980	284	3,4	5 045	x	60,1	4 210	x	50,1
		1992	367	2,3	8 410	+ 66,7	52,7	7 019	+ 66,7	44,0
		1994	338	2,1	7 969	- 5,2	48,8	6 555	- 6,6	40,1

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
3 914	x	14,5	7 291	x	27,1	3 527	x	13,1	1
6 583	+ 68,2	12,9	18 726	+ 156,8	36,8	6 393	+ 81,3	12,6	
6 419	- 2,5	13,0	21 116	+ 12,8	42,7	6 709	+ 4,9	13,6	
696	x	7,4	1 547	x	16,3	648	x	6,8	2
1 684	+ 142,0	8,4	4 663	+ 201,4	23,3	1 240	+ 91,3	6,2	
1 751	+ 4,0	9,0	5 633	+ 20,8	28,8	1 301	+ 5,0	6,7	
1 146	x	10,7	2 115	x	19,7	923	x	8,6	3
2 479	+ 116,3	11,5	6 202	+ 193,2	28,8	1 741	+ 88,7	8,1	
2 505	+ 1,0	11,5	7 264	+ 17,1	33,2	1 870	+ 7,4	8,5	
583	x	11,6	854	x	17,1	482	x	9,6	4
1 149	+ 97,1	12,5	2 686	+ 214,4	29,2	914	+ 89,7	9,9	
1 139	- 0,8	12,0	3 213	+ 19,6	33,8	984	+ 7,7	10,3	
1 298	x	14,2	2 069	x	22,7	873	x	9,6	5
2 685	+ 106,8	14,7	5 601	+ 170,7	30,6	1 605	+ 83,9	8,8	
2 759	+ 2,8	14,6	6 434	+ 14,9	34,0	1 713	+ 6,7	9,1	
739	x	10,2	1 590	x	22,0	684	x	9,5	6
1 514	+ 104,8	10,3	4 463	+ 180,6	30,3	1 290	+ 88,5	8,8	
1 508	- 0,4	9,9	5 193	+ 16,3	34,2	1 440	+ 11,6	9,5	
8 376	x	12,2	15 468	x	22,6	7 137	x	10,4	7
16 094	+ 92,1	12,0	42 340	+ 173,7	31,4	13 183	+ 84,7	9,8	
16 080	- 0,1	12,0	48 852	+ 15,4	36,3	14 017	+ 6,3	10,4	
818	x	21,7	742	x	19,7	430	x	11,4	8
1 499	+ 83,1	20,8	2 211	+ 198,1	30,7	819	+ 90,4	11,4	
1 543	+ 3,0	20,5	2 643	+ 19,5	35,0	899	+ 9,8	11,9	
437	x	10,6	799	x	19,3	374	x	9,1	9
938	+ 114,4	9,8	2 645	+ 231,0	27,6	738	+ 97,2	7,7	
997	+ 6,3	10,4	3 212	+ 21,4	33,4	826	+ 11,9	8,6	
172	x	10,5	233	x	14,2	169	x	10,3	10
408	+ 136,4	10,9	948	+ 306,5	25,4	315	+ 86,3	8,4	
440	+ 8,1	10,7	1 211	+ 27,8	29,4	345	+ 9,6	8,4	
393	x	13,4	699	x	23,8	411	x	14,0	11
850	+ 116,1	12,9	1 960	+ 180,6	29,7	800	+ 94,7	12,1	
914	+ 7,4	12,8	2 276	+ 16,1	31,8	872	+ 9,1	12,2	
260	x	10,5	438	x	17,7	513	x	20,7	12
431	+ 65,7	9,0	1 207	+ 175,5	25,3	860	+ 67,6	18,0	
439	+ 1,9	8,9	1 407	+ 16,6	28,5	890	+ 3,5	18,0	
2 082	x	13,9	2 911	x	19,5	1 897	x	12,7	13
4 126	+ 98,2	12,9	8 971	+ 208,2	28,1	3 531	+ 86,1	11,1	
4 334	+ 5,0	13,0	10 749	+ 19,8	32,2	3 832	+ 8,5	11,5	
236	x	8,8	439	x	16,5	244	x	9,2	14
464	+ 96,9	8,6	1 303	+ 197,2	24,1	458	+ 87,7	8,5	
488	+ 5,2	8,7	1 520	+ 16,6	27,1	500	+ 9,1	8,9	
616	x	10,7	881	x	15,4	656	x	11,4	15
1 043	+ 69,2	9,9	2 651	+ 201,0	25,1	1 273	+ 94,2	12,0	
1 030	- 1,2	9,6	3 064	+ 15,6	28,5	1 422	+ 11,7	13,2	
852	x	10,1	1 319	x	15,7	900	x	10,7	16
1 507	+ 76,9	9,4	3 955	+ 199,7	24,8	1 731	+ 92,4	10,8	
1 518	+ 0,8	9,3	4 583	+ 15,9	28,1	1 922	+ 11,0	11,8	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Reg.- Bez. Stuttgart	1980	1 503	1,6	49 396	x	53,8	41 015	x	44,7
		1992	2 212	1,2	84 862	+71,8	46,5	70 842	+72,7	38,8
		1994	1 971	1,1	76 329	-10,1	41,4	62 409	-11,9	33,9
2	Baden-Baden, kreisfreie Stadt	1980	14	0,9	505	x	34,2	298	x	20,2
		1992	20	0,8	708	+40,2	28,0	425	+42,6	16,8
		1994	18	0,6	757	+6,9	27,4	498	+17,3	18,0
3	Karlsruhe, kreisfreie Stadt	1980	15	0,1	5 641	x	48,4	4 274	x	36,7
		1992	20	0,1	14 308	+153,6	53,3	11 926	+179,0	44,4
		1994	19	0,1	16 057	+12,2	54,0	13 696	+14,8	46,1
4	Karlsruhe	1980	100	1,5	3 513	x	52,6	2 747	x	41,2
		1992	142	1,0	5 890	+67,6	42,8	4 516	+64,4	32,8
		1994	109	0,8	5 597	-5,0	38,7	4 235	-6,2	29,3
5	Rastatt	1980	51	1,3	2 421	x	62,2	1 974	x	50,7
		1992	66	0,7	4 918	+103,1	54,0	4 259	+115,7	46,8
		1994	57	0,6	4 494	-8,6	48,6	3 861	-9,3	41,7
6	Region Mittlerer Oberrhein	1980	180	0,8	12 080	x	51,0	9 293	x	39,2
		1992	249	0,5	25 824	+113,8	49,4	21 125	+127,3	40,4
		1994	202	0,4	26 905	+4,2	47,9	22 290	+5,5	39,7
7	Heidelberg, kreisfreie Stadt	1980	20	0,5	1 202	x	32,0	912	x	24,3
		1992	23	0,3	2 358	+96,2	29,0	1 916	+110,0	23,6
		1994	22	0,3	1 939	-17,8	22,9	1 531	-20,1	18,1
8	Mannheim, kreisfreie Stadt	1980	16	0,1	6 988	x	55,3	5 849	x	46,3
		1992	21	0,1	9 035	+29,3	44,7	7 204	+23,2	35,7
		1994	19	0,1	8 381	-7,2	41,3	6 661	-7,5	32,8
9	Neckar-Odenwald-Kreis	1980	108	4,6	1 133	x	48,0	782	x	33,1
		1992	156	3,4	1 911	+68,6	42,1	1 403	+79,4	30,9
		1994	116	2,4	1 932	+1,1	40,3	1 396	-0,5	29,1
10	Rhein-Neckar-Kreis	1980	122	1,6	4 140	x	54,1	3 362	x	43,9
		1992	180	1,1	6 431	+55,3	40,9	5 289	+57,3	33,6
		1994	139	0,8	6 412	-0,3	37,3	5 269	-0,4	30,6
11	Region Unterer Neckar	1980	265	1,0	13 463	x	51,0	10 905	x	41,3
		1992	380	0,8	19 735	+46,6	40,6	15 812	+45,0	32,5
		1994	295	0,6	18 665	-5,4	36,8	14 857	-6,0	29,3
12	Pforzheim, kreisfreie Stadt	1980	9	0,3	2 008	x	55,8	1 733	x	48,1
		1992	10	0,2	2 585	+28,7	43,5	2 119	+22,3	35,7
		1994	9	0,2	2 373	-8,2	39,7	1 857	-12,4	31,1
13	Calw	1980	70	3,1	914	x	41,1	680	x	30,6
		1992	81	1,9	1 633	+78,6	37,6	1 265	+86,2	29,1
		1994	70	1,5	1 602	-1,9	35,1	1 238	-2,1	27,1
14	Enzkreis	1980	43	1,6	1 782	x	64,6	1 527	x	55,4
		1992	65	1,2	2 814	+58,0	52,6	2 440	+59,8	45,6
		1994	45	0,8	2 605	-7,5	47,7	2 235	-8,4	40,9
15	Freundstadt	1980	67	3,5	921	x	48,4	711	x	37,4
		1992	77	2,0	1 813	+96,8	46,0	1 488	+109,3	37,8
		1994	63	1,5	1 833	+1,1	43,9	1 509	+1,4	36,1
16	Region Nordschwarzwald	1980	189	1,8	5 625	x	53,7	4 650	x	44,4
		1992	233	1,2	8 845	+57,3	45,2	7 312	+57,2	37,4
		1994	187	0,9	8 412	-4,9	41,7	6 839	-6,5	33,9

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
11 310	x	12,3	19 698	x	21,4	9 933	x	10,8	1
21 727	+ 92,1	11,9	55 266	+ 180,6	30,3	18 445	+ 85,7	10,1	
21 933	+ 0,9	11,9	64 185	+ 16,1	34,8	19 771	+ 7,2	10,7	
232	x	15,7	534	x	36,2	192	x	13,0	2
346	+ 48,9	13,7	1 107	+ 107,3	43,8	344	+ 79,7	13,6	
357	+ 3,2	12,9	1 241	+ 12,0	44,9	394	+ 14,4	14,2	
1 738	x	14,9	2 347	x	20,1	1 907	x	16,4	3
3 186	+ 83,3	11,9	6 172	+ 163,0	23,0	3 164	+ 65,9	11,8	
3 271	+ 2,7	11,0	7 111	+ 15,2	23,9	3 276	+ 3,5	11,0	
650	x	9,7	1 490	x	22,3	922	x	13,8	4
1 491	+ 129,4	10,8	4 577	+ 207,2	33,2	1 674	+ 81,6	12,2	
1 568	+ 5,2	10,8	5 483	+ 19,8	37,9	1 698	+ 1,5	11,7	
384	x	9,9	674	x	17,3	363	x	9,3	5
827	+ 115,7	9,1	2 631	+ 290,2	28,9	658	+ 81,6	7,2	
851	+ 2,9	9,2	3 108	+ 18,1	33,6	741	+ 12,5	8,0	
3 004	x	12,7	5 045	x	21,3	3 383	x	14,3	6
5 850	+ 94,8	11,2	14 488	+ 187,2	27,7	5 840	+ 72,6	11,2	
6 047	+ 3,4	10,8	16 942	+ 16,9	30,1	6 108	+ 4,6	10,9	
542	x	14,4	880	x	23,4	1 111	x	29,6	7
1 034	+ 90,7	12,7	2 673	+ 203,8	32,9	2 043	+ 83,9	25,1	
1 081	+ 4,5	12,8	3 314	+ 24,0	39,2	2 101	+ 2,8	24,8	
1 876	x	14,9	2 586	x	20,5	1 163	x	9,2	8
3 393	+ 80,9	16,8	5 693	+ 120,1	28,2	2 048	+ 76,1	10,1	
3 397	+ 0,1	16,7	6 412	+ 12,6	31,6	2 095	+ 2,3	10,3	
253	x	10,7	368	x	15,6	498	x	21,1	9
513	+ 102,7	11,3	1 135	+ 208,0	25,0	819	+ 64,5	18,1	
523	+ 2,0	10,9	1 318	+ 16,2	27,5	909	+ 11,0	18,9	
934	x	12,2	1 764	x	23,0	697	x	9,1	10
1 836	+ 96,6	11,7	5 910	+ 235,1	37,6	1 373	+ 97,0	8,7	
1 872	+ 1,9	10,9	7 287	+ 23,3	42,4	1 490	+ 8,5	8,7	
3 605	x	13,7	5 598	x	21,2	3 469	x	13,1	11
6 777	+ 88,0	13,9	15 409	+ 175,3	31,7	6 283	+ 81,1	12,9	
6 873	+ 1,4	13,5	18 331	+ 19,0	36,1	6 594	+ 5,0	13,0	
575	x	16,0	670	x	18,6	339	x	9,4	12
1 001	+ 74,0	16,9	1 672	+ 149,5	28,2	669	+ 97,1	11,3	
965	- 3,5	16,1	1 896	+ 13,4	31,7	736	+ 10,0	12,3	
231	x	10,4	602	x	27,1	406	x	18,3	13
505	+ 118,1	11,6	1 406	+ 133,6	32,3	724	+ 78,1	16,6	
499	- 1,1	10,9	1 599	+ 13,7	35,0	797	+ 10,2	17,5	
279	x	10,1	458	x	16,6	196	x	7,1	14
544	+ 95,1	10,2	1 524	+ 232,5	28,5	399	+ 104,0	7,5	
533	- 1,9	9,8	1 823	+ 19,6	33,4	455	+ 13,9	8,3	
222	x	11,7	483	x	25,4	209	x	11,0	15
465	+ 109,7	11,8	1 138	+ 135,6	28,9	446	+ 113,5	11,3	
478	+ 2,9	11,4	1 310	+ 15,2	31,4	493	+ 10,7	11,8	
1 307	x	12,5	2 213	x	21,1	1 150	x	11,0	16
2 514	+ 92,3	12,8	5 739	+ 159,4	29,3	2 238	+ 94,6	11,4	
2 475	- 1,5	12,3	6 628	+ 15,5	32,8	2 481	+ 10,9	12,3	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Reg.- Bez. Karlsruhe	1980	634	1,0	31 168	x	51,5	24 849	x	41,0
		1992	861	0,7	54 404	+ 74,5	45,2	44 250	+ 78,1	36,8
		1994	684	0,5	53 983	- 0,8	42,5	43 985	- 0,6	34,6
2	Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	1980	28	0,5	1 479	x	28,9	983	x	19,2
		1992	30	0,3	2 339	+ 58,1	23,3	1 641	+ 66,9	16,4
		1994	30	0,3	2 345	+ 0,3	21,5	1 614	- 1,6	14,8
3	Breisgau-Hochschwarzwald	1980	225	7,1	1 277	x	40,5	888	x	28,1
		1992	270	4,2	2 403	+ 88,1	37,3	1 848	+ 108,1	28,7
		1994	257	3,7	2 500	+ 4,0	36,3	1 871	+ 1,3	27,2
4	Emmendingen	1980	105	4,7	1 127	x	50,4	906	x	40,6
		1992	139	3,3	1 712	+ 51,9	40,8	1 348	+ 48,8	32,2
		1994	117	2,6	1 720	+ 0,5	38,9	1 314	- 2,6	29,7
5	Ortenaukreis	1980	226	2,6	4 502	x	52,7	3 607	x	42,2
		1992	263	1,6	7 043	+ 56,4	43,9	5 672	+ 57,3	35,3
		1994	250	1,5	6 796	- 3,5	40,9	5 319	- 6,2	32,0
6	Region Südlicher Oberrhein	1980	584	3,1	8 385	x	44,0	6 384	x	33,5
		1992	703	1,9	13 497	+ 61,0	36,8	10 509	+ 64,6	28,6
		1994	654	1,7	13 361	- 1,0	34,4	10 119	- 3,7	26,1
7	Rottweil	1980	75	2,8	1 529	x	56,7	1 281	x	47,5
		1992	84	1,6	2 521	+ 64,9	49,2	2 082	+ 62,5	40,6
		1994	82	1,5	2 499	- 0,9	45,4	2 051	- 1,5	37,3
8	Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	98	2,1	2 843	x	61,8	2 423	x	52,7
		1992	113	1,4	4 217	+ 48,3	50,7	3 728	+ 53,9	44,8
		1994	112	1,4	3 683	- 12,7	44,5	3 204	- 14,1	38,8
9	Tuttlingen	1980	51	2,1	1 486	x	61,1	1 193	x	49,0
		1992	53	1,1	2 893	+ 94,6	57,5	2 429	+ 103,7	48,3
		1994	52	1,0	2 734	- 5,5	54,2	2 321	- 4,4	46,0
10	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1980	224	2,3	5 858	x	60,2	4 897	x	50,3
		1992	250	1,4	9 631	+ 64,4	52,1	8 240	+ 68,3	44,6
		1994	246	1,3	8 916	- 7,4	47,4	7 577	- 8,0	40,3
11	Konstanz	1980	104	2,0	2 454	x	48,1	2 086	x	40,9
		1992	132	1,4	3 539	+ 44,2	37,8	2 903	+ 39,2	31,0
		1994	129	1,3	3 231	- 8,7	32,8	2 592	- 10,7	26,3
12	Lörrach	1980	68	1,8	2 103	x	54,5	1 678	x	43,5
		1992	82	1,1	3 522	+ 67,5	48,2	2 849	+ 69,7	39,0
		1994	77	1,0	3 479	- 1,2	45,9	2 794	- 1,9	36,9
13	Waldshut	1980	92	3,3	1 541	x	55,1	1 208	x	43,1
		1992	106	2,1	2 299	+ 49,2	44,5	1 704	+ 41,1	33,0
		1994	101	1,9	2 168	- 5,7	40,5	1 594	- 6,4	29,8
14	Region Hochrhein-Bodensee	1980	264	2,2	6 098	x	51,8	4 972	x	42,3
		1992	321	1,5	9 361	+ 53,5	42,8	7 455	+ 50,0	34,1
		1994	307	1,3	8 878	- 5,2	39,0	6 980	- 6,4	30,6
15	Reg.- Bez. Freiburg	1980	1 072	2,6	20 342	x	50,2	16 253	x	40,1
		1992	1 274	1,7	32 489	+ 59,7	42,2	26 205	+ 61,2	34,0
		1994	1 206	1,5	31 155	- 4,1	38,7	24 676	- 5,8	30,7
16	Reutlingen	1980	96	1,8	2 975	x	55,9	2 384	x	44,8
		1992	92	0,8	5 454	+ 83,3	50,1	4 190	+ 75,7	38,5
		1994	83	0,8	4 893	- 10,3	44,6	3 784	- 9,7	34,5

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
7 915	x	13,1	12 856	x	21,2	8 001	x	13,2	1
15 140	+91,3	12,6	35 636	+177,2	29,6	14 361	+79,5	11,9	
15 395	+ 1,7	12,1	41 901	+17,6	33,0	15 184	+ 5,7	11,9	
914	x	17,8	1 346	x	26,3	1 358	x	26,5	2
1 697	+85,7	16,9	3 411	+153,4	34,0	2 546	+87,5	25,4	
1 798	+ 5,9	16,5	4 035	+18,3	37,0	2 688	+ 5,6	24,7	
357	x	11,3	862	x	27,3	434	x	13,7	3
740	+107,1	11,5	2 256	+161,8	35,0	769	+77,3	11,9	
755	+ 2,1	11,0	2 575	+14,1	37,4	799	+ 3,9	11,6	
201	x	9,0	527	x	23,6	275	x	12,3	4
434	+115,8	10,4	1 365	+159,0	32,6	542	+97,4	12,9	
433	- 0,3	9,8	1 572	+15,2	35,6	579	+ 6,9	13,1	
1 120	x	13,1	1 754	x	20,5	937	x	11,0	5
2 313	+106,5	14,4	4 829	+175,3	30,1	1 603	+71,0	10,0	
2 290	- 1,0	13,8	5 588	+15,7	33,6	1 700	+ 6,1	10,2	
2 592	x	13,6	4 489	x	23,6	3 003	x	15,8	6
5 184	+100,0	14,1	11 862	+164,2	32,3	5 460	+81,8	14,9	
5 276	+ 1,8	13,6	13 771	+16,1	35,5	5 766	+ 5,6	14,8	
359	x	13,3	417	x	15,5	316	x	11,7	7
674	+87,7	13,1	1 276	+205,7	24,9	572	+80,8	11,2	
714	+ 6,0	13,0	1 462	+14,6	26,6	748	+30,9	13,6	
416	x	9,0	777	x	16,9	464	x	10,1	8
840	+102,2	10,1	2 359	+203,8	28,3	795	+71,2	9,6	
817	- 2,8	9,9	2 747	+16,4	33,2	911	+14,6	11,0	
216	x	8,9	377	x	15,5	304	x	12,5	9
471	+117,7	9,4	1 119	+197,1	22,3	492	+62,3	9,8	
485	+ 3,1	9,6	1 291	+15,4	25,6	483	- 1,8	9,6	
991	x	10,2	1 571	x	16,1	1 084	x	11,1	10
1 985	+100,3	10,7	4 755	+202,7	25,7	1 860	+71,5	10,1	
2 016	+ 1,6	10,7	5 500	+15,7	29,2	2 143	+15,2	11,4	
703	x	13,8	1 189	x	23,3	652	x	12,8	11
1 202	+71,1	12,8	3 257	+173,9	34,8	1 240	+90,0	13,2	
1 229	+ 2,2	12,5	4 007	+23,0	40,6	1 265	+ 2,0	12,8	
541	x	14,0	693	x	17,9	455	x	11,8	12
917	+69,4	12,5	1 915	+176,3	26,2	873	+91,8	11,9	
885	- 3,5	11,7	2 171	+13,4	28,7	965	+10,5	12,7	
288	x	10,3	553	x	19,8	325	x	11,6	13
559	+93,9	10,8	1 644	+197,4	31,8	561	+72,4	10,8	
558	- 0,2	10,4	1 915	+16,5	35,8	609	+ 8,7	11,4	
1 532	x	13,0	2 435	x	20,7	1 433	x	12,2	14
2 678	+74,8	12,3	6 816	+179,9	31,2	2 674	+86,6	12,2	
2 672	- 0,2	11,7	8 093	+18,7	35,5	2 839	+ 6,2	12,5	
5 115	x	12,6	8 495	x	21,0	5 520	x	13,6	15
9 847	+92,5	12,8	23 433	+175,9	30,4	9 993	+81,0	13,0	
9 964	+ 1,2	12,4	27 364	+16,8	34,0	10 748	+ 7,6	13,4	
584	x	11,0	1 007	x	18,9	662	x	12,4	16
1 202	+106,0	11,1	2 908	+188,9	26,7	1 220	+84,2	11,2	
1 242	+ 3,4	11,3	3 449	+18,6	31,5	1 295	+ 6,1	11,8	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Tübingen	1980	46	1,5	1 238	x	39,4	941	x	30,0
		1992	41	0,6	1 982	+ 60,1	31,2	1 568	+ 66,7	24,7
		1994	37	0,5	2 023	+ 2,1	29,7	1 606	+ 2,4	23,6
2	Zollernalbkreis	1980	62	1,6	2 302	x	61,6	1 944	x	52,0
		1992	52	0,7	3 675	+ 59,6	52,6	3 133	+ 61,1	44,8
		1994	50	0,7	3 759	+ 2,3	50,2	3 058	- 2,4	40,9
3	Region Neckar-Alb	1980	204	1,7	6 515	x	53,4	5 269	x	43,2
		1992	185	0,8	11 111	+ 70,6	45,9	8 891	+ 68,7	36,7
		1994	169	0,7	10 675	- 3,9	42,3	8 449	- 5,0	33,5
4	Ulm, kreisfreie Stadt	1980	18	0,4	2 463	x	54,6	2 058	x	45,6
		1992	20	0,2	3 450	+ 40,1	38,3	2 863	+ 39,1	31,8
		1994	19	0,2	2 831	- 17,9	31,8	2 290	- 20,0	25,7
5	Alb-Donau-Kreis	1980	205	9,2	1 089	x	49,0	820	x	36,9
		1992	200	4,1	2 403	+ 120,7	48,9	1 933	+ 135,6	39,3
		1994	188	3,6	2 452	+ 2,0	46,8	1 974	+ 2,1	37,7
6	Biberach	1980	246	7,6	1 801	x	55,7	1 317	x	40,8
		1992	263	4,0	3 535	+ 96,3	53,7	2 730	+ 107,2	41,5
		1994	240	3,5	3 572	+ 1,0	51,4	2 724	- 0,2	39,2
7	Region ¹⁾ Donau-Iller	1980	469	4,7	5 352	x	53,7	4 196	x	42,1
		1992	482	2,4	9 388	+ 75,4	45,8	7 526	+ 79,4	36,7
		1994	447	2,1	8 855	- 5,7	42,0	6 987	- 7,2	33,1
8	Bodenseekreis	1980	121	3,3	2 126	x	57,6	1 756	x	47,5
		1992	139	1,8	4 006	+ 88,4	52,5	3 453	+ 96,6	45,3
		1994	128	1,7	3 619	- 9,7	47,7	3 037	- 12,0	40,0
9	Ravensburg	1980	303	6,4	2 087	x	44,4	1 728	x	36,8
		1992	328	3,3	3 703	+ 77,4	36,9	3 141	+ 81,7	31,3
		1994	304	2,9	3 529	- 4,7	33,8	2 930	- 6,7	28,1
10	Sigmaringen	1980	132	5,9	1 009	x	45,1	772	x	34,5
		1992	131	2,8	2 103	+ 108,4	45,0	1 689	+ 118,9	36,2
		1994	123	2,5	2 082	- 1,0	41,7	1 659	- 1,8	33,3
11	Region Bodensee-Oberschwaben	1980	556	5,2	5 222	x	49,1	4 256	x	40,0
		1992	599	2,7	9 811	+ 87,9	44,0	8 282	+ 94,6	37,1
		1994	554	2,4	9 230	- 5,9	40,1	7 625	- 7,9	33,1
12	Reg.- Bez. Tübingen	1980	1 229	3,7	17 089	x	52,1	13 721	x	41,8
		1992	1 266	1,9	30 310	+ 77,4	45,2	24 699	+ 80,0	36,8
		1994	1 171	1,7	28 760	- 5,1	41,5	23 062	- 6,6	33,2
13	Baden-Württemberg insgesamt	1980	4 439	2,0	117 995	x	52,3	95 837	x	42,5
		1992	5 613	1,3	202 065	+ 71,2	45,2	165 996	+ 73,2	37,1
		1994	5 033	1,1	190 227	- 5,9	41,3	154 132	- 7,1	33,4
	davon									
14	kreisfreie Städte	1980	168	0,2	34 213	x	46,6	27 212	x	37,1
		1992	237	0,2	56 505	+ 65,2	40,2	45 435	+ 67,0	32,3
		1994	220	0,2	52 301	- 7,4	36,3	41 767	- 8,1	29,0
15	Landkreise	1980	4 271	2,8	83 782	x	55,0	68 625	x	45,1
		1992	5 375	1,8	145 560	+ 73,7	47,5	120 561	+ 75,7	39,4
		1994	4 812	1,5	137 926	- 5,2	43,5	112 366	- 6,8	35,4

1) Soweit Land Baden-Württemberg

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
347	x	11,1	660	x	21,0	846	x	27,0	1
713	+105,4	11,2	1 963	+197,2	30,9	1 650	+95,1	26,0	
733	+ 2,7	10,8	2 235	+13,9	32,9	1 775	+ 7,6	26,1	
405	x	10,8	584	x	15,6	384	x	10,3	2
847	+108,9	12,1	1 729	+195,8	24,7	683	+78,0	9,8	
881	+ 4,0	11,8	2 041	+18,0	27,3	756	+10,6	10,1	
1 336	x	11,0	2 252	x	18,5	1 892	x	15,5	3
2 762	+106,7	11,4	6 600	+193,1	27,3	3 553	+87,8	14,7	
2 856	+ 3,4	11,3	7 725	+17,1	30,6	3 826	+ 7,7	15,2	
715	x	15,8	719	x	15,9	599	x	13,3	4
1 356	+89,7	15,0	2 625	+265,0	29,1	1 565	+161,4	17,4	
1 428	+ 5,4	16,0	2 958	+12,7	33,2	1 675	+ 7,0	18,8	
244	x	11,0	390	x	17,5	295	x	13,3	5
451	+85,1	9,2	1 344	+245,1	27,3	520	+76,0	10,6	
437	- 3,1	8,3	1 587	+18,1	30,3	572	+10,1	10,9	
289	x	9,0	443	x	13,7	451	x	14,0	6
613	+111,9	9,3	1 385	+212,6	21,0	785	+74,1	11,9	
645	+ 5,2	9,3	1 632	+17,8	23,5	862	+ 9,9	12,4	
1 248	x	12,5	1 552	x	15,6	1 345	x	13,5	7
2 420	+94,0	11,8	5 354	+245,0	26,1	2 869	+113,4	14,0	
2 510	+ 3,7	11,9	6 177	+15,4	29,3	3 109	+ 8,4	14,7	
364	x	9,9	730	x	19,8	351	x	9,5	8
724	+98,9	9,5	2 068	+183,1	27,1	687	+95,8	9,0	
740	+ 2,2	9,8	2 340	+13,1	30,8	767	+11,7	10,1	
651	x	13,8	991	x	21,1	667	x	14,2	9
1 326	+103,9	13,2	3 379	+240,8	33,7	1 290	+93,3	12,9	
1 406	+ 6,0	13,5	3 833	+13,4	36,7	1 372	+ 6,3	13,1	
222	x	9,9	340	x	15,2	535	x	23,9	10
393	+77,3	8,4	1 214	+256,8	26,0	826	+54,5	17,7	
417	+ 6,0	8,4	1 425	+17,3	28,6	941	+13,8	18,9	
1 236	x	11,6	2 062	x	19,4	1 553	x	14,6	11
2 444	+97,7	10,9	6 661	+223,0	29,8	2 804	+80,5	12,6	
2 564	+ 4,9	11,1	7 597	+14,0	33,0	3 080	+ 9,9	13,4	
3 820	x	11,6	5 865	x	17,9	4 790	x	14,6	12
7 626	+99,6	11,4	18 615	+217,4	27,8	9 226	+92,6	13,8	
7 930	+ 4,0	11,4	21 500	+15,5	31,0	10 015	+ 8,6	14,4	
28 161	x	12,5	46 913	x	20,8	28 245	x	12,5	13
54 339	+93,0	12,2	132 950	+183,4	29,7	52 024	+84,2	11,6	
55 222	+ 1,6	12,0	154 950	+16,5	33,6	55 718	+ 7,1	12,1	
11 324	x	15,4	17 115	x	23,3	10 625	x	14,5	14
20 095	+77,5	14,3	44 289	+158,8	31,5	19 591	+84,4	13,9	
20 259	+ 0,8	14,1	50 725	+14,5	35,2	20 571	+ 5,0	14,3	
16 837	x	11,1	29 799	x	19,6	17 619	x	11,6	15
34 244	+103,4	11,2	88 661	+197,5	28,9	32 433	+84,1	10,6	
34 963	+ 2,1	11,0	104 225	+17,6	32,9	35 147	+ 8,4	11,1	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Ingolstadt, kreisfreie Stadt	1980	21	0,6	2 293	x	65,7	2 088	x	59,8
		1992	15	0,2	4 599	+ 100,6	61,3	4 244	+ 103,3	56,6
		1994	14	0,2	3 135	- 31,8	50,8	2 810	- 33,8	45,5
2	München, kreisfreie Stadt	1980	71	0,1	18 887	x	34,9	13 329	x	24,6
		1992	55	0,1	30 191	+ 59,9	28,5	22 258	+ 67,0	21,0
		1994	57	0,1	29 138	- 3,5	26,0	21 233	- 4,6	19,0
3	Rosenheim, kreisfreie Stadt	1980	14	0,9	454	x	31,8	284	x	19,8
		1992	10	0,3	998	+ 119,9	28,5	759	+ 167,7	21,7
		1994	10	0,3	983	- 1,5	26,2	738	- 2,8	19,7
4	Altötting	1980	76	3,7	1 313	x	63,7	1 148	x	55,6
		1992	57	1,1	3 455	+ 163,2	68,3	3 136	+ 173,3	62,0
		1994	47	0,8	4 084	+ 18,2	71,0	3 714	+ 18,4	64,6
5	Bad Tölz-Wolfratshausen	1980	64	3,7	736	x	43,0	563	x	32,9
		1992	45	1,2	1 134	+ 54,2	31,7	889	+ 57,9	24,8
		1994	42	1,1	1 106	- 2,5	29,4	853	- 4,1	22,7
6	Berchtesgadener Land	1980	52	2,9	520	x	29,1	304	x	17,0
		1992	33	1,1	759	+ 45,8	24,2	439	+ 44,4	14,0
		1994	30	0,9	744	- 1,9	22,7	427	- 2,7	13,0
7	Dachau	1980	86	5,2	781	x	46,8	632	x	37,9
		1992	65	2,3	856	+ 9,7	29,8	574	- 9,1	20,0
		1994	54	1,7	816	- 4,7	26,3	531	- 7,5	17,1
8	Ebersberg	1980	73	4,8	461	x	30,3	305	x	20,0
		1992	61	1,8	890	+ 93,0	25,6	666	+ 118,4	19,2
		1994	53	1,3	884	- 0,6	22,1	660	- 0,9	16,5
9	Eichstätt	1980	127	5,6	1 576	x	69,7	1 435	x	63,4
		1992	82	2,0	2 548	+ 61,7	63,0	2 281	+ 58,9	56,4
		1994	69	1,5	3 083	+ 21,0	65,4	2 783	+ 22,0	59,0
10	Erding	1980	126	9,6	429	x	32,5	279	x	21,2
		1992	113	4,0	726	+ 69,3	25,8	441	+ 58,3	15,7
		1994	91	2,9	744	+ 2,5	23,6	439	- 0,4	14,0
11	Freising	1980	122	5,9	821	x	40,1	666	x	32,5
		1992	92	1,8	1 435	+ 74,8	28,6	1 131	+ 69,7	22,6
		1994	77	1,3	1 293	- 9,9	21,6	993	- 12,2	16,6
12	Fürstenfeldbruck	1980	57	2,6	770	x	34,8	561	x	25,3
		1992	38	0,7	1 389	+ 80,4	26,5	1 000	+ 78,2	19,1
		1994	32	0,5	1 101	- 20,8	18,5	709	- 29,2	11,9
13	Garmisch-Partenkirchen	1980	50	3,2	358	x	22,8	212	x	13,5
		1992	25	0,9	510	+ 42,6	18,8	259	+ 21,8	9,5
		1994	27	0,9	524	+ 2,7	18,0	262	+ 1,2	9,0
14	Landsberg a. Lech	1980	91	7,0	344	x	26,6	231	x	17,8
		1992	69	2,4	757	+ 120,2	26,3	518	+ 124,6	18,0
		1994	57	1,8	818	+ 8,1	25,9	561	+ 8,4	17,7
15	Miesbach	1980	63	4,5	445	x	31,5	300	x	21,3
		1992	42	1,5	810	+ 82,1	29,0	559	+ 86,4	20,0
		1994	37	1,3	728	- 10,1	24,9	493	- 11,9	16,8
16	Mühldorf a. Inn	1980	116	8,2	580	x	40,9	459	x	32,4
		1992	91	2,9	1 203	+ 107,4	38,7	944	+ 105,8	30,3
		1994	73	2,3	1 223	+ 1,6	37,8	951	+ 0,7	29,4

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
333	x	9,5	496	x	14,2	349	x	10,0	1
688	+ 106,4	9,2	1 496	+ 201,9	19,9	702	+ 101,2	9,4	
732	+ 6,5	11,9	1 524	+ 1,8	24,7	765	+ 8,9	12,4	
7 978	x	14,7	20 501	x	37,9	6 692	x	12,4	2
13 949	+ 74,8	13,2	49 655	+ 142,2	46,8	12 156	+ 81,7	11,5	
12 635	- 9,4	11,3	57 362	+ 15,5	51,2	12 761	+ 5,0	11,4	
381	x	26,7	346	x	24,2	234	x	16,4	3
671	+ 76,1	19,2	1 204	+ 248,1	34,4	621	+ 164,9	17,7	
727	+ 8,4	19,4	1 378	+ 14,4	36,8	651	+ 5,0	17,4	
184	x	8,9	323	x	15,6	167	x	8,1	4
304	+ 65,3	6,0	906	+ 180,8	17,9	337	+ 101,6	6,7	
311	+ 2,1	5,4	930	+ 2,7	16,2	377	+ 11,9	6,6	
186	x	10,9	496	x	29,0	230	x	13,4	5
381	+ 104,4	10,6	1 623	+ 227,5	45,4	395	+ 72,0	11,0	
394	+ 3,5	10,5	1 791	+ 10,4	47,7	423	+ 7,0	11,3	
308	x	17,2	529	x	29,6	379	x	21,2	6
521	+ 69,0	16,6	1 144	+ 116,2	36,5	673	+ 77,9	21,5	
553	+ 6,2	16,9	1 237	+ 8,2	37,7	713	+ 6,0	21,8	
185	x	11,1	415	x	24,9	201	x	12,0	7
354	+ 91,3	12,3	1 234	+ 196,9	42,9	365	+ 81,7	12,7	
365	+ 3,0	11,8	1 453	+ 17,8	46,9	410	+ 12,3	13,2	
341	x	22,4	474	x	31,1	175	x	11,5	8
819	+ 140,4	23,6	1 375	+ 190,0	39,6	325	+ 85,6	9,4	
1 095	+ 33,7	27,4	1 606	+ 16,8	40,2	357	+ 9,8	8,9	
127	x	5,6	236	x	10,4	196	x	8,7	9
260	+ 104,3	6,4	780	+ 229,8	19,3	377	+ 92,4	9,3	
273	+ 5,1	5,8	864	+ 10,8	18,3	426	+ 13,0	9,0	
170	x	12,9	292	x	22,2	300	x	22,8	10
409	+ 140,2	14,6	1 049	+ 258,6	37,3	514	+ 71,3	18,3	
428	+ 4,7	13,6	1 347	+ 28,5	42,8	535	+ 4,0	17,0	
346	x	16,9	426	x	20,8	334	x	16,3	11
880	+ 154,1	17,5	1 707	+ 300,6	34,1	898	+ 168,7	17,9	
1 526	+ 73,5	25,5	2 110	+ 23,6	35,3	973	+ 8,4	16,3	
280	x	12,6	734	x	33,1	375	x	16,9	12
723	+ 158,7	13,8	2 436	+ 232,0	46,5	653	+ 73,9	12,5	
743	+ 2,8	12,5	3 390	+ 39,2	57,0	680	+ 4,1	11,4	
237	x	15,1	571	x	36,5	351	x	22,4	13
343	+ 44,6	12,6	1 270	+ 122,3	46,8	566	+ 61,0	20,9	
349	+ 1,7	12,0	1 448	+ 14,0	49,7	566	+ 0	19,4	
114	x	8,8	314	x	24,3	430	x	33,3	14
247	+ 116,4	8,6	1 145	+ 264,2	39,7	665	+ 54,5	23,1	
274	+ 10,9	8,7	1 374	+ 20,1	43,4	640	- 3,8	20,2	
204	x	14,4	527	x	37,3	172	x	12,2	15
347	+ 70,3	12,4	1 293	+ 145,5	46,3	299	+ 73,5	10,7	
369	+ 6,3	12,6	1 467	+ 13,5	50,1	326	+ 9,2	11,2	
261	x	18,4	301	x	21,2	160	x	11,3	16
461	+ 76,8	14,8	1 012	+ 236,6	32,5	345	+ 115,3	11,1	
479	+ 4,0	14,8	1 066	+ 5,3	33,0	389	+ 12,8	12,1	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	München	1980	60	0,9	2 538	x	37,4	2 065	x	30,4
		1992	41	0,2	5 786	+ 128,0	24,7	4 885	+ 136,6	20,9
		1994	37	0,1	4 693	- 18,9	18,3	3 785	- 22,5	14,8
2	Neuburg-Schrobenhausen	1980	103	7,6	597	x	43,8	413	x	30,3
		1992	82	3,2	1 191	+ 99,5	46,3	754	+ 82,5	29,3
		1994	68	2,5	1 189	- 0,1	44,4	725	- 3,9	27,1
3	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	127	4,6	1 959	x	70,9	1 858	x	67,2
		1992	95	1,7	3 785	+ 93,2	68,3	3 575	+ 92,4	64,5
		1994	77	1,3	4 052	+ 7,1	67,4	3 821	+ 6,9	63,6
4	Rosenheim	1980	149	5,3	1 204	x	42,6	849	x	30,0
		1992	130	2,2	2 016	+ 67,5	34,1	1 435	+ 69,0	24,3
		1994	109	1,7	2 209	+ 9,6	33,7	1 586	+ 10,5	24,2
5	Starnberg	1980	41	2,0	656	x	32,1	518	x	25,4
		1992	26	0,5	1 262	+ 92,3	24,2	1 026	+ 98,2	19,7
		1994	24	0,4	973	- 22,9	17,2	731	- 28,8	12,9
6	Traunstein	1980	163	6,0	1 194	x	43,8	958	x	35,2
		1992	135	2,5	2 025	+ 69,7	38,0	1 571	+ 64,0	29,5
		1994	117	2,0	2 081	+ 2,8	36,3	1 574	+ 0,2	27,4
7	Weilheim-Schongau	1980	96	5,1	829	x	43,9	650	x	34,4
		1992	76	1,8	1 682	+ 102,8	41,0	1 361	+ 109,4	33,2
		1994	63	1,6	1 456	- 13,4	36,1	1 137	- 16,4	28,2
8	Reg.- Bez. Oberbayern	1980	1 945	1,9	39 744	x	39,1	30 107	x	29,6
		1992	1 476	0,7	70 007	+ 76,1	32,4	54 707	+ 81,7	25,3
		1994	1 265	0,5	67 058	- 4,2	29,1	51 517	- 5,8	22,4
9	Landshut, kreisfreie Stadt	1980	9	0,6	517	x	31,4	420	x	25,6
		1992	8	0,2	876	+ 69,6	26,1	706	+ 67,9	21,1
		1994	8	0,2	1 001	+ 14,2	27,4	851	+ 20,5	23,3
10	Passau, kreisfreie Stadt	1980	5	0,3	549	x	36,9	395	x	26,5
		1992	3	0,1	865	+ 57,4	29,9	610	+ 54,7	21,1
		1994	3	0,1	807	- 6,7	24,5	642	+ 5,2	19,5
11	Straubing, kreisfreie Stadt	1980	12	1,2	359	x	34,6	241	x	23,2
		1992	18	0,8	628	+ 74,8	29,3	493	+ 105,0	23,0
		1994	16	0,8	557	- 11,4	26,8	401	- 18,8	19,3
12	Deggendorf	1980	93	5,5	699	x	41,6	490	x	29,1
		1992	86	2,1	1 752	+ 150,7	42,3	1 335	+ 172,6	32,3
		1994	68	1,6	1 772	+ 1,2	41,6	1 297	- 2,9	30,4
13	Dingolfing-Landau	1980	124	6,7	1 224	x	66,0	1 133	x	61,1
		1992	109	2,9	2 486	+ 103,0	66,7	2 336	+ 106,2	62,7
		1994	83	2,0	2 955	+ 18,9	69,2	2 734	+ 17,0	64,0
14	Freyung-Grafenau	1980	66	6,8	405	x	41,7	257	x	26,5
		1992	53	2,8	828	+ 104,6	43,6	579	+ 125,2	30,5
		1994	48	2,3	850	+ 2,6	41,3	574	- 0,9	27,9
15	Kelheim	1980	137	6,0	1 556	x	68,7	1 362	x	60,1
		1992	128	2,5	3 696	+ 137,5	70,7	3 390	+ 148,9	64,8
		1994	104	1,8	4 236	+ 14,6	72,3	3 888	+ 14,7	66,3
16	Landshut	1980	192	14,8	522	x	40,4	360	x	27,9
		1992	168	4,7	1 781	+ 241,2	50,2	1 466	+ 306,9	41,3
		1994	129	3,6	1 659	- 6,8	46,9	1 255	- 14,4	35,4

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
873	x	12,9	2 588	x	38,1	727	x	10,7	1
2 434	+ 178,9	10,4	13 731	+ 430,5	58,6	1 421	+ 95,4	6,1	
2 624	+ 7,8	10,3	16 731	+ 21,8	65,4	1 505	+ 5,9	5,9	
141	x	10,4	295	x	21,7	226	x	16,6	2
268	+ 89,6	10,4	652	+ 121,1	25,3	381	+ 68,8	14,8	
271	+ 1,3	10,1	759	+ 16,4	28,4	388	+ 1,7	14,5	
163	x	5,9	287	x	10,4	229	x	8,3	3
377	+ 130,6	6,8	890	+ 210,5	16,1	397	+ 73,7	7,2	
390	+ 3,5	6,5	1 078	+ 21,1	17,9	414	+ 4,1	6,9	
347	x	12,3	808	x	28,6	320	x	11,3	4
760	+ 119,1	12,8	2 397	+ 196,6	40,5	611	+ 91,2	10,3	
799	+ 5,1	12,2	2 772	+ 15,6	42,2	672	+ 10,0	10,2	
253	x	12,4	776	x	38,0	316	x	15,5	5
461	+ 82,2	8,8	2 977	+ 283,4	57,1	489	+ 54,8	9,4	
495	+ 7,3	8,7	3 674	+ 23,4	64,9	499	+ 2,0	8,8	
381	x	14,0	647	x	23,8	338	x	12,4	6
805	+ 111,2	15,1	1 714	+ 164,9	32,2	649	+ 92,0	12,2	
861	+ 7,0	15,0	1 987	+ 15,9	34,6	694	+ 6,9	12,1	
286	x	15,1	391	x	20,7	288	x	15,2	7
541	+ 89,4	13,2	1 263	+ 223,1	30,8	540	+ 87,7	13,2	
535	- 1,3	13,2	1 414	+ 12,0	35,0	568	+ 5,2	14,1	
14 080	x	13,8	32 773	x	32,2	13 190	x	13,0	8
27 001	+ 91,8	12,5	92 952	+ 183,6	43,1	24 381	+ 84,8	11,3	
27 226	+ 0,8	11,8	108 762	+ 17,0	47,3	25 733	+ 5,5	11,2	
325	x	19,7	283	x	17,2	512	x	31,1	9
672	+ 107,0	20,0	887	+ 213,5	26,4	910	+ 77,7	27,1	
702	+ 4,6	19,2	960	+ 8,2	26,3	983	+ 8,1	26,9	
329	x	22,1	295	x	19,8	312	x	21,0	10
481	+ 46,1	16,6	867	+ 194,5	29,9	680	+ 117,9	23,5	
508	+ 5,6	15,4	1 189	+ 37,0	36,1	788	+ 15,9	23,9	
177	x	17,0	299	x	28,8	191	x	18,4	11
415	+ 134,8	19,4	720	+ 140,6	33,6	364	+ 90,9	17,0	
415	- x	20,0	702	- 2,5	33,8	389	+ 6,8	18,7	
250	x	14,9	341	x	20,3	297	x	17,7	12
471	+ 88,1	11,4	1 226	+ 259,9	29,6	604	+ 103,0	14,6	
517	+ 10,0	12,1	1 270	+ 3,5	29,8	634	+ 5,0	14,9	
169	x	9,1	214	x	11,5	124	x	6,7	13
299	+ 76,7	8,0	600	+ 180,6	16,1	233	+ 88,5	6,3	
309	+ 3,1	7,2	681	+ 13,5	15,9	242	+ 3,9	5,7	
131	x	13,5	205	x	21,1	164	x	16,9	14
209	+ 59,5	11,0	504	+ 145,7	26,6	304	+ 84,6	16,0	
225	+ 7,3	10,9	605	+ 20,0	29,4	328	+ 8,1	16,0	
159	x	7,0	258	x	11,4	154	x	6,8	15
344	+ 116,4	6,6	785	+ 203,8	15,0	276	+ 79,2	5,3	
353	+ 2,6	6,0	878	+ 11,9	15,0	291	+ 5,5	5,0	
170	x	13,2	299	x	23,1	108	x	8,4	16
357	+ 109,3	10,0	1 028	+ 244,4	29,0	214	+ 98,4	6,0	
396	+ 11,0	11,2	1 123	+ 9,2	31,7	234	+ 9,1	6,6	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Passau	1980	169	8,5	824	x	41,3	543	x	27,2
		1992	159	3,5	1 931	+ 134,3	42,2	1 449	+ 167,0	31,7
		1994	125	2,6	1 835	- 4,9	38,3	1 256	- 13,3	26,2
2	Regen	1980	50	4,9	447	x	44,2	321	x	31,8
		1992	41	2,0	815	+ 82,6	40,5	596	+ 85,5	29,6
		1994	38	1,7	905	+ 11,0	39,5	654	+ 9,7	28,5
3	Rottal-Inn	1980	161	10,5	629	x	41,1	439	x	28,7
		1992	159	5,2	1 112	+ 76,8	36,5	728	+ 65,7	23,9
		1994	125	3,6	1 197	+ 7,6	34,8	730	+ 0,3	21,2
4	Straubing-Bogen	1980	148	15,9	347	x	37,3	210	x	22,6
		1992	140	7,6	628	+ 81,1	34,3	407	+ 93,9	22,2
		1994	109	5,2	796	+ 26,6	38,4	549	+ 34,7	26,5
5	Reg.- Bez. Niederbayern	1980	1 164	6,6	8 078	x	45,6	6 170	x	34,9
		1992	1 072	2,8	17 398	+ 115,4	45,3	14 096	+ 128,4	36,7
		1994	855	2,1	18 570	+ 6,7	44,6	14 829	+ 5,2	35,6
6	Amberg, kreisfreie Stadt	1980	8	0,7	528	x	46,8	400	x	35,5
		1992	6	0,3	822	+ 55,8	40,3	683	+ 70,6	33,4
		1994	6	0,3	809	- 1,6	37,2	660	- 3,3	30,3
7	Regensburg, kreisfreie Stadt	1980	9	0,2	1 634	x	37,3	841	x	19,2
		1992	7	0,1	4 208	+ 157,5	42,6	2 797	+ 232,5	28,3
		1994	7	0,1	4 308	+ 2,4	41,4	2 924	+ 4,6	28,1
8	Weiden i. d. Opf., kreisfreie Stadt	1980	13	1,2	337	x	31,4	237	x	22,1
		1992	8	0,3	720	+ 113,8	31,1	534	+ 125,6	23,1
		1994	8	0,3	665	- 7,7	28,5	496	- 7,0	21,2
9	Amberg-Sulzbach	1980	96	9,6	465	x	46,7	361	x	36,2
		1992	80	3,7	978	+ 110,1	45,3	757	+ 109,7	35,1
		1994	71	3,0	1 018	+ 4,2	42,8	771	+ 1,9	32,4
10	Cham	1980	114	7,5	601	x	39,5	384	x	25,2
		1992	111	3,5	1 382	+ 129,8	43,0	937	+ 144,3	29,2
		1994	97	2,9	1 341	- 2,9	39,9	872	- 7,0	25,9
11	Neumarkt i. d. Opf.	1980	95	6,7	699	x	49,8	355	x	25,3
		1992	93	2,9	1 451	+ 107,5	45,5	869	+ 144,6	27,2
		1994	79	2,0	1 529	+ 5,4	39,2	865	- 0,4	22,2
12	Neustadt a. d. Waldnaab	1980	98	8,6	590	x	51,6	476	x	41,7
		1992	90	3,5	1 105	+ 87,3	43,3	897	+ 88,2	35,1
		1994	80	3,5	1 040	- 5,9	45,1	788	- 12,2	34,2
13	Regensburg	1980	156	11,9	580	x	44,4	350	x	26,8
		1992	130	4,0	1 235	+ 112,9	38,3	895	+ 155,4	27,7
		1994	112	3,1	1 228	- 0,6	34,3	856	- 4,3	23,9
14	Schwandorf	1980	107	5,5	917	x	47,1	692	x	35,6
		1992	119	3,1	1 788	+ 95,0	46,4	1 406	+ 103,1	36,5
		1994	109	2,7	1 669	- 6,7	41,3	1 277	- 9,2	31,6
15	Tirschenreuth	1980	90	6,9	782	x	59,8	549	x	42,0
		1992	81	3,4	1 215	+ 55,4	51,5	887	+ 61,4	37,6
		1994	73	3,1	1 250	+ 2,9	52,1	922	+ 3,9	38,4
16	Reg.- Bez. Oberpfalz	1980	785	4,8	7 134	x	44,0	4 646	x	28,7
		1992	725	2,1	14 905	+ 108,9	42,8	10 660	+ 129,4	30,6
		1994	642	1,7	14 857	- 0,3	40,3	10 432	- 2,1	28,3

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
306	x	15,3	466	x	23,4	228	x	11,5	1
596	+ 94,8	13,0	1 450	+ 211,0	31,7	436	+ 90,9	9,5	
628	+ 5,4	13,1	1 718	+ 18,5	35,8	488	+ 12,0	10,2	
123	x	12,2	219	x	21,7	172	x	17,1	2
214	+ 74,4	10,6	644	+ 194,6	32,0	299	+ 73,4	14,8	
231	+ 7,9	10,1	801	+ 24,3	34,9	317	+ 6,3	13,8	
249	x	16,3	296	x	19,3	196	x	12,8	3
436	+ 74,6	14,3	963	+ 225,0	31,6	374	+ 90,5	12,3	
472	+ 8,4	13,7	1 163	+ 20,8	33,8	480	+ 28,3	14,0	
95	x	10,2	181	x	19,5	161	x	17,2	4
179	+ 89,5	9,8	604	+ 233,0	33,0	280	+ 74,3	15,3	
187	+ 4,3	9,0	689	+ 14,0	33,2	293	+ 4,7	14,1	
2 483	x	14,0	3 356	x	19,0	2 620	x	14,8	5
4 673	+ 88,2	12,2	10 278	+ 206,3	26,8	4 974	+ 89,8	13,0	
4 943	+ 5,8	11,9	11 777	+ 14,6	28,3	5 469	+ 10,0	13,1	
137	x	12,1	189	x	16,8	266	x	23,6	6
292	+ 113,4	14,3	472	+ 149,3	23,1	450	+ 69,1	22,0	
299	+ 2,2	13,7	589	+ 24,8	27,1	474	+ 5,5	21,8	
933	x	21,3	937	x	21,4	867	x	19,8	7
1 563	+ 67,6	15,8	2 597	+ 177,1	26,3	1 496	+ 72,5	15,2	
1 589	+ 1,7	15,3	2 861	+ 10,2	27,5	1 638	+ 9,5	15,7	
314	x	29,3	196	x	18,3	213	x	19,8	8
588	+ 87,3	25,4	561	+ 185,9	24,3	436	+ 105,4	18,9	
612	+ 4,0	26,2	580	+ 3,4	24,8	471	+ 8,0	20,2	
124	x	12,5	183	x	18,4	128	x	12,9	9
261	+ 110,7	12,1	560	+ 206,3	25,9	280	+ 118,7	13,0	
278	+ 6,4	11,7	673	+ 20,3	28,3	339	+ 21,1	14,2	
209	x	13,8	327	x	21,5	270	x	17,8	10
399	+ 90,7	12,4	835	+ 155,4	26,0	486	+ 80,1	15,1	
410	+ 2,7	12,2	999	+ 19,7	29,7	514	+ 5,8	15,3	
176	x	12,5	267	x	19,0	166	x	11,9	11
421	+ 139,6	13,2	903	+ 238,5	28,3	323	+ 94,3	10,1	
438	+ 3,9	11,2	1 492	+ 65,3	38,3	358	+ 10,6	9,2	
109	x	9,5	195	x	17,1	151	x	13,2	12
211	+ 93,8	8,3	842	+ 331,4	33,0	304	+ 101,4	11,9	
226	+ 7,4	9,8	633	- 24,9	27,4	327	+ 7,4	14,2	
153	x	11,7	290	x	22,2	127	x	9,7	13
445	+ 190,1	13,8	1 164	+ 301,4	36,0	255	+ 100,2	7,9	
480	+ 7,9	13,4	1 483	+ 27,4	41,4	281	+ 10,5	7,8	
246	x	12,7	308	x	15,8	368	x	18,9	14
396	+ 60,8	10,3	887	+ 188,4	23,0	665	+ 80,8	17,2	
431	+ 8,8	10,7	1 095	+ 23,4	27,1	733	+ 10,3	18,2	
125	x	9,5	191	x	14,6	121	x	9,3	15
211	+ 69,1	8,9	611	+ 220,4	25,9	240	+ 97,9	10,2	
225	+ 7,0	9,4	595	- 2,7	24,8	256	+ 6,9	10,7	
2 526	x	15,6	3 082	x	19,0	2 677	x	16,5	16
4 788	+ 89,6	13,8	9 432	+ 206,0	27,1	4 935	+ 84,4	14,2	
4 988	+ 4,2	13,5	11 001	+ 16,6	29,8	5 392	+ 9,3	14,6	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Bamberg, kreisfreie Stadt	1980	10	0,4	1 391	x	54,3	762	x	29,8
		1992	13	0,3	2 320	+66,8	45,3	1 471	+93,1	28,7
		1994	14	0,3	2 165	- 6,7	41,5	1 359	- 7,6	26,1
2	Bayreuth, kreisfreie Stadt	1980	12	0,4	1 698	x	53,7	1 529	x	48,3
		1992	6	0,1	2 765	+62,8	46,7	2 434	+59,2	41,1
		1994	6	0,1	2 621	- 5,2	41,8	2 295	- 5,7	36,6
3	Coburg, kreisfreie Stadt	1980	7	0,5	420	x	33,1	316	x	24,9
		1992	5	0,2	1 223	+191,0	39,4	1 044	+229,9	33,6
		1994	5	0,2	979	-20,0	31,3	786	-24,7	25,1
4	Hof, kreisfreie Stadt	1980	5	0,4	537	x	40,8	399	x	30,2
		1992	4	0,2	796	+48,1	31,6	609	+52,7	24,1
		1994	3	0,1	786	- 1,2	31,1	579	- 4,9	22,9
5	Bamberg	1980	79	7,3	519	x	48,2	374	x	34,7
		1992	69	2,9	1 034	+99,1	43,6	721	+93,1	30,4
		1994	53	1,9	1 136	+ 9,8	41,4	780	+ 8,2	28,4
6	Bayreuth	1980	99	8,8	537	x	47,9	428	x	38,2
		1992	86	3,5	1 069	+99,1	43,3	857	+100,4	34,7
		1994	67	2,7	937	-12,3	37,6	705	-17,7	28,3
7	Coburg	1980	63	4,7	840	x	62,9	730	x	54,6
		1992	58	1,8	2 184	+160,0	66,3	1 975	+170,6	59,9
		1994	43	1,4	1 955	-10,5	62,0	1 705	-13,6	54,1
8	Forchheim	1980	51	4,5	506	x	44,5	380	x	33,5
		1992	50	2,2	877	+73,4	38,2	659	+73,2	28,7
		1994	41	1,6	881	+ 0,4	34,4	653	- 0,9	25,5
9	Hof	1980	76	4,2	1 029	x	57,8	865	x	48,6
		1992	72	1,9	1 888	+83,5	50,8	1 589	+83,7	42,7
		1994	54	1,5	1 966	+ 4,1	53,5	1 609	+ 1,2	43,8
10	Kronach	1980	36	2,9	708	x	56,2	605	x	48,1
		1992	27	1,0	1 470	+107,7	57,9	1 244	+105,7	49,0
		1994	22	0,8	1 430	- 2,7	51,9	1 179	- 5,2	42,8
11	Kulmbach	1980	54	3,8	754	x	53,2	610	x	43,0
		1992	47	1,5	1 505	+99,6	48,7	1 219	+99,9	39,4
		1994	35	1,1	1 629	+ 8,3	48,6	1 349	+10,7	40,3
12	Lichtenfels	1980	39	3,1	575	x	44,7	460	x	35,8
		1992	34	1,4	1 179	+105,0	46,5	909	+97,7	35,9
		1994	26	1,0	1 176	- 0,3	44,3	857	- 5,7	32,3
13	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1980	49	2,9	944	x	55,9	814	x	48,2
		1992	42	1,4	1 519	+60,9	50,5	1 330	+63,4	44,2
		1994	34	1,1	1 306	-14,1	40,8	1 099	-17,4	34,4
14	Reg.- Bez. Oberfranken	1980	581	2,8	10 460	x	51,2	8 271	x	40,5
		1992	514	1,2	19 830	+89,6	47,2	16 062	+94,2	38,2
		1994	404	0,9	18 966	- 4,4	43,4	14 956	- 6,9	34,2
15	Ansbach, kreisfreie Stadt	1980	11	1,1	296	x	29,9	218	x	22,1
		1992	11	0,5	687	+132,3	30,1	569	+161,4	24,9
		1994	9	0,4	682	- 0,6	28,4	574	+ 0,8	23,8
16	Erlangen, kreisfreie Stadt	1980	9	0,2	2 658	x	65,7	2 498	x	61,7
		1992	7	0,1	5 398	+103,1	60,2	5 150	+106,2	57,4
		1994	7	0,1	5 054	- 6,4	56,9	4 803	- 6,7	54,1

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
385	x	15,0	392	x	15,3	382	x	14,9	1
696	+ 80,7	13,6	1 171	+ 198,6	22,9	926	+ 142,8	18,1	
738	+ 6,1	14,1	1 311	+ 11,9	25,1	987	+ 6,5	18,9	
354	x	11,2	471	x	14,9	629	x	19,9	2
666	+ 88,1	11,3	1 293	+ 174,5	21,9	1 187	+ 88,8	20,1	
754	+ 13,2	12,0	1 640	+ 26,8	26,1	1 255	+ 5,7	20,0	
177	x	14,0	425	x	33,5	240	x	18,9	3
313	+ 76,3	10,1	950	+ 123,5	30,6	614	+ 156,5	19,8	
309	- 1,2	9,9	1 156	+ 21,8	37,0	677	+ 10,3	21,7	
262	x	19,9	248	x	18,8	264	x	20,1	4
536	+ 104,3	21,2	698	+ 181,0	27,7	489	+ 84,9	19,4	
534	- 0,4	21,1	685	- 1,8	27,1	524	+ 7,2	20,7	
135	x	12,5	213	x	19,7	131	x	12,2	5
342	+ 153,5	14,4	715	+ 236,3	30,1	212	+ 61,3	8,9	
372	+ 8,7	13,6	952	+ 33,1	34,7	231	+ 9,3	8,4	
123	x	11,0	263	x	23,5	97	x	8,7	6
254	+ 106,3	10,3	865	+ 228,4	35,0	196	+ 100,7	7,9	
287	+ 12,8	11,5	981	+ 13,4	39,4	218	+ 11,5	8,8	
128	x	9,6	227	x	17,0	79	x	5,9	7
217	+ 69,7	6,6	708	+ 212,6	21,5	126	+ 60,8	3,8	
221	+ 1,9	7,0	798	+ 12,6	25,3	138	+ 9,5	4,4	
159	x	14,0	261	x	22,9	160	x	14,0	8
322	+ 102,7	14,0	739	+ 183,5	32,2	309	+ 93,7	13,5	
346	+ 7,3	13,5	954	+ 29,1	37,2	339	+ 9,6	13,2	
203	x	11,4	306	x	17,2	166	x	9,3	9
389	+ 91,1	10,5	1 083	+ 253,8	29,1	286	+ 72,1	7,7	
419	+ 7,8	11,4	923	- 14,8	25,1	311	+ 8,7	8,5	
155	x	12,3	224	x	17,8	136	x	10,8	10
247	+ 59,8	9,7	535	+ 138,8	21,1	259	+ 90,9	10,2	
240	- 2,8	8,7	788	+ 47,3	28,6	277	+ 7,0	10,0	
164	x	11,6	291	x	20,5	154	x	10,9	11
277	+ 68,6	9,0	941	+ 223,7	30,4	322	+ 108,6	10,4	
274	- 0,9	8,2	1 052	+ 11,8	31,4	359	+ 11,3	10,7	
349	x	27,1	192	x	14,9	130	x	10,1	12
586	+ 67,9	23,1	471	+ 145,3	18,6	263	+ 102,1	10,4	
568	- 3,0	21,4	593	+ 25,8	22,4	291	+ 10,8	11,0	
198	x	11,7	305	x	18,0	193	x	11,4	13
422	+ 113,1	14,0	664	+ 118,1	22,1	363	+ 88,3	12,1	
423	+ 0,2	13,2	1 059	+ 59,5	33,1	376	+ 3,4	11,8	
2 793	x	13,7	3 818	x	18,7	2 760	x	13,5	14
5 266	+ 88,6	12,5	10 835	+ 183,8	25,8	5 553	+ 101,2	13,2	
5 484	+ 4,1	12,5	12 893	+ 19,0	29,5	5 983	+ 7,8	13,7	
166	x	16,8	173	x	17,5	342	x	34,7	15
399	+ 141,2	17,5	436	+ 152,2	19,1	750	+ 119,1	32,8	
439	+ 10,0	18,3	480	+ 10,1	19,9	796	+ 6,2	33,1	
305	x	7,5	519	x	12,8	555	x	13,7	16
470	+ 54,3	5,2	1 777	+ 242,4	19,8	1 317	+ 137,2	14,7	
460	- 2,2	5,2	2 021	+ 13,7	22,8	1 334	+ 1,3	15,0	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Fürth, kreisfreie Stadt	1980	12	0,4	1 172	x	36,9	997	x	31,4
		1992	15	0,3	1 708	+ 45,7	38,4	1 486	+ 49,0	33,4
		1994	15	0,3	1 453	- 14,9	31,6	1 235	- 16,9	26,8
2	Nürnberg, kreisfreie Stadt	1980	23	0,2	6 239	x	40,6	4 834	x	31,5
		1992	25	0,1	10 403	+ 66,7	34,1	7 971	+ 64,9	26,1
		1994	25	0,1	10 054	- 3,4	32,0	7 731	- 3,0	24,6
3	Schwabach, kreisfreie Stadt	1980	7	1,0	290	x	43,0	217	x	32,1
		1992	6	0,4	533	+ 83,5	38,4	414	+ 91,0	29,8
		1994	5	0,4	560	+ 5,1	37,0	432	+ 4,3	28,5
4	Ansbach	1980	216	9,4	1 194	x	51,8	937	x	40,6
		1992	232	5,0	2 055	+ 72,1	44,5	1 595	+ 70,3	34,6
		1994	179	3,7	2 088	+ 1,6	43,2	1 605	+ 0,7	33,2
5	Erlangen-Höchstädt	1980	37	3,2	616	x	54,1	469	x	41,2
		1992	39	1,3	919	+ 49,3	31,1	701	+ 49,6	23,7
		1994	33	1,0	1 129	+ 22,8	35,0	893	+ 27,3	27,7
6	Fürth	1980	38	3,8	472	x	47,4	345	x	34,7
		1992	38	1,7	895	+ 89,7	39,1	674	+ 95,2	29,5
		1994	30	1,1	797	- 11,0	30,1	545	- 19,2	20,6
7	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1980	156	12,4	564	x	44,7	427	x	33,8
		1992	170	7,6	771	+ 36,6	34,6	532	+ 24,8	23,9
		1994	132	5,7	786	+ 1,9	33,6	521	- 2,1	22,3
8	Nürnberger Land	1980	50	2,4	1 080	x	50,8	925	x	43,5
		1992	46	1,0	2 009	+ 86,0	41,9	1 722	+ 86,1	35,9
		1994	38	0,7	2 029	+ 1,0	39,3	1 693	- 1,7	32,8
9	Roth	1980	74	5,9	501	x	40,0	367	x	29,3
		1992	82	2,9	1 052	+ 109,9	37,3	747	+ 103,9	26,5
		1994	65	2,2	1 058	+ 0,6	35,1	705	- 5,6	23,4
10	Weißenburg-Gunzenhausen	1980	105	7,1	737	x	49,7	604	x	40,7
		1992	111	3,9	1 354	+ 83,6	47,0	1 114	+ 84,3	38,7
		1994	89	3,1	1 272	- 6,0	43,9	1 018	- 8,6	35,2
11	Reg.- Bez. Mittelfranken	1980	739	2,1	15 820	x	45,5	12 837	x	36,9
		1992	783	1,1	27 784	+ 75,6	39,6	22 676	+ 76,6	32,3
		1994	627	0,9	26 963	- 3,0	37,0	21 755	- 4,1	29,8
12	Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	1980	4	0,2	739	x	39,5	545	x	29,1
		1992	5	0,1	1 551	+ 109,7	37,2	1 190	+ 118,5	28,5
		1994	5	0,1	1 563	+ 0,8	36,7	1 205	+ 1,2	28,3
13	Schweinfurt, kreisfreie Stadt	1980	4	0,2	1 282	x	61,3	1 099	x	52,5
		1992	2	0,1	2 367	+ 84,6	56,8	2 048	+ 86,4	49,1
		1994	2	0,1	2 309	- 2,5	53,3	1 954	- 4,6	45,1
14	Würzburg, kreisfreie Stadt	1980	20	0,5	1 111	x	27,0	671	x	16,3
		1992	29	0,4	2 016	+ 81,4	25,4	1 339	+ 99,7	16,9
		1994	27	0,3	1 915	- 5,0	22,8	1 240	- 7,4	14,8
15	Aschaffenburg	1980	44	1,8	1 434	x	58,7	1 002	x	41,0
		1992	34	0,6	2 592	+ 80,7	48,4	1 893	+ 89,0	35,4
		1994	35	0,6	2 584	- 0,3	46,7	1 753	- 7,4	31,7
16	Bad Kissingen	1980	72	4,6	505	x	32,1	308	x	19,6
		1992	58	1,9	984	+ 94,8	31,9	581	+ 88,4	18,8
		1994	55	1,7	1 009	+ 2,6	31,3	570	- 1,9	17,7

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
808	x	25,5	894	x	28,2	286	x	9,0	1
690	- 14,6	15,5	1 518	+ 69,8	34,1	517	+ 80,6	11,6	
791	+ 14,6	17,2	1 807	+ 19,0	39,3	537	+ 3,8	11,7	
3 254	x	21,2	4 051	x	26,4	1 781	x	11,6	2
6 567	+ 101,8	21,5	10 129	+ 150,0	33,2	3 365	+ 88,9	11,0	
6 477	- 1,4	20,6	11 323	+ 11,8	36,0	3 546	+ 5,4	11,3	
91	x	13,6	175	x	25,9	112	x	16,6	3
243	+ 165,5	17,5	408	+ 134,0	29,4	199	+ 77,5	14,3	
253	+ 4,1	16,7	482	+ 18,0	31,8	214	+ 7,6	14,1	
200	x	8,7	416	x	18,0	280	x	12,1	4
483	+ 141,2	10,5	1 309	+ 215,0	28,4	535	+ 91,3	11,6	
521	+ 7,9	10,8	1 439	+ 9,9	29,8	604	+ 13,0	12,5	
93	x	8,1	298	x	26,1	96	x	8,4	5
668	+ 619,3	22,6	1 108	+ 272,4	37,5	222	+ 131,5	7,5	
594	- 11,1	18,4	1 219	+ 10,0	37,8	252	+ 13,2	7,8	
133	x	13,3	264	x	26,5	88	x	8,9	6
233	+ 75,6	10,2	833	+ 215,6	36,4	288	+ 225,5	12,6	
251	+ 7,7	9,5	1 037	+ 24,5	39,1	534	+ 85,5	20,2	
153	x	12,2	254	x	20,1	134	x	10,6	7
273	+ 77,9	12,2	722	+ 184,7	32,4	293	+ 118,1	13,1	
285	+ 4,3	12,2	813	+ 12,6	34,8	323	+ 10,1	13,8	
228	x	10,7	485	x	22,8	284	x	13,3	8
546	+ 139,7	11,4	1 620	+ 234,4	33,8	568	+ 100,2	11,9	
600	+ 9,9	11,6	1 882	+ 16,1	36,4	615	+ 8,3	11,9	
169	x	13,5	277	x	22,1	232	x	18,5	9
367	+ 117,2	13,0	879	+ 217,2	31,1	444	+ 91,6	15,7	
382	+ 4,0	12,7	1 036	+ 17,9	34,3	477	+ 7,5	15,8	
187	x	12,6	257	x	17,3	197	x	13,3	10
349	+ 86,4	12,1	713	+ 177,9	24,8	351	+ 78,5	12,2	
359	+ 2,7	12,4	785	+ 10,0	27,1	391	+ 11,3	13,5	
5 787	x	16,6	8 060	x	23,2	4 387	x	12,6	11
11 289	+ 95,1	16,1	21 454	+ 166,2	30,6	8 848	+ 101,7	12,6	
11 411	+ 1,1	15,6	24 324	+ 13,4	33,3	9 624	+ 8,8	13,2	
415	x	22,2	442	x	23,6	270	x	14,4	12
692	+ 66,7	16,6	1 367	+ 209,2	32,8	558	+ 106,9	13,4	
693	+ 0,2	16,3	1 365	- 0,2	32,1	631	+ 13,0	14,8	
254	x	12,2	298	x	14,3	252	x	12,1	13
529	+ 108,0	12,7	650	+ 118,0	15,6	619	+ 145,6	14,9	
536	+ 1,3	12,4	814	+ 25,2	18,8	670	+ 8,2	15,5	
905	x	22,0	990	x	24,1	1 087	x	26,4	14
1 682	+ 85,8	21,2	2 271	+ 129,4	28,7	1 927	+ 77,2	24,3	
1 727	+ 2,7	20,6	2 601	+ 14,6	31,0	2 135	+ 10,8	25,4	
300	x	12,3	528	x	21,6	138	x	5,7	15
697	+ 132,2	13,0	1 772	+ 235,9	33,1	259	+ 87,6	4,8	
745	+ 6,9	13,5	1 880	+ 6,0	34,0	291	+ 12,1	5,3	
227	x	14,4	393	x	25,0	377	x	24,0	16
417	+ 83,8	13,5	968	+ 146,1	31,4	658	+ 74,4	21,3	
434	+ 4,1	13,5	1 047	+ 8,3	32,5	675	+ 2,5	20,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Haßberge	1980	74	6,9	501	x	47,1	405	x	38,1
		1992	70	3,2	1 141	+ 127,6	51,3	932	+ 129,9	41,9
		1994	64	2,6	1 167	+ 2,3	47,7	929	- 0,3	38,0
2	Kitzingen	1980	135	11,4	497	x	41,9	397	x	33,5
		1992	164	6,3	1 107	+ 122,8	42,5	881	+ 122,0	33,8
		1994	149	5,4	1 280	+ 15,6	45,9	1 060	+ 20,3	38,1
3	Main-Spessart	1980	90	4,6	1 106	x	56,9	921	x	47,4
		1992	70	1,6	2 288	+ 106,9	52,4	1 899	+ 106,1	43,5
		1994	69	1,4	2 182	- 4,6	45,0	1 773	- 6,7	36,5
4	Miltenberg	1980	56	3,1	1 071	x	59,2	898	x	49,7
		1992	46	1,1	2 156	+ 101,3	52,9	1 682	+ 87,3	41,3
		1994	48	1,1	2 012	- 6,7	46,0	1 647	- 2,1	37,6
5	Rhön-Grabfeld	1980	76	6,0	591	x	46,5	466	x	36,7
		1992	63	2,5	1 171	+ 98,3	47,2	893	+ 91,8	36,0
		1994	57	2,2	1 196	+ 2,1	45,3	841	- 5,8	31,9
6	Schweinfurt	1980	95	11,4	237	x	28,5	136	x	16,3
		1992	100	5,6	522	+ 120,0	29,3	289	+ 112,5	16,2
		1994	89	4,4	550	+ 5,4	27,3	251	- 13,0	12,4
7	Würzburg	1980	133	9,6	471	x	34,1	304	x	22,0
		1992	140	4,6	963	+ 104,3	31,5	607	+ 99,7	19,8
		1994	122	3,6	1 045	+ 8,6	30,8	672	+ 10,7	19,8
8	Reg.- Bez. Unterfranken	1980	802	3,7	9 546	x	44,2	7 151	x	33,1
		1992	782	1,7	18 858	+ 97,5	41,6	14 235	+ 99,1	31,4
		1994	724	1,5	18 813	- 0,2	39,0	13 894	- 2,4	28,8
9	Augsburg, kreisfreie Stadt	1980	24	0,4	2 943	x	42,5	2 168	x	31,3
		1992	28	0,2	6 175	+ 109,8	41,1	4 825	+ 122,5	32,1
		1994	29	0,2	5 722	- 7,3	35,6	4 281	- 11,3	26,6
10	Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	1980	8	0,8	378	x	36,5	255	x	24,6
		1992	5	0,3	561	+ 48,4	30,9	377	+ 48,2	20,8
		1994	5	0,3	430	- 23,3	23,4	242	- 35,8	13,2
11	Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	1980	11	0,7	512	x	32,4	356	x	22,5
		1992	13	0,4	825	+ 61,1	26,6	609	+ 71,2	19,6
		1994	13	0,4	769	- 6,9	23,0	539	- 11,6	16,1
12	Memmingen, kreisfreie Stadt	1980	13	1,1	541	x	47,6	367	x	32,3
		1992	12	0,5	1 074	+ 98,5	44,2	848	+ 130,8	34,9
		1994	11	0,4	935	- 13,0	37,4	713	- 15,9	28,5
13	Aichach-Friedberg	1980	103	7,7	587	x	43,5	431	x	32,0
		1992	101	3,3	1 125	+ 91,7	37,4	812	+ 88,2	27,0
		1994	85	2,6	1 089	- 3,2	33,4	744	- 8,3	22,8
14	Augsburg	1980	136	5,0	1 388	x	50,9	1 154	x	42,3
		1992	130	2,1	2 638	+ 90,1	42,4	2 123	+ 83,9	34,2
		1994	113	1,7	2 460	- 6,7	36,2	1 916	- 9,7	28,2
15	Dillingen a. d. Donau	1980	109	9,3	533	x	45,5	386	x	32,9
		1992	105	3,9	1 325	+ 148,4	48,8	1 080	+ 180,0	39,8
		1994	90	3,1	1 335	+ 0,7	46,4	1 082	+ 0,2	37,6
16	Donau-Ries	1980	178	8,3	1 050	x	48,9	861	x	40,1
		1992	173	4,1	2 013	+ 91,7	47,3	1 649	+ 91,5	38,7
		1994	147	3,2	2 166	+ 7,6	47,1	1 805	+ 9,5	39,3

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
128	x	12,1	208	x	19,5	152	x	14,3	1
237	+ 84,8	10,7	495	+ 138,3	22,3	278	+ 82,5	12,5	
311	+ 31,1	12,7	603	+ 21,7	24,6	301	+ 8,3	12,3	
161	x	13,6	249	x	21,0	142	x	12,0	2
252	+ 55,9	9,7	755	+ 202,8	29,0	327	+ 130,1	12,6	
263	+ 4,5	9,4	757	+ 0,3	27,2	336	+ 2,9	12,1	
200	x	10,3	325	x	16,7	223	x	11,5	3
410	+ 104,9	9,4	1 169	+ 259,9	26,8	430	+ 92,5	9,8	
439	+ 7,1	9,1	1 685	+ 44,1	34,7	476	+ 10,8	9,8	
185	x	10,2	333	x	18,4	165	x	9,1	4
355	+ 92,4	8,7	1 189	+ 257,1	29,2	329	+ 100,1	8,1	
368	+ 3,6	8,4	1 586	+ 33,4	36,2	364	+ 10,5	8,3	
162	x	12,8	255	x	20,1	186	x	14,6	5
286	+ 76,2	11,5	655	+ 157,0	26,4	306	+ 64,5	12,3	
299	+ 4,7	11,3	759	+ 15,9	28,7	329	+ 7,7	12,5	
152	x	18,3	228	x	27,3	121	x	14,6	6
334	+ 119,4	18,8	593	+ 160,4	33,3	231	+ 90,2	13,0	
352	+ 5,6	17,5	766	+ 29,3	38,0	259	+ 12,5	12,9	
227	x	16,5	363	x	26,3	187	x	13,5	7
511	+ 124,5	16,7	1 099	+ 202,5	35,9	346	+ 85,6	11,3	
522	+ 2,2	15,4	1 345	+ 22,4	39,6	358	+ 3,4	10,6	
3 318	x	15,4	4 612	x	21,4	3 301	x	15,3	8
6 401	+ 92,9	14,1	12 982	+ 181,5	28,7	6 268	+ 89,9	13,8	
6 691	+ 4,5	13,9	15 207	+ 17,1	31,5	6 825	+ 8,9	14,1	
1 272	x	18,4	1 529	x	22,1	1 163	x	16,8	9
2 032	+ 59,7	13,5	4 740	+ 210,0	31,5	2 067	+ 77,7	13,7	
2 121	+ 4,4	13,2	5 945	+ 25,4	36,9	2 273	+ 10,0	14,1	
153	x	14,8	272	x	26,3	223	x	21,6	10
233	+ 52,4	12,8	585	+ 114,8	32,2	432	+ 93,2	23,8	
231	- 0,8	12,5	688	+ 17,6	37,4	486	+ 12,7	26,4	
426	x	26,9	366	x	23,1	268	x	16,9	11
795	+ 86,7	25,6	905	+ 147,4	29,2	564	+ 110,0	18,2	
831	+ 4,4	24,9	1 149	+ 26,9	34,4	580	+ 2,8	17,4	
212	x	18,6	244	x	21,5	126	x	11,1	12
342	+ 61,7	14,1	715	+ 192,6	29,4	287	+ 128,1	11,8	
384	+ 12,2	15,4	854	+ 19,5	34,1	317	+ 10,4	12,7	
198	x	14,7	325	x	24,1	135	x	10,0	13
327	+ 64,7	10,9	1 185	+ 264,0	39,3	274	+ 102,8	9,1	
345	+ 5,6	10,6	1 442	+ 21,7	44,2	301	+ 9,9	9,2	
342	x	12,5	570	x	20,9	290	x	10,6	14
872	+ 155,3	14,0	1 930	+ 238,3	31,1	644	+ 121,7	10,4	
931	+ 6,7	13,7	2 521	+ 30,6	37,1	778	+ 20,9	11,4	
127	x	10,8	248	x	21,1	157	x	13,4	15
303	+ 139,5	11,2	700	+ 182,6	25,8	281	+ 79,2	10,3	
335	+ 10,4	11,6	821	+ 17,2	28,5	299	+ 6,4	10,4	
326	x	15,2	347	x	16,2	248	x	11,5	16
499	+ 52,9	11,7	1 143	+ 229,3	26,8	432	+ 74,4	10,1	
581	+ 16,4	12,6	1 238	+ 8,3	26,9	466	+ 7,8	10,1	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Günzburg	1980	105	5,6	846	x	45,2	610	x	32,6
		1992	108	2,6	1 701	+ 101,0	40,9	1 214	+ 99,0	29,2
		1994	94	2,2	1 607	- 5,5	38,1	1 131	- 6,9	26,8
2	Lindau (Bodensee)	1980	47	3,5	676	x	49,9	546	x	40,3
		1992	45	1,7	1 174	+ 73,6	45,2	984	+ 80,2	37,9
		1994	38	1,3	1 343	+ 14,4	46,8	1 150	+ 16,9	40,1
3	Neu-Ulm	1980	63	2,2	1 725	x	59,7	1 536	x	53,2
		1992	60	1,1	2 871	+ 66,5	51,3	2 541	+ 65,4	45,4
		1994	52	0,9	2 834	- 1,3	48,6	2 489	- 2,0	42,7
4	Oberallgäu	1980	121	5,5	887	x	40,5	672	x	30,7
		1992	112	2,7	1 509	+ 70,2	36,5	1 131	+ 68,3	27,4
		1994	96	2,2	1 504	- 0,4	35,1	1 106	- 2,2	25,8
5	Ostallgäu	1980	169	9,0	876	x	46,8	677	x	36,2
		1992	176	4,6	1 564	+ 78,7	40,9	1 146	+ 69,2	30,0
		1994	147	3,7	1 639	+ 4,8	40,6	1 177	+ 2,7	29,2
6	Unterallgäu	1980	214	10,3	900	x	43,2	674	x	32,4
		1992	224	5,3	1 714	+ 90,5	40,9	1 256	+ 86,2	30,0
		1994	190	4,5	1 578	- 7,9	37,6	1 061	- 15,5	25,3
7	Reg.- Bez. Schwaben	1980	1 302	4,3	13 841	x	45,6	10 694	x	35,2
		1992	1 292	2,0	26 269	+ 89,8	41,6	20 596	+ 92,6	32,6
		1994	1 110	1,7	25 410	- 3,3	38,1	19 436	- 5,6	29,1
8	Bayern insgesamt	1980	7 317	3,0	104 623	x	43,1	79 878	x	32,9
		1992	6 643	1,3	195 051	+ 86,4	38,3	153 031	+ 91,6	30,0
		1994	5 626	1,0	190 635	- 2,3	35,3	146 820	- 4,1	27,2
	davon									
9	kreisfreie Städte	1980	344	0,3	47 767	x	39,4	35 462	x	29,3
		1992	317	0,1	84 311	+ 76,5	34,8	65 468	+ 84,6	27,0
		1994	308	0,1	79 400	- 5,8	31,4	60 723	- 7,2	24,0
10	Landkreise	1980	6 973	5,7	56 856	x	46,7	44 416	x	36,5
		1992	6 326	2,4	110 740	+ 94,8	41,5	87 562	+ 97,1	32,8
		1994	5 318	1,8	111 235	+ 0,4	38,7	86 097	- 1,7	29,9

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
232	x	12,4	342	x	18,3	348	x	18,6	1
360	+ 55,0	8,7	1 306	+ 282,0	31,4	683	+ 96,3	16,4	
380	+ 5,7	9,0	1 430	+ 9,5	33,9	709	+ 3,8	16,8	
156	x	11,5	319	x	23,5	158	x	11,6	2
250	+ 60,3	9,6	800	+ 151,1	30,8	328	+ 108,2	12,6	
252	+ 0,5	8,8	900	+ 12,4	31,3	338	+ 3,0	11,8	
386	x	13,4	490	x	16,9	225	x	7,8	3
794	+ 105,6	14,2	1 453	+ 196,7	25,9	423	+ 88,0	7,6	
814	+ 2,5	14,0	1 650	+ 13,6	28,3	476	+ 12,5	8,2	
258	x	11,8	624	x	28,5	297	x	13,6	4
465	+ 80,4	11,2	1 555	+ 149,0	37,6	496	+ 66,8	12,0	
478	+ 2,9	11,2	1 685	+ 8,4	39,3	523	+ 5,4	12,2	
196	x	10,5	420	x	22,5	210	x	11,2	5
496	+ 152,7	13,0	1 199	+ 185,2	31,4	386	+ 84,0	10,1	
510	+ 2,9	12,7	1 320	+ 10,1	32,7	417	+ 7,9	10,3	
179	x	8,6	514	x	24,7	277	x	13,3	6
358	+ 100,1	8,5	1 437	+ 179,5	34,3	460	+ 66,2	11,0	
374	+ 4,4	8,9	1 553	+ 8,1	37,0	508	+ 10,4	12,1	
4 463	x	14,7	6 611	x	21,8	4 125	x	13,6	7
8 127	+ 82,1	12,9	19 653	+ 197,3	31,1	7 756	+ 88,0	12,3	
8 567	+ 5,4	12,8	23 197	+ 18,0	34,7	8 470	+ 9,2	12,7	
35 449	x	14,6	62 312	x	25,7	33 061	x	13,6	8
67 544	+ 90,5	13,3	177 586	+ 185,0	34,9	62 715	+ 89,7	12,3	
69 311	+ 2,6	12,8	207 161	+ 16,7	38,3	67 496	+ 7,6	12,5	
20 346	x	16,8	35 031	x	28,9	17 616	x	14,5	9
36 204	+ 77,9	14,9	88 072	+ 151,4	36,3	33 631	+ 90,9	13,9	
35 497	- 2,0	14,1	101 466	+ 15,2	40,2	35 883	+ 6,7	14,2	
15 103	x	12,4	27 281	x	22,4	15 445	x	12,7	10
31 340	+ 107,5	11,7	89 514	+ 228,1	33,5	29 083	+ 88,3	10,9	
33 814	+ 7,9	11,8	105 695	+ 18,1	36,7	31 613	+ 8,7	11,0	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Saarbrücken, Stadtverband	1980	10	0,1	4 280	x	42,7	2 396	x	23,9
		1992	13	0,1	5 581	+ 30,4	33,0	3 469	+ 44,8	20,5
		1994	11	0,1	5 489	- 1,6	31,2	3 285	- 5,3	18,6
2	darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	8	0,1	2 130	x	33,4	1 186	x	18,6
		1992	4	0	3 146	+ 47,7	27,7	1 949	+ 64,3	17,2
		1994	4	0	3 182	+ 1,1	26,6	2 040	+ 4,7	17,1
3	Merzig-Wadern	1980	30	1,9	867	x	54,9	614	x	38,9
		1992	31	1,1	1 157	+ 33,4	40,9	909	+ 47,9	32,1
		1994	31	1,1	1 057	- 8,6	37,2	805	- 11,4	28,4
4	Neunkirchen	1980	12	0,6	862	x	42,5	545	x	26,9
		1992	12	0,3	1 759	+ 104,1	43,6	1 058	+ 93,9	26,2
		1994	11	0,3	1 473	- 16,3	37,6	919	- 13,1	23,5
5	Saarlouis	1980	25	0,7	1 939	x	54,5	1 539	x	43,2
		1992	24	0,4	2 929	+ 51,1	44,4	2 288	+ 48,7	34,7
		1994	25	0,4	2 848	- 2,8	41,7	2 127	- 7,0	31,2
6	Saarpfalz-Kreis	1980	24	0,8	1 549	x	52,7	1 242	x	42,3
		1992	20	0,3	2 624	+ 69,4	45,2	2 185	+ 76,0	37,7
		1994	18	0,3	2 639	+ 0,6	43,1	2 218	+ 1,5	36,2
7	Sankt Wendel	1980	28	2,5	377	x	33,5	216	x	19,1
		1992	24	1,1	786	+ 108,4	35,8	612	+ 183,6	27,8
		1994	24	1,0	818	+ 4,0	33,3	633	+ 3,4	25,8
8	Saarland insgesamt	1980	129	0,6	9 874	x	46,4	6 552	x	30,8
		1992	123	0,3	14 835	+ 50,2	38,7	10 520	+ 60,6	27,4
		1994	119	0,3	14 323	- 3,5	36,0	9 986	- 5,1	25,1
9	Berlin-West	1980	144	0,3	19 858	x	40,0	15 924	x	32,1
		1992	229	0,2	38 210	+ 92,4	39,5	30 017	+ 88,5	31,1
		1994	229	0,2	36 870	- 3,5	36,0	28 078	- 6,5	27,4

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
1 723	x	17,2	2 284	x	22,8	1 731	x	17,3	1
3 179	+84,5	18,8	5 442	+138,2	32,2	2 708	+56,5	16,0	
3 194	+ 0,5	18,1	6 223	+14,4	35,3	2 704	- 0,1	15,3	
1 332	x	20,9	1 638	x	25,7	1 267	x	19,9	2
2 073	+55,6	18,3	4 026	+145,8	35,5	2 090	+65,0	18,4	
2 041	- 1,5	17,1	4 672	+16,0	39,1	2 060	- 1,4	17,2	
211	x	13,4	240	x	15,2	229	x	14,5	3
405	+91,7	14,3	843	+250,7	29,8	395	+72,3	14,0	
424	+ 4,6	14,9	886	+ 5,0	31,2	443	+12,1	15,6	
300	x	14,8	548	x	27,0	304	x	15,0	4
500	+66,5	12,4	1 224	+123,5	30,4	535	+75,6	13,3	
515	+ 2,9	13,2	1 343	+ 9,7	34,3	573	+ 7,2	14,6	
507	x	14,3	648	x	18,2	441	x	12,4	5
924	+82,2	14,0	1 857	+186,5	28,2	856	+94,1	13,0	
958	+ 3,6	14,0	2 084	+12,2	30,5	910	+ 6,4	13,3	
387	x	13,2	511	x	17,4	466	x	15,9	6
740	+91,2	12,8	1 608	+214,7	27,7	807	+73,2	13,9	
734	- 0,8	12,0	1 898	+18,0	31,0	834	+ 3,2	13,6	
149	x	13,2	339	x	30,1	234	x	20,8	7
280	+88,5	12,8	744	+119,4	33,8	364	+55,6	16,6	
306	+ 9,1	12,4	916	+23,1	37,3	394	+ 8,3	16,0	
3 278	x	15,4	4 571	x	21,5	3 405	x	16,0	8
6 029	+83,9	15,7	11 718	+156,4	30,5	5 665	+66,4	14,8	
6 130	+ 1,7	15,4	13 349	+13,9	33,6	5 859	+ 3,4	14,7	
6 893	x	13,9	11 963	x	24,1	10 738	x	21,7	9
12 734	+84,7	13,2	28 074	+134,7	29,0	17 427	+62,3	18,0	
13 584	+ 6,7	13,3	32 489	+15,7	31,7	19 171	+10,0	18,9	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Berlin-Ost	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	38	0,1	6 490	.	23,9	2 113	.	7,8
		1994	36	0,1	7 933	+ 22,2	21,5	2 164	+ 2,4	5,9
2	Brandenburg a.d. Havel, kreisfreie Stadt	1980	.	.	553	.	35,3	.	.	.
		1992	1	0,1	827	+ 49,6	37,2	.	.	.
		1994	2	0,1	.	.	.	.	.	.
3	Cottbus, kreisfreie Stadt	1980	.	.	690	.	26,5	.	.	.
		1992	2	0,1	868	+ 25,9	24,4	.	.	.
		1994	4	0,1	.	.	.	.	.	.
4	Frankfurt (Oder), kreisfreie Stadt	1980	.	.	459	.	24,5	.	.	.
		1992	11	0,6	603	+ 31,3	23,0	.	.	.
		1994	9	0,3	.	.	.	.	.	.
5	Potsdam, kreisfreie Stadt	1980	.	.	849	.	23,2	.	.	.
		1992	2	0	948	+ 11,7	19,3	.	.	.
		1994	2	0	.	.	.	.	.	.
6	Barnim	1980	.	.	638	.	27,6	.	.	.
		1992	69	3,0	1 000	+ 56,7	30,8	.	.	.
		1994	61	1,9	.	.	.	.	.	.
7	Dahme-Spreewald	1980	.	.	623	.	29,3	.	.	.
		1992	99	4,7	936	+ 50,2	33,1	.	.	.
		1994	94	3,3	.	.	.	.	.	.
8	Elbe-Elster	1980	.	.	756	.	36,7	.	.	.
		1992	118	5,7	1 291	+ 70,8	44,4	.	.	.
		1994	107	3,7	.	.	.	.	.	.
9	Havelland	1980	.	.	468	.	29,5	.	.	.
		1992	88	5,5	707	+ 51,0	32,7	.	.	.
		1994	80	3,7	.	.	.	.	.	.
10	Märkisch-Oderland	1980	.	.	703	.	28,7	.	.	.
		1992	123	5,0	1 341	+ 90,9	37,2	.	.	.
		1994	109	3,0	.	.	.	.	.	.
11	Oberhavel	1980	.	.	708	.	33,2	.	.	.
		1992	77	3,6	1 234	+ 74,4	39,3	.	.	.
		1994	70	2,2	.	.	.	.	.	.
12	Oberspreewald-Lausitz	1980	.	.	1 428	.	53,3	.	.	.
		1992	31	1,1	1 723	+ 20,6	49,3	.	.	.
		1994	29	0,8	.	.	.	.	.	.
13	Oder-Spree	1980	.	.	936	.	34,6	.	.	.
		1992	96	3,6	1 168	+ 24,8	35,3	.	.	.
		1994	86	2,6	.	.	.	.	.	.
14	Ostprignitz-Ruppin	1980	.	.	506	.	28,3	.	.	.
		1992	128	7,2	697	+ 37,7	30,4	.	.	.
		1994	114	5,0	.	.	.	.	.	.
15	Potsdam-Mittelmark	1980	.	.	836	.	32,0	.	.	.
		1992	112	4,3	1 352	+ 61,6	36,1	.	.	.
		1994	110	2,9	.	.	.	.	.	.

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
3 166 3 190	· + 0,8	11,7 8,6	11 462 17 428	· +52,1	42,2 47,2	5 983 8 370	· +39,9	22,0 22,6	1
177 235	· +32,8	11,3 10,6	324 515	· +58,8	20,7 23,1	510 647	· +26,8	32,6 29,1	2
408 576	· +41,1	15,7 16,2	640 1 051	· +64,3	24,6 29,5	865 1 062	· +22,7	33,2 29,8	3
191 334	· +74,2	10,2 12,7	579 765	· +32,0	30,9 29,2	633 911	· +43,9	33,8 34,8	4
542 696	· +28,2	14,8 14,2	972 1 611	· +65,7	26,6 32,8	1 291 1 658	· +28,4	35,3 33,7	5
277 359	· +29,7	12,0 11,1	621 919	· +48,0	26,9 28,4	705 902	· +28,1	30,5 27,8	6
336 327	· - 2,5	15,8 11,6	520 874	· +68,0	24,5 30,9	546 594	· + 8,8	25,7 21,0	7
277 324	· +16,8	13,5 11,1	429 675	· +57,3	20,8 23,2	480 512	· + 6,7	23,3 17,6	8
220 252	· +14,3	13,9 11,7	374 686	· +83,2	23,6 31,7	433 439	· + 1,3	27,3 20,3	9
303 382	· +25,9	12,4 10,6	571 913	· +59,7	23,3 25,3	752 864	· +15,0	30,7 23,9	10
273 343	· +25,7	12,8 10,9	503 891	· +77,3	23,6 28,4	574 601	· + 4,7	26,9 19,1	11
254 300	· +18,3	9,5 8,6	502 1 007	· +100,4	18,8 28,8	462 435	· - 5,8	17,3 12,5	12
351 400	· +14,0	13,0 12,1	559 901	· +61,1	20,7 27,2	763 752	· - 1,5	28,2 22,7	13
199 244	· +22,7	11,1 10,6	440 756	· +71,7	24,6 33,0	516 483	· - 6,4	28,8 21,1	14
363 411	· +13,2	13,9 11,0	624 1 032	· +65,3	23,9 27,6	679 837	· +23,2	26,0 22,4	15

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Prignitz	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	111	8,2	312	.	22,9	.	.	.
		1994	113	6,4	393	+ 26,1	22,5	.	.	.
2	Spree-Neiße	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	67	1,9	2 388	.	66,3	.	.	.
		1994	60	1,6	2 114	- 11,5	56,6	.	.	.
3	Teltow-Fläming	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	108	5,2	696	.	33,6	.	.	.
		1994	100	3,6	1 007	+ 44,6	36,1	.	.	.
4	Uckermark	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	145	2,6	3 903	.	71,0	.	.	.
		1994	141	2,0	5 155	+ 32,1	71,9	.	.	.
5	Brandenburg insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1 388	3,1	17 452	.	39,1	.	.	.
		1994	1 291	2,2	23 363	+ 33,9	39,3	.	.	.
	davon									
6	kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	15	0,2	2 550	.	26,3	.	.	.
		1994	17	0,1	3 246	+ 27,3	24,4	.	.	.
7	Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1 373	3,9	14 901	.	42,6	.	.	.
		1994	1 274	2,8	20 117	+ 35,0	43,6	.	.	.

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
217 270	 + 24,5	15,9 15,4	327 578	 + 76,6	24,0 33,0	395 398	 + 0,9	29,0 22,7	1
235 305	 + 29,8	6,5 8,2	434 734	 + 69,0	12,0 19,7	479 521	 + 8,7	13,3 13,9	2
272 379	 + 39,6	13,1 13,6	468 771	 + 64,6	22,6 27,6	526 533	 + 1,2	25,4 19,1	3
294 330	 + 12,1	5,4 4,6	497 842	 + 69,3	9,0 11,8	658 699	 + 6,1	12,0 9,7	4
5 190 6 468	 + 24,6	11,6 10,9	9 388 15 519	 + 65,3	21,0 26,1	11 267 12 846	 + 14,0	25,2 21,6	5
1 319 1 840	 + 39,5	13,6 13,8	2 515 3 941	 + 56,7	25,9 29,6	3 300 4 277	 + 29,6	34,0 32,1	6
3 871 4 628	 + 19,5	11,1 10,0	6 872 11 578	 + 68,5	19,6 25,1	7 967 8 569	 + 7,6	22,8 18,6	7

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Greifswald, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1	0,1	235	.	19,2	108	.	8,8
		1994	1	0,1	335	+ 42,8	21,1	64	- 40,7	4,0
2	Neubrandenburg, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1	0	625	.	30,8	168	.	8,3
		1994	1	0	768	+ 22,9	28,2	209	+ 24,2	7,7
3	Rostock, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	18	0,4	1 284	.	25,2	636	.	12,5
		1994	4	0,1	1 421	+ 10,7	23,2	547	- 14,0	8,9
4	Schwerin, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	2	0,1	886	.	30,9	333	.	11,6
		1994	1	0	1 149	+ 29,6	29,2	424	+ 27,3	10,8
5	Stralsund, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	7	0,5	400	.	29,3	179	.	13,1
		1994	5	0,3	510	+ 27,7	29,0	194	+ 8,7	11,1
6	Wismar, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	0	423	.	39,0	287	.	26,4
		1994	1	0,1	375	- 11,4	31,2	167	- 41,9	13,9
7	Bad Doberan	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	91	7,2	377	.	29,9	104	.	8,2
		1994	75	4,4	611	+ 62,2	35,6	147	+ 41,6	8,6
8	Demmin	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	143	10,6	388	.	28,7	168	.	12,5
		1994	109	6,3	562	+ 44,8	32,2	212	+ 25,7	12,1
9	Güstrow	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	139	8,0	511	.	29,5	210	.	12,1
		1994	109	4,8	711	+ 39,2	31,4	272	+ 29,3	12,0
10	Ludwigslust	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	149	7,6	610	.	31,2	303	.	15,5
		1994	112	4,5	957	+ 56,8	38,6	432	+ 42,5	17,5
11	Mecklenburg-Strelitz	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	108	9,2	311	.	26,5	115	.	9,8
		1994	87	6,0	407	+ 30,9	28,0	121	+ 5,6	8,3
12	Müritz	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	84	8,0	275	.	26,4	112	.	10,7
		1994	68	4,5	557	+ 102,3	37,2	202	+ 81,2	13,5
13	Nordvorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	141	9,2	464	.	30,4	184	.	12,0
		1994	110	5,5	708	+ 52,8	35,5	220	+ 19,9	11,1
14	Nordwestmecklenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	137	9,5	499	.	34,6	210	.	14,6
		1994	113	6,1	743	+ 49,0	40,5	260	+ 23,6	14,2
15	Ostvorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	128	8,3	405	.	26,4	200	.	13,0
		1994	102	5,2	568	+ 40,2	28,7	215	+ 7,6	10,8

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
143 196	+	11,7 12,3	311 419	+	25,4 26,4	533 638	+	43,6 40,1	1
280 362	+	13,8 13,3	582 891	+	28,7 32,7	542 699	+	26,7 25,7	2
1 067 1 253	+	21,0 20,5	1 341 1 950	+	26,4 31,9	1 374 1 491	+	27,0 24,4	3
338 463	+	11,8 11,8	690 1 084	+	24,1 27,5	951 1 240	+	33,2 31,5	4
197 266	+	14,4 15,1	326 457	+	23,9 26,0	435 520	+	31,9 29,6	5
124 150	+	11,4 12,5	228 411	+	21,0 34,2	311 264	-	28,6 22,0	6
148 216	+	11,7 12,6	260 442	+	20,6 25,8	386 371	-	30,6 21,6	7
194 266	+	14,4 15,2	250 396	+	18,5 22,7	376 412	+	27,8 23,6	8
248 339	+	14,3 15,0	319 552	+	18,4 24,4	516 550	+	29,8 24,3	9
273 368	+	13,9 14,9	387 546	+	19,7 22,0	539 493	-	27,5 19,9	10
139 192	+	11,8 13,2	232 320	+	19,8 22,0	385 448	+	32,7 30,8	11
143 197	+	13,7 13,1	240 387	+	23,0 25,8	303 288	-	29,0 19,3	12
174 238	+	11,4 11,9	302 530	+	19,8 26,6	444 407	-	29,1 20,4	13
173 235	+	12,0 12,8	239 394	+	16,6 21,5	393 348	-	27,3 19,0	14
197 262	+	12,8 13,2	353 622	+	23,0 31,4	454 427	-	29,5 21,6	15

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Parchim	1980 1992 1994	 138 109	 9,5 5,8	 436 609	 + 39,7	 29,9 32,4	 170 219	 + 28,7	 11,7 11,7
2	Rügen	1980 1992 1994	 70 61	 6,3 4,2	 252 339	 + 34,4	 22,7 23,2	 97 96	 - 0,2	 8,7 6,6
3	Uecker-Randow	1980 1992 1994	 88 68	 6,4 3,8	 342 431	 + 25,8	 25,0 24,2	 145 143	 - 1,0	 10,6 8,0
4	Mecklenburg -Vorpommern insgesamt	1980 1992 1994	 1 444 1 137	 4,7 2,9	 8 723 11 762	 + 34,8	 28,5 29,8	 3 728 4 144	 + 11,2	 12,2 10,5
	davon									
5	kreisfreie Städte	1980 1992 1994	 29 14	 0,2 0,1	 3 852 4 558	 + 18,3	 28,2 26,3	 1 711 1 605	 - 6,2	 12,5 9,3
6	Landkreise	1980 1992 1994	 1 415 1 123	 8,3 5,1	 4 871 7 204	 + 47,9	 28,7 32,6	 2 017 2 539	 + 25,9	 11,9 11,5

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
177	.	12,1	267	.	18,3	439	.	30,1	1
239	+ 34,9	12,7	441	+ 65,0	23,5	480	+ 9,4	25,6	
168	.	15,1	332	.	29,9	290	.	26,1	2
227	+ 35,5	15,6	552	+ 65,9	37,8	281	- 3,2	19,3	
163	.	11,9	253	.	18,4	526	.	38,4	3
215	+ 32,4	12,1	389	+ 53,7	21,8	681	+ 29,3	38,2	
4 348	.	14,2	6 913	.	22,6	9 195	.	30,0	4
5 684	+ 30,7	14,4	10 782	+ 56,0	27,4	10 041	+ 9,2	25,5	
2 150	.	15,7	3 478	.	25,5	4 145	.	30,4	5
2 690	+ 25,1	15,5	5 213	+ 49,9	30,1	4 853	+ 17,1	28,0	
2 197	.	13,0	3 434	.	20,2	5 050	.	29,8	6
2 994	+ 36,3	13,6	5 569	+ 62,2	25,2	5 188	+ 2,7	23,5	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Chemnitz, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	7	0,1	2 707	.	31,8	882	.	10,3
2	Plauen, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	2	0,1	745	.	42,7	402	.	23,0
3	Zwickau, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	1	0	799	.	30,2	352	.	13,3
4	Annaberg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	19	1,3	581	.	40,1	252	.	17,4
5	Chemnitzer Land	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	32	1,2	1 226	.	44,6	447	.	16,3
6	Freiberg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	80	2,9	1 075	.	38,5	466	.	16,7
7	Vogtlandkreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	74	2,1	1 565	.	44,4	745	.	21,2
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	32	2,3	553	.	40,4	252	.	18,4
9	Mittweida	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	71	2,8	1 128	.	44,0	584	.	22,8
10	Stollberg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	26	1,8	590	.	39,9	245	.	16,6
11	Aue - Schwarzenberg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	17	0,8	857	.	38,1	375	.	16,7
12	Zwickauer Land	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	50	1,8	1 612	.	57,6	1 066	.	38,1
13	Reg.- Bez. Chemnitz	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	412	1,2	13 440	.	39,7	6 070	.	17,9
14	Dresden, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	9	0,1	4 727	.	29,3	1 620	.	10,0
15	Görlitz, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	3	0,3	426	.	34,3	219	.	17,7

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
1 073	.	12,6	2 632	.	30,9	2 108	.	24,7	1
179	.	10,3	471	.	27,0	347	.	19,9	2
333	.	12,6	961	.	36,3	552	.	20,9	3
174	.	12,0	387	.	26,7	288	.	19,9	4
323	.	11,7	815	.	29,6	353	.	12,9	5
327	.	11,7	781	.	28,0	531	.	19,0	6
408	.	11,6	893	.	25,4	583	.	16,6	7
141	.	10,3	358	.	26,1	285	.	20,8	8
365	.	14,3	570	.	22,2	429	.	16,7	9
177	.	12,0	374	.	25,3	311	.	21,0	10
275	.	12,2	683	.	30,4	416	.	18,5	11
311	.	11,1	566	.	20,2	262	.	9,3	12
4 087	.	12,1	9 489	.	28,0	6 466	.	19,1	13
1 890	.	11,7	5 278	.	32,7	4 252	.	26,3	14
181	.	14,6	318	.	25,7	312	.	25,1	15

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Hoyerswerda, kreisfreie Stadt	1980 1992 1994	. . 1	. . 0,1	. . 774	. . .	. . 54,7	. . 74	. . .	. . 5,3
2	Bautzen	1980 1992 1994	. . 70	. . 2,3	. . 1 277	. . .	. . 42,2	. . 566	. . .	. . 18,7
3	Meißen	1980 1992 1994	. . 71	. . 2,0	. . 1 526	. . .	. . 42,4	. . 711	. . .	. . 19,8
4	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1980 1992 1994	. . 60	. . 3,7	. . 651	. . .	. . 39,8	. . 266	. . .	. . 16,2
5	Riesa-Großenhain	1980 1992 1994	. . 62	. . 2,7	. . 1 061	. . .	. . 45,2	. . 419	. . .	. . 17,8
6	Löbau-Zittau	1980 1992 1994	. . 62	. . 2,4	. . 912	. . .	. . 35,5	. . 334	. . .	. . 13,0
7	Sächsische Schweiz	1980 1992 1994	. . 47	. . 1,7	. . 1 211	. . .	. . 43,8	. . 515	. . .	. . 18,6
8	Weißeritzkreis	1980 1992 1994	. . 55	. . 3,0	. . 737	. . .	. . 39,7	. . 257	. . .	. . 13,8
9	Kamenz	1980 1992 1994	. . 55	. . 1,9	. . 1 243	. . .	. . 44,0	. . 587	. . .	. . 20,8
10	Reg.- Bez. Dresden	1980 1992 1994	. . 497	. . 1,3	. . 14 544	. . .	. . 36,9	. . 5 568	. . .	. . 14,1
11	Leipzig, kreisfreie Stadt	1980 1992 1994	. . 5	. . 0	. . 3 319	. . .	. . 23,4	. . 863	. . .	. . 6,1
12	Delitzsch	1980 1992 1994	. . 62	. . 3,1	. . 834	. . .	. . 41,4	. . 333	. . .	. . 16,5
13	Döbeln	1980 1992 1994	. . 44	. . 3,1	. . 550	. . .	. . 38,2	. . 274	. . .	. . 19,0
14	Leipziger Land	1980 1992 1994	. . 76	. . 1,4	. . 2 807	. . .	. . 50,5	. . 871	. . .	. . 15,7
15	Muldentalkreis	1980 1992 1994	. . 61	. . 2,6	. . 916	. . .	. . 38,5	. . 366	. . .	. . 15,4

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
155	.	11,0	299	.	21,1	186	.	13,1	1
359	.	11,9	771	.	25,5	548	.	18,1	2
431	.	12,0	1 048	.	29,1	521	.	14,5	3
160	.	9,8	447	.	27,3	318	.	19,4	4
221	.	9,4	528	.	22,4	479	.	20,4	5
288	.	11,2	667	.	26,0	637	.	24,8	6
272	.	9,8	741	.	26,8	495	.	17,9	7
210	.	11,3	531	.	28,6	325	.	17,5	8
315	.	11,1	638	.	22,6	576	.	20,4	9
4.482	.	11,4	11 264	.	28,6	8 648	.	21,9	10
1 724	.	12,1	5 870	.	41,4	3 276	.	23,1	11
302	.	15,0	483	.	24,0	336	.	16,7	12
207	.	14,4	381	.	26,4	259	.	18,0	13
674	.	12,1	1 386	.	24,9	619	.	11,1	14
345	.	14,5	647	.	27,2	408	.	17,2	15

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Torgau-Oschatz	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	86	4,6	780	.	41,2	291	.	15,4
2	Reg.- Bez. Leipzig	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	335	1,2	9 205	.	33,5	2 997	.	10,9
3	Sachsen insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	1 244	1,2	37 189	.	36,9	14 635	.	14,5
4	davon kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	29	0,1	13 497	.	29,4	4 412	.	9,6
5	Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	.	.	.	.	.	.	.	.
		1994	1 215	2,2	23 692	.	43,2	10 222	.	18,6

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
275	.	14,5	397	.	21,0	356	.	18,8	1
3 526	.	12,8	9 164	.	33,3	5 254	.	19,1	2
12 095	.	12,0	29 917	.	29,7	20 367	.	20,2	3
5 535	.	12,1	15 829	.	34,5	11 032	.	24,0	4
6 561	.	12,0	14 088	.	25,7	9 335	.	17,0	5

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Dessau, kreisfreie Stadt	1980								
		1992	14	0,7	784		41,4			
		1994	13	0,6	663	- 15,4	31,5			
2	Anhalt-Zerbst	1980								
		1992	74	6,7	414		37,4			
		1994	58	4,5	436	+ 5,2	33,9			
3	Bernburg	1980								
		1992	44	4,2	329		31,2			
		1994	32	2,1	637	+ 93,8	42,1			
4	Bitterfeld	1980								
		1992	23	1,2	631		33,6			
		1994	108	4,4	995	+ 57,6	40,8			
5	Köthen	1980								
		1992	34	3,8	293		33,1			
		1994	29	2,3	438	+ 49,2	35,6			
6	Wittenberg	1980								
		1992	120	6,2	733		37,9			
		1994	100	3,6	1 150	+ 56,8	41,0			
7	Reg.- Bez. Dessau	1980								
		1992	309	3,5	3 184		36,4			
		1994	340	3,0	4 318	+ 35,6	37,9			
8	Halle (Saale), kreisfreie Stadt	1980								
		1992	16	0,2	2 229		34,4			
		1994	18	0,2	2 819	+ 26,5	33,8			
9	Burgenlandkreis	1980								
		1992	97	3,1	1 775		56,6			
		1994	74	1,9	2 037	+ 14,7	52,6			
10	Mansfelder Land	1980								
		1992	51	3,3	504		32,5			
		1994	37	2,1	477	- 5,5	26,7			
11	Merseburg-Querfurt	1980								
		1992	70	2,2	1 918		59,3			
		1994	60	1,4	2 437	+ 27,1	57,1			
12	Saalkreis	1980								
		1992	21	2,7	297		37,5			
		1994	28	2,0	702	+ 136,5	50,5			
13	Sangerhausen	1980								
		1992	50	4,0	517		42,1			
		1994	35	2,6	459	- 11,2	33,9			
14	Weißenfels	1980								
		1992	31	2,9	465		42,8			
		1994	26	1,8	517	+ 11,2	36,6			
15	Reg.- Bez. Halle	1980								
		1992	336	1,9	7 705		44,0			
		1994	277	1,2	9 447	+ 22,6	42,1			
16	Magdeburg, kreisfreie Stadt	1980								
		1992	10	0,2	1 554		27,0			
		1994	27	0,3	2 607	+ 67,7	32,0			

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
210 276	.. + 31,4	11,1 13,1	460 635	.. + 37,9	24,3 30,2	423 519	.. + 22,6	22,4 24,6	1
142 192	.. + 35,1	12,8 14,9	196 330	.. + 68,5	17,7 25,7	283 270	.. - 4,3	25,5 21,0	2
111 149	.. + 34,1	10,6 9,9	279 375	.. + 34,3	26,5 24,7	290 321	.. + 10,6	27,5 21,2	3
235 265	.. + 12,8	12,5 10,9	688 728	.. + 5,7	36,7 29,8	299 342	.. + 14,6	15,9 14,0	4
124 181	.. + 46,3	14,0 14,7	181 290	.. + 60,2	20,4 23,6	255 293	.. + 15,0	28,7 23,8	5
218 293	.. + 34,5	11,3 10,5	412 710	.. + 72,3	21,3 25,3	452 554	.. + 22,5	23,4 19,7	6
1 040 1 357	.. + 30,4	11,9 11,9	2 217 3 068	.. + 38,4	25,3 27,0	2 002 2 299	.. + 14,9	22,9 20,2	7
833 922	.. + 10,8	12,9 11,1	1 652 2 473	.. + 49,7	25,5 29,7	1 749 2 102	.. + 20,2	27,0 25,2	8
277 399	.. + 43,9	8,8 10,3	459 734	.. + 60,0	14,6 19,0	529 629	.. + 18,8	16,9 16,2	9
240 327	.. + 36,2	15,5 18,3	309 449	.. + 45,1	20,0 25,2	444 495	.. + 11,4	28,7 27,7	10
375 490	.. + 30,7	11,6 11,5	417 685	.. + 64,2	12,9 16,0	452 596	.. + 31,7	14,0 14,0	11
184 268	.. + 45,8	23,2 19,3	151 264	.. + 75,1	19,0 19,0	139 129	.. - 6,9	17,6 9,3	12
146 190	.. + 30,1	11,9 14,0	257 401	.. + 56,0	21,0 29,7	258 269	.. + 4,3	21,0 19,9	13
145 197	.. + 36,1	13,3 14,0	187 323	.. + 72,5	17,3 22,9	258 348	.. + 34,9	23,7 24,6	14
2 200 2 794	.. + 27,0	12,6 12,5	3 432 5 328	.. + 55,2	19,6 23,8	3 828 4 567	.. + 19,3	21,9 20,4	15
877 1 079	.. + 23,0	15,2 13,3	1 557 2 236	.. + 43,6	27,0 27,5	1 763 2 187	.. + 24,1	30,6 26,9	16

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Altmarkkreis Salzwedel	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	130	9,6	358	.	26,4	.	.	.
		1994	113	6,4	500	+ 39,6	28,1	.	.	.
2	Aschersleben-Staßfurt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	49	3,2	426	.	27,9	.	.	.
		1994	35	1,9	521	+ 22,3	27,8	.	.	.
3	Bördekreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	66	6,8	259	.	26,7	.	.	.
		1994	50	3,8	416	+ 60,3	31,3	.	.	.
4	Halberstadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	43	4,1	271	.	25,7	.	.	.
		1994	34	2,3	430	+ 58,7	29,3	.	.	.
5	Jerichower Land	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	71	4,8	560	.	37,5	.	.	.
		1994	55	2,9	750	+ 33,9	39,2	.	.	.
6	Ohrekreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	74	5,1	504	.	34,8	.	.	.
		1994	58	2,8	854	+ 69,4	41,8	.	.	.
7	Quedlinburg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	45	3,7	360	.	29,7	.	.	.
		1994	50	3,3	499	+ 38,7	32,8	.	.	.
8	Schönebeck	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	26	2,4	458	.	41,5	.	.	.
		1994	21	1,5	503	+ 9,7	37,4	.	.	.
9	Stendal	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	149	6,6	655	.	29,0	.	.	.
		1994	121	4,3	715	+ 9,3	25,7	.	.	.
10	Wernigerode	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	61	3,7	567	.	34,8	.	.	.
		1994	61	3,0	652	+ 15,0	32,3	.	.	.
11	Reg.- Bez. Magdeburg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	724	3,7	5 972	.	30,1	.	.	.
		1994	625	2,4	8 445	+ 41,4	32,2	.	.	.
12	Sachsen-Anhalt insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1 369	3,0	16 861	.	36,6	.	.	.
		1994	1 242	2,1	22 210	+ 31,7	37,0	.	.	.
13	davon kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	40	0,3	4 567	.	32,3	.	.	.
		1994	58	0,3	6 089	+ 33,3	32,8	.	.	.
14	Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1 329	4,2	12 294	.	38,5	.	.	.
		1994	1 183	2,9	16 121	+ 31,1	38,9	.	.	.

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
189 253	+	13,9 14,2	309 483	+	22,8 27,1	371 430	+	27,3 24,2	1
213 287	+	13,9 15,3	454 537	+	29,7 28,7	386 491	+	25,3 26,2	2
150 195	+	15,4 14,6	228 345	+	23,5 25,9	270 324	+	27,7 24,4	3
168 221	+	16,0 15,1	226 350	+	21,4 23,9	347 430	+	32,9 29,3	4
200 238	+	13,4 12,4	280 443	+	18,7 23,1	385 429	+	25,7 22,4	5
227 290	+	15,7 14,2	260 440	+	18,0 21,6	383 399	+	26,5 19,5	6
140 170	+	11,5 11,2	348 480	+	28,7 31,5	321 323	+	26,5 21,2	7
147 176	+	13,3 13,1	204 329	+	18,4 24,5	269 316	+	24,3 23,5	8
344 478	+	15,2 17,2	453 687	+	20,1 24,6	658 787	+	29,1 28,2	9
216 281	+	13,2 13,9	375 592	+	23,0 29,3	412 433	+	25,3 21,5	10
2 870 3 669	+	14,5 14,0	4 694 6 920	+	23,7 26,4	5 564 6 548	+	28,1 25,0	11
6 110 7 819	+	13,3 13,0	10 343 15 316	+	22,4 25,5	11 394 13 414	+	24,7 22,4	12
1 920 2 277	+	13,6 12,3	3 669 5 344	+	26,0 28,8	3 935 4 808	+	27,8 25,9	13
4 190 5 542	+	13,1 13,4	6 674 9 972	+	20,9 24,1	7 459 8 605	+	23,3 20,8	14

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Erfurt, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	44	0,8	1 459	.	26,5	437	.	7,9
		1994	43	0,6	2 213	+ 51,7	28,3	537	+ 22,8	6,9
2	Gera, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	10	0,4	702	.	28,0	206	.	8,2
		1994	9	0,3	946	+ 34,6	29,1	319	+ 55,2	9,8
3	Jena, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	2	0,1	624	.	30,3	163	.	7,9
		1994	2	0,1	864	+ 38,5	32,3	330	+ 102,9	12,4
4	Suhl, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	0	0	269	.	20,0	103	.	7,7
		1994	0	0	396	+ 47,4	22,7	143	+ 38,6	8,2
5	Weimar, kreisfreie Stadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	4	0,3	336	.	25,5	79	.	6,0
		1994	3	0,2	567	+ 68,6	29,0	226	+ 186,1	11,6
6	Eichsfeld	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	64	4,2	610	.	39,9	239	.	15,7
		1994	50	2,6	815	+ 33,7	43,2	340	+ 42,1	18,0
7	Nordhausen	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	54	2,5	1 214	.	55,4	772	.	35,2
		1994	42	1,7	1 215	+ 0,1	49,7	698	- 9,6	28,6
8	Wartburgkreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	73	2,8	862	.	33,4	411	.	15,9
		1994	59	1,6	1 565	+ 81,5	42,0	840	+ 104,5	22,6
9	Unstrut-Hainich-Kreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	102	5,8	634	.	36,0	177	.	10,1
		1994	84	3,5	808	+ 27,5	34,2	302	+ 70,5	12,8
10	Kyffhäuser-kreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	84	6,5	394	.	30,4	139	.	10,7
		1994	65	3,8	538	+ 36,7	31,7	211	+ 51,8	12,4
11	Schmalkalden-Meiningen	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	45	2,1	748	.	35,6	303	.	14,4
		1994	34	1,2	1 135	+ 51,8	38,7	450	+ 48,7	15,3
12	Gotha	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	79	3,5	831	.	36,6	305	.	13,4
		1994	63	2,1	1 159	+ 39,6	39,0	516	+ 69,3	17,4
13	Sömmerda	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	102	10,2	272	.	27,3	71	.	7,1
		1994	79	5,3	597	+ 119,6	40,3	250	+ 251,2	16,9
14	Hildburghausen	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	40	4,5	294	.	32,8	150	.	16,7
		1994	32	2,6	456	+ 54,9	37,4	226	+ 50,5	18,5
15	Ilm-Kreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	44	2,8	521	.	34,0	212	.	13,8
		1994	35	1,7	840	+ 61,3	39,6	385	+ 82,1	18,1
16	Weimarer Land	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	90	7,7	338	.	28,6	127	.	10,8
		1994	71	4,6	590	+ 74,4	37,7	201	+ 57,9	12,8

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
844	.	15,3	1 703	.	30,9	1 463	.	26,5	1
1 040	+ 23,2	13,3	2 782	+ 63,4	35,6	1 734	+ 18,5	22,2	
456	.	18,2	715	.	28,5	623	.	24,9	2
527	+ 15,6	16,2	1 027	+ 43,8	31,6	743	+ 19,3	22,9	
201	.	9,8	468	.	22,7	765	.	37,1	3
257	+ 27,5	9,6	611	+ 30,6	22,9	937	+ 22,5	35,1	
182	.	13,6	425	.	31,7	466	.	34,7	4
243	+ 33,5	13,9	580	+ 36,4	33,2	527	+ 13,1	30,2	
157	.	11,9	460	.	34,9	361	.	27,4	5
193	+ 23,4	9,9	664	+ 44,2	33,9	530	+ 46,7	27,1	
142	.	9,3	335	.	22,0	377	.	24,7	6
182	+ 28,7	9,7	465	+ 38,6	24,6	377	+ 0	20,0	
211	.	9,6	363	.	16,6	349	.	15,9	7
304	+ 43,8	12,4	490	+ 34,9	20,0	393	+ 12,4	16,1	
338	.	13,1	671	.	26,0	634	.	24,6	8
452	+ 34,0	12,2	988	+ 47,1	26,5	658	+ 3,8	17,7	
222	.	12,6	388	.	22,0	414	.	23,5	9
280	+ 25,9	11,8	669	+ 72,3	28,3	523	+ 26,2	22,1	
150	.	11,6	246	.	19,0	420	.	32,5	10
194	+ 29,1	11,4	414	+ 68,1	24,4	487	+ 15,8	28,7	
296	.	14,1	523	.	24,9	491	.	23,4	11
374	+ 26,3	12,7	732	+ 40,1	24,9	659	+ 34,2	22,5	
274	.	12,1	496	.	21,8	589	.	26,0	12
376	+ 37,2	12,7	721	+ 45,5	24,3	652	+ 10,6	21,9	
175	.	17,6	224	.	22,4	225	.	22,5	13
217	+ 24,0	14,7	302	+ 35,0	20,4	286	+ 27,1	19,3	
93	.	10,4	206	.	22,9	264	.	29,4	14
117	+ 25,5	9,6	339	+ 64,5	27,8	274	+ 4,0	22,5	
193	.	12,6	360	.	23,5	415	.	27,1	15
232	+ 20,0	10,9	518	+ 43,8	24,4	498	+ 20,1	23,5	
173	.	14,7	293	.	24,8	285	.	24,2	16
195	+ 12,5	12,5	427	+ 45,7	27,3	281	- 1,4	18,0	

3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) nach kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWSzM insg. in %
1	Sonneberg	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	13	1,4	314	.	36,2	158	.	18,3
		1994	13	1,0	509	+ 62,0	40,7	268	+ 69,2	21,4
2	Saalfeld-Rudolstadt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	59	3,1	737	.	38,7	396	.	20,8
		1994	52	1,9	1 104	+ 49,8	41,6	535	+ 35,1	20,1
3	Saale-Holzland-Kreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	68	5,5	440	.	35,7	192	.	15,6
		1994	52	3,1	638	+ 44,9	37,4	296	+ 54,2	17,4
4	Saale-Orla-Kreis	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	93	6,1	593	.	39,1	311	.	20,6
		1994	79	4,0	871	+ 47,0	43,9	456	+ 46,6	23,0
5	Greiz	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	90	5,0	622	.	34,6	296	.	16,4
		1994	72	3,1	925	+ 48,7	40,0	400	+ 35,3	17,3
6	Altenburger Land	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	79	5,3	494	.	33,4	206	.	13,9
		1994	61	3,2	652	+ 32,0	34,0	240	+ 16,5	12,5
7	Thüringen insgesamt	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1 239	3,1	13 307	.	33,4	5 453	.	13,7
		1994	999	1,9	19 403	+ 45,8	36,1	8 169	+ 49,8	15,2
8	davon kreisfreie Städte	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	60	0,5	3 390	.	26,6	988	.	7,8
		1994	57	0,3	4 986	+ 47,1	28,6	1 555	+ 57,5	8,9
9	Landkreise	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	1 178	4,3	9 917	.	36,6	4 465	.	16,5
		1994	942	2,6	14 418	+ 45,4	39,8	6 613	+ 48,1	18,3
10	Früheres Bundesgebiet	1980	30 520	2,2	624 780	x	44,1	476 250	x	33,6
		1992	33 730	1,2	1 027 810	+ 64,5	37,9	799 090	+ 67,8	29,5
		1994	30 100	1,1	991 870	- 3,5	34,9	759 210	- 5,0	26,7
11	Neue Bundesländer	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	6 880	2,6	89 310	.	33,9	37 650	.	14,3
		1994	5 950	1,7	121 860	+ 36,4	34,8	49 070	+ 30,3	14,0
12	Deutschland	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
		1992	40 610	1,4	1 117 120	.	37,6	836 740	.	28,1
		1994	36 050	1,1	1 113 730	- 0,3	34,9	808 280	- 3,4	25,3

und Landkreisen und nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWSzM insg. in %	
93 120	. + 28,5	10,8 9,6	232 341	. + 47,0	26,8 27,3	215 268	. + 25,0	24,8 21,4	1
239 345	. + 44,6	12,5 13,0	428 686	. + 60,5	22,5 25,8	441 469	. + 6,4	23,2 17,7	2
136 215	. + 57,9	11,0 12,6	267 434	. + 62,1	21,7 25,5	322 366	. + 13,5	26,1 21,5	3
183 237	. + 29,5	12,1 11,9	317 437	. + 38,0	20,9 22,0	329 362	. + 10,0	21,7 18,2	4
201 247	. + 23,1	11,2 10,7	418 594	. + 42,1	23,2 25,7	467 474	. + 1,3	26,0 20,5	5
202 245	. + 21,1	13,7 12,7	340 538	. + 58,4	23,0 28,0	365 424	. + 16,3	24,7 22,1	6
5 163 6 594	. + 27,7	13,0 12,3	9 878 14 758	. + 49,4	24,8 27,5	10 281 11 922	. + 16,0	25,8 22,2	7
1 840 2 261	. + 22,9	14,4 13,0	3 771 5 664	. + 50,2	29,6 32,5	3 679 4 471	. + 21,5	28,9 25,6	8
3 323 4 333	. + 30,4	12,2 12,0	6 107 9 094	. + 48,9	22,5 25,1	6 602 7 451	. + 12,8	24,3 20,6	9
218 680 404 500 416 980	x + 85,0 + 3,1	15,4 14,9 14,7	338 250 884 100 1 022 490	x + 61,4 + 15,7	23,9 32,6 35,9	203 700 361 560 382 930	x + 77,5 + 5,9	14,4 13,3 13,5	10
33 970 41 850	. + 23,2	12,9 11,9	67 130 103 720	. + 54,5	25,5 29,6	65 840 76 960	. + 16,9	25,0 22,0	11
438 470 458 830	. + 4,6	14,7 14,4	951 230 1 126 210	. + 18,4	32,0 35,3	427 400 459 890	. + 7,6	14,4 14,4	12

4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach Raumordnungsregionen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an Deutschland in %	D M	Deutschland=100	Anzahl	Veränderung in %
1 Schleswig-Holstein Nord	1992	14 204	x	0,5	75 404	91	188 300	x
	1994	15 237	+ 7,3	0,5	84 114	92	181 100	- 3,8
2 Schleswig-Holstein Süd-West	1992	9 623	x	0,3	93 614	113	102 800	x
	1994	10 382	+ 7,9	0,3	101 729	111	102 100	- 0,7
3 Schleswig-Holstein Mitte	1992	25 910	x	0,9	84 251	102	307 500	x
	1994	27 740	+ 7,1	0,9	92 333	101	300 400	- 2,3
4 Schleswig-Holstein Ost	1992	14 564	x	0,5	80 947	98	179 900	x
	1994	15 348	+ 5,4	0,5	86 392	95	177 700	- 1,3
5 Schleswig-Holstein Süd	1992	29 491	x	1,0	89 238	108	330 500	x
	1994	31 969	+ 8,4	1,0	97 047	106	329 400	- 0,3
6 Hamburg	1992	111 496	x	3,7	117 755	142	946 900	x
	1994	119 351	+ 7,0	3,7	128 660	141	927 600	- 2,0
7 Westmecklenburg	1992	8 808	x	0,3	42 440	51	207 500	x
	1994	11 327	+ 28,6	0,4	54 634	60	207 300	- 0,1
8 Mittleres Mecklenburg/Rostock	1992	8 079	x	0,3	41 262	50	195 800	x
	1994	10 096	+ 25,0	0,3	52 300	57	193 000	- 1,4
9 Vorpommern	1992	8 134	x	0,3	38 959	47	208 800	x
	1994	10 566	+ 29,9	0,3	51 001	56	207 200	- 0,8
10 Mecklenburgische Seenplatte	1992	5 601	x	0,2	41 968	51	133 500	x
	1994	7 417	+ 32,4	0,2	54 016	59	137 300	+ 2,9
11 Bremen	1992	30 270	x	1,0	98 269	118	308 000	x
	1994	30 589	+ 1,1	1,0	104 210	114	293 500	- 4,7
12 Ostfriesland	1992	20 896	x	0,7	87 988	106	237 500	x
	1994	22 918	+ 9,7	0,7	98 911	108	231 700	- 2,4
13 Bremerhaven	1992	12 542	x	0,4	75 714	91	165 700	x
	1994	13 221	+ 5,4	0,4	82 794	91	159 700	- 3,6
14 Hamburg-Umland-Süd	1992	14 515	x	0,5	78 341	94	185 300	x
	1994	15 348	+ 5,7	0,5	82 151	90	186 800	+ 0,8
15 Bremen-Umland	1992	13 799	x	0,5	75 568	91	182 600	x
	1994	14 836	+ 7,5	0,5	80 529	88	184 200	+ 0,9
16 Oldenburg	1992	17 267	x	0,6	82 533	99	209 200	x
	1994	18 825	+ 9,0	0,6	88 937	97	211 700	+ 1,2
17 Emsland	1992	14 238	x	0,5	90 117	109	158 000	x
	1994	15 824	+ 11,1	0,5	100 089	110	158 100	+ 0,1
18 Osnabrück	1992	21 618	x	0,7	80 052	96	270 000	x
	1994	23 107	+ 6,9	0,7	85 545	94	270 100	+ x
19 Hannover	1992	60 450	x	2,0	92 669	112	652 300	x
	1994	65 512	+ 8,4	2,1	102 950	113	636 300	- 2,4
20 Südeide	1992	9 622	x	0,3	77 201	93	124 600	x
	1994	10 311	+ 7,2	0,3	81 956	90	125 800	+ 0,9
21 Lüneburg	1992	8 865	x	0,3	76 216	92	116 300	x
	1994	9 486	+ 7,0	0,3	83 008	91	114 300	- 1,7
22 Braunschweig	1992	45 068	x	1,5	87 943	106	512 500	x
	1994	45 900	+ 1,8	1,4	92 350	101	497 000	- 3,0

4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach Raumordnungsregionen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an Deutschland in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
23 Hildesheim	1992	14 863	x	0,5	81 173	98	183 100	x
	1994	15 636	+ 5,2	0,5	88 330	97	177 000	- 3,3
24 Göttingen	1992	19 785	x	0,7	79 040	95	250 300	x
	1994	20 146	+ 1,8	0,6	82 657	91	243 700	- 2,6
25 Prignitz-Oberhavel	1992	5 285	x	0,2	37 545	45	140 800	x
	1994	7 184	+ 35,9	0,2	51 450	56	139 600	- 0,8
26 Uckermark-Barnim	1992	7 808	x	0,3	62 648	75	124 600	x
	1994	10 408	+ 33,3	0,3	86 023	94	121 000	- 2,9
27 Oderland-Spree	1992	7 031	x	0,2	40 827	49	172 200	x
	1994	9 537	+ 35,7	0,3	53 324	58	178 900	+ 3,9
28 Lausitz-Spreewald	1992	13 069	x	0,4	41 549	50	314 500	x
	1994	16 522	+ 26,4	0,5	54 416	60	303 600	- 3,5
29 Havelland-Fläming	1992	11 492	x	0,4	39 247	47	292 800	x
	1994	15 835	+ 37,8	0,5	52 209	57	303 300	+ 3,6
30 Berlin	1992	123 811	x	4,2	77 461	93	1 598 400	x
	1994	139 300	+ 12,5	4,4	89 482	98	1 556 700	- 2,6
31 Altmark	1992	3 616	x	0,1	40 356	49	89 600	x
	1994	4 566	+ 26,3	0,1	50 660	55	90 100	+ 0,6
32 Magdeburg	1992	16 209	x	0,5	37 929	46	427 300	x
	1994	21 641	+ 33,5	0,7	52 186	57	414 700	- 3,0
33 Dessau	1992	8 752	x	0,3	37 660	45	232 400	x
	1994	11 382	+ 30,0	0,4	51 434	56	221 300	- 4,8
34 Halle / S.	1992	17 501	x	0,6	44 866	54	390 100	x
	1994	22 413	+ 28,1	0,7	58 307	64	384 400	- 1,5
35 Münster	1992	52 012	x	1,7	80 127	97	649 100	x
	1994	55 489	+ 6,7	1,7	85 795	94	646 800	- 0,4
36 Bielefeld	1992	57 848	x	1,9	82 024	99	705 300	x
	1994	61 582	+ 6,5	1,9	88 399	97	696 600	- 1,2
37 Paderborn	1992	13 402	x	0,5	80 103	97	167 300	x
	1994	14 236	+ 6,2	0,4	84 971	93	167 500	+ 0,1
38 Arnsberg	1992	19 486	x	0,7	80 225	97	242 900	x
	1994	20 862	+ 7,1	0,7	85 577	94	243 800	+ 0,4
39 Dortmund	1992	42 181	x	1,4	85 809	103	491 600	x
	1994	43 708	+ 3,6	1,4	93 100	102	469 500	- 4,5
40 Emscher-Lippe	1992	33 412	x	1,1	94 241	114	354 500	x
	1994	35 885	+ 7,4	1,1	104 711	115	342 700	- 3,3
41 Duisburg / Essen	1992	83 605	x	2,8	94 720	114	882 700	x
	1994	85 373	+ 2,1	2,7	100 106	110	852 800	- 3,4
42 ROR Düsseldorf	1992	135 334	x	4,5	94 994	114	1 424 700	x
	1994	138 677	+ 2,5	4,3	101 647	111	1 364 300	- 4,2
43 Bochum / Hagen	1992	59 514	x	2,0	87 131	105	683 000	x
	1994	59 939	+ 0,7	1,9	92 043	101	651 200	- 4,7
44 Köln	1992	97 066	x	3,3	103 447	125	938 300	x
	1994	102 928	+ 6,0	3,2	113 984	125	903 000	- 3,8

4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach Raumordnungsregionen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an Deutschland in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
45 Aachen	1992	38 934	x	1,3	84 891	102	458 600	x
	1994	41 553	+ 6,7	1,3	91 871	101	452 300	- 1,4
46 Bonn	1992	28 519	x	1,0	84 320	102	338 200	x
	1994	31 010	+ 8,7	1,0	91 076	100	340 500	+ 0,7
47 Siegen	1992	16 667	x	0,6	86 568	104	192 500	x
	1994	17 418	+ 4,5	0,5	92 187	101	188 900	- 1,9
48 Nordhessen	1992	36 429	x	1,2	90 597	109	402 100	x
	1994	36 987	+ 1,5	1,2	95 518	105	387 200	- 3,7
49 Mittelhessen	1992	37 458	x	1,3	89 748	108	417 400	x
	1994	38 604	+ 3,1	1,2	95 864	105	402 700	- 3,5
50 Osthessen	1992	13 206	x	0,4	92 698	112	142 500	x
	1994	13 925	+ 5,4	0,4	99 218	109	140 300	- 1,5
51 Rhein-Main	1992	165 490	x	5,6	122 995	148	1 345 500	x
	1994	174 029	+ 5,2	5,4	133 474	146	1 303 800	- 3,1
52 Starkenburg	1992	45 511	x	1,5	106 881	129	425 800	x
	1994	47 652	+ 4,7	1,5	114 961	126	414 500	- 2,7
53 Nordthüringen	1992	6 773	x	0,2	43 801	53	154 600	x
	1994	8 393	+ 23,9	0,3	54 328	59	154 500	- 0,1
54 Mittelthüringen	1992	12 812	x	0,4	40 725	49	314 600	x
	1994	17 911	+ 39,8	0,6	56 250	62	318 400	+ 1,2
55 Südthüringen	1992	7 788	x	0,3	36 971	45	210 700	x
	1994	10 873	+ 39,6	0,3	51 270	56	212 100	+ 0,7
56 Ostthüringen	1992	12 495	x	0,4	37 387	45	334 200	x
	1994	16 500	+ 32,1	0,5	50 888	56	324 200	- 3,0
57 Westsachsen	1992	20 180	x	0,7	42 560	51	474 200	x
	1994	27 484	+ 36,2	0,9	58 022	64	473 700	- 0,1
58 Oberes Elbtal / Osterzgebirge	1992	19 962	x	0,7	41 344	50	482 800	x
	1994	26 726	+ 33,9	0,8	56 198	62	475 600	- 1,5
59 Oberlausitz -Niederschlesien	1992	9 582	x	0,3	35 996	43	266 200	x
	1994	12 709	+ 32,6	0,4	48 587	53	261 600	- 1,7
60 Chemnitz-Erzgebirge	1992	15 449	x	0,5	36 902	44	418 600	x
	1994	20 930	+ 35,5	0,7	49 782	55	420 400	+ 0,4
61 Südwestsachsen	1992	9 567	x	0,3	36 113	44	264 900	x
	1994	12 963	+ 35,5	0,4	48 621	53	266 600	+ 0,6
62 Mittelrhein-Westerwald	1992	38 810	x	1,3	82 072	99	472 900	x
	1994	40 772	+ 5,1	1,3	86 649	95	470 500	- 0,5
63 Trier	1992	16 021	x	0,5	80 889	97	198 100	x
	1994	16 237	+ 1,3	0,5	84 631	93	191 900	- 3,1
64 Rheinhessen-Nahe	1992	30 037	x	1,0	92 854	112	323 500	x
	1994	31 086	+ 3,5	1,0	99 481	109	312 500	- 3,4
65 Westpfalz	1992	14 684	x	0,5	75 322	91	194 900	x
	1994	14 923	+ 1,6	0,5	79 378	87	188 000	- 3,6
66 Rheinpfalz	1992	35 412	x	1,2	102 930	124	344 000	x
	1994	36 307	+ 2,5	1,1	109 834	120	330 600	- 3,9

4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach Raumordnungsregionen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an Deutschland in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
67 Saar	1992	38 371	x	1,3	84 730	102	452 900	x
	1994	39 780	+ 3,7	1,2	90 899	100	437 600	- 3,4
68 Unterer Neckar	1992	48 584	x	1,6	90 613	109	536 200	x
	1994	50 759	+ 4,5	1,6	97 671	107	519 700	- 3,1
69 Franken	1992	31 901	x	1,1	84 468	102	377 700	x
	1994	33 370	+ 4,6	1,0	89 872	98	371 300	- 1,7
70 Mittlerer Oberrhein	1992	52 250	x	1,8	114 856	138	454 900	x
	1994	56 205	+ 7,6	1,8	127 045	139	442 400	- 2,8
71 Nordschwarzwald	1992	19 569	x	0,7	80 434	97	243 300	x
	1994	20 184	+ 3,1	0,6	85 180	93	237 000	- 2,6
72 Stuttgart	1992	134 640	x	4,5	101 204	122	1 330 400	x
	1994	134 488	- 0,1	4,2	106 798	117	1 259 300	- 5,3
73 Ostwürttemberg	1992	15 969	x	0,5	80 410	97	198 600	x
	1994	16 332	+ 2,3	0,5	85 222	93	191 600	- 3,5
74 Donau-Iller (BW)	1992	20 513	x	0,7	87 982	106	233 200	x
	1994	21 098	+ 2,9	0,7	93 458	102	225 800	- 3,2
75 Neckar-Alb	1992	24 212	x	0,8	86 914	105	278 600	x
	1994	25 252	+ 4,3	0,8	95 060	104	265 600	- 4,6
76 Schwarzwald-Baar-Heuberg	1992	18 480	x	0,6	82 588	100	223 800	x
	1994	18 820	+ 1,8	0,6	88 129	96	213 600	- 4,6
77 Südlicher Oberrhein	1992	36 705	x	1,2	83 666	101	438 700	x
	1994	38 828	+ 5,8	1,2	89 272	98	434 900	- 0,9
78 Hochrhein-Bodensee	1992	21 850	x	0,7	82 217	99	265 800	x
	1994	22 789	+ 4,3	0,7	88 633	97	257 100	- 3,3
79 Bodensee-Oberschwaben	1992	22 319	x	0,8	81 812	99	272 800	x
	1994	23 025	+ 3,2	0,7	86 858	95	265 100	- 2,8
80 Bayerischer Untermain	1992	13 603	x	0,5	85 287	103	159 500	x
	1994	14 170	+ 4,2	0,4	91 336	100	155 100	- 2,7
81 Würzburg	1992	17 954	x	0,6	81 007	98	221 600	x
	1994	19 434	+ 8,2	0,6	89 577	98	216 900	- 2,1
82 Main-Rhön	1992	13 734	x	0,5	68 544	83	200 400	x
	1994	14 656	+ 6,7	0,5	76 355	84	191 900	- 4,2
83 Oberfranken-West	1992	21 268	x	0,7	76 584	92	277 700	x
	1994	22 212	+ 4,4	0,7	82 548	90	269 100	- 3,1
84 Oberfranken-Ost	1992	20 731	x	0,7	80 974	98	256 000	x
	1994	21 519	+ 3,8	0,7	86 305	94	249 300	- 2,6
85 Oberpfalz-Nord	1992	15 281	x	0,5	67 309	81	227 000	x
	1994	15 635	+ 2,3	0,5	71 156	78	219 700	- 3,2
86 Industrieregion Mittelfranken	1992	58 152	x	2,0	88 456	107	657 400	x
	1994	60 477	+ 4,0	1,9	96 207	105	628 600	- 4,4
87 Westmittelfranken	1992	12 005	x	0,4	67 828	82	177 000	x
	1994	12 472	+ 3,9	0,4	71 731	79	173 900	- 1,8
88 Augsburg	1992	31 242	x	1,1	83 630	101	373 600	x
	1994	33 633	+ 7,7	1,1	91 104	100	369 200	- 1,2

4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWSzM) und Erwerbstätige nach Raumordnungsregionen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			BWS z M je Erwerbstätigen		Erwerbstätige	
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an Deutschland in %	D M	Deutschland = 100	Anzahl	Veränderung in %
89 Ingolstadt	1992	19 665	x	0,7	107 684	130	182 600	x
	1994	19 571	- 0,5	0,6	110 821	121	176 600	- 3,3
90 Regensburg	1992	24 734	x	0,8	83 370	100	296 700	x
	1994	27 107	+ 9,6	0,8	93 184	102	290 900	- 1,9
91 Donau-Wald	1992	19 493	x	0,7	69 445	84	280 700	x
	1994	20 850	+ 7,0	0,7	74 404	81	280 200	- 0,2
92 Landshut	1992	13 671	x	0,5	76 374	92	179 000	x
	1994	14 901	+ 9,0	0,5	83 777	92	177 900	- 0,6
93 München	1992	156 922	x	5,3	121 685	147	1 289 600	x
	1994	168 535	+ 7,4	5,3	136 050	149	1 238 800	- 3,9
94 Donau-Ilser (BY)	1992	16 380	x	0,6	81 166	98	201 800	x
	1994	16 749	+ 2,3	0,5	83 275	91	201 100	- 0,3
95 Allgäu	1992	15 474	x	0,5	73 567	89	210 300	x
	1994	16 372	+ 5,8	0,5	81 362	89	201 200	- 4,3
96 Oberland	1992	13 184	x	0,4	79 203	95	166 500	x
	1994	13 632	+ 3,4	0,4	83 543	91	163 200	- 2,0
97 Südostoberbayern	1992	26 046	x	0,9	81 778	99	318 500	x
	1994	28 306	+ 8,7	0,9	89 673	98	315 700	- 0,9
Deutschland	1992	2 974 830	x	100	82 998	100	35 842 000	x
	1994	3 194 710	+ 7,4	100	91 332	100	34 979 000	- 2,4

Anhang

Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Raumordnungsregionen

Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
1	Schleswig-Holstein Nord	01 0 01 01 0 54 01 0 59	Flensburg, krfr. Stadt Nordfriesland Schleswig-Flensburg
2	Schleswig-Holstein Süd-West	01 0 51 01 0 61	Dithmarschen Steinburg
3	Schleswig-Holstein Mitte	01 0 02 01 0 04 01 0 57 01 0 58	Kiel, krfr. Stadt Neumünster, krfr. Stadt Plön Rendsburg-Eckernförde
4	Schleswig-Holstein Ost	01 0 03 01 0 55	Lübeck, krfr. Stadt Ostholstein
5	Schleswig-Holstein Süd	01 0 53 01 0 56 01 0 60 01 0 62	Herzogtum Lauenburg Pinneberg Segeberg Stormarn
6	Hamburg	02 0 00	Hamburg, krfr. Stadt
7	Westmecklenburg	13 0 04 13 0 06 13 0 54 13 0 58 13 0 60	Schwerin, krfr. Stadt Wismar, krfr. Stadt Ludwigslust Nordwestmecklenburg Parchim
8	Mittleres Mecklenburg/Rostock	13 0 03 13 0 51 13 0 53	Rostock, krfr. Stadt Bad Doberan Güstrow
9	Vorpommern	13 0 01 13 0 05 13 0 57 13 0 59 13 0 61 13 0 62	Greifswald, krfr. Stadt Stralsund, krfr. Stadt Nordvorpommern Ostvorpommern Rügen Uecker-Randow
10	Mecklenburgische Seenplatte	13 0 02 13 0 52 13 0 55 13 0 56	Neubrandenburg, krfr. Stadt Demmin Mecklenburg-Strelitz Müritz
11	Bremen	04 0 11	Bremen, krfr. Stadt
12	Ostfriesland	03 4 02 03 4 05 03 4 52 03 4 55 03 4 57 03 4 62	Emden, krfr. Stadt Wilhelmshaven, krfr. Stadt Aurich Friesland Leer Wittmund
13	Bremerhaven	03 3 52 03 4 61 04 0 12	Cuxhaven Wesermarsch Bremerhaven, krfr. Stadt
14	Hamburg-Umland-Süd	03 3 53 03 3 57 03 3 59	Harburg Rotenburg (Wümme) Stade
15	Bremen-Umland	03 2 51 03 3 56 03 3 61 03 4 01	Diepholz Osterholz Verden Delmenhorst, krfr. Stadt
16	Oldenburg	03 4 03 03 4 51 03 4 53 03 4 58	Oldenburg, krfr. Stadt Ammerland Cloppenburg Oldenburg
17	Emsland	03 4 54 03 4 56	Emsland Grafschaft Bentheim

Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
18	Osnabrück	03 4 04 03 4 59 03 4 60	Osnabrück, krfr. Stadt Osnabrück Vechta
19	Hannover	03 2 01 03 2 53 03 2 56 03 2 57	Hannover, krfr. Stadt Hannover Nienburg (Weser) Schaumburg
20	Südheide	03 3 51 03 3 58	Celle Soltau-Fallingb.ostel
21	Lüneburg	03 3 54 03 3 55 03 3 60	Lüchow-Dannenberg Lüneburg Uelzen
22	Braunschweig	03 1 01 03 1 02 03 1 03 03 1 51 03 1 53 03 1 54 03 1 57 03 1 58	Braunschweig, krfr. Stadt Salzgitter, krfr. Stadt Wolfsburg, krfr. Stadt Gifhorn Goslar Helmstedt Peine Wolfenbüttel
23	Hildesheim	03 2 52 03 2 54	Hameln-Pyrmont Hildesheim
24	Göttingen	03 1 52 03 1 55 03 1 56 03 2 55	Göttingen Northeim Osterode am Harz Holzminden
25	Prignitz-Oberhavel	12 0 65 12 0 68 12 0 70	Oberhavel Ostprignitz-Ruppin Prignitz
26	Uckermark-Barnim	12 0 60 12 0 73	Barnim Uckermark
27	Oderland-Spree	12 0 53 12 0 64 12 0 67	Frankfurt/Oder, krfr. Stadt Märkisch-Oderland Oder-Spree
28	Lausitz-Spreewald	12 0 52 12 0 61 12 0 62 12 0 66 12 0 71	Cottbus/Chosebusz, krfr. Stadt Dahme- Spreewald Elbe-Elster Oberspreewald-Lausitz Spree-Neiße
29	Havelland-Fläming	12 0 51 12 0 54 12 0 63 12 0 69 12 0 72	Brandenburg a. d. Havel, krfr. Stadt Potsdam, krfr. Stadt Havelland Potsdam-Mittelmark Teltow-Fläming
30	Berlin	11 0 00	Berlin, krfr. Stadt
31	Altmark	15 3 63 15 3 70	Stendal Altmarkkreis Salzwedel
32	Magdeburg	15 3 03 15 3 52 15 3 55 15 3 57 15 3 58 15 3 62 15 3 64 15 3 67 15 3 69	Magdeburg, krfr. Stadt Aschersleben-Staßfurt Bördekreis Halberstadt Jerichower Land Ohre-Kreis Quedlinburg Schönebeck Wernigerode

Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
33	Dessau	15 1 01 15 1 51 15 1 53 15 1 54 15 1 59 15 1 71	Dessau, krfr. Stadt Anhalt-Zerbst Bernburg Bitterfeld Köthen Wittenberg
34	Halle/S.	15 2 02 15 2 56 15 2 60 15 2 61 15 2 65 15 2 66 15 2 68	Halle/Saale, krfr. Stadt Burgenlandkreis Mansfelder Land Merseburg-Querfurt Saalkreis Sangerhausen Weißenfels
35	Münster	05 5 15 05 5 54 05 5 58 05 5 66 05 5 70	Münster, krfr. Stadt Borken Coesfeld Steinfurt Warendorf
36	Bielefeld	05 7 11 05 7 54 05 7 58 05 7 66 05 7 70	Bielefeld, krfr. Stadt Gütersloh Herford Lippe Minden-Lübbecke
37	Paderborn	05 7 62 05 7 74	Höxter Paderborn
38	Arnsberg	05 9 58 05 9 74	Hochsauerlandkreis Soest
39	Dortmund	05 9 13 05 9 15 05 9 78	Dortmund, krfr. Stadt Hamm, krfr. Stadt Unna
40	Emscher-Lippe	05 5 12 05 5 13 05 5 62	Bottrop, krfr. Stadt Gelsenkirchen, krfr. Stadt Recklinghausen
41	Duisburg/Essen	05 1 12 05 1 13 05 1 17 05 1 19 05 1 54 05 1 70	Duisburg, krfr. Stadt Essen, krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, krfr. Stadt Oberhausen, krfr. Stadt Kleve Wesel
42	ROR Düsseldorf	05 1 11 05 1 14 05 1 16 05 1 20 05 1 22 05 1 24 05 1 58 05 1 62 05 1 66	Düsseldorf, krfr. Stadt Krefeld, krfr. Stadt Mönchengladbach, krfr. Stadt Remscheid, krfr. Stadt Solingen, krfr. Stadt Wuppertal, krfr. Stadt Mettmann Neuss Viersen
43	Bochum/Hagen	05 9 11 05 9 14 05 9 16 05 9 54 05 9 62	Bochum, krfr. Stadt Hagen, krfr. Stadt Herne, krfr. Stadt Ennepe-Ruhr-Kreis Märkischer Kreis
44	Köln	05 3 15 05 3 16 05 3 62 05 3 74 05 3 78	Köln, krfr. Stadt Leverkusen, krfr. Stadt Erftkreis Oberbergischer Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis
45	Aachen	05 3 13 05 3 54 05 3 58 05 3 66 05 3 70	Aachen, krfr. Stadt Aachen Düren Euskirchen Heinsberg

Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
46	Bonn	05 3 14 05 3 82	Bonn, krfr. Stadt Rhein-Sieg-Kreis
47	Siegen	05 9 66 05 9 70	Olpe Siegen-Wittgenstein
48	Nordhessen	06 6 11 06 6 33 06 6 34 06 6 35 06 6 36	Kassel, krfr. Stadt Kassel Schwalm-Eder-Kreis Waldeck-Frankenberg Werra-Meißner-Kreis
49	Mittelhessen	06 5 31 06 5 32 06 5 33 06 5 34 06 5 35	Gießen Lahn-Dill-Kreis Limburg-Weilburg Marburg-Biedenkopf Vogelsbergkreis
50	Osthessen	06 6 31 06 6 32	Fulda Hersfeld-Rotenburg
51	Rhein-Main	06 4 12 06 4 13 06 4 14 06 4 34 06 4 35 06 4 36 06 4 38 06 4 39 06 4 40	Frankfurt am Main, krfr. Stadt Offenbach am Main, krfr. Stadt Wiesbaden, krfr. Stadt Hochtaunuskreis Main-Kinzig-Kreis Main-Taunus-Kreis Offenbach Rheingau-Taunus-Kreis Wetteraukreis
52	Starkenburg	06 4 11 06 4 31 06 4 32 06 4 33 06 4 37	Darmstadt, krfr. Stadt Bergstraße Darmstadt-Dieburg Groß-Gerau Odenwaldkreis
53	Nordthüringen	16 0 61 16 0 62 16 0 64 16 0 65	Eichsfeld Nordhausen Unstrut-Hainich-Kreis Kyffhäuserkreis
54	Mittelthüringen	16 0 51 16 0 55 16 0 67 16 0 68 16 0 70 16 0 71	Erfurt, krfr. Stadt Weimar, krfr. Stadt Gotha Sömmerda Ilm-Kreis Weimarer Land
55	Südthüringen	16 0 54 16 0 63 16 0 66 16 0 69 16 0 72	Suhl, krfr. Stadt Wartburgkreis Schmalkalden-Meiningen Hildburghausen Sonneberg
56	Ostthüringen	16 0 52 16 0 53 16 0 73 16 0 74 16 0 75 16 0 76 16 0 77	Gera, krfr. Stadt Jena, krfr. Stadt Saalfeld-Rudolstadt Saale-Holzland-Kreis Saale-Orla-Kreis Greiz Altenburger Land
57	Westsachsen	14 3 65 14 3 74 14 3 75 14 3 79 14 3 83 14 3 89	Leipzig, krfr. Stadt Delitzsch Döbeln Leipziger Land Muldentalkreis Torgau-Oschatz
58	Oberes Elbtal/Osterzgebirge	14 2 62 14 2 80 14 2 85 14 2 87 14 2 90	Dresden, krfr. Stadt Meißen Riesa-Großenhain Sächsische Schweiz Weißeritzkreis

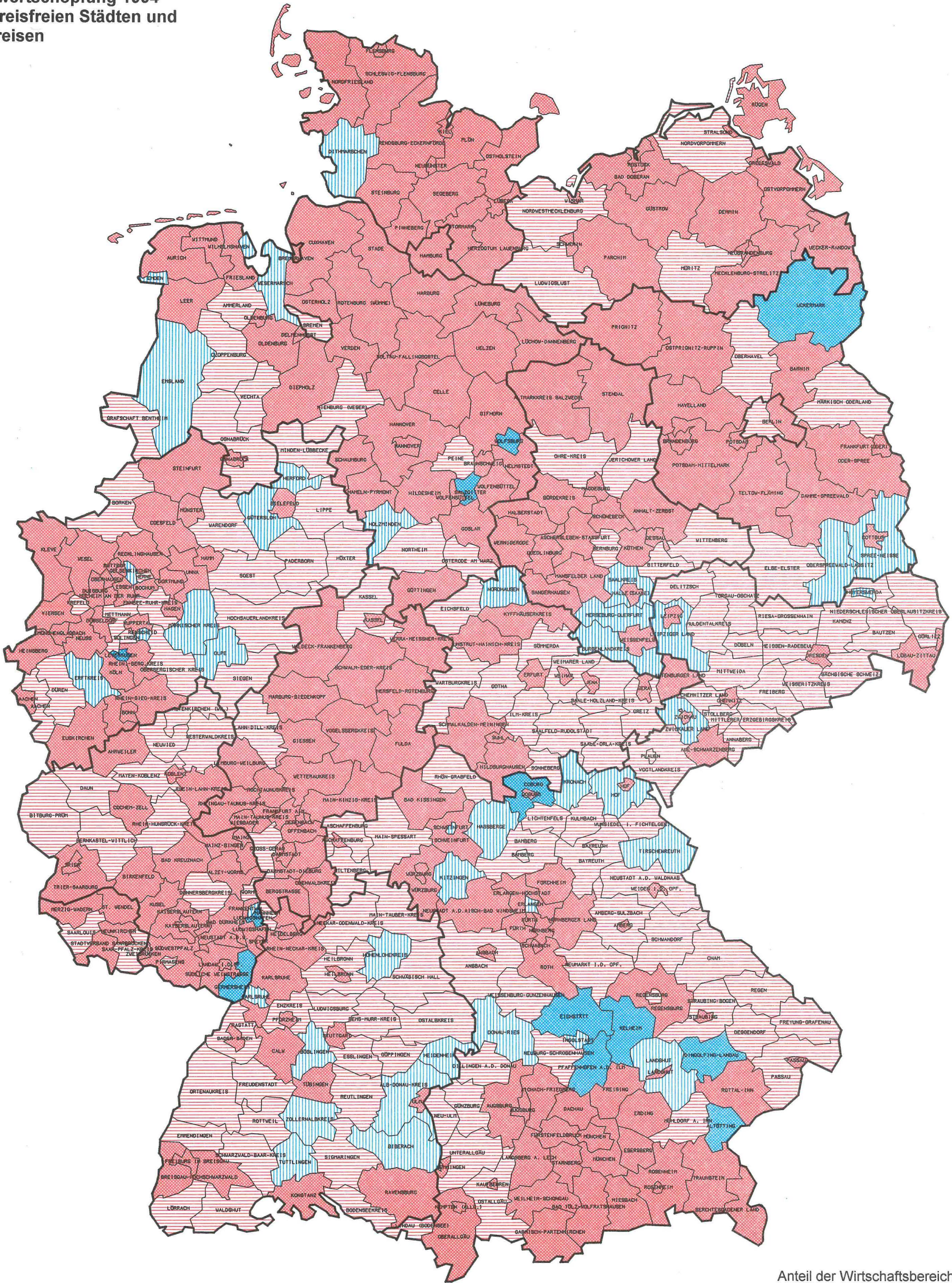
Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
59	Oberlausitz-Niederschlesien	14 2 63 14 2 64 14 2 72 14 2 84 14 2 86 14 2 92	Görlitz, krfr. Stadt Hoyerswerda, krfr. Stadt Bautzen Niederschles. Oberlausitzkreis Löbau-Zittau Kamenz
60	Chemnitz-Erzgebirge	14 1 61 14 1 71 14 1 73 14 1 77 14 1 81 14 1 82 14 1 88	Chemnitz, krfr. Stadt Annaberg Chemnitzer Land Freiberg Mittlerer Erzgebirgskreis Mittweida Stollberg
61	Südwestsachsen	14 1 66 14 1 67 14 1 78 14 1 91 14 1 93	Plauen, krfr. Stadt Zwickau, krfr. Stadt Vogtlandkreis Aue-Schwarzenberg Zwickauer Land
62	Mittelrhein-Westerwald	07 1 11 07 1 31 07 1 32 07 1 35 07 1 37 07 1 38 07 1 40 07 1 41 07 1 43	Koblenz, krfr. Stadt Ahrweiler Altenkirchen (Westerwald) Cochem-Zell Mayen-Koblenz Neuwied Rhein-Hunsrück-Kreis Rhein-Lahn-Kreis Westerwaldkreis
63	Trier	07 2 11 07 2 31 07 2 32 07 2 33 07 2 35	Trier, krfr. Stadt Bernkastel-Wittlich Bitburg-Prüm Daun Trier-Saarburg
64	Rheinhessen-Nahe	07 1 33 07 1 34 07 3 15 07 3 19 07 3 31 07 3 39	Bad Kreuznach Birkenfeld Mainz, krfr. Stadt Worms, krfr. Stadt Alzey-Worms Mainz-Bingen
65	Westpfalz	07 3 12 07 3 17 07 3 20 07 3 33 07 3 35 07 3 36 07 3 40	Kaiserslautern, krfr. Stadt Pirmasens, krfr. Stadt Zweibrücken, krfr. Stadt Donnersbergkreis Kaiserslautern Kusel Südwestpfalz
66	Rheinpfalz	07 3 11 07 3 13 07 3 14 07 3 16 07 3 18 07 3 32 07 3 34 07 3 37 07 3 38	Frankenthal (Pfalz), krfr. Stadt Landau in der Pfalz, krfr. Stadt Ludwigshafen am Rhein, krfr. Stadt Neustadt an der Weinstraße, krfr. Stadt Speyer, krfr. Stadt Bad Dürkheim Germersheim Südliche Weinstraße Ludwigshafen
67	Saar	10 0 41 10 0 42 10 0 43 10 0 44 10 0 45 10 0 46	Stadtverband Saarbrücken Merzig-Wadern Neunkirchen Saarlouis Saarpfalz-Kreis Sankt Wendel
68	Unterer Neckar	08 2 21 08 2 22 08 2 25 08 2 26	Heidelberg, krfr. Stadt Mannheim, krfr. Stadt Neckar-Odenwald-Kreis Rhein-Neckar-Kreis

Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
69	Franken	08 1 21 08 1 25 08 1 26 08 1 27 08 1 28	Heilbronn, krfr. Stadt Heilbronn Hohenlohekreis Schwäbisch Hall Main-Tauber-Kreis
70	Mittlerer Oberrhein	08 2 11 08 2 12 08 2 15 08 2 16	Baden-Baden, krfr. Stadt Karlsruhe, krfr. Stadt Karlsruhe Rastatt
71	Nordschwarzwald	08 2 31 08 2 35 08 2 36 08 2 37	Pforzheim, krfr. Stadt Calw Enzkreis Freudenstadt
72	Stuttgart	08 1 11 08 1 15 08 1 16 08 1 17 08 1 18 08 1 19	Stuttgart, krfr. Stadt Böblingen Esslingen Göppingen Ludwigsburg Rems-Murr-Kreis
73	Ostwürttemberg	08 1 35 08 1 36	Heidenheim Ostalbkreis
74	Donau-Iller (BW)	08 4 21 08 4 25 08 4 26	Ulm, krfr. Stadt Alb-Donau-Kreis Biberach
75	Neckar-Alb	08 4 15 08 4 16 08 4 17	Reutlingen Tübingen Zollernalbkreis
76	Schwarzwald-Baar-Heuberg	08 3 25 08 3 26 08 3 27	Rottweil Schwarzwald-Baar-Kreis Tuttlingen
77	Südlicher Oberrhein	08 3 11 08 3 15 08 3 16 08 3 17	Freiburg im Breisgau, krfr. Stadt Breisgau-Hochschwarzwald Emmendingen Ortenaukreis
78	Hochrhein-Bodensee	08 3 35 08 3 36 08 3 37	Konstanz Lörrach Waldshut
79	Bodensee-Oberschwaben	08 4 35 08 4 36 08 4 37	Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen
80	Bayerischer Untermain	09 6 61 09 6 71 09 6 76	Aschaffenburg, krfr. Stadt Aschaffenburg Miltenberg
81	Würzburg	09 6 63 09 6 75 09 6 77 09 6 79	Würzburg, krfr. Stadt Kitzingen Main-Spessart Würzburg
82	Main-Rhön	09 6 62 09 6 72 09 6 73 09 6 74 09 6 78	Schweinfurt, krfr. Stadt Bad Kissingen Rhön-Grabfeld Haßberge Schweinfurt
83	Oberfranken-West	09 4 61 09 4 63 09 4 71 09 4 73 09 4 74 09 4 76 09 4 78	Bamberg, krfr. Stadt Coburg, krfr. Stadt Bamberg Coburg Forchheim Kronach Lichtenfels

Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
84	Oberfranken-Ost	09 4 62 09 4 64 09 4 72 09 4 75 09 4 77 09 4 79	Bayreuth, krfr. Stadt Hof, krfr. Stadt Bayreuth Hof Kulmbach Wunsiedel i. Fichtelgebirge
85	Oberpfalz-Nord	09 3 61 09 3 63 09 3 71 09 3 74 09 3 76 09 3 77	Amberg, krfr. Stadt Weiden i. d. Opf., krfr. Stadt Amberg-Weizbach Neustadt a. d. Waldnaab Schwandorf Tirschenreuth
86	Industrieregion Mittelfranken	09 5 62 09 5 63 09 5 64 09 5 65 09 5 72 09 5 73 09 5 74 09 5 76	Erlangen, krfr. Stadt Fürth, krfr. Stadt Nürnberg, krfr. Stadt Schwabach, krfr. Stadt Erlangen-Höchstädt Fürth Nürnberger Land Roth
87	Westmittelfranken	09 5 61 09 5 71 09 5 75 09 5 77	Ansbach, krfr. Stadt Ansbach Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim Weißenburg-Gunzenhausen
88	Augsburg	09 7 61 09 7 71 09 7 72 09 7 73 09 7 79	Augsburg, krfr. Stadt Aichach-Friedberg Augsburg Dillingen a. d. Donau Donau-Ries
89	Ingolstadt	09 1 61 09 1 76 09 1 85 09 1 86	Ingolstadt, krfr. Stadt Eichstätt Neuburg-Schrobenhausen Pfaffenhofen a. d. Ilm
90	Regensburg	09 2 73 09 3 62 09 3 72 09 3 73 09 3 75	Kelheim Regensburg, krfr. Stadt Cham Neumarkt i. d. Opf. Regensburg
91	Donau-Wald	09 2 62 09 2 63 09 2 71 09 2 72 09 2 75 09 2 76 09 2 78	Passau, krfr. Stadt Straubing, krfr. Stadt Deggendorf Freyung-Grafenau Passau Regen Straubing-Bogen
92	Landshut	09 2 61 09 2 74 09 2 77 09 2 79	Landshut, krfr. Stadt Landshut Rottal-Inn Dingolfing-Landau
93	München	09 1 62 09 1 74 09 1 75 09 1 77 09 1 78 09 1 79 09 1 81 09 1 84 09 1 88	München, krfr. Stadt Dachau Ebersberg Erding Freising Fürstenfeldbruck Landsberg a. Lech München Starnberg
94	Donau-Iller (BY)	09 7 64 09 7 74 09 7 75 09 7 78	Memmingen, krfr. Stadt Günzburg Neu-Ulm Unterallgäu

Nr.	Bezeichnung	Regionalschlüssel	Kreis/Land
95	Allgäu	09 7 62	Kaufbeuren, krfr. Stadt
		09 7 63	Kempten (Allgäu), krfr. Stadt
		09 7 76	Lindau (Bodensee)
		09 7 77	Ostallgäu
		09 7 80	Oberallgäu
96	Oberland	09 1 80	Garmisch-Partenkirchen
		09 1 73	Bad Tölz-Wolfratshausen
		09 1 82	Miesbach
		09 1 90	Weilheim-Schongau
97	Südostoberbayern	09 1 63	Rosenheim, krfr. Stadt
		09 1 71	Altötting
		09 1 72	Berchtesgadener Land
		09 1 83	Mühldorf a. Inn
		09 1 87	Rosenheim
		09 1 89	Traunstein

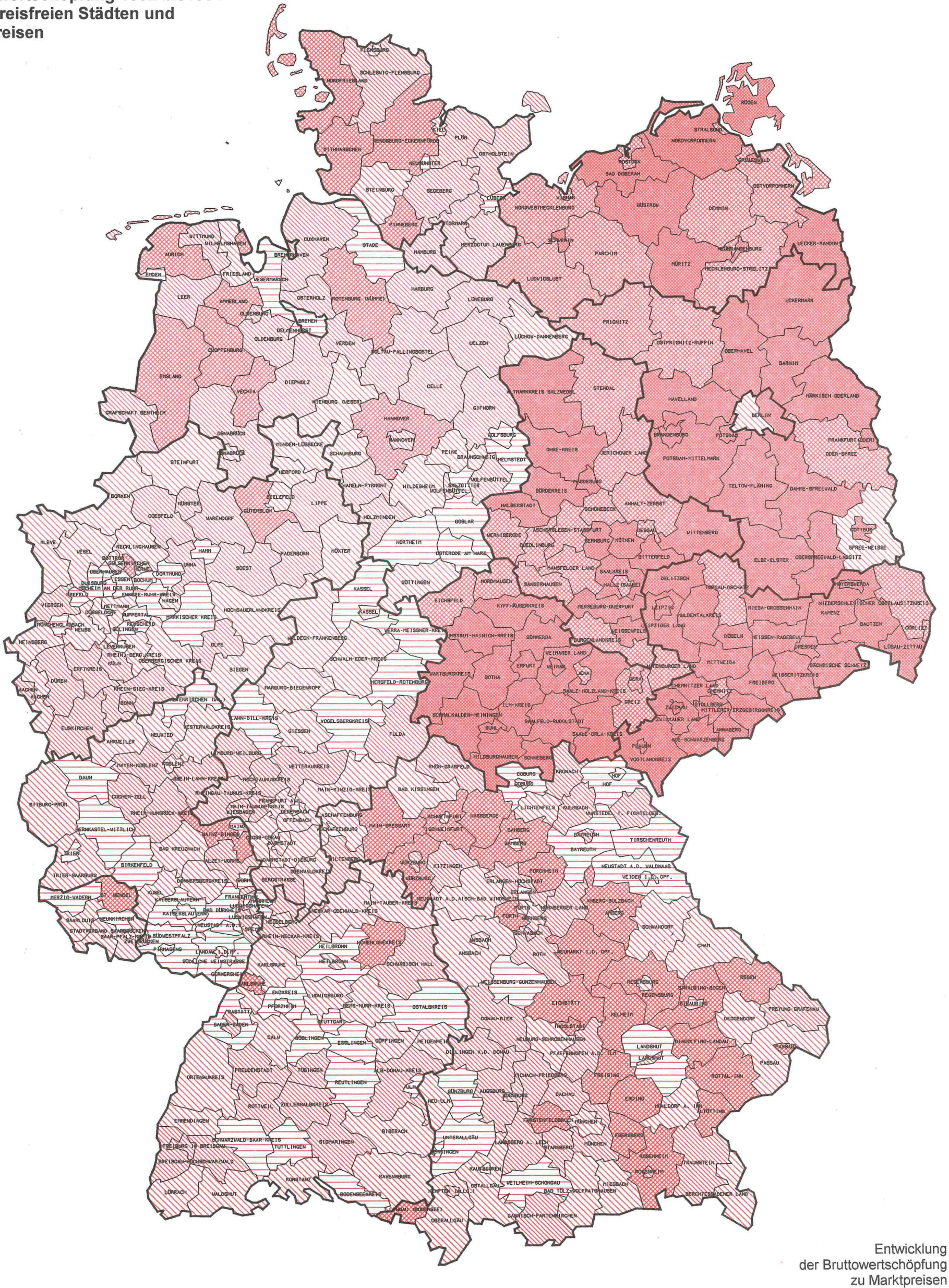
Karte 1
Bruttowertschöpfung 1994
nach kreisfreien Städten und
Landkreisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche
an der Bruttowertschöpfung
zu Marktpreisen

- Produzierende Bereiche
- 50 bis unter 60
 - 60 und mehr
- Dienstleistungsbereiche
- 50 bis unter 60
 - 60 und mehr

Bruttowertschöpfung 1992 bis1994
nach kreisfreien Städten und
Landkreisen

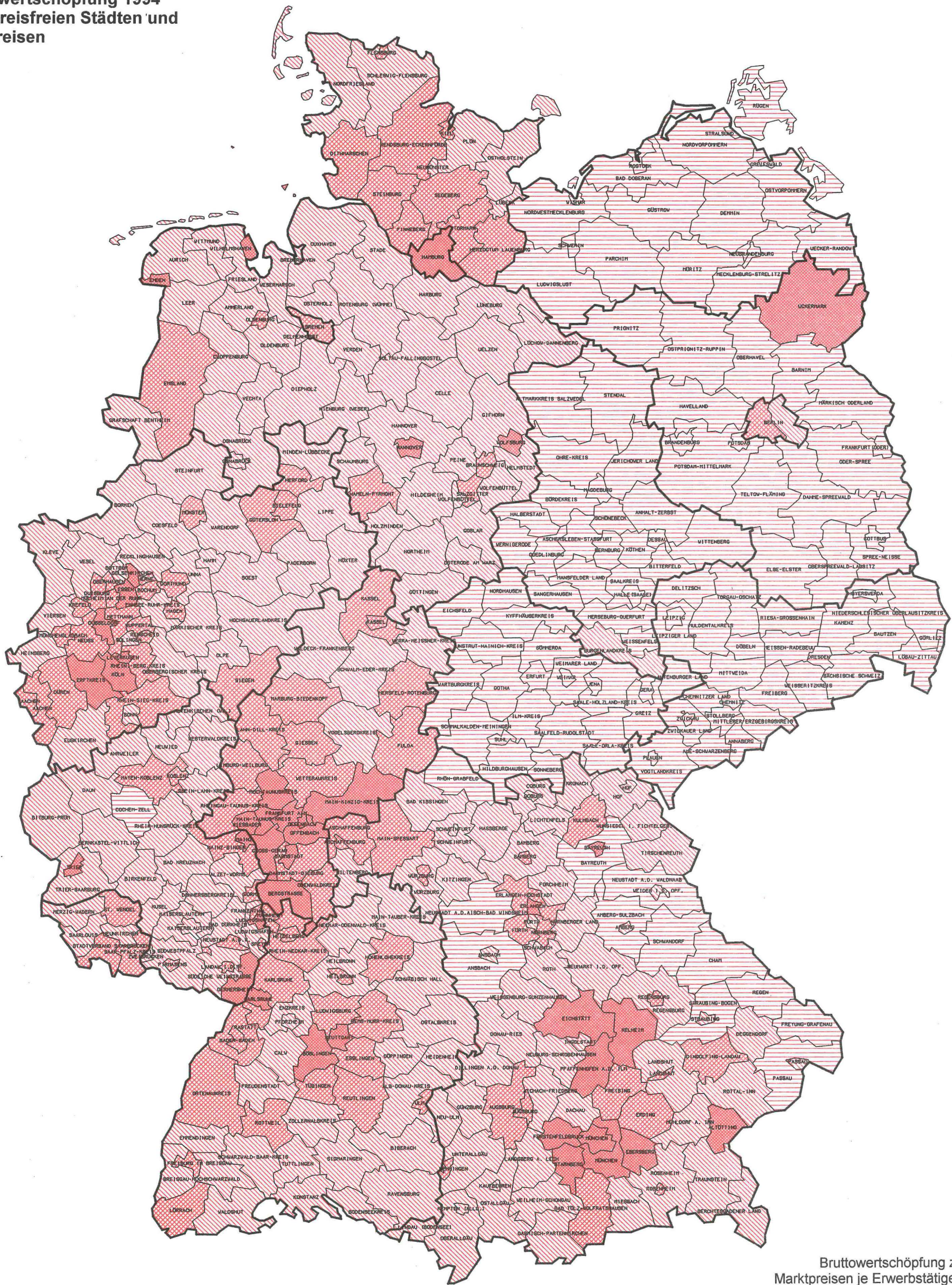


Entwicklung
der Bruttowertschöpfung
zu Marktpreisen

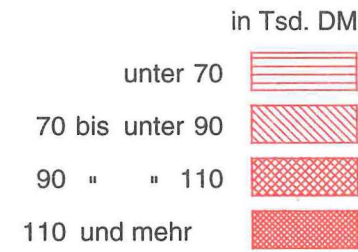
Veränderung 1992 bis 1994 in %

unter 3	
3 bis unter 6	
6 " " 10	
10 " " 30	
30 und mehr	

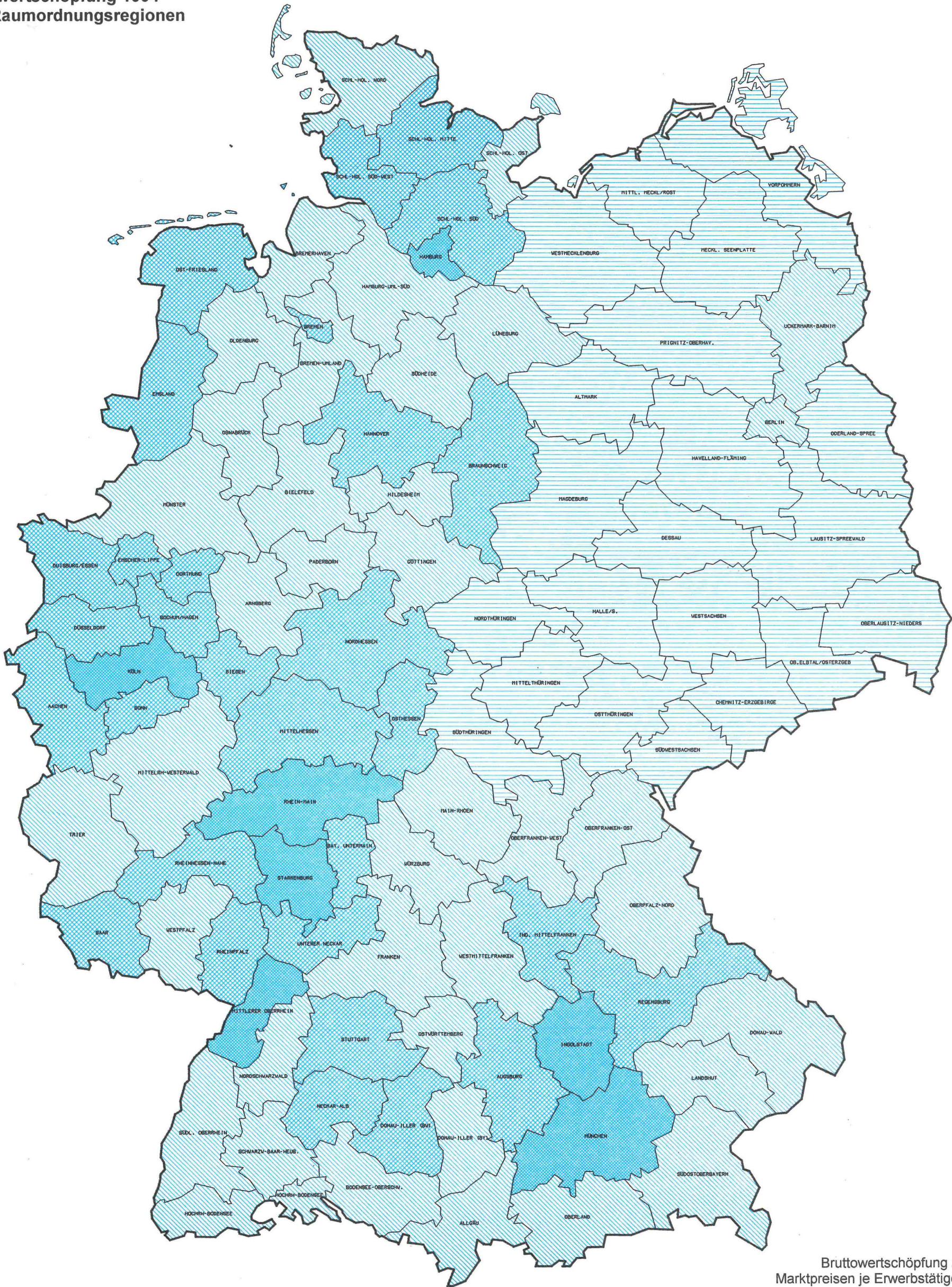
Karte 3
Bruttowertschöpfung 1994
nach kreisfreien Städten und
Landkreisen



Bruttowertschöpfung zu
Marktpreisen je Erwerbstätigen



Bruttowertschöpfung 1994
nach Raumordnungsregionen



Bruttowertschöpfung zu
Marktpreisen je Erwerbstätigen

in Tsd. DM

